VERWALTUNGSBERICHTE DER GROSSEN KREISSTADT DONAUWÖRTH

2021 & 2022

INHALT

VORWORT OBERBÜRGERMEISTER 3 - 4

DREI JAHRE COVID-19-PANDEMIE –
HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE STADTVERWALTUNG 5 - 8

CHRONIK DER STADTVERWALTUNG 9 - 15

ZUM GEDENKEN 16 - 17

1971 – 2021: ERINNERUNG AN DEN BEGINN
DER GEMEINDEGEBIETSREFORM IN DONAUWÖRTH 18 - 20

VERWALTUNGSBERICHT 2021 21 – 128

VERWALTUNGSBERICHT 2022 129 – 236

PARTNERSTADT PERCHTOLDSDORF 238 - 246

IMPRESSUM 248

Bild: Huckleberryking Media GmbH, Gregor Wiebe

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte interessierte Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, dass wir Ihnen wieder einen Verwaltungsbericht der Stadtverwaltung präsentieren können. Er vermittelt einen Einblick in die pandemiegeprägten Jahre 2021 und 2022, die große Herausforderungen für uns alle mit sich brachten.
Der Verwaltungsbericht stellt in beeindruckender Weise die große Bandbreite der städtischen Projekte und des Verwaltungsalltags in all seinen Facetten dar. Er bietet einen spannenden und wichtigen Einblick in die vielfältigen Aufgaben, die unsere Stadtverwaltung Tag für Tag gewissenhaft und kompetent erfüllt. Einen solchen Jahresbericht gab die Stadt bis 2016 heraus und es war mir ein Anliegen, diese schöne Tradition wieder aufleben zu lassen.

Neben vielen Herausforderungen war das Jahr 2021 durch die Folgen der Corona-Pandemie geprägt. Dies hat den Alltag von uns allen, aber natürlich auch die Arbeit der öffentlichen Verwaltung spürbar tangiert. Gerade die Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge mussten auch während der pandemiebedingten Einschränkungen reibungslos funktionieren.
Mein Dank gilt deshalb an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr engagiertes und innovatives Mitwirken, aber auch Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ihr verständnisvolles Agieren und die gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung innerhalb der Bevölkerung haben dazu beigetragen, dass die Situation gut bewältigt werden konnte.

Im darauffolgenden Jahr 2022 war es uns endlich wieder möglich, in die Normalität zurückzukehren, nachdem im März fast alle Corona-Schutzmaßnahmen seitens Bund und Länder aufgehoben wurden. Dies hatte zur erfreulichen Folge, dass auch das öffentliche Leben, Kulturveranstaltungen und Groß-Events nach Donauwörth zurückkehrten. Begeistert konnten wir feststellen, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, soziale und kulturelle Angebote ebenso vermisst haben und öffentliche Veranstaltungen wieder großen Anklang in der Bevölkerung fanden. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle den Schwäbischwerder Kindertag, der nach sechs Jahren – zunächst wetter-, dann coronabedingter - Pause wieder Tausende mit und für unsere Stadtgeschichte begeisterte. Auch das Inselfest konnte endlich wieder mit Fischerstechen, Livemusik und einem vielfältigen gastronomischen Angebot gefeiert werden. Zwei wahre Publikumsmagnete, die unser Donauwörth in seinem schönsten Licht zeigten – und nur zwei Beispiele von unzähligen großen und kleineren Projekten, an denen die Stadtverwaltung in den vergangenen beiden Jahren mit unermüdlichem Einsatz und Engagement arbeitete.
Ich wünsche Ihnen allen nun viel Freude bei der Durchsicht unseres Verwaltungsberichts und hoffe, dass Sie darin einige Vorhaben finden, von denen auch Sie ganz persönlich in Ihrem Alltag profitieren. Denn darauf ist unsere Arbeit ausgelegt – auf das Gemeinwohl unserer Bevölkerung.
Allen beteiligten Stellen in meiner Verwaltung danke ich für die Mitarbeit bei der Erstellung des Verwaltungsberichts, ganz besonders unserer Stadtarchivarin Frau Dr. Cathrin Hermann für die Projektleitung.

Ihr Jürgen Sorré
Oberbürgermeister

Bild: Huckleberryking Media GmbH, Gregor Wiebe

DREI JAHRE COVID-19-PANDEMIE – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE STADTVERWALTUNG

Seit dem Jahr 2020 stellen die Covid-19-Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen die Donauwörther Stadtverwaltung vor neue Herausforderungen. Schon im Frühjahr 2020 kam es zu ersten Schließungen in den Bildungs- und Freizeiteinrichtungen sowie im Kulturbereich, ab März waren alle städtischen Veranstaltungen abgesagt. Rasch mussten zudem im Rathaus die Arbeitsräumlichkeiten grundlegend umgestaltet werden, damit Abstände und weitere Hygienemaßnahmen eingehalten werden konnten. Hinzu kamen längere Personalausfälle durch Betreuungspflichten, die im laufenden Betrieb aufzufangen waren. In den Bereichen der „kritischen Infrastruktur" (Wasserwerk, Kläranlage, Friedhof, Baubetriebshof) wurde zur notwendigen Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs ein Schichtplan mit verschiedenen Gruppen ohne gegenseitige Kontakte eingeführt. Die städtische IT war dann zusätzlich im Laufe des Jahres 2021 bei der Einrichtung von nun im größeren Umfang ermöglichten mobilen Arbeitsplätzen für städtische Beschäftigte stark gefragt. Mit dieser Maßnahme konnte die enge räumliche Situation in der Stadtverwaltung zusätzlich etwas entzerrt werden. Wo es möglich war, wurde der Kontakt zwischen Stadtverwaltung und Bevölkerung nun auf digitale Wege geleitet. Für die städtischen Schulen und den Kindergarten brachte der Jahresbeginn 2020 große Umplanungen bei der Anmeldung und bei der Neuorganisation des Unterrichts, ab da waren Unterricht und Betreuung beständig den neuen Vorgaben anzupassen. Zugleich musste die Stadt im Frühjahr 2020 bekanntgeben, dass der Schwäbischwerder Kindertag wegen der unklaren Lage auf den Sommer 2022 verschoben wird.

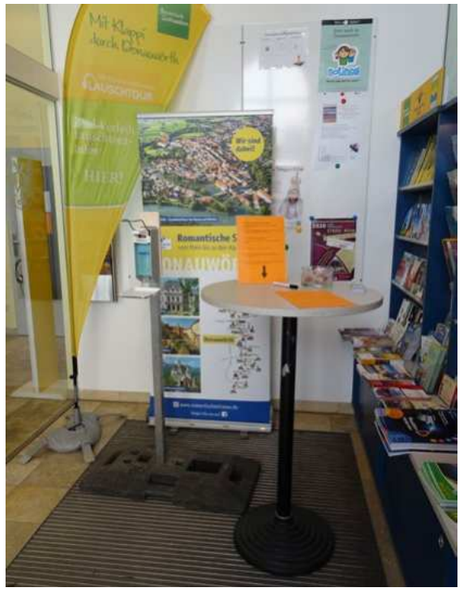
Auch die Kommunalwahl einschließlich einer Stichwahl waren im Jahr 2020 unter erschwerten Bedingungen zu realisieren, besonders die kurzfristige Vorbereitung der als reine Briefwahl durchgeführten Stichwahl bedeutete eine deutliche Mehrarbeit. Zehntausende von Briefen mussten in der städtischen Verwaltung für den Versand bearbeitet werden.

Trotz sonnigem Wetter ein recht menschenleerer Straßenzug - Mai 2020 in Donauwörth
Bild: Stadt Donauwörth/C. Hermann

In weiterer Folge waren die politischen Gremien direkt in ihrer Arbeitsweise betroffen: Ab Mitte März und im April entfielen die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse aufgrund des Infektionsschutzes. Stattdessen tagte im April 2020 zweimal der mit weniger Personen besetzte Ferienausschuss, als Räumlichkeit wurde hier übergangsweise die Sporthalle in der Zirgesheimer Straße gewählt, um Abstände großzügig einhalten zu können.
Erst die konstituierende Sitzung des Stadtrates der neuen, jetzigen Wahlperiode konnte wieder in voller Besetzung stattfinden: in der eigens dafür ausgestatteten, weit größeren Neudegger Sporthalle. Im Juli und Anfang September 2020 traf sich der Stadtrat im Zeughaus, ab Ende September wurde dann ins Tanzhaus gewechselt. Die Aufrechterhaltung der Arbeit des Stadtrates bei gleichzeitiger Ermöglichung der Teilnahme von Medienvertreterinnen und -vertretern, Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wahrung des Infektionsschutzes stellte eine Herausforderung dar. Durch den kurzfristigen Rückgriff auf den Ferienausschuss und die rasche Umgestaltung größerer Räumlichkeiten in Sitzungssäle konnte sie gelöst werden. Auch die Bürgerversammlungen waren von den Einschränkungen betroffen, da sie nicht mehr vor Ort stattfinden durften. Um dieses wichtige Instrument der Bürgerbeteiligung fortzuführen, erfolgte eine Verlagerung in den digitalen Raum. Hierzu schuf die Pressestelle mit externer Unterstützung im Jahr 2020 innerhalb kurzer Zeit den entsprechenden Rahmen. In den Stadtteilen konnten ab November 2021 temporär erste Bürgerversammlungen in Präsenz durchgeführt werden, bevor sie ab Dezember wieder digital stattfinden mussten. Für das neue Online-Format gab es viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung und eine rege Beteiligung im Chat. Zudem hielten Videobotschaften des Oberbürgermeisters Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern.

Zugleich setzte die Pandemie in den letzten zwei Jahren viel Improvisationsvermögen und Kreativität frei. Neue Angebote wurden unter hohem Zeitdruck geschaffen, in vielen Bereichen musste die städtische Verwaltung kurzfristig neue rechtliche Vorgaben beachten: Vom Wochenmarkt über kontaktarme Kulturangebote bis zum Rathauszutritt, vom städtischen Kinderbetreuungsangebot über die Besucherregelungen im Bürgerspital bis zur Anschaffung von Schutzausrüstung wie Masken spannte sich der Bogen.

Hierzu war auch innerhalb der städtischen Verwaltung viel Zusammenarbeit nötig, um sich der oft kurzfristig ändernden rechtlichen Situation anzupassen. Besonders der Zugang zur Stadtverwaltung war in den Jahren 2020 und 2021 unterschiedlichsten Regelungen unterworfen. Mehrmals musste hierzu in der Tourist-Information eine Schleuse eingerichtet werden, damit der Zugang geregelt wurde. Für den Überblick über die regelmäßigen Änderungen in den zahlreichen städtischen Stellen wurde von der seit 2020 stark geforderten Pressestelle mit den „Corona-Infos" ein eigener Homepagebereich angelegt und tagesaktuell gepflegt. Über Pressemitteilungen und Homepage-Artikel hinaus informierte auch regelmäßig der städtische Newsletter über mögliche Änderungen. Der städtischen Wirtschaft stand zudem die City-Initiative-Donauwörth (CID) hinsichtlich der sich rasch ändernden Vorschriften mit unzähligen Infomails und persönlicher Auskunft zur Verfügung.



Lange Zeit konnten die Donauwörtherinnen und Donauwörther das Rathaus nur über die Schleuse in der Tourist-Information betreten
Bild: Stadt Donauwörth/C. Hermann

Im Krisenverlauf wechselten sich immer wieder Komplettsperrung, Abholformate wie click & collect oder click & meet sowie geöffnete Ladengeschäfte ab. Um hier für Kunden eine Orientierung zu schaffen, hat die CID das Online Schaufenster www.einkaufen-donauwoerth.de so ausgebaut, dass über alle Branchen pro Geschäft die jeweiligen Öffnungsmodalitäten und To-Go-Angebote ersichtlich waren.

Der Schutz der Donauwörther Bevölkerung und der städtischen Mitarbeiter vor Infektionen stand dabei im Fokus.
Mitte April 2021 richtete die Stadt Donauwörth in einem städtischen Gebäude am Festplatz eine Bürgerteststation ein.

In einer gemeinsamen Aktion öffneten die Donauwörther Geschäfte wieder
Bild: Stadt Donauwörth/C. Hermann

Neben einer Apotheke aus dem Stadtgebiet konnten die BRK-Bereitschaft Donauwörth sowie die Johanniter als Kooperationspartner für den medizinischen Bereich gewonnen werden. In dieser Teststation, wie auch im Impfzentrum des Landkreises, war städtisches Personal aus verschiedenen Bereichen im Einsatz. Seit Oktober 2021 war die Stadt auch in die Koordination lokaler Sonderimpftermine eingebunden. Diese stellten ein niederschwelliges Angebot zum Schutz der Stadtbevölkerung dar. Zusätzlich bestanden seit 2020 für städtische Angestellte, hausinterne Testmöglichkeiten.

Um trotz der pandemischen Lage und den damit verbundenen zahlreichen Einschränkungen ein kulturelles Angebot in der Stadt zu ermöglichen, wurden verschiedene Teile der Stadtverwaltung aktiv. Sowohl im Jahr 2020 als auch 2021 brachte die warme Jahreszeit auf Grund der besseren Infektionslagen Lockerungen bei Veranstaltungen, und auch verschiedene Kulturinstitutionen konnten für einige Zeit wieder öffnen. In beiden Jahren bot die Abteilung KiTa, Schulen, Sport gemeinsam mit der städtischen Tourist-Information ein reduziertes Sommerferienprogramm für Kinder an, damit die Ferienzeit trotz allem attraktiv gestaltet werden konnte. Ebenso gelang es dem Mehrgenerationenhaus in der Parkstadt, seine Angebote in reduzierter Form abzuhalten. Neben der Umstellung auf Online-Angebote wurden distanzwahrende Mitmachaktionen und Ausstellungen angeboten. Dem Kulturbüro gelang es sowohl 2020 als auch 2021, bei Veranstaltungsreihen Konzerte und Aufführungen durchzuführen. Mit den Einschränkungen wurden die Teams in der Stadtbibliothek und im Museum aktiv und entwickelten neue Angebote, um die angeordneten Schließungen zu überbrücken. Das Käthe-Kruse-Puppen-Museum konnte im Jahr 2020 seine erste Online-Ausstellung präsentieren, die ihm auch überregionale Aufmerksamkeit einbrachte. Die Stadtbibliothek führte ihre eigentlich als Sommeraktion gedachten „Urlaubstüten" fort und verlieh damit ab Herbst 2020 Medien an Donauwörtherinnen und Donauwörther jeden Alters. In Kooperation mit der CID wurden die Bestellungen nach Hause geliefert. Im Laufe des Jahres erweiterte die Bibliothek auch ihr Online-Angebot, um unabhängig von weiteren Schließzeiten ihrem Bildungsauftrag nachzukommen.

Auch wenn das Jahr 2022 noch mit Einschränkungen wie der 3-G-Regelung beim Zugang zum Rathaus, Test- und Maskenpflichten begann, waren im Verlauf der ersten Jahreshälfte wegen der positiveren Infektionslage weitere Lockerungen möglich. Vor allem die weitreichende Zurücknahme von Infektionsschutzmaßnahmen mit dem Beginn des Aprils bot für das Alltags- und Kulturleben eine Rückkehr von Veranstaltungen. Entsprechend konnten in diesem Jahr wieder touristische und kulturelle Ereignisse wie der Schwäbischwerder Kindertag stattfinden. Die Bürgerteststation wurde zum 1. Juli 2022 geschlossen, wenn auch in manchen Teilen des öffentlichen Lebens bis in das Jahr 2023 eine Maskenpflicht bestand oder ein negativer Test vorgelegt werden musste.

Viele Organisationen, Vereine oder Privatpersonen haben in der Pandemie denjenigen geholfen, die Hilfe am dringendsten brauchen. Zahlreiche Maßnahmen wurden dabei von der Stadt Donauwörth, Stabsstelle Stadtmarketing, koordiniert, damit nichts parallel aneinander vorbeilief, sondern alles sich gegenseitig unterstützte. Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales hat im Jahr 2021 Donauwörth für die Aktionen unter dem Motto „Gemeinsamkeit überwindet jede Krise" mit dem Sonderpreis „Unser Soziales Bayern" ausgezeichnet.

Als Anerkennung der freiwilligen und solidarischen Unterstützung von Hilfsbedürftigen startete Oberbürgermeister Jürgen Sorré bereits im Herbst 2020 die Aktion „Donauwörth sagt DANKE!", die bis in das folgende Jahr hinein lief. Bürgerinnen und Bürger konnten ihre Helfer aus der Stadtbevölkerung bei der Tourist-Information benennen. Insgesamt gingen 151 Vorschläge ein: Ein schöner Beweis für das große bürgerschaftliche Miteinander in der Stadt! Seitens der Stadtverwaltung hatten sich das Stadtarchiv, die Museumsleitung, die Tourist-Information, der Stadtforst, die Stadtkapelle und die Stadtjugendpflege besondere Aktionen einfallen lassen, die es in dieser Art und Weise nicht zu kaufen gibt.

Das Abschlusskonzert der Stadtkapelle bei der Aktion "Donauwörth sagt DANKE!"
Bild: Stadt Donauwörth/U. Steger

CHRONIK DER STADTVERWALTUNG DONAUWÖRTH

2021

JANUAR

7. Januar
Mit einer Umfrage wird im Januar der Mobilitätsbedarf aller Alters- und Gesellschaftsgruppen erhoben, damit das Stadtbusangebot angepasst werden kann.

15. Januar
Die Stadtbibliothek liefert während des Lockdowns Wundertüten, befüllt mit verschiedenen Medien, an ihre Kundinnen und Kunden aus.

Bild: Stadt Donauwörth/J. Reinhard

28. Januar
Der Abwasserverband Schmuttermündung und die Große Kreisstadt Donauwörth stellen ihre Zusammenarbeit in der Abwasserentsorgung auf eine neue vertragliche Grundlage.

FEBRUAR

23. Februar
Präsentation der Nutzen- und Kosten-Untersuchung der südlichen Bahnhofserschließung („Durchstich") in Donauwörth. Auf Grundlage einer Umfrage im Vorjahr konnte der zu erwartende hohe Nutzen für den Bereich südlich des Bahnhofs ermittelt werden.

25. Februar
Im Stadtwald werden probeweise Pferde beim Bewegen von eingeschlagenen Bäumen eingesetzt. Dies ist für den Wald schonender, als der Einsatz von schweren Forstmaschinen.

Bild: Stadt Donauwörth/M. Fürst

24. Februar
Die Ergebnisse der Jugendbefragung zu verschiedenen Themen des Alltagslebens und der Stadtentwicklung in Donauwörth werden vorgestellt.

Bild: A. Häcker

26. Februar
Museumsleiter Thomas Heitele, M.A. wird vom Stadtrat zum neuen Stadtheimatpfleger Donauwörths ernannt.

MÄRZ

29. März
Zur besseren Planung des neuen Wohngebiets Alfred-Delp-Quartier wird mit einer Umfrage der Bedarf an Nahversorgern in der Parkstadt erhoben. Die Umfrage läuft bis zum 12. April und richtet sich vor allem an die Bürgerinnen und Bürger der Parkstadt, aus Zirgesheim und aus Schäfstall.

APRIL

9. April
Donauwörth beteiligt sich als eine von neun deutschen Städten am europaweiten Klimaschutzprojekt „Beacon" (Leuchtfeuer). Das Projekt ermöglicht den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zwischen Regierungen, Kommunen und Schulen.

13. April
Bei den Bauarbeiten im Freibad zeichnet sich ab, dass die Arbeiten bis zur Sommersaison nicht abgeschlossen werden können. Die Umbauten kommen großteils einem Neubau gleich, zudem hatte sich der Beginn der Abbrucharbeiten wegen einer kurzfristig aufgetretenen Fördermöglichkeit verzögert. Durch den Lockdown kam es zu weiteren Verzögerungen.

15. April
In Donauwörth wird beim Volksfestparkplatz eine Teststation für kostenlose Covid-19 Bürgertests eingerichtet. Die Stadt unterstützt die Abläufe in der Station in den folgenden Monaten unter anderem mit administrativen Arbeiten und stellt das Gebäude zur Verfügung.

16. April
Spatenstich für den neuen Wasserhochbehälter auf dem Schellenberg, er wird zukünftig auch das neue Wohngebiet im Alfred-Delp-Quartier versorgen.

Bild: Stadt Donauwörth/A. Feist

MAI

5. Mai
In Riedlingen geht die Offene Ganztagsschule in ihrem neuen Gebäude bei der Gebrüder-Röls-Schule in Betrieb.

Bild: Stadt Donauwörth/A. Feist

5. Mai
„DONwud – viele Kulturen – ein Fest" wurde als eines von 24 Best-Practice-Projekten auf die Online-Plattform „Stadtimpulse" aufgenommen.

JUNI

4. Juni
Oberbürgermeister Jürgen Sorré und alle drei stellvertretenden Bürgermeister reisen zum zweitägigen Antrittsbesuch in die Partnerstadt Perchtoldsdorf.

Bild: W. Paminger

7. Juni
Start des Projektes „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept", kurz ISEK, in dem die Grundlage für eine langfristige, bedarfsorientierte Stadtentwicklung erstellt wird.

14. Juni
Die Beleuchtung im ehemaligen Eisenbahntunnel zwischen Promenade und Ruhetal wird erneuert.

23. Juni
Das Donauwörther „CityRiver"-Projekt wird als Vorzeigemodell beim internationalen Kongress „Water Innovation Europe 2021" ausgewählt. Grund hierfür ist vor allem die praktizierte Bürgerbeteiligung bei den Planungen.

JULI

5. Juli
Das Trinkwasser im Gebiet der Hoch- und Tiefzone Riedlingen muss wegen dem Nachweis bakterieller Verunreinigungen bis zum 27. August vorübergehend abgekocht bzw. gechlort werden.

10. Juli
Der städtische Kindergarten „Schneegarten" feiert seinen 60. Geburtstag. Das Kindergartenteam stellt eine Online-Aktion auf die Beine, da eine Feier wegen der Pandemie nicht stattfinden kann.

Bild: Stadt Donauwörth/D. Kosok

14. Juli
Verleihung des Sonderpreises der Initiative „Unser soziales Bayern: Wir helfen zusammen!" des Bayerischen Sozialministeriums und der Bezirksregierungen. Die Stadt Donauwörth ist eine von sieben Preisträgerinnen.

16. Juli
Donauwörther Sport-Gala mit der Ehrung herausragender Sportlerinnen und Sportler sowie Vereine. Im Rahmen der Veranstaltung erhält der langjährige Leiter der Musikschule Donauwörth, Josef Basting, die Ernennungsurkunde zum Stadtkapellmeister überreicht.

AUGUST

18. August
Die Bauarbeiten für den Erweiterungsbau des Parkhauses am Donauwörther Bahnhof haben begonnen. Nach der Fertigstellung werden 48 weitere Stellplätze zur Verfügung stehen.

SEPTEMBER

9. September
Pünktlich zum Schulstart sind die Donauwörther Grundschulen, die Ludwig-Auer-Mittelschule und der städtische Kindergarten Schneegarten mit mobilen Luftreinigern ausgestattet. Die Kosten teilen sich die Kommune und der Freistaat Bayern.

Bild: Stadt Donauwörth/A. Feist

11. September
Tag der Offenen Tür im Haus der Begegnung in der Parkstadt. Zugleich werden für die Evaluierung des seit 2005 laufenden Projekts „Soziale Stadt / Parkstadt" letzte Rückmeldungen zum Programm des Hauses von den Besucherinnen und Besuchern erhoben.

18. September:
Im Rahmen der Pilgertage wird der durch Donauwörth führende Abschnitt des Jerusalemwegs eingeweiht. In einer interreligiösen Zeremonie enthüllt Oberbürgermeister Sorré die Friedenstaubenskulptur als Wegweiser.

26. September
Parallel zur Bundestagswahl stimmen die Donauwörther im Rahmen der Bürgerentscheide mehrheitlich für eine Sanierung des Tanzhauses.

Bild: Stadt Donauwörth/A. Feist

OKTOBER

9. Oktober
Die Stadtkapelle gibt auf der Donauwörther Freilichtbühne ein exklusives Konzert für Helferinnen und Helfer in der Corona-Pandemie als Abschluss der im Vorjahr begonnenen Aktion „Donauwörth sagt DANKE!"

18. Oktober
Der Bau- und Stadtplanungsausschuss beschließt, in der Reichsstraße und angrenzenden Nebenstraßen Tempo 30 einzuführen.

29. Oktober
Der Integrationspreis der Regierung von Schwaben wird dem Donauwörther Projekt „DONwud – viele Kulturen – ein Fest" verliehen.

NOVEMBER

6. November
Zum vierten Mal findet die Donauwörther Klimawoche mit einem vielfältigen Programm an Informationsveranstaltungen zum Klimaschutz und umweltfreundlichen Leben statt.

10. November
Der erste Umweltpreis der Stadt Donauwörth geht an das Ehepaar Annemarie Brückner und Dr. Lothar Lindstedt sowie die Private Wirtschaftsschule Donauwörth.

11. November
Gelockerte Hygienevorschriften ermöglichen es, Bürgerversammlungen in Präsenz abzuhalten. Allerdings kann nur eine im Ortsteil Zirgesheim tatsächlich durchgeführt werden. Weiteren, bereits terminierten Bürgerversammlungen in anderen Stadtteilen macht dann wieder eine Verschärfung der Corona-Lage einen Strich durch die Rechnung.

27. November
Der neue Boulderbereich in der Kletterhalle im Stauferpark wird zur Nutzung freigegeben und stellt eine weitere Freizeitattraktion in Donauwörth dar.

Bild: H. Erdinger

DEZEMBER

1. Dezember
Die Stadt Donauwörth erhält über die EU-Innenstadt-Förderinitiative, aus dem Programm REACT-EU, 1,3 Millionen Euro für Maßnahmen in der Innenstadt.

7. Dezember
Die zentrale Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet findet wegen verschärfter Hygieneregelungen als Online-Format statt.

2022

JANUAR

27. Januar
Die Große Kreisstadt Donauwörth ist von der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK) als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern" zertifiziert worden.

31. Januar
Mit dem heutigen Datum gelten im Bereich Reichsstraße, Rathausgasse, Sonnenstraße, Augsburger Botengasse, Klostergasse, Bäckerstraße und Kronengasse Tempo 30.

FEBRUAR

14. Februar
Stefan Rösch wird als Klimaschutzmanager der Stadt Donauwörth in der Stabsstelle des Oberbürgermeisters tätig.

MÄRZ

14. März
Die Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet an der Ludwig-Heck-Straße in Wörnitzstein beginnen.

APRIL

1. April
Die Stadt Donauwörth spendet für die Feuerwehr in der Ukraine ein Löschfahrzeug der Feuerwehr Zirgesheim. Im Kriegsgebiet werden dringend Löschmaterial und -fahrzeuge benötigt.

4. April
Bei der Arbeit der Stadt Donauwörth am Integrierten Stadtentwicklungskonzept, kurz „ISEK", startet die Phase der Bürgerbeteiligung.

12. April
Baustart für den Mehrgenerationen-Sportpark in der Parkstadt, der neue sportliche Flächen und attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten bieten wird. In die Planungen waren die Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen, um ihre Anforderungen an das generationenübergreifende Angebot umzusetzen.

MAI

6. Mai
Vom 6. bis 15. Mai finden bei der erstmaligen Europawoche vielfältige Veranstaltungen zu den Themen Politik, Kultur, Geschichte und Wirtschaft statt.

9. Mai
Die Sanierung und Verschönerung des unteren Pausenhofs der Sebastian-Franck-Grundschule in der Parkstadt ist abgeschlossen.

12. Mai
Die Weinhauer der Donauwörther Partnerstadt Perchtoldsdorf präsentieren bis zum 15. Mai ihre prämierten Weine im Zeughaus.

25. Mai
Donauwörth wird mit seinem Projekt einer Radwegverbindung von der Innenstadt in die Parkstadt in das Förderprogramm der Radoffensive „Klimaland Bayern" aufgenommen.

JUNI

2. Juni
Eröffnung der 40. Großen Nordschwäbischen Kunstausstellung und Verleihung des Donauwörther Kunstpreises an Henriette Macalik für ihr Werk „Wenn sich die Möglichkeiten zeigen".

4. Juni
Eröffnung des generalsanierten Donauwörther Freibads durch Oberbürgermeister Jürgen Sorré und den Stadtrat.

16. Juni
Eröffnung des Inselfests im Ried (16.-19. Juni) durch Oberbürgermeister Jürgen Sorré.

27. Juni
Die Bürgerteststation in den Räumen der ehemaligen Neuapostolischen Kirche in Donauwörth beendet den Betrieb zum 1. Juli. Grund hierfür sind eine deutlich sinkende Nachfrage und das bundesweite Ende kostenloser Bürgertests.

JULI

1. Juli
Der Stadtrat beschloss die Auslobung eines Architektenwettbewerbs für die Neuausrichtung und Sanierung des Tanzhauses. Ebenso wurde als Steuerungsinstrument für den Einzelhandel und Grundlage der Bauleitplanung das vorgelegte Einzelhandelskonzept angenommen.

9. Juli
Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Auchsesheim.

12. Juli
Der Werk- und Umweltausschuss der Stadt Donauwörth beschließt ein umfangreiches Paket für Klimaschutz und Energieeinsparung: Basis und Handlungsleitfaden zum Klimaschutz ist künftig das fortgeschriebene „Leitbild Klimaschutz" der Großen Kreisstadt.

18. Juli
Die Stadt Donauwörth zeichnet bei der Donauwörther Sportgala erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus. Musikalisch begleitet die Stadtkapelle Donauwörth die Veranstaltung.

21. – 24. Juli
Das Schwäbischwerder Kindertag-Wochenende findet nach einer pandemiebedingten langen Pause wieder statt.

AUGUST

11. August
Die Stadt Donauwörth erfüllt erneut die Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt daher für weitere zwei Jahre den Titel „Fairtrade-Stadt".

SEPTEMBER

8. September
Jürgen Kapfer wird zum Ortssprecher des Stadtteils Wörnitzstein gewählt. Als solcher darf Kapfer künftig an allen Sitzungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse teilnehmen und hat eine beratende Stimme bei Angelegenheiten, die den Stadtteil betreffen.

16. September
Beginn der Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters in der Parkstadt.

22. September
Der Werk- und Umweltausschuss der Stadt Donauwörth beschließt ein umfangreiches Energiesparprogramm als Reaktion auf die Verknappung von Erdöl und -gas sowie die massiven Preissteigerungen am Strommarkt im Zuge des Ukrainekriegs.

OKTOBER

15. Oktober
Mit einem „Tag der offenen Tür" wird das 70-jährige Bestehen der frisch modernisierten Mangoldschule im Spindeltal gefeiert.

27. Oktober
Die City Initiative Donauwörth erhielt für das Projekt „Unser Stadtladen Donauwörth – Nahversorgung der Innenstadt unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit" den ersten Platz beim Stadtmarketingpreis Bayern in der Kategorie 12.000 bis 20.000 Einwohner.

NOVEMBER

4. November
Der Bebauungsplan für den 1. Bauabschnitt Erweiterung des Alfred-Delp-Quartiers auf dem ehemaligen Kasernengelände auf dem Schellenberg tritt nach der Zustimmung der Regierung von Schwaben in Kraft.

5. November
Die 5. Donauwörther Klimawoche findet vom 5. bis 11. November statt.

15. November
Der Stadtbibliothek Donauwörth wird vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. und der Deutschen Telekom Stiftung ein Anerkennungspreis in der Kategorie „Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen" verliehen.

23. November
Zum vierten Mal in Folge bekommt Donauwörth den European Energy Award verliehen. Die Auszeichnung belohnt die kontinuierliche und nachhaltige Klima- und Umweltschutzpolitik der Stadt.

24. November
Oberbürgermeister Jürgen Sorré vereidigt Alois Stemmer und Roland Wörle als neue Feldgeschworene für den Bereich der Donauwörther Kernstadt.

DEZEMBER

1. Dezember
Preisverleihung des Tanzhaus-Architektenwettbewerbs: Das Architekturbüro stellt seinen Siegerentwurf im Detail vor, anschließend werden alle eingereichten Entwürfe im Rathaus für interessierte Bürgerinnen und Bürger ausgestellt.

15. Dezember
Nach zweijähriger Pause findet wieder ein Romantischer Weihnachtsmarkt im Ried mit einem reichen Angebot an Kunsthandwerk statt.

ZUM GEDENKEN

ROSA MARIA WAGNER
verstorben am 20.02.2021
vom 01.11.1986 bis 28.02.1997 bei der Stadt als Reinigungskraft beschäftigt

JOSEF BERGER
verstorben am 24.02.2021
Träger des Städtischen Ehrenbriefs

WITALI LEER
verstorben am 22.06.2021
vom 30.09.2000 bis 22.06.2021 bei der Stadt im Bürgerspital beschäftigt

FRANZ HOFER
verstorben am 01.07.2021
Träger des Städtischen Ehrenbriefs

INGEBORG STEGER
verstorben am 11.09.2021
vom 11.04.1972 bis 31.12.1996 bei der Stadt als Reinigungskraft beschäftigt

ANGELA WILDFEUER
verstorben am 22.09.2021
von 1998 bis 2020 bei der Stadt im Museum beschäftigt

ZUM GEDENKEN

FRANZ TRAUB
verstorben am 04.02.2022
Stadtrat von 1989 – 1990 und 1995 - 2008, Träger der Ehrennadel in Silber

WERNER VOGEL
verstorben am 03.05.2022
vom 01.02.1970 bis 30.04.2002 bei der Stadt im Einwohnermeldeamt beschäftigt

HARALD HOYER
verstorben am 15.05.2022
Träger der Verdienstmedaille

DORIS WEBER
verstorben am 04.06.2022
vom 16.07.2002 bis 01.01.2020 bei der Stadt als Museumsaufsicht beschäftigt

MERGEL JOSEF
verstorben am 14.08.2022
Träger der Goldenen Bürgermedaille

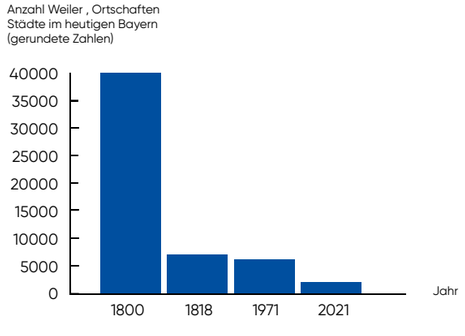
HUBERT BÜHLER
verstorben am 26.08.2022
vom 01.06.1991 bis 26.08.2022 bei der Stadt im Bauhof beschäftigt

HEIDI STIFT
verstorben am 20.09.2022
Trägerin des Ehrenbriefs

MARIANNE ACH
verstorben am 21.10.2022
Stadträtin vom 01.05.1990 bis 09.02.2012
Trägerin der Silbernen Ehrennadel und der Goldenen Bürgermedaille

1971 – 2021: ERINNERUNG AN DEN BEGINN DER GEMEINDEGEBIETSREFORM IN DONAUWÖRTH

Die Gemeinde, der direkte Bezugspunkt des Bürgers, hat sich im Laufe der Jahrhunderte schon häufig gewandelt. Zu einschneidenden Änderungen kam es bayernweit mit der ab 1969 durchgeführten Gebietsreform. Im Ergebnis wurde die Zahl der Gemeinden von 7073 (Stand 1969) auf gut 2050 im Jahr 1978 verkleinert, also ein Rückgang um 71 Prozent.
Die ersten Eingemeindungen nach Donauwörth jähren sich heuer zum fünfzigsten Mal: Die Gemeinden Auchsesheim, Nordheim und Zirgesheim wurden 1971 Stadtteile von Donauwörth. Im folgenden Jahr wurden dann Riedlingen und Zusum eingemeindet. 1973 kam Berg zu Donauwörth und 1978 folgten Wörnitzstein und Schäfstall. Die heutige Stadt erhielt dadurch ihre jetzige Struktur und Ausdehnung.
Seit dem Spätmittelalter organisierten Gemeinden das Leben vor Ort und mit der Obrigkeit, entsprechend alt sind die lokalen Traditionen der Selbstorganisation. Im historischen Siedlungsraum um Donau, Wörnitz, Zusam und Schmutter war dies nicht anders. Mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts bildete sich dann eine einheitliche Gemeindeorganisation in Bayern im Zuge der staatlichen Modernisierung.



Immer wieder gab es Überlegungen, die Zahlen der Kleinstgemeinden zu reduzieren. In Donauwörth kam es bereits 1935 zu recht konkreten Planungen für mögliche Zusammenlegungen: Die Stadt Donauwörth konnte sich die Gebiete von Berg, Zirgesheim und Riedlingen als mögliche neue Stadtteile vorstellen. Das Landratsamt sah eher Nordheim und Auchsesheim als Eingemeindungskandidaten. Die Pläne hatten zwei Ausgangspunkte: Erstens zielten auch die nationalsozialistischen Vorstellungen auf die Bildung größerer Gemeindestrukturen mit höherer wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und Effektivität ab. Dies zeigte sich auch an der Bedeutung, die der Pro-Kopf-Verschuldung von Auchsesheim, Berg, Nordheim, Riedlingen und Zirgesheim beigemessen wurde. Durch die geringeren Gemeindeeinnahmen sowie die sozialen wie wirtschaftlichen Verwerfungen nach dem Ersten Weltkrieg hatte sich diese deutlich erhöht. Zweitens hatte Donauwörth auf Grund der engen Gemeindegrenzen ein deutliches Interesse an den Eingemeindungen. Dringend benötigtes Bauland konnte nur in den Umlandgemeinden durch Eingemeindungen einzelner Grundstücke gewonnen werden. Durch den Zweiten Weltkrieg wurden die Pläne abgebrochen, die kurzfristig nach Kriegsende wieder aufgenommenen Überlegungen wurden nicht weitergeführt.
Zu großflächigen Veränderungen auf Kreis- und Gemeindeebene sollte es erst durch die in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführten Gebietsreformen kommen. Auch im europäischen Ausland gab es eine vergleichbare Politik, die ebenfalls durch weitläufige Zusammenlegungen die Gemeindestruktur tiefgreifend veränderte.
Woraus bestand nun die Gebietsreform in Bayern? Sie umfasste vier miteinander verschränkte Teilreformen: Die 1969 begonnene Gemeindefinanzreform hatte die Stärkung der Gemeindefinanzen zum Ziel und förderte Zusammenlegungen. Mit der Funktionalreform wurden Aufgaben der Landratsämter an die Kommunen übertragen, im Gegenzug übernahmen die Landratsämter Aufgaben der Staatsverwaltung. Hierdurch wurde die kommunale Selbstverwaltung gestärkt. Durch die Kreisreform sollten bestehende kleine

Landkreise und kreisfreie Städte zu größeren, durch höhere Ausstattung mit Fachpersonal leistungsfähigeren Kreisen zusammengelegt werden. Mit der Gemeindegebietsreform sollten schlussendlich kleine Gemeinden eingemeindet oder in Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen werden. Ziel war eine Angleichung des Lebensstandards an die städtische Infrastruktur, um die bestehende Landflucht zu mindern. Neben dem notwendigen Ausbau bei der Versorgungs- und Verkehrsinfrastruktur standen auch Schulen und Bildungseinrichtungen im Fokus. Zudem erforderten die neu übertragenen Aufgaben an die Gemeindeverwaltungen sowie die parallele Einführung der elektronischen Datenverarbeitung einen Ausbau des Gemeindepersonals. All dies war für kleine Gemeinden mit ihren geringen Einnahmen und dem nur teilweise vorhandenen Fachpersonal kaum leistbar.

In ihrem Ablauf setzte die bayerische Gemeindegebietsreform auf den freiwilligen Zusammenschluss bis 1976, danach wurden Gemeinden auf dem Verordnungswege zusammengelegt. Um die Bereitschaft zu Eingemeindungen zu erhöhen, bestanden staatliche Zuschüsse bei frühzeitigen Vertragsabschlüssen zwischen den Gemeinden. Gerade bei den Donauwörther Eingemeindungsverhandlungen bis 1973 war dies ein großes Thema; vertraglich wurde festgelegt, diese Zuschüsse gänzlich für die Infrastruktur der neuen Stadtteile zu verwenden.

Die ab Anfang 1971 teilweise unter hohem Zeitdruck geführten Verhandlungen mit den Gemeinden Nordheim, Riedlingen und Zirgesheim gingen mit Informationsveranstaltungen für die betroffene Bevölkerung einher. Seitens der Gemeinden gab es konkrete Vorstellungen und Forderungen bezüglich des Nutzens für die jeweilige Gemeindeentwicklung. Hier einen Konsens zwischen den Verhandlungspartnern zu finden war nicht immer einfach. Zugleich mussten sie der Stadt Donauwörth genauestens Einblick in ihre Finanzen und ihren Besitz gewähren. Mit den Gemeinden Berg, Zirgesheim, Riedlingen, Auchsesheim und Nordheim wurde unter anderem die Fortführung des Ausbaus von Wasser- und Abwasserversorgung beschlossen. Dabei handelte es sich um schon länger laufende Projekte, die die örtliche Infrastruktur deutlich verbesserten. Aber auch der Ausbau von Straßen oder die Beibehaltung von Bebauungsplänen wurden ausgehandelt. All diese Planungen hatten zuvor auch für die neuen Donauwörther Stadtteile eine große finanzielle Belastung dargestellt und sollten entsprechend nur in Etappen durchgeführt werden. Die so erarbeiteten Bedingungen fanden nicht nur bei den kommunalen Gremien, sondern auch bei der Wahlbevölkerung mehrheitliche Zustimmung. Bei den Eingemeindungen von Wörnitzstein und Schäfstall erfolgte durch die Regierung von Schwaben eine entsprechende Anweisung.

Für alle Seiten brachten die Eingemeindungen tiefe Veränderungen mit sich. Die bisherigen ehrenamtlichen Bürgermeister der ehemals selbständigen Gemeinden wurden zu Ortssprechern, die zwar mit Antragsrecht, aber ohne Stimmrecht, an Sitzungen des Stadtrats teilnahmen.
Die Frage, wie die neuen Gemeindeteile eingebunden werden konnten, stellte sich dabei für beide Seiten. Und es gab viele weitere Herausforderungen, teils ganz praktischer Natur: Wie ging man mit den bisherigen Gemeindenamen um? Wurden sie noch in der Adresse verwendet oder erhielt die vergrößerte Gemeinde überhaupt einen neuen Namen? In Donauwörth beschloss der Stadtrat 1971 aus konkretem Anlass, dass auf den Ortstafeln die Stadtteile zusätzlich zum Stadtnamen „Donauwörth“ zu nennen sind. Ebenso wurde die Förderung von Vereinen, deren Feste sowie der Feuerwehren vertraglich bei der Eingemeindung geregelt, um das kulturelle Leben vor Ort auch weiterhin zu erhalten. Für die Stadt kamen zugleich neue Aufgaben hinzu: Die Gemeindeplanungen hatten sich zukünftig auf größere Gebiete auszurichten, Bauprojekte waren anzupassen und auch die Verwaltung musste umgestaltet werden.

Dr. Cathrin Hermann / Stadtarchiv

Die Eingemeindungsurkunden aus den Jahren 1971 bis 1978. Sie wurden wie viele städtische Urkunden vom Kunstmaler, Graphiker und Heraldiker Johann (Hanns) Lanninger (1902–1985) gestaltet;
Bild: Stadt Donauwörth/D. Landgraf, Verwendung mit freundlicher Genehmigung der Familie Lanninger.

VERWALTUNGSBERICHT

2021

BERICHTE DER STABSSTELLEN
26 - 34

HAUPTAMT
36 - 60

FINANZVERWALTUNG
62 - 68

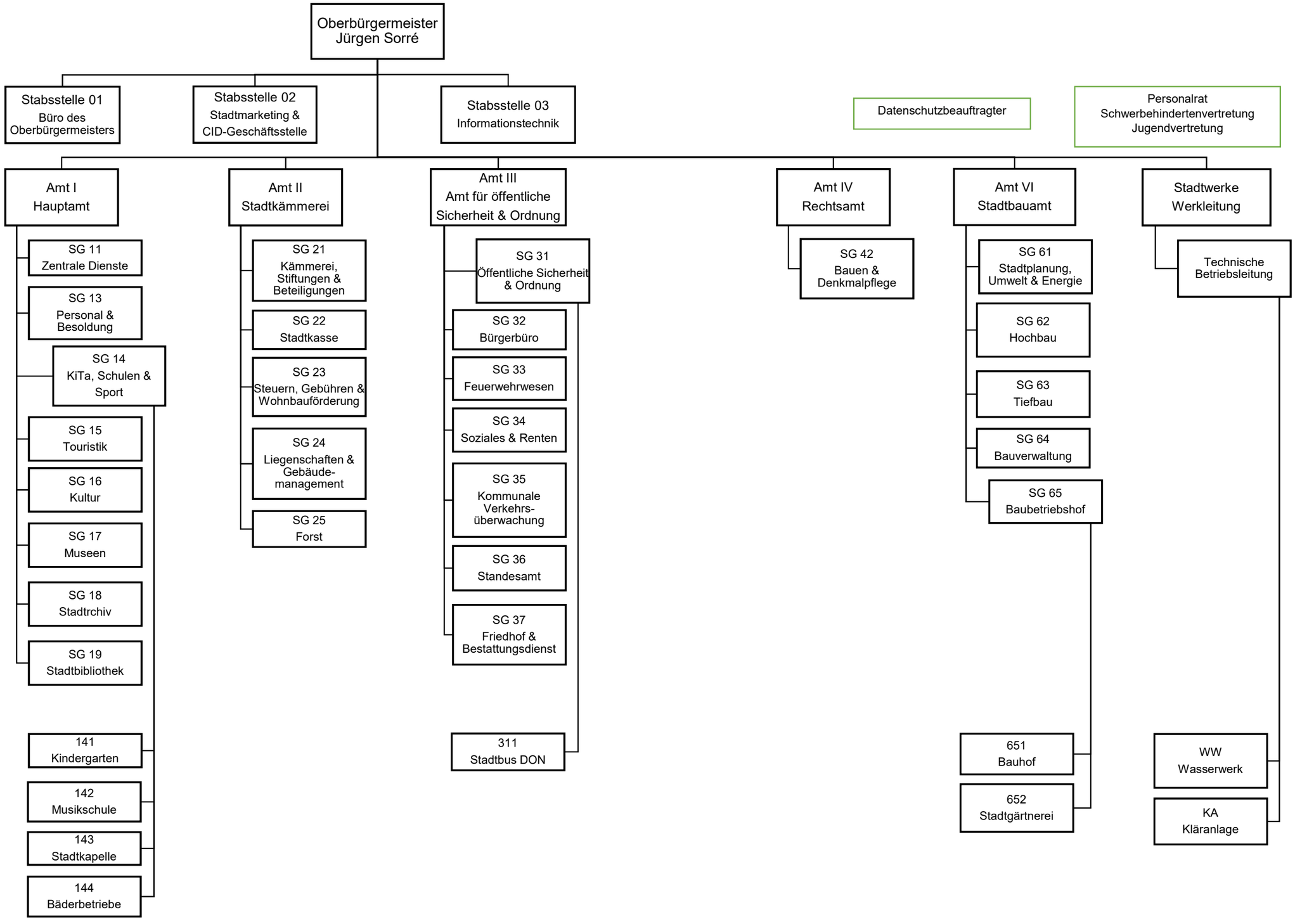
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT & ORDNUNG
70 - 82

RECHTSAMT
84 - 88

STADTBAUAMT
90 - 116

STADTWERKE & STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN
118 - 128

GLIEDERUNG DES VERWALTUNGSBERICHTS



BERICHTE DER STABSSTELLEN

BÜRO DES OBERBÜRGERMEISTERS
PERSÖNLICHER REFERENT OB 27

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 27

DIGITALISIERUNGS-
BEAUFTRAGTER 29

STABSSTELLE STADTMARKETING & CID 30

STABSSTELLE
INFORMATIONSTECHNIK 34

BÜRO DES OBERBÜRGERMEISTERS

PERSÖNLICHER REFERENT OB

Nach einem guten halben Jahr seiner Amtszeit entschied Oberbürgermeister Jürgen Sorré, sein direktes Umfeld, die Stabsstelle 01 „Büro des Oberbürgermeisters", strukturell anzupassen und personell zu stärken.

Die Stabsstelle 01 gliedert sich seitdem in folgende Unterbereiche auf:

- Vorzimmer des Oberbürgermeisters, Assistenz und Beschwerdemanagement
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zentraler Sitzungsdienst
- Digitalisierung
- Klimaschutz und Energiemanagement

Zudem wurde ein Büroleiter eingerichtet, der zeitgleich die Aufgaben des Persönlichen Referenten des Oberbürgermeisters wahrnimmt und damit zur Entlastung der Behördenleitung sowie für ämterübergreifende Projekte eingesetzt wird.

Neue Themenfelder, wie z. B. der Aufbau und Betrieb von Social-Media-Kanälen, die Organisation von Impfaktionen oder die Bildung eines Corona-Krisenstabs, waren im Berichtsjahr ebenso Tätigkeitsschwerpunkte wie das klassische Terminmanagement, die Durchführung von Bürgerversammlungen und -sprechstunden, Ehrungen, die Pflege der Städtepartnerschaft mit Perchtoldsdorf oder auch die Zusammenarbeit mit den politischen Gremien.

Die Stabsstelle 01 übernimmt mit ihrem Team jedoch auch Aufgaben, die zuvor in der klassischen Geschäftsleitung erledigt wurden.
Insgesamt kann man die Stabsstelle „Büro des Oberbürgermeisters" als Bindeglied zwischen Bevölkerung, Verwaltung und politischer Spitze der Stadt beschreiben.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zu Jahresbeginn zog die Pressestelle, als Teil der neu aufgestellten Stabsstelle 01/Büro des Oberbürgermeisters, auch in dessen unmittelbare räumliche Nähe. Die Intensivierung von Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, die Oberbürgermeister Sorré bereits unmittelbar nach seinem Amtsantritt begonnen hatte, wurde im Lauf des Jahres fortgesetzt. So wurden zum einen die bestehenden Kanäle weiter stark genutzt, zum anderen neue Wege der Kommunikation beschritten - allen voran durch die Planung und Vorbereitung künftiger Social-Media-Kanäle.

Rund 160 Pressemitteilungen wurden an Medienvertreter versandt und parallel dazu auf der Startseite der Stadt-Homepage veröffentlicht. Eine stetig wachsende Zahl an Abonnenten erhielt 13 Ausgaben des Stadt-Newsletters, jeweils mit vielfältigen Informationen und aktuellen Berichten aus dem Rathaus und den städtischen Gremien.

Eine zentrale Informationsplattform war zudem stets auch der Bereich „Presse und Öffentlichkeitsarbeit" auf der städtischen Homepage, in dem neben den aktuellen Pressemeldungen ergänzende Dokumente und Hintergrundinformationen für Bürgerinnen, Bürger und Medienvertreter veröffentlicht und zum Download bereit gestellt wurden.

Zusätzlich dazu hat die Pressestelle in der ersten Jahreshälfte einen Homepage-Bereich für umfassende Informationen zum Tanzhaus angelegt: Unterteilt in die Rubriken „Chronologie des Entscheidungsprozesses", „Tanzhaus Historie" und „Dokumente & Studien" reichen die hier transparent zugänglichen Infos und Darstellungen zurück bis ins Jahr 2018. Diesen Homepagebereich pflegt die Pressestelle fortlaufend und dokumentiert so die Entwicklung.

Im Bereich der klassischen Pressearbeit wurden rund 90 individuelle Presseanfragen von Medienvertretern beantwortet und Informationen für sie aufbereitet. Anfragen stammten dabei sowohl von regionalen als auch von überregionalen Redaktionen. Des Weiteren wurden z.B. Drehanfragen und eine Vielzahl von Interviews, insbesondere mit dem Oberbürgermeister, vereinbart und inhaltlich mit vorbereitet.

Screenshot von „Tanzhaus im Überblick" auf der städtischen Homepage

Ein Pressefrühstück, zu dem Oberbürgermeister Sorré und die Pressestelle Medienvertreter im Juli 2020 erstmals ins Rathaus eingeladen hatten, fand im April ein zweites Mal statt.

Beratend, inhaltlich mitwirkend und bei der Kommunikation mit eingebunden war die Pressestelle bei verschiedensten Aktionen, Umfragen und öffentlichkeitswirksamen Terminen einzelner Abteilungen der Stadtverwaltung. Im Bereich der Krisenkommunikation ist die Trinkwasserproblematik einschließlich Abkochgebot und vorübergehender Sicherheitschlorung in der Versorgungszone Riedlingen zu nennen.
Geplante Bürgerversammlungen in Präsenz mussten Ende des Jahres verschoben werden. Als umso wertvoller erwies es sich deswegen, dass eine Bürgerversammlung für das Gesamtstadtgebiet frühzeitig als Hybrid-Veranstaltung geplant worden war. Diese wurde nun kurzfristig als reines Online-Format abgehalten, so dass Oberbürgermeister Sorré und Vertreter der Verwaltung aus dem Großen Sitzungssaal des Rathauses heraus online informieren konnten. Federführend in der Koordination insbesondere der Technik war hier die Pressestelle.

Eindrücke von der Online-Bürgerversammlung am 7. Dezember 2021. Im Bild (von rechts): Oberbürgermeister Jürgen Sorré, Pressesprecherin Annegret Feist;
Bild: Stadt Donauwörth/E. Drechsler

Die Pandemie stellte über das ganze Jahr hinweg einen inhaltlichen Schwerpunkt der Arbeit dar. So kommunizierte die Pressestelle im Rahmen von Pressemitteilungen und auf den städtischen Informationskanälen Auswirkungen der jeweiligen Lage auf die städtischen Einrichtungen und das Stadtgebiet sowie jeweils damit verbundene Regelungen.

In einem 2020 zu Beginn der Pandemie eingerichteten separaten Bereich auf der städtischen Homepage wurden Informationen für Bürgerinnen und Bürger unter dem Schlagwort „Corona-Infos" gesammelt und fortwährend aktualisiert: Inhaltlich reichte dies von Öffnungen und Schließungen städtischer

Einrichtungen (Museen, Städtische Musikschule, Tourist-Info, Kulturbereich etc.) über Zugangsregelungen zum Rathaus (Eingangsschleuse, Kontaktdatenerfassung etc.) bis hin zu den Regelungen für Besucherinnen und Besucher bei Sitzungen des Stadtrates und seiner Gremien (Hygienevorschriften, maximale zulässige Besucherzahlen etc.).

Hinzu kam ab April die Kommunikation zu regionalen Impfangeboten sowie zu den Modalitäten der Bürger-Teststation und ihrer im Lauf des Jahres regelmäßig an die Entwicklung der Lage angepassten Öffnungszeiten. Die jeweiligen Abrufzahlen zeigen, dass die „Corona-Infos" als Informationsplattform von Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt und geschätzt wurden.

Auch wesentliche Weichenstellungen für die Ausrichtung der künftigen Kommunikation fallen in das Berichtsjahr: Social-Media-Auftritte der Stadt bei Facebook und Instagram wurden in die Wege geleitet und die Grundlagen für den Start im Berichtsjahr geschaffen. Hierfür wurde unter anderem eine auf die Kommunikationsziele der Stadt zugeschnittene Social- Media-Strategie ausgearbeitet und dem Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates im Oktober vorgestellt.

DIGITALISIERUNGS-BEAUFTRAGTER

Die voranschreitende Digitalisierung wirkt sich darauf aus, wie wir kommunizieren, wie wir arbeiten, uns informieren und konsumieren. Damit verändert sich unsere Lebens- und Arbeitswelt in einem zuvor kaum gekannten Tempo. Diese Entwicklung geht auch an der Stadt Donauwörth nicht vorbei. Als fortschrittlicher Dienstleister möchte die Stadtverwaltung den „digitalen" Anforderungen und Erwartungen ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie der örtlichen Wirtschaft gerecht werden.

Das Aufgabengebiet des Digitalisierungsbeauftragten gliedert sich in zwei große Bereiche. Zum einen sollen die Geschäftsprozesse innerhalb der Verwaltung auf den Prüfstand gestellt und wenn möglich durch Reorganisation und/oder Digitalisierung optimiert werden. So wurde im letzten Quartal des Jahres der Prozess der Rechnungsbearbeitung mit der Einführung der E-Rechnung digitalisiert und die Einrichtung eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach CISIS12 gestartet. Zum anderen sollen die Bürgerservices digitaler werden. Dadurch werden Bürgerinnen und Bürger zukünftig mehr Verwaltungsdienstleistungen digital in Anspruch nehmen können und dabei nicht mehr an die Öffnungszeiten des Rathauses gebunden sein. Aktuell werden 21 Bürgerservices online angeboten. Die Stadtverwaltung steht mit den Anforderungen der Digitalisierung vor einer großen Herausforderung, die aber gleichwohl enorme Chancen für eine effektive und moderne Verwaltung bietet und die Attraktivität der Stadt Donauwörth nachhaltig steigern wird.

Mit dem Inkrafttreten des Onlinezugangsgesetzes (OZG) durch die EU im Jahre 2017 verpflichteten sich Bund, Länder und Kommunen, bis Ende 2023 ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten, um den Onlinezugang zu Verwaltungsdienstleistungen zu verbessern. Um dies organisatorisch zu gewährleisten, hat die Stadt Donauwörth die Stelle des Digitalisierungsbeauftragten im Büro des Oberbürgermeisters eingerichtet. Die Aufgaben der neu geschaffenen Stelle umfassen dabei:

- Erstellung und Aktualisierung eines Digitalisierungskonzepts
- Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes
- Rolle des Informationssicherheitskoordinators und Aufbau und Administration eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach dem Standard CISIS12
- Verantwortung, Durchführung, Unterstützung und Beratung von Digitalisierungsprojekten
- Aufbau und Administration eines Prozessmanagementsystems zur Qualitätssicherung der Digitalisierung
- Unterstützung der Pressestelle im Social-Media-Bereich

STABSSTELLE STADTMARKETING & CID

STADTMARKETING

CORONA

Die Stabsstelle Stadtmarketing koordinierte und unterstützte zahlreiche Maßnahmen während der Corona-Pandemie. Für das Bündel an Maßnahmen wurde die Stadt Donauwörth mit dem Sonderpreis „Unser Soziales Bayern" ausgezeichnet.

INNENSTADT-OFFENSIVE DONAUWÖRTH

Die IHK Schwaben hat das Programm „Innenstadt Reloaded – Impulse für die Zukunft" ins Leben gerufen und Donauwörth aus den Bewerbern als Partner ausgewählt. Aus dem Workshop der IHK Aktion ist die „Innenstadtoffensive Donauwörth", kurz IOD, gegründet worden. Mit der IOD wird das Ziel verfolgt, das Leben in unserer Innenstadt Donauwörth anzukurbeln, für alle attraktiver zu gestalten sowie die Konkurrenzfähigkeit zu erhöhen. Um einen möglichst regen Austausch zu gewährleisten, bezieht die IOD alle relevanten Akteure aus den verschiedensten Branchen mit ein. Teilnehmer sind Vertreter aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, Hauseigentum, Dienstleistung und Kultur, je ein Stadtrat jeder Fraktion bzw. Gruppe sowie Mitarbeiter der Verwaltung. Die Leitung der Projektgruppe hat Oberbürgermeister Jürgen Sorré übernommen.

Die Innenstadtoffensive Donauwörth trifft sich seit September regelmäßig mit ihren Mitgliedern, um Ideen zu sammeln und diese zu diskutieren und Projekte zu konkretisieren. Bei den drei Sitzungen wurden das Flächenmanagement zur Ansiedlung neuer Betriebe, das Grünkonzept für mehr Aufenthaltsqualität und der Verkehr in der Reichsstraße diskutiert. Als erste konkrete Maßnahme wurde Tempo 30 in der Reichsstraße im Oktober vom Bau- und Stadtplanungsausschuss beschlossen.

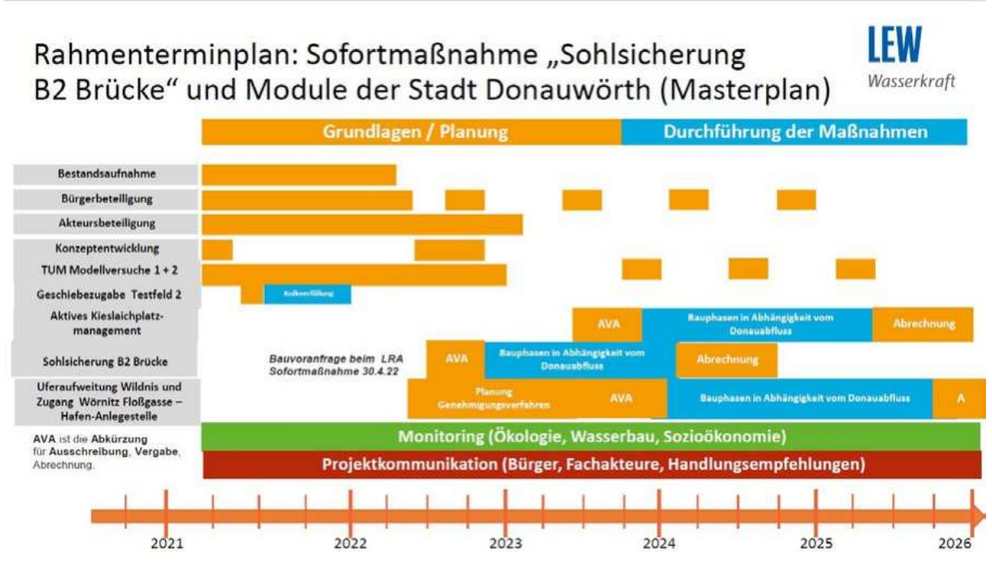
CITYRIVER

„CityRiver“ in Donauwörth, ein EU-Projekt, steht seit den ersten Planungen 2019 sowohl für die Stärkung von Umwelt- und Naturschutz an und in der Donau als auch für die Verbesserung der Erlebbarkeit des Flusses und der Aufenthaltsqualität an Donau und Wörnitz. Dabei war es den beteiligten Organisationen unter Federführung der Stabsstelle Stadtmarketing von Anfang an wichtig, Bürger und verschiedene beteiligte Interessengruppen aktiv mit einzubinden. Hierzu fanden bereits 2020 diverse Besprechungsrunden statt. Im Dezember wurde mit den Bürgerinnen und Bürgern bei einer Infoversammlung diskutiert. Parallel haben diverse Vorbereitungsarbeiten stattgefunden. So wurden beispielsweise der Modellversuch der TU München und die Berechnungen der Uni Innsbruck durchgeführt oder Probeschürfe zur Bodenbeschaffenheit in der „Wildnis“ ausgehoben. Die Vereinigung „Water Projects Europe“ mit Sitz in Brüssel hat „CityRiver“ für den internationalen Kongress „Water Innovation Europe 2021“ als Vorzeigemodell ausgewählt.

FAIRTRADE

Am Tag der Frauen, dem 8. März, wurden fair gehandelte Rosen vor dem Stadtladen verteilt. Am 19. Oktober fand die Fairtrade Kochshow mit den Erfindern dieses Formats, Hendrik Meisel und Klaus Hamelmann, statt. Die beiden Fairtrade-Aktivisten verbinden dabei Filme und Erfahrungswerte zum fairen Handel und Erlebnisberichte ihrer Reisen mit einem Live-Kochevent. Als Donauwörther „Beiköche“ halfen Albert Riedelsheimer, Bürgermeister und Umweltreferent, und Christiane Kickum, Stadtmarketing, mit.

Im Oktober fand die Faire Kochshow mit Bürgermeister Albert Riedelsheimer (r) und der CID Vorsitzenden Christiane Kickum (l) statt; Bild: Stadt Donauwörth/T. Haein



Geplanter Zeitplan für die Umsetzung des Life-Projekts „City River“; Bild: LEW

SONSTIGES

Im vierten Jahr der Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung wurden nach der Bahnhofstraße, der Hindenburgstraße, der Sebastian-Franck-Brücke, der Kapellstraße, der Spitalstraße und der Heilig-Kreuz-Straße auch die Sonnenstraße und die Pflegstraße auf LED umgestellt. Die Beleuchtung an den Bäumen ist ebenfalls neu.

Die Stabsstelle ist für die städtische Website www.donauwoerth.de verantwortlich. Die Redakteurinnen und Redakteure der einzelnen Sachgebiete pflegen und aktualisieren die Inhalte der ihnen zugeordneten Seiten eigenständig. Dieses Jahr konnten einige technische Verbesserungen eingeführt werden, bevor 2022 das große Update ansteht.

Die Leiterin der Stabsstelle Stadtmarketing, Christiane Kickum, wurde in ihrem Amt als stellvertretende Vorsitzende des Berufsverbands City- und Stadtmarketing Bayern (AKCS) bestätigt. Gerade in der Corona-Zeit war es wichtig, auf Landes- und Bundesebene tätig zu werden. Der Berufsverband konnte mehrfach kurzfristig positiv auf Änderungen bei Beschlüssen zu den Infektionsschutzverordnungen eingreifen.

CITY INITIATIVE DONAUWÖRTH (CID)

Für die City Initiative Donauwörth e.V. war das Jahr 2021 – wie schon zuvor das Jahr 2020 – ein sehr ungewöhnliches. Normalerweise mit der Ausrichtung von Veranstaltungen und Happenings beschäftigt, um ein bestmögliches Umfeld für die Gewerbetreibenden zu schaffen, waren jetzt ganz andere Themen wichtig. Die Hauptaufgabe in Zeiten sich ständig verändernder Verordnungen und Regeln bezüglich Corona war sicher das zeitnahe Informieren der Mitglieder über bevorstehende Änderungen und über Möglichkeiten, das wirtschaftliche Überleben zu sichern. Zahlreiche unterstützende Maßnahmen wie der kostenlose Kurierdienst, die Intensivierung des Online Schaufensters oder der Abholservice im Stadtladen etc. waren wichtige Elemente in der Unterstützung. In der Krise half auch, dass die geschäftsführende Vorsitzende, Christiane Kickum, zugleich das Amt der Vizepräsidentin des Verbands City- und Stadtmarketing Bayern innehat und hier durch das Netzwerk sowohl in München als auch in Berlin aktiv auf die Entscheidungen bezüglich der Wirtschaftshilfen, Coronaregeln etc. einwirken konnte.

Zusätzlich hatte die CID aber auch den Ehrgeiz, bei ihren Bemühungen um eine attraktive und zum Verweilen einladende Innenstadt nicht nachzulassen. Den Start machten die bunten Osterbrunnen im Stadtgebiet. Unter der Projektleitung der Wirtschaftsreferentin Birgit Rößle wurden die vier Innenstadtbrunnen österlich geschmückt. Um Besuchern und Einkäufern das Verweilen in der Innenstadt so schön wie möglich zu machen, hat das Team der City Initiative in Zusammenarbeit mit der Kolping Akademie zahlreiche bunte und teils ungewöhnliche Sitzmöbel anfertigen lassen, außerdem wurden Liegestühle mit dem Donauwörther Stadtwappen im Innenstadtgebiet zum Entspannen aufgestellt. Auch bei der Anfertigung von Hochbeeten half die Kolping Akademie. Mit Unterstützung der Stadtgärtnerei und des Bauhofs wurden diese an günstigen Orten aufgestellt und mit allerlei leckeren Obst- und Gemüsepflanzen bestückt. So gab es die ganzen Sommermonate über Tomaten, Erdbeeren, Salate und Kräuter, was große Begeisterung bei den Spaziergängerinnen und Spaziergängern auslöste.

Unter dem Motto „Essbare Stadt“ wurden im Innenstadtgebiet Hochbeete mit Gemüse zum Ernten für Jedermann aufgestellt; Bild: Stadt Donauwörth/A. Eisen

Für staunende Blicke sorgte dann ab Juni die sogenannte Umbrella Road. Bunte Schirme, die in den Abendstunden beleuchtet wurden, überspannten für drei Monate einen Teil der Hindenburgstraße. Auch die Gäste der Außengastronomie im Ried genossen diesen Anblick an warmen Sommerabenden sehr.

Bunte Schirme zierten im Sommer das Ried
Bild: Stadt Donauwörth/C. Kickum

Die Plakataktion „Ich kaufe in Donauwörth ein", bei der Bürgerinnen und Bürger von Donauwörth ihre Mitmenschen dafür sensibilisierten, warum der stationäre Handel so wichtig ist, lief ab April im gesamten Stadtgebiet und darüber hinaus. Auf Großplakaten und Plakataufstellern wurde für die Unterstützung von stationärem Handel und der Gastronomie geworben.

Im Spätsommer waren dann wieder Veranstaltungen unter Auflagen möglich. So öffnete ab 19. August der Freilichtbiergarten im Spindeltal wieder seine Tore, dieses Jahr gastronomisch durch s' kleine Café betrieben und organisatorisch durch das Team der CID unterstützt. Deftige Schmankerl, selbstgemachte Kuchen und die eine oder andere Live-Musik verwöhnten die Besucher. Am Samstag, den 11. September, fand wieder das Sonnenstraßenfest statt, in diesem Jahr mit Mädelsflohmarkt, Straßenkünstlern und kulinarischen Highlights. Bereits am 10. September eröffnete Barbara Clear auf Einladung der CID ihre dreitägige Ausstellung im Zeughaus. Das Sonnenstraßenprojektteam um Jutta und Riccardo Micello hatte das komplette Konzept des Festes coronakonform ausgerichtet und trotzdem den Besuchern viel Freude bereitet. Ab September folgten drei jeweils am ersten Samstag des Monats stattfindende autofreie Tage in der Reichsstraße, die zum Flanieren und Verweilen einluden - im Oktober sogar kombiniert mit einem kleinen herbstlichen Kunsthandwerkermarkt am darauffolgenden Einkaufssonntag. Im Dezember musste die Sperrung der Reichsstraße entfallen, da stark erhöhte Coronazahlen keine Aktionen mit einer größeren Besucherzahl zuließen.

Das Integrationsprojekt „DONwud – viele Kulturen - ein Fest" hatte ab 18. November die Tore unter 2G-Bedingungen geöffnet. Aber auch hier haben die Corona-Richtlinien des Freistaats nach zwei Tagen die CID zum Abbruch gezwungen. DONwud erhielt nach der Auszeichnung mit dem Stadtmarketingpreis und beim bundesweiten Wettbewerb „Kommune bewegt Welt" zwei weitere Ehrungen: einmal als Best-Practice-Projekt für Innenstadt-Verantwortliche und den mit 1.000€ dotierten Integrationspreis der Regierung von Schwaben.

Um für das entsprechende Vorweihnachts-Feeling zu sorgen und den Menschen eine wunderschöne Atmosphäre zu bieten, strahlten ab Mitte November der Lichtpark in der Promenade und die Leucht-Fische am alten Donauhafen. Die Grünbergkrippe am Münster und die einzigartige Floßkrippe auf der Wörnitz sorgten wieder für staunende Augen.

Der Lichtpark in der Promenade und am Alten Donauhafen verzauberte während der Corona-Zeit die zahlreichen Besucher; Bild: Stadt Donauwörth/C. Kickum

STABSSTELLE INFORMATIONSTECHNIK

Nicht nur die Corona-Pandemie hat auch im Berichtsjahr die IT-Abteilung vor große Aufgaben gestellt. Ebenso steigen stetig die Anforderungen der Benutzer an die Software sowie auch die Anforderungen der Software an die Hardware. Zudem wird auch die IT-Sicherheit durch Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems durch den IT-Sicherheitsbeauftragten von der IT nach Kräften unterstützt.
Um diese Aufgaben flexibel und agil umsetzen zu können und auch dem Stellenwert der städtischen IT gerecht zu werden, wurde aus dem Sachgebiet IT eine eigene Stabsstelle unter neuer Führung von Maximilian Köhnlein.

Um weiterhin eine solide Grundlage für den IT-Betrieb bereitstellen zu können, wurde die Migration von Datenbank- und Mailserver vorangetrieben, genauso wie der Austausch der vorhandenen USV-Anlage. Auch der Umstieg der Telefonie auf Voice-over-IP wurde in diesem Jahr geplant und soll in 2022 umgesetzt werden.

Des Weiteren wurden der Einstieg in das Bayerische Behördennetz und die Optimierung der Internetanbindung des Rathauses sowie einiger Außenstellen durch den Anschluss an das Glasfasernetz konzeptioniert.

Ein großer Schritt in Richtung des papierlosen Büros wurde getan durch die Einführung eines elektronischen Rechnungsbuches, wodurch Rechnungen nicht mehr in Papierform die Büros durchlaufen, sondern rein elektronisch geprüft, gezeichnet und angewiesen werden.

Auch durch die Corona-Pandemie getrieben wurde die Möglichkeit zur Heimarbeit bereitgestellt. In diesem Rahmen sind ca. 40 Homeoffice-Geräte beschafft und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgeliefert worden.

HAUPTAMT

SG 11 / ZENTRALE DIENSTE 37

SG 13 / PERSONAL UND BESOLDUNG 38

SG 14 / KITA, SCHULEN & SPORT 39

SG 15 / TOURISMUS 49

SG 16 / KULTUR 50

SG 17 / MUSEEN 52

STADTHEIMATPFLEGE 55

SG 18 / STADTARCHIV 56

SG 19 / STADTBIBLIOTHEK 58

SG 11 / ZENTRALE DIENSTE

REDAKTION DES AMTSBLATTES

Die Redaktion des Amtsblattes liegt beim Sachgebiet Zentrale Dienste. Im vergangenen Jahr erschienen 52 Amtsblätter mit amtlichen Bekanntmachungen sowie Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung in der Donauwörther Zeitung. Dieses Angebot wird durch die gemeinsamen Bekanntmachungen der Städte Donauwörth und Rain am Lech, der Gemeinden Asbach-Bäumenheim und Mertingen ergänzt.
Die Stadt Donauwörth stellt außerdem zeitnah auf ihrer Homepage das Amtsblatt zusätzlich zum Herunterladen als PDF-Datei zur Verfügung.

FUNDBÜRO

Es wurden insgesamt 194 Fundgegenstände im Fundbüro Donauwörth abgegeben, davon konnten 97 Gegenstände an die Eigentümerinnen und Eigentümer zurückgegeben werden.
15 Fahrräder wurden gefunden, 7 Fahrräder gingen als Spende an die „Aktion Anker". Dort werden die Räder begutachtet, gegebenenfalls repariert und an Bedürftige ausgegeben.
Insgesamt wurden 650,00 € Bargeld aufgefunden. Das meiste Fundgeld ging nach Ablauf der 6-monatigen Aufbewahrungsfrist zurück an die ehrlichen Finderinnen und Finder.
Von 65 gefundenen Schlüsseln wurden nur 26 abgeholt.
Ebenso wurden 18 Handys abgegeben.
10 Stück davon konnten über den Telefonanbieter den Besitzerinnen und Besitzern zugeordnet und zurückgegeben werden.
Überblick über einen bunten Fundus an gefundenen Gegenständen:
Modeschmuck, Taschen, Rucksäcke, 1 Rucksack mit Farbspraydosen, Schirme, Brillen, ein Moto-Cross-Helm, Boxausrüstung, Werkzeuge (Beil, Spaten), Angelruten, Hörgeräte, Bluetooth-Boxen und etliche Ausweise, Gesundheitskarten und Bankkarten.
Brauchbare Dinge gehen nach der 6-monatigen Aufbewahrungsfrist als Spende an die Caritas und das Sozialkaufhaus SinnSalabim. Digitale Datenträger werden aus datenschutzrechtlichen Gründen über eine externe Firma vernichtet.
Auf der Donauwörther Homepage kann jeder Bürger und jede Bürgerin online über den Button Fundbüro eine Verlustmeldung erstellen. Ein öffentlicher Aushang über den monatlichen Eingang der Fundgegenstände befindet sich im Rathaus, I. Stock, an der Infotafel und auf der städtischen Homepage.

SG 13 / PERSONAL UND BESOLDUNG

EINFÜHRUNG DER ALTERNIERENDEN TELEARBEIT

Im Januar wurde ein Konzept zur Erfassung und Umsetzung von möglichen Homeoffice-Arbeitsplätzen erarbeitet und im Februar die Dienstvereinbarung Alternierende Telearbeit zwischen Personalrat und Oberbürgermeister Jürgen Sorré abgeschlossen. Im Laufe des Jahres konnten sukzessive die Laptops beschafft und individuelle Homeoffice-Vereinbarungen abgeschlossen werden, sodass insgesamt 55 Beschäftigte an wechselnden Tagen im Homeoffice arbeiten können.
Zeitweises Arbeiten im Homeoffice ist sicher ein gesamtgesellschaftliches Zukunftsthema, welches langfristig über die Corona-Pandemie hinaus erhalten bleiben und das Arbeitsleben auch im kommunalen Bereich nachhaltig verändern und modernisieren wird.

CORONA-PANDEMIE

Nach dem Beginn der Corona-Pandemie in Deutschland im Februar/März des Jahres 2020 waren die Corona-Infektionszahlen auch in diesem Jahr das beherrschende Thema und stellten Personalabteilung und Beschäftigte immer wieder vor neue Herausforderungen bei der Umsetzung der im Jahresverlauf wechselnden aktuellen auf die Pandemiegeschehnisse angepassten bundes- und landesweit sich verändernden Corona-Regelungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes und der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung. Implementierte Hygiene- und Infektionsschutzkonzepte mussten fortgeführt, angepasst und weiterentwickelt werden.

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements konnte allen Beschäftigten ein Angebot unterbreitet werden, um extreme psychische Belastungen im Zusammenhang mit Corona rechtzeitig zu erkennen, abzumildern und darüber hinausgehende Hilfsangebote aufzuzeigen.
Nachdem ab dem Jahreswechsel die ersten Impfstoffe für die Allgemeinheit zur Verfügung standen, konnte der Betriebsarzt bereits im Juni einen ersten betrieblichen Impftermin anbieten, gefolgt von zwei weiteren, rege genutzten Impfangeboten im August und im Dezember. Die Impfquote lag über alle städtischen Beschäftigten hinweg zum Jahreswechsel 2021/2022 bei über 90 %, sodass die ab 9. November eingeführte generell geltende 3-G-Regelung am Arbeitsplatz mit Zutritt nur noch für Geimpfte, Genesene oder Getestete die Stadtverwaltung zahlenmäßig vor keine Hindernisse stellte.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Stadt Donauwörth mit den vor Ort jeweils getroffenen Maßnahmen verhältnismäßig gut durch die Pandemie gekommen ist und der Dienstbetrieb in allen Bereichen aufrechterhalten werden konnte. Dies war durch das verantwortungsvolle Mitwirken aller Kolleginnen und Kollegen besonders erfreulich und vor allem in den sensiblen und systemrelevanten Betrieben, wie z.B. dem Wasserwerk oder der Kläranlage aber auch im Kindergarten, für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt von positiver Bedeutung.

SG 14 / KITA, SCHULEN & SPORT

KINDERTAGESSTÄTTEN

Durchschnittliche Belegung in den Kindertagesstätten (gerundet):

Kinderkrippen

Evangelische Montessori Kinderkrippe	41 Kinder
BRK Kinderkrippe „Storchennest“	41 Kinder
Johanniter Kinderkrippe „Johannisbären“	36 Kinder
Kinderkrippe der Arbeiterwohlfahrt	48 Kinder

Kindergärten

Städtischer Kindergarten Schneegarten	126 Kinder
Kath. Kindergarten Christi Himmelfahrt	90 Kinder
Kath. Kindergarten St. Martin	149 Kinder
Kath. Kindergarten St. Georg	49 Kinder
Kath. Kindergarten Heilig Kreuz	50 Kinder
Waldkindergarten der Waldbären	40 Kinder
Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt	42 Kinder

Kinderhort

Kinderhort der Arbeiterwohlfahrt	73 Kinder

Haus für Kinder

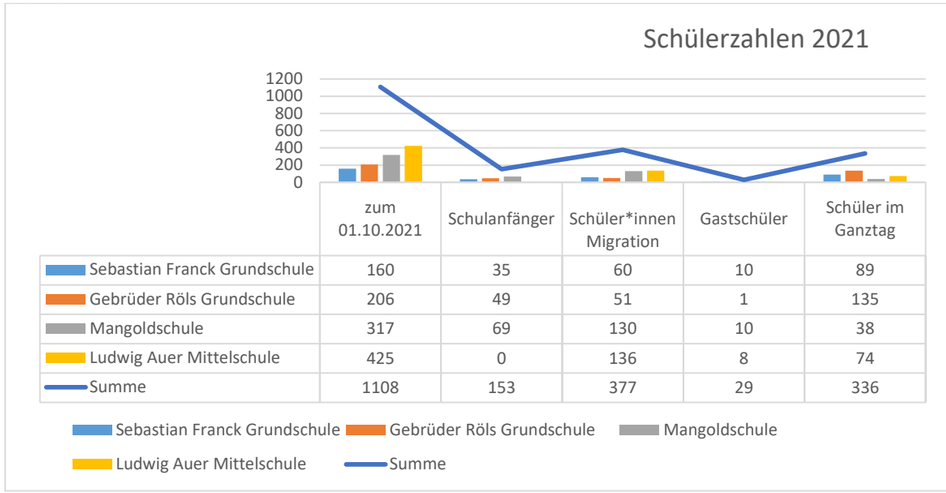
Kita Heli Kids	44 Kinder

Aus Gründen des Infektionsschutzes wurden im Berichtsjahr erstmals die digitalen Anmeldetage als Ersatz für die Tage der offenen Türe in den Kindertagesstätten eingeführt. Die teilnehmenden Einrichtungen haben sich mit Bildern, Begrüßungstexten, Konzeptionen und weiteren wichtigen Informationen auf der städtischen Internetseite vorgestellt. Die Eltern konnten so bestmöglich von der jeweiligen Einrichtung einen ersten Eindruck gewinnen und die Kinder mithilfe der bereitgestellten Unterlagen bei der jeweiligen Wunscheinrichtung anmelden.

STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHNEEGARTEN

Im städtischen Kindergarten Schneegarten stand das Jahresthema unter dem Motto „Wir – gemeinsam in Donauwörth“. Hierzu wurden vielfältige Angebote und Aktivitäten initiiert, um die Entwicklung der Kinder zu einer eigenen Identität zu unterstützen und das Zugehörigkeitsgefühl zu vertiefen.
Das bereits am 01.09.2017 eingeführte Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ wurde auch in diesem Jahr weitergeführt. Zahlreiche Angebote konnten im Bereich der sprachlichen Förderung an die Kinder und Familien vermittelt werden.
Am 10. Juli feierte der städtische Kindergarten Schneegarten sein 60-jähriges Jubiläum. Leider war eine größere Veranstaltung pandemiebedingt nicht möglich. Deshalb wurden verschiedene kurzweilige Beiträge am Jubiläumswochenende online präsentiert.
Damit das Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot im Kindergarten durchgängig aufrechterhalten werden konnte, wurde das Hygienekonzept um Luftreiniger-Geräte ergänzt. Die Räumlichkeiten wurden mit entsprechenden Geräten ausgestattet.

SCHULEN



FORTSETZUNG DER DIGITALISIERUNG

Schule	Kosten
Mangold-Grundschule	12.262,79 €
Sebastian-Franck-Grundschule	7.816,92 €
Gebrüder-Röls-Grundschule	8.002,08 €
Ludwig-Auer-Mittelschule	23.119,01 €

Für die Donauwörther Grundschulen und die Mittelschule wurden im Rahmen der Fortführung der Digitalisierung Lehrerdienstgeräte erworben. Die Kosten beinhalten die notwendige Software sowie die Einrichtung und Installation der Hard- und Software.

ANSCHAFFUNG VON LUFTREINIGERN

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden zwei Donauwörther Grundschulen, die Ludwig-Auer-Mittelschule und der städtische Kindergarten Schneegarten mit insgesamt 206 Luftreinigern (Ø zwei pro Raum) ausgestattet. Da die Sebastian-Franck-Grundschule über eine stationäre Belüftungsanlage verfügt, war sie davon ausgenommen. Die Beschaffung der Geräte hatte der Stadtrat in seiner Sitzung vor der Sommerpause auf den Weg gebracht und die Haushaltsmittel dafür bereitgestellt, wobei annähernd 50 Prozent der Beschaffungskosten vom Freistaat Bayern übernommen wurden.

Der für die Förderung maßgebliche fünf- bis sechsfache Luftdurchsatz des Raumvolumens pro Stunde war gewährleistet. Zudem wurde auf geringen Stromverbrauch und geringe Lärmentwicklung geachtet. Damit wurde dem Ziel Rechnung getragen, aktiv zur Aufrechterhaltung des sicheren Präsenzunterrichts bzw. Kindergartenbetriebs beizutragen und den höchstmöglichen Infektionsschutz, insbesondere für die jüngeren Kinder, zu gewährleisten.

Kostenaufwand Schulen/ Kindergarten	322.824,45 €	für 206 Geräte
Förderung Staat (für Schulen)	129.500,00 €	für 177 Geräte

Nach der Generalsanierung der Mangold-Grundschule im Spindeltal; Bild: Stadt Donauwörth/S. Bock

OFFENE GANZTAGSSCHULE

Der Anbau für die Offene Ganztagsschule an der Gebr.-Röls-Grundschule Riedlingen wurde nach eineinhalb Jahren Bauzeit fertiggestellt und im Mai übergeben. Er besteht aus drei Gruppenräumen, Mensa, Ruheraum, Sozialraum, Schüler-, Personal- und Behinderten-WC. Zur Offenen Ganztagsschule gehört auch eine Schulbibliothek, die der Stadtbibliothek angegliedert ist und zeitnah als Stadtteilbibliothek für die Öffentlichkeit zugänglich sein soll.

MITTELSCHULE

Sachaufwandsträger für die Ludwig-Auer-Mittelschule ist der Schulverband Mittelschule Donauwörth. Mitglieder sind die Stadt Donauwörth und die Gemeinde Tapfheim. Die Finanzierung des Haushalts erfolgt über Umlagen.

Mit Schulbeginn im September wurde eine Miet-Container-Anlage in modularer Holzbauweise für zwei Schulklassen installiert.

SPORT, FREIBAD, STADTBAD AM MANGOLDFELSEN

Das Online-Buchungsprogramm „Venuzle“ wurde eingeführt. Die Vereine und sonstigen Nutzer können darin selbst ihre geplanten Belegungen in den Donauwörther Sport- und Turnhallen sowie dem Stadtbad anmelden sowie Belegungspläne einsehen.

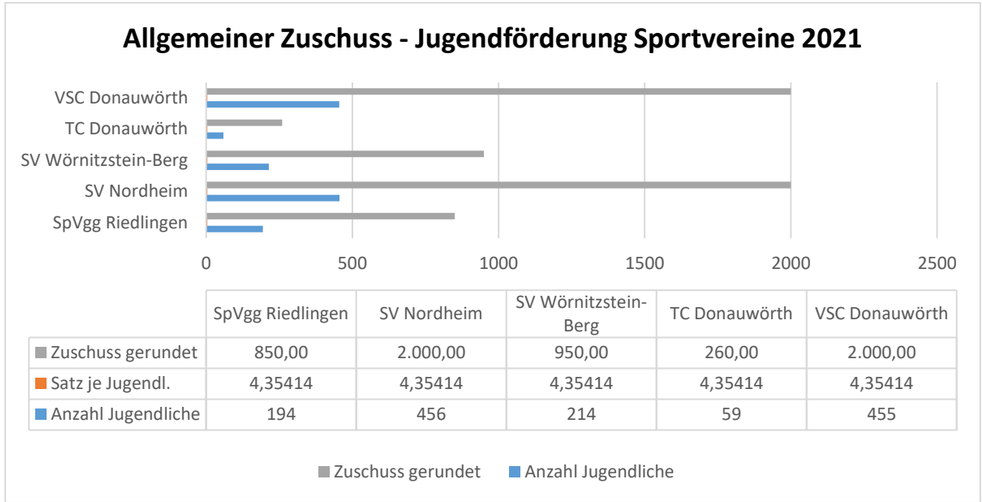
KLETTERHALLE

Donauwörth hat eine neue Freizeitattraktion: Nach mehreren Jahren Planungs- und Bauphase wurde am 27. November der neue Boulderbereich in der Kletterhalle im Stauferpark zur Nutzung freigegeben. Die Sporteinrichtung ist im Umkreis einmalig und macht das Klettern für eine breite Nutzerschaft möglich.

SPORTFÖRDERUNG, JUGENDLEITERFÖRDERUNG

Allgemeiner Zuschuss

Die eingestellten Haushaltsmittel werden nach dem Anteil der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen aufgeteilt.

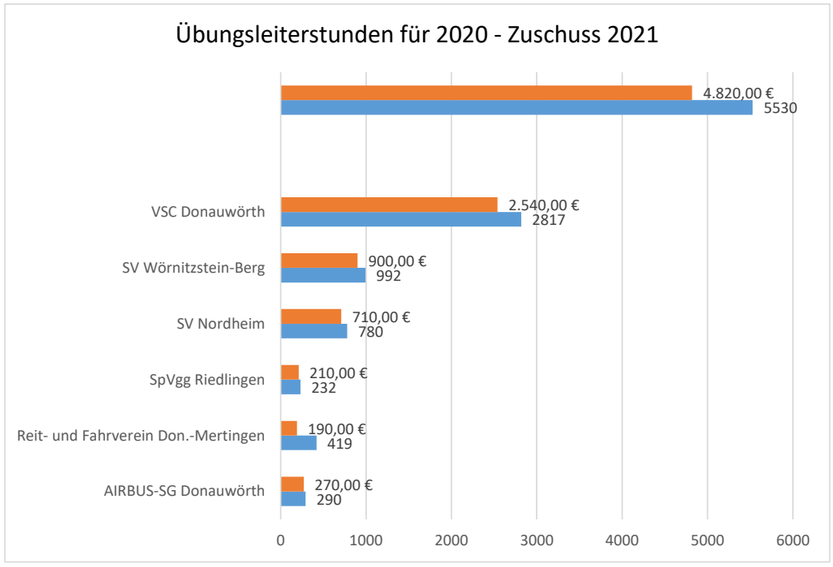


	SpVgg Riedlingen	SV Nordheim	SV Wörnitzstein-Berg	TC Donauwörth	VSC Donauwörth
Zuschuss gerundet	850,00	2.000,00	950,00	260,00	2.000,00
Satz je Jugendl.	4,35414	4,35414	4,35414	4,35414	4,35414
Anzahl Jugendliche	194	456	214	59	455

alle Angaben in €

ÜBUNGSLEITERZUSCHUSS

Gesamtauszahlung 4.820 Euro, das sind 0,90 Euro je durchgeführter Übungsleiterstunde (Beträge gerundet, Vereine mit auswärtigem Sitz 50 %).



Weitere Zuschüsse nach den Sportförderungsrichtlinien an die Vereine

Investitionszuschüsse Euro	Sportanlagen-Unterhalt Euro	Jubiläumszuwendung Euro	Kostenfreie Hallennutzung während der Woche Euro
0,00	20.500,00	625,00	27.200,00

Jugendleiterförderung für Vereine/Verbände nach den Richtlinien vom 01.01.2014

Anzahl Vereine/ Institutionen	Anzahl Jugendleiter*innen	Euro pro Person	Gesamt Euro
5	13	60,00	780,00

FREIBAD AUF DEM SCHELLENBERG

Das Freibad auf dem Schellenberg war wegen Fortführung der Komplettsanierung in der Badesaison geschlossen.

STADTBAD AM MANGOLDFELSEN

Während der Lockdown-Einschränkungen bezüglich maximal möglicher Besucher*innen wurde die Online-Buchung eingeführt. Eine Öffnung im Herbst war aufgrund des verzögerten Heizungstauschs in der Mangold-Grundschule zunächst nicht möglich, dann musste es wegen coronabedingt erneut notwendiger Besucherbeschränkungen und des Einsatzes des Bäderpersonals in Impf- bzw. Testzentrum geschlossen bleiben.

SPORTGALA

Ehrung der Leistungen aus den Jahren 2019 und 2020 mit Rahmenprogramm

Nach dem Komplettausfall im Jahr 2020 konnte die Sportgala unter Coronabedingungen am 16.Juli im Stadion im Stauferpark stattfinden. 120 Sportlerinnen und Sportler nahmen ihre Auszeichnungen für Erfolge als schwäbische Meister bzw. höhere Wertungen aus der Hand von Oberbürgermeister Jürgen Sorré und Sportreferent Jonathan Schädle in Empfang. Zur Sportler*in des Jahres 2019 wurden Jessica Schadko von Boxing-Gym Donauwörth und Friedrich Maier vom BVSV Donauwörth bzw. SV Reha Augsburg gekürt.

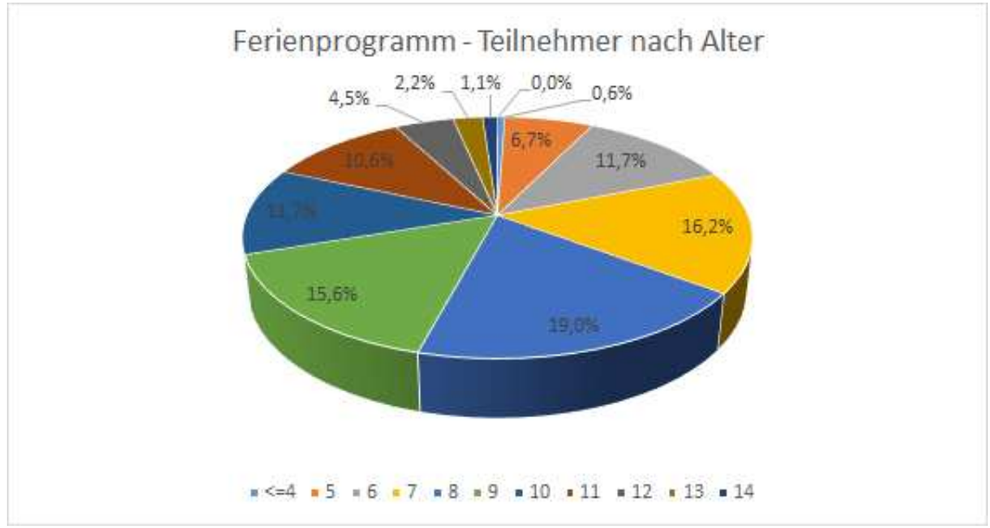
Verleihung der Sportehrenbriefe anlässlich der Sportgala: (v.l.n.r.) OB Jürgen Sorré, Artur Schmidt, Silvia Gnad, Helmut Rasp, Sportreferent Jonathan Schädle; Bild: T. Schneid

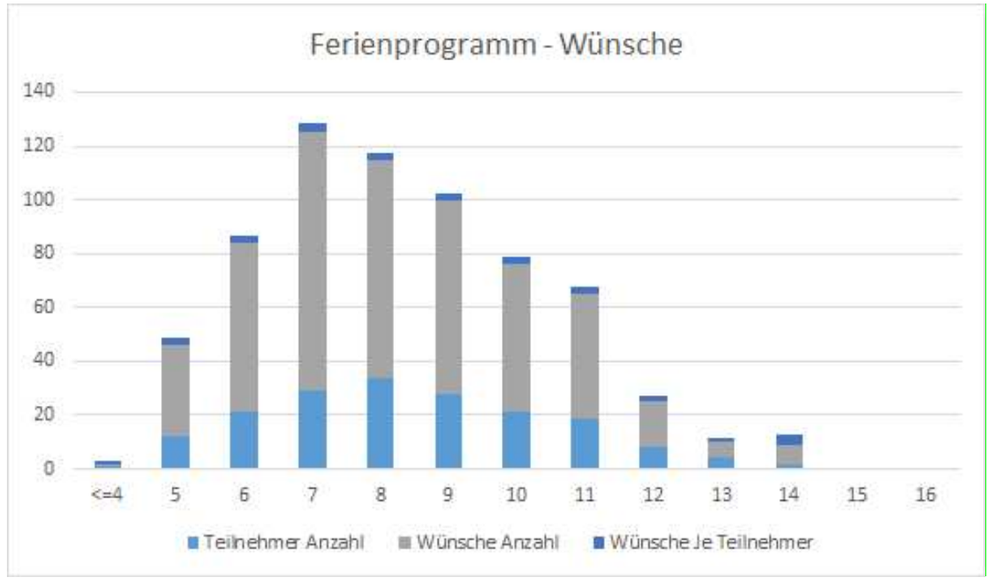
Der Sport-Ehrenbrief wurde auf Beschluss des Stadtrates verliehen, für den Leichtathletik-Sport in Donauwörth an Silvia Gnad, Artur Schmidt vom Tauchsportclub Donauwörth und Helmut Rasp vom Schützenverein Gemütlichkeit Nordheim

Die musikalische Gestaltung übernahm die Stadtkapelle Donauwörth. Für das Rahmenprogramm waren die Turn-AG der Ludwig-Auer-Schule, der TSV Monheim, der Fußball-Jongleur Sebastian Landauer aus Irsee und Tänzer*innen des DA F.U.N.K Tanzstudios aus Augsburg engagiert.

SOMMER-FERIENPROGRAMM

Von 38 angemeldeten Veranstaltungen waren 18 zu Ferienbeginn aus- bzw. überbucht. Drei Veranstaltungen mussten im weiteren Verlauf abgesagt werden. Hier eine Aufschlüsselung der Teilnehmer nach Alter und angemeldeten Wünschen.





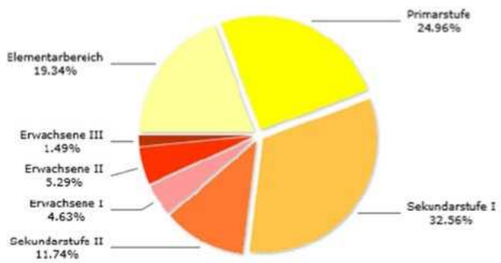
WERNER-EGK-MUSIKSCHULE

Personal und Geschäftsbereich

An der Schule sind 18 Lehrkräfte (11 m / 7 w) plus Schulleiter (Josef Basting) beschäftigt.

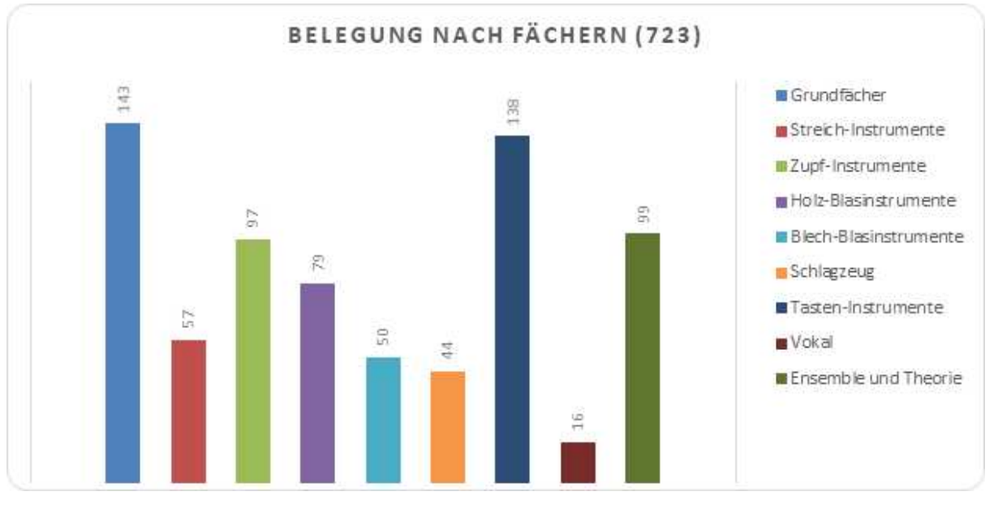
Schülerzahlen

Altersstufe	Elementar			Schulbereich									Erwachsene								
	Jahrgang 2016 und jünger			Jahrgang 2012 - 2015			Jahrgang 2007 - 2011			Jahrgang 2003 - 2006			Jahrgang 1996-2002			Jahrgang 1961 - 1995			Jahrgang 1960 und älter		
	w	m	d/o.A.	w	m	d/o.A.	w	m	d/o.A.	w	m	d/o.A.	w	m	d/o.A.	w	m	d/o.A.	w	m	d/o.A.
Anzahl der Schüler	65	52		91	60		113	84		38	33		18	10		27	5		7	2	

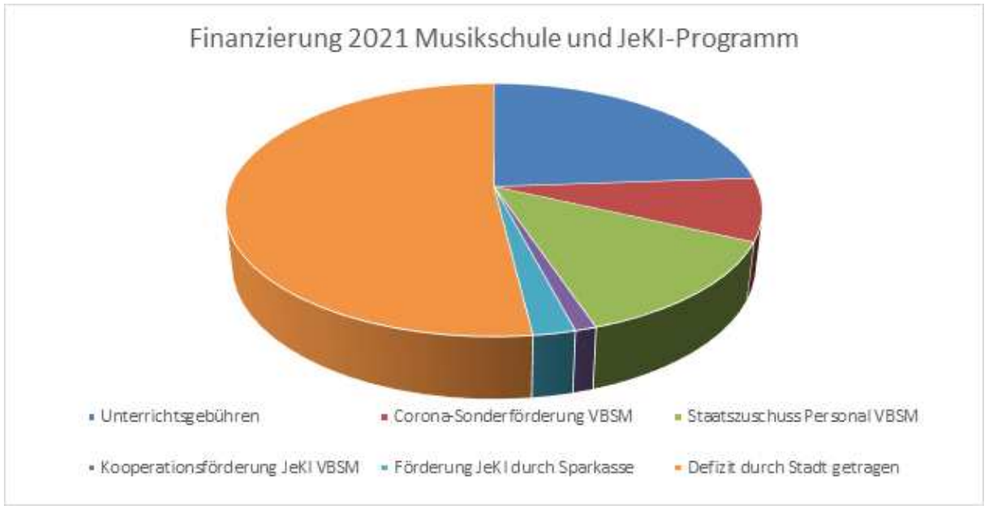


Ohne Altersangabe		
w	m	d/o.A.

359	Anzahl der weiblichen Schüler
246	Anzahl der männlichen Schüler
	davon d/o.A
605	Anzahl der Schüler insgesamt



Finanzierung



VBSM = Verband bayerischer Sing- und Musikschulen

Der Gebührenausfall bzw. die Erstattung von Unterrichtsgebühren an die Teilnehmer aufgrund des erfolgten Lockdowns summierte sich auf fast 95.000 Euro. Der VBSM gewährte aus dem Sonderfonds zur Corona-Pandemie an die Mitglieds-Musikschulen wie schon im Vorjahr Zuwendungen, sodass 50% davon ausgeglichen werden konnten.

Eine vorgesehene Anpassung der Unterrichtsgebühren wurde wegen der zahlreichen Unterrichtsausfälle nicht vorgenommen (planmäßig im zweijährigen Rhythmus). Eine Anhebung wird erst zum September 2022 vorgesehen. Sie wird sich voraussichtlich wie bisher aus den tariflichen Erhöhungen im öffentlichen Dienst der beiden Vorjahre berechnen.

Besonderes

Durch die Lockdowns im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie musste die Musikschule im Zeitraum von Januar bis Ende Februar komplett schließen. Die Öffnung für den Einzelunterricht war im März wieder möglich, dann folgte die erneute Schließung in den Monaten April und Mai.
Ab Anfang Juni erfolgte nach den Pfingstferien die Wiederaufnahme des Unterrichts und es gab keine weiteren Unterbrechungen.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Infektionsschutzmaßnahmenverordnung war die Durchführung von eigenen Konzerten sowie die Umrahmung von Veranstaltungen Dritter nicht möglich.

In dieser Phase konnten verschiedene Maßnahmen im Konzertsaal im Erdgeschoss vorgenommen werden. Die fest eingebaute Bühne wurde entfernt und ein neuer Bodenbelag verlegt. Außerdem konnte ein abschließbarer Musikschrank für das bisher offen gelagerte umfangreiche Instrumentarium der frühen Musikpädagogik angeschafft werden. Der Probenraum im Obergeschoss, der von den großen Orchestern genutzt wird, wurde um zwei benachbarte Unterrichtsräume erweitert und verfügt damit über eine Fläche von ca. 140 m². Die Bestuhlung wurde ersetzt und neue Archivschränke für die Orchesternoten wurden eingebaut.

JEKI-PROGRAMM „JEDEM KIND EIN INSTRUMENT!“ AN DEN DONAUWÖRTHER GRUNDSCHULEN

Vierzehn Instrumental-Lehrkräfte engagieren sich im Instrumentalunterricht des JeKI-Programms in den Jahrgangsstufen 3 und 4. Das Instrumentenkarussell der zweiten Jahrgangsstufen, bei dem im Zeitraum von Januar bis Juni nacheinander alle Instrumentalbereiche vorgestellt werden, konnte coronabedingt nicht durchgeführt werden. Als Ersatzlösung erstellten die Musiklehrkräfte für ihre jeweiligen Instrumente eigene Videoclips, die seit April als “Online-Instrumentenkarussell” auf der Webseite abgerufen werden können. Nach der Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebes im Juni und Juli erhielten die angemeldeten Teilnehmer ein Schnupperstunden-Angebot, das auch rege von 55 Schülerinnen und Schülern genutzt wurde.

Als Mitinitiator des JeKI-Projekts und Kooperationspartner übernahm die Donauwörther Sparkasse mit einem Betrag von 12.700€ ca. 42 Prozent des entstandenen Defizits.

STADTKAPELLE DONAUWÖRTH

68 aktive und passive Mitglieder spielen unter Leitung von Stadtkapellmeister Josef Basting.
Eine überschaubare Anzahl an musikalischen Höhepunkten konnte die Stadtkapelle im abgelaufenen Jahr verzeichnen, wenngleich der gewohnt volle Terminkalender aufgrund des Corona-Lockdowns sehr reduziert war. Der zur korrekten Einhaltung der Mindestabstände unter den Musikern seit Oktober 2020 zusätzlich angemietete große Proberaum mit 400 m² im Obergeschoss der Firma Wermuth in der Zirgesheimer Straße konnte aufgrund der Vorgaben erst wieder ab Juni genutzt werden. Bis zu diesen ersten Lockerungsschritten waren auch öffentliche Aktivitäten gänzlich untersagt. Eine triste Aufgabe für die Stadtkapellen-Verwaltung war die Bestätigung vieler Absagen von Veranstaltungen, bei denen man im Frühjahr und Sommer engagiert gewesen wäre.
Allerdings wurden die Musikerinnen und Musiker bereits im Mai mit den Konzertnoten für die Kulturtage und instrumentaltechnischen Übungsaufgaben durch den Leiter versorgt, damit der Kontakt und das Zusammengehörigkeitsgefühl aufrechterhalten werden konnten.

Eine sehr schöne Aufgabe war es, die in das Stauferparkstadion verlegte Donauwörther Sportgala am 16. Juli mit anspruchsvollen Rock- und Pophits zu umrahmen. Die Musik der Stadtkapelle wurde vom Publikum sehr geschätzt und mit viel Applaus bedacht! Bei diesem Anlass wurde der musikalische Leiter Josef Basting von Oberbürgermeister Jürgen Sorré zum Stadtkapellmeister ernannt.

Anfang Juli wurde Posaunist Maximilian Schmid in den Stand der Ehe begleitet, Ende Juli gratulierte die Kapelle dem ersten Flügelhornisten Andreas Schön musikalisch zur standesamtlichen Hochzeit.

Am 18. September umrahmte die Stadtkapelle die Einweihung der Skulptur „Friedenstaube“ als Wegstation des Jerusalemweges im Bereich des Donauspitz mit feierlicher Musik. Am 19. September gestaltete die Stadtkapelle den Festgottesdienst zur Einweihung des neuen Dorfgemeinschaftshauses in Schäfstall.

Für die Vorbereitung der Konzertaktivitäten und zur Stärkung des Teamgeistes begab sich das Orchester vom 1. bis 3. Oktober in Probenklausur in der bayerischen Musikakademie Marktoberdorf. Unter optimalen Bedingungen nutzten die Aktiven die Gelegenheit, ihr Zusammenspiel wieder zu schärfen und die Werke detailliert in Augenschein zu nehmen.
Mit einem Dankeschön-Konzert am 9. Oktober bedankte sich die Stadt bei den Helferinnen und Helfern, die während der Coronazeit anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei der Bewältigung ihres täglichen Lebens geholfen haben. Die Stadtkapelle bot ein eineinhalbstündiges Konzert auf der Freilichtbühne, bei dem nahezu jeder Musikgeschmack bedient werden konnte.

Und endlich konnte nach einem Jahr Unterbrechung am 23. Oktober wieder der Jahreshöhepunkt für alle Musikerinnen und Musiker, das Abschlusskonzert der Kulturtage, in der Aula des Gymnasiums stattfinden. Das Motto „Aus den Tiefen unserer Notenkiste…“ sollte darauf hindeuten, dass sich durch die vielen Absagen einige Werke angesammelt hatten, die endlich zur Aufführung kommen sollten. Das daraus entstandene Programm enthielt denn auch die „First Suite“ von Gustav Holst und die Ouverture zu „Nabucco“ von Verdi. Mit „I wanna be like you!“ ließ sich Andreas Müller an der Bassposaune als Solist hören und der „Bugatti-Step“ wurde virtuos vom Klarinettenregister adaptiert.

Als besonderen Augenschmaus präsentierten sich die Musiker der Stadtkapelle mit ihren neu gestalteten gelben Trachtenwesten in hochgeschlossener schwäbischer Form, die vom Maßatelier Werani konzipiert und ausgeführt worden waren.

Am 29. Oktober umrahmte ein Bläserquartett der Stadtkapelle eine Buchvorstellung des Bezirkes Schwaben im VHS-Saal.

Die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag in Riedlingen und auf dem städtischen Friedhof konnten ebenfalls wieder von der Stadtkapelle in großer Besetzung umrahmt werden. Am Vorabend übernahm diese Aufgabe eine kleine Besetzung für die Stadtteile Auchsesheim und Nordheim.

Aufgrund des erneuten Lockdowns seitens der Staatsregierung musste der Probenbetrieb im November und Dezember komplett ruhen. Der sehr geräumige Ausweichproberaum konnte Ende Oktober wieder an die Firma Wermuth zurückgegeben werden.

Am vierten Adventssonntag gestaltete eine 15-köpfige Besetzung der Stadtkapelle den Gottesdienst im Liebfrauenmünster unter Zelebration von H.H. Geistlicher Rat Dekan Robert Neuner mit festlicher Bläsermusik. Und am selben Abend überraschte eine Bläsergruppe die Bürgerinnen und Bürger in Zusum, Auchsesheim, Nordheim, Zirgesheim und abschließend vor dem Spital mit kleinen Weihnachtsständchen.

Mitgliederzahlen	aktiv	Proben	Auftritte
Stadtkapelle	61	28	12
Jugendkapelle	38	15	2
Musikkids	10	15	1
Streich-Orchester	15	22	0

SG 15 / TOURISMUS

Das Sachgebiet Tourismus stand im Coronajahr vor großen Herausforderungen. Das touristische Jahresthema „Traditionen und Bräuche“ wurde wieder durch das 80-seitige Donauwörth-Journal für Tourismus, Wirtschaft und Kultur begleitet.

Die Donauwörther Hotellerie und Gastronomie litten erheblich unter den Beschränkungen, wenngleich der Geschäftstourismus das ganze Jahr über möglich war und verstärkt Tagesgäste unterwegs waren.

Die touristischen Angebote der Stadt wurden an die Bedürfnisse angepasst, Gruppengrößen verringert und die einschlägigen Corona-Regeln beachtet. Erstmalig wurden ganzjährig Stadtführungen angeboten. Wechselnde Themen-Stadtführungen stießen bei den Bürgerinnen und Bürgern und Gästen aus der Region auf gute Resonanz. Besteigungen auf den Turm des Liebfrauenmünsters waren allerdings nur für geschlossene Gruppen möglich.

Ankünfte	Übernachtungen	Gästeführungen
26.085	**69.779**	**138** mit 1.466 Teilnehmern

Die alljährliche Tourismus-Saison-Eröffnung, die jeweils in den Maimarkt integriert war, musste entfallen.

Das Städt. Kulturbüro wurde im Sommer vom Team der Tourist-Information unterstützt. Zwei Jugendkultur-Veranstaltungen auf der Freilichtbühne im August mit dazugehörigem Online-Kartenvorverkauf wurden über die Städt. Tourist-Information abgewickelt und durchgeführt.

Vom 16. bis 19. September fanden die 1. Donauwörther Pilgertage statt. Mit Vorträgen, Pilgerwanderungen und dem gemeinsamen Feiern des Kreuzfestes in Heilig Kreuz möchte der Donauwörth-Tourismus das immer stärker werdende Tourismus-Segment „Pilgern“ in Donauwörth fest etablieren. Der alte Rom-Pilgerweg der VIA ROMEA GERMANICA aus dem 13. Jhdt., der als europäische Kulturroute geadelt wurde sowie die drei Jakobus-Pilgerwege, die über die Stadt laufen, sollen damit in den Fokus gerückt werden. Seit Jahrhunderten ist Donauwörth Ziel von Wallfahrern und Pilgern und im Jahre 2029 feiert die Stadt das Jubiläum „1000 Jahre Kreuzpartikel in Donauwörth“. Ein eigenes dunkles Radler mit dem Namen „Pilgerlust“ wurde zusammen mit dem Donauwörther Brauhaus und Jakobuspilgern initiiert und erstmals auf den Pilgertagen verkostet.

In Zusammenarbeit mit der Kaisheimer Pilgerin Brigitte Tanneberger und dem Donauwörther Brauhaus kreierte Tourismusleiterin Ulrike Steger zu den 1. Donauwörther Pilgertagen ein neues Pilgergetränk namens „Pilgerlust“;
Bild: H. Fößel

Innerhalb der Pilgertage wurde der erste deutsche Zubringer zum internationalen Friedens- und Kulturweg JERUSALEMWEG eröffnet und eingeweiht. Am 18. September fand an der Friedensbrücke in Donauwörth ein interreligiöser und überkonfessioneller Festakt auf Einladung von Oberbürgermeister Jürgen Sorré statt. Zusammen mit Johannes Aschauer, dem Begründer des JERUSALEMWEGES und der katholischen, evangelischen, rumänisch-orthodoxen und muslimischen Geistlichkeit aus Donauwörth wurde die erste Skulptur der JERUSALEMWEG-Friedenstaube in Deutschland mit Blickrichtung nach Jerusalem als Zeichen für Toleranz, Völkerverständigung, Freiheit und Frieden am Brückenkopf enthüllt.

Feierliche Eröffnung des JERUSALEMWEGS durch Donauwörth mit Einweihung der Friedenstaube an der Friedensbrücke am 18. September;
Bild: G. Auer

Die Städt. Tourist-Information Donauwörth fungierte als Koordinator für die DANKE!-Aktion der Stadt Donauwörth. Bereits 2020 hatte Oberbürgermeister Jürgen Sorré die Bevölkerung aufgerufen, ihre persönlichen Helfer in der Corona-Krise bei der Stadt Donauwörth zu melden. Die verschiedenen Abteilungen aus Stadtarchiv, Museen, Tourist-Information, Stadtjugendpflege und Stadtforst boten verschiedene Sonderführungen für die gemeldeten Helfer an und die gesamte Helferschaft wurde am 9. Oktober zu einem DANKE!-Stadtkapellenkonzert mit kleinem Umtrunk und Imbiss auf die Donauwörther Freilichtbühne eingeladen.

SG 16 / KULTUR

Die Kulturszene war auch von der Corona-Krise schwer gebeutelt und somit mussten Veranstaltungen wie das geplante Neujahrskonzert mit der Stadtkapelle Donauwörth, die Nordschwäbische Kunstausstellung, das Literaturfestival Nordschwaben und der Kultur-Frühling abgesagt bzw. verschoben werden. Erst ab dem Sommer war es wieder möglich Veranstaltungen durchzuführen.

VERANSTALTUNGEN AUF DER FREILICHTBÜHNE

Auf Initiative des Jugendreferenten Markus Reichensberger, fand am 20. August ein Open-Air Konzert der Band Kaffkiez auf der Freilichtbühne statt. Die Band konnte die Besucher mit ihrem Indie-Rock begeistern. Schon bei dem ersten Lied ist das Publikum aufgestanden und hat gefeiert, getanzt und mitgesungen. Das Konzert zog Besucher aus Donauwörth und dem Umland an.

Der Poetry-Slam am 27. August fand ebenfalls bei sommerlichen Temperaturen statt und lieferte einen spannenden und unterhaltsamen Wettbewerb, der die Besucher zum Lachen brachte, aber auch zum Nachdenken anregte.

Die Rosenheimer Band Kaffkiez sorgte mit deutschem Indie-Rock für viel Stimmung in der Freilichtbühne;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Oschwald

48. DONAUWÖRTHER KULTURTAGE

Die Donauwörther Kulturtage sind aus dem Kulturkalender der Stadt Donauwörth nicht mehr wegzudenken. Ein breites Spektrum aus den Bereichen Musik, Literatur, Kabarett, Vortrag und Ausstellung lockte wieder mit zahlreichen Höhepunkten. Auch wenn die Veranstaltungen unter behördlichen Auflagen und limitierter Besucherkapazität stattfanden, waren fast alle Eintrittskarten verkauft.

Die Kulturtage wurden in diesem Jahr von dem dänisch-polnischen Novo Streichquartett eröffnet. Solist des Abends war der Hornist Felix Klieser. Im Rahmen der Kulturtage eröffneten die Kunstfreunde Donauwörth ihre Jubiläumsausstellung „35+1“. Das Maruti Quintett begeisterte zusammen mit Jonathan Danigel die Kinder beim Märchenkonzert „Hänsel & Gretel“. Die Sopranistin Gerlinde Sämann, der Tenor Richard Resch und der Pianist Bernd Jung boten den Gästen einen romantischen Liederabend mit Stücken von Schubert, Schumann und Brahms. Der Vortrag von Jörg Fischer „Arabellion – 10 Jahre danach: eine Bilanz“ bot interessante Einblicke in den „Arabischen Frühling“. Im Rahmen des Museumstages konnten die Kinder ein eigenes Rundmühlespiel herstellen. Ganz im Zeichen der großen Gefühle stand der Abend mit der Musical Company Kaisheim, die das Publikum mit auf eine Reise durch die Facetten der Liebe nahm. Feodora-Johanna Mandel bewies dem Publikum nicht nur ihr Können an der Harfe, sondern erklärte ihrem Publikum auch die Geschichte der Harfe und den Bezug zu Donauwörth. Anlässlich der Veröffentlichung der illustrierten Bowie-Biografie gewährten Kristof Hahn und Jesper Munk mit Bildern und Musik Einblicke in das Leben von David Bowie, moderiert wurde der Abend von Markus Naegele. Gudrun Reißer M.A. hielt einen Vortrag über „Bayern und Tirol – Die Franzosenzeit und Nordschwaben“ in der Volkshochschule. Der Liederabend mit Manuel Kundinger und Stéphane Bölingen begeisterte das Publikum mit Liedern von Richard Strauss. Einen romantischen Kammermusikabend für Flöte und Klavier gestaltete das Duo Undine. Das Konzert „Operette! und mehr …“ mit den schönsten Melodien aus bekannten Opern und Ufa-Musikfilmen fand in Kooperation mit dem Kulturkreis Mertingen statt.

Stefanie Knauer und Annette Becherer begeisterten mit einem exquisiten Kammermusikabend im Enderlesaal; Bild: Stadt Donauwörth/I. Scheibel

Für viel Stimmung und Unterhaltung wurde beim Volksmusikabend gesorgt. Bei seiner Lesung „Mein Leben zwischen Rhythm & Blues“ erzählte Fritz Egner von seinen Begegnungen mit den vielen Stars und Größen der Soul- und Popmusik. Der Comedian und Kabarettist Stephan Bauer strapazierte mit seinem Programm „Vor der Ehe wollt ich ewig leben“ die Lachmuskeln der Besucher.

Ein Familienkonzert „Lustige Abenteuerlieder“ fand mit dem Duo Sternschnuppe im Rahmen der Donauwörther Kulturtage statt; Bild: Stadt Donauwörth/I. Scheibel

Mit dem Duo Sternschnuppe und lustigen Abenteuerliedern aus dem Koffer verbrachten die kleinen und großen Besucher einen unterhaltsamen Nachmittag. Zu den Höhepunkten zählte wieder das Konzert der Stadtkapelle Donauwörth unter der Leitung des Stadtkapellmeisters Josef Basting. Unter dem Motto „Orgel plus“ standen beim Festgottesdienst Stücke für Violine, Querflöte und Orgel auf dem Programm. Im Rahmen der Kulturtage gestaltete die DAV-Sektion Donauwörth einen Jubiläumsabend mit der Gruppe Gruberich. Zum Abschluss referierte in der VHS Felix Guffler von der Heimatpflege des Bezirks Schwaben über das Alltagsleben vor 150 Jahren in Donauwörth.

SG 17 / MUSEEN

Donauwörth verfügt über eine reichhaltige Museumslandschaft. Von überregionaler Bedeutung ist das Käthe-Kruse-Puppen-Museum, das eine der größten Sammlungen weltweit an Käthe-Kruse-Puppen, zur Firmengeschichte und aus dem privaten Umfeld von Käthe Kruse beherbergt. Die Werner Egk Begegnungsstätte erinnert an den Komponisten und Ehrenbürger der Stadt und das Heimatmuseum zeigt regionale Kultur- und Alltagsgeschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Nicht zugänglich waren das Archäologische Museum, das bereits 2016 aus Brandschutzgründen geschlossen wurde, und das Haus der Stadtgeschichte mit Lovriner Stube im Rieder Tor, dessen Fassade renoviert wird.

Coronabedingt war der Museumsbetrieb nur mit Einschränkungen möglich, was, wie auch schon 2020, zu drastischen Besucherzahleneinbrüchen geführt hat. Bis 27. Mai waren alle Museen in Bayern geschlossen, danach durften die Museen öffnen, waren aber durch Besucherzahlbegrenzung, Kontaktdatenerfassung und weitere, wechselnde Auflagen vor Herausforderungen gestellt. Auch waren fast das ganze Jahr über keine Gruppenführungen möglich.

Museum	Besucherzahl	Führungen / Kindergeburtstage
Käthe-Kruse-Puppen-Museum	3360	25 / 1
Werner Egk Begegnungsstätte	bei KKPM mitgezählt	1
Heimatmuseum	203	2 / 2
Haus der Stadtgeschichte / Lovriner Stube	-	-
Museen gesamt	**3563**	**27 / 3**

NEUE WEGE

Während des Winter-Lockdowns 2020/21 wurde erstmals die Sonderausstellung „Die Puppe I – Hemdmatz, Fritz und Margaretchen“ mit allen Ausstellungstexten und einer Fotodokumentation im Internet präsentiert. Aufgrund der positiven Resonanz wurde auch die Sonderausstellung „Vom Kruse-Haus nach Titiwu – Max Kruse zum 100. Geburtstag“ Interessierten dauerhaft als Online-Rundgang auf der Homepage des Museums zur Verfügung gestellt. Auch Angebote für Kinder wurden ins Internet verlegt. Anlässlich des 100. Geburtstags des Kinderbuchautors Max Kruse entstanden in Kooperation mit der Stadtbibliothek vier digitale Urmel-Lesungen mit anschließendem Besuch im Käthe-Kruse-Puppen-Museum oder in den Käthe Kruse Werkstätten. Neue kreative Angebote, wie z.B. „Rosinchen to go“, gibt es nun als Bastelsets zum Mitnehmen, die Anleitungen können als Youtube-Videos auf der Kinderseite des Museums angeschaut werden. In Kooperation mit der Stadtjugendpflege und Sylvia Huber, Autorin des Instagram-Blogs „Entdeckt in Donauwörth“, entstand eine digitale Stadtrallye „Donauhafen“ für Jugendliche in der App Action-Bound. Die Texte wurden von der Schülerin Paula Hippler eingesprochen.

„Rosinchen to go“; Bild: Stadt Donauwörth/K. Göbner

VERANSTALTUNGEN, HÖHEPUNKTE, NEUE FORMATE

Am 19. November wäre Max Kruse, Kinderbuchautor und jüngster Sohn von Käthe Kruse, 100 Jahre alt geworden. Das Käthe-Kruse-Puppen-Museum würdigte den Schöpfer der weltbekannten Geschichten vom „Urmel aus dem Eis“ mit der Sonderausstellung „Vom Kruse-Haus nach Titiwu - Max Kruse zum 100. Geburtstag“. Aufgrund des Lockdowns wurde die Ausstellung später geöffnet und daher bis 30. Januar 2022 verlängert.

Sonderausstellung „Vom Kruse-Haus nach Titiwu – Max Kruse zum 100. Geburtstag“ vom 08.05.2021 bis 30.01.2022 im Käthe-Kruse-Puppen-Museum; Bild: Stadt Donauwörth/K. Göbner

Unter dem Titel „Theaterklein“ entstand ein neues Format, das individuell von Kleingruppen oder Familien gebucht werden kann. Zur Auswahl stehen drei Stücke, darunter ein von Bernd Zoels für Papiertheater bearbeitetes Märchen von Max Kruse „Das silberne Einhorn“. Die Premiere des Stücks konnte am 8. Juli öffentlich mit 30 Zuschauerinnen und Zuschauer stattfinden.

Mit der neu konzipierten Großeltern-Enkel-Rallye im Käthe-Kruse-Puppen-Museum können Kinder mit ihren Großeltern gemeinsam aktiv das Museum entdecken. Allein in den Sommerferien wurden 180 Hefte ausgegeben. Auch das Ferienprogramm konnte mit zwei kleinen Gruppen im Heimatmuseum und im Käthe-Kruse-Puppen-Museum stattfinden. Am 16. August fand das erste Erzählcafé im Bürgerspital mit Museumsleiter Thomas Heitele zum Thema „Feste“ statt. Der Museumssonntag am 10. Oktober konnte ebenfalls stattfinden. Im Heimatmuseum durften Kinder ein Rundmühlespiel basteln.

Die Kreativ-Kids vom Mehrgenerationenhaus in der Parkstadt besuchen das Käthe-Kruse-Puppen-Museum; Bild: K. Schmucker

Am 18. und 19. November feierten Stadtbibliothek, Buchhaus Greno und Museen den Geburtstag von Max Kruse mit analogen und digitalen Lesungen, einem Gedicht-Workshop für Kinder und einer Papiertheateraufführung.

Der von den Museen und dem Marktamt organisierte Romantische Weihnachtsmarkt auf der Altstadtinsel Ried wurde pandemiebedingt abgesagt. Im Heimatmuseum wurde die Historische Barockkrippe wie bereits im Vorjahr so aufgebaut, dass sie vom Museumsplatz aus betrachtet werden konnte. Im Museum gab es einen weiteren Krippenschatz und Neuzugang zu sehen – eine Tonkrippe der Rothenburger Bildhauerin Marta Hickeldey-Wittke.

HINTER DEN KULISSEN

Das Museumsteam nahm an Fortbildungen zu den Themen „Museumskoffer“, „Inklusive Sprache im Museum“ und „Barrierefreiheit auf Webseiten“ teil. Die Bestände des Heimatmuseums und des Käthe-Kruse-Puppen-Museums konnten durch Schenkungen und Ankäufe um zeitgeschichtlich und kulturhistorisch interessante Objekte erweitert werden, wovon ein Großteil vom Stadtarchiv an die Museen übergeben wurde. Im Auftrag des Stadtrates wurden Möglichkeiten der Förderung einer Neukonzeption der Museumslandschaft und der Verbesserung der Depotsituation eruiert.

Verena Gerber-Hügele von der Käthe Kruse Manufaktur GmbH überreicht Museumsleiter Thomas Heitele die Jubiläumspuppe „Max mit Löwe“ als Geschenk; Bild: Stadt Donauwörth

STADTHEIMATPFLEGE

Am 23. Januar hat der Stadtrat beschlossen, Thomas Heitele M.A. zum Stadtheimatpfleger zu ernennen. Mit der Übergabe der Ernennungsurkunde durch den Oberbürgermeister Jürgen Sorré wurde die Berufung zum 1. Februar wirksam.

Seither wurden mehrere Stellungnahmen verfasst:

- 1. Änderung und Erweiterung Naherholungsgebiet Riedlingen – Ausweichparkplatz und dazugehörige 7. Änderung des Flächennutzungsplanes.
- Bebauungsplan „Parkplatz an der Saubadbrücke“ mit dazugehöriger 5. Änderung des Flächennutzungsplanes.
- Bebauungsplan „Innenstadt – Urbanes Gebiet“
- Umgestaltung Anwesen Bundschuhhaus für Stadtverwaltung, Barrierefreier Zugang zum Rathaus

Außerdem war die Stadtheimatpflege u.a. in folgende weitere Projekte einbezogen worden:
Neubebauung Kugelplatz 30, Heilig-Kreuz-Str. 17 und 19, Anwesen Berger Vorstadt 17, Baugebiet Ludwig Heck-Str. in Wörnitzstein, Martinsweg 6 in Riedlingen oder konservatorische Maßnahmen an den Epitaphen an der Stadtpfarrkirche Donauwörth. Dabei wurden immer die besten Möglichkeiten diskutiert, wie mit dem entsprechenden Denkmal möglichst schonend umzugehen sei. Nicht immer gelingt allerdings der Erhalt überlieferter Bausubstanz. Ein erstes Kriterium dabei ist zunächst der Eintrag in die Denkmalliste oder Möglichkeiten einer Berurteilung seitens des Landesamtes für Denkmalpflege, sofern eine Denkmalwürdigkeit vermutet wird.

Ein Projekt, das zu Beginn immer wieder thematisiert wurde, ist die Anpassung der Altstadtsatzung, die in diesem Jahr nicht abgeschlossen wurde und im Jahr 2022 fortgesetzt werden muss. Ein neuer und wichtiger Aspekt dabei wird der jüngst seitens des Landesamtes für Denkmalpflege ausgesprochene Ensembleschutz der Reichsstraße sein. Eine weitere intensiv begleitete Frage betraf das Tanzhaus. In diesem Zusammenhang gab es Begehungen mit dem Landesamt für Denkmalpflege und die Infoveranstaltung mit Generalkonservator Prof. Matthias Pfeil und dem Landesdenkmalrat mit Dr. Thomas Goppel. Im Zuge des Ensembleschutzes der gesamten Reichsstraße wurde auch das Tanzhaus in die Denkmalliste aufgenommen.

Um stets über laufende Vorgänge informiert zu sein, nahm die Stadtheimatpflege an möglichst vielen Sitzungen des Bau- und Stadtplanungsausschusses teil, zudem bestand immer ein sehr guter Austausch mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Großen Kreisstadt Donauwörth, dem Bauamt und dem Referenten des Stadtrates für Naturschutz, Landschaftspflege und Denkmalschutz.

Mittels einer Präsentation wurde die vielfältige Arbeit der Stadtheimatpflege dem Bau- und Stadtplanungsausschuss vorgestellt.
In manchen Tätigkeiten kann es zu Überschneidungen mit der Museumsarbeit kommen. So werden seit diesem Jahr Erzählcafés im Bürgerspital angeboten, die zunächst pandemiebedingt leider ausgesetzt werden mussten. Außerdem beteiligte sich die Stadtheimatpflege aktiv im Zusammenwirken mit dem Kreisjungendring und den Museen an der Entwicklung eines Actionbound „Donau“, ein Angebot, das sich besonders an jüngere Menschen wendet und interessante Details zur Geschichte unserer Heimatstadt vermittelt.

An der kleinen Wörnitz;
Bild: Stadt Donauwörth/U. Steger

SG 18 / STADTARCHIV

Anzahl der Benutzer
32

Benutzertage
45

Übernommene Akten
2 Laufmeter

Erschlossene Verzeichnungseinheiten
2891

Anzahl der Anfragen (intern und extern)
346

Wie im Vorjahr konnten Benutzer das Stadtarchiv auf Grund der gesetzlichen Vorschriften zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nur eingeschränkt besuchen. Über mehrere Monate hinweg musste es komplett für externe Benutzer geschlossen werden, das Archivteam versuchte die Anfragen so weit wie möglich digital zu beantworten. Größere Recherchen waren aber für externe Benutzer erst ab Mai wieder möglich. Vor allem für Studenten und Schüler stellte dies ein Problem bei der Einhaltung ihrer Abgabetermine dar. Zusätzlich musste der kollegiale Austausch bei den geplanten Treffen des Qualitätszirkels Fami und beim Bayerisch-Schwäbischen Archivtreffen in Donauwörth auf die folgenden Jahre verschoben werden.

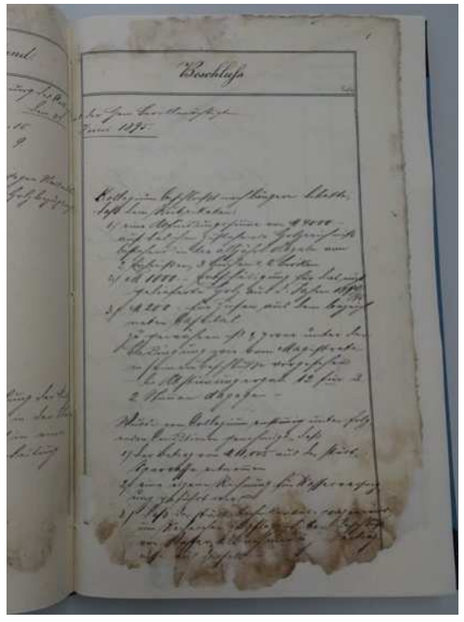
Die erzwungenen Schließzeiten nutzte das Archivteam für größere Umorganisationen und Ordnungsarbeiten. So wurde die Dienstbibliothek erschlossen und Bestände durch weitreichende Verlagerungen nach Möglichkeit an einem Ort zusammengeführt. Kleinere Bestände wurden erfasst und erschlossen, die Verzeichnung kann leider aktuell nur vor Ort eingesehen werden. Die bestehenden Datenbanken, in denen das Archivmaterial erfasst wird, wurden auf den aktuellen Standard ISAD(G) umgestellt, was mit großen Anpassungsarbeiten verbunden war. Auf Grund der sehr beengten räumlichen Situation waren keine größeren Aktenübernahmen aus der Stadtverwaltung durch das Stadtarchiv mehr möglich. Von privaten Schenkern kamen kleinere Bestände in den Besitz des Stadtarchivs. Neben einzelnen historischen Postkarten konnten mehrere Fotoalben und sogar Akten der Gemeindeverwaltung Schäfstall übernommen werden. Deren Weg in die Hände einer Privatperson ließen sich leider nicht mehr nachvollziehen. Es ist umso erfreulicher, dass die Akten schlussendlich ins Stadtarchiv kamen.

Vom Verwaltungsakt bis zum Fotoalbum: Schenkungen von Privatpersonen an das Stadtarchiv Donauwörth;
Bild: Stadt Donauwörth/C. Hermann

Am 7. Oktober fasste der Haupt- und Finanzausschuss den Grundsatzbeschluss, dass das Stadtarchiv in das ehemalige Papierlager des Auer Verlags ziehen wird. Für einen Umbau zum Stadtarchiv bietet der Industriebau aus den 1970er Jahren sehr gute statische Voraussetzungen, die Nutzfläche des Archivs wird sich nach aktueller Planung vervielfachen. Es konnte damit eine dauerhafte und gute Lösung für das Stadtarchiv erreicht werden.

Aktuell liegen auf circa 150 Metern Regalfläche stark schimmelgeschädigte Archivalien. Diese wurden bei den Luftangriffen 1945 be-

schädigt, seit mehreren Jahrzehnten lässt das Stadtarchiv deswegen die Archivalien von Fachleuten restaurieren. Auch in diesem Jahr konnten wieder sieben Archivalien bearbeitet werden und sind damit zum ersten Mal seit über 75 Jahren wieder lesbar.



Nach über 75 Jahren wieder lesbar, das Protokoll der Gemeindebevollmächtigten von 1908;
Bild: Stadt Donauwörth/C. Hermann

Von Oktober bis November wurde das Team des Stadtarchivs durch eine Auszubildende des Stadtarchivs München unterstützt. Die Praktikantin war mit Umverpackungs- und Erschließungsarbeiten bei den Mikrofilm- und Zeitungsbeständen beschäftigt. Beide Bestände sind nun einfacher zugänglich und nutzbar.

Das Jahr brachte ein für die Stadtentwicklung wichtiges Jubiläum mit sich: Vor 50 Jahren fanden die ersten Eingemeindungen nach Donauwörth statt. In Erinnerung daran bereitete das Stadtarchiv unter anderem eine Ausstellung mit Begleitprogramm vor. Die Ausstellung ist ab Ende Januar 2022 in der VHS Donauwörth zu sehen.

Im Rahmen der Aktion „Donauwörth sagt Danke!" wurden exklusive Führungen im Enderle-Saal angeboten. Die Städtische Kunstgalerie war leider aus organisatorischen Vorgaben der Polizeiinspektion Donauwörth das gesamte Jahr über geschlossen. Wir hoffen, dass eine Öffnung im kommenden Jahr möglich sein wird.

SG 19 / STADTBIBLIOTHEK

1. Allgemeine Kennzahlen	
Publikumsfläche in m²	600
Jahresöffnungsstunden	529
2. Benutzer und Besuche	
Aktive Benutzer	1.756
Neuanmeldungen	207
Besuche	17.399
3. Medienangebot- und nutzung	
Medienbestand (physisch)	35.243
Medienbestand (digital)	64.943
Medienbestand (gesamt)	100.186
Entleihungen (physisch)	78.205
Entleihungen (digital)	14.893
Entleihungen (gesamt)	93.098
4. Digitale Angebote	
Webseite (Aufrufe)	11.620
WebOPAC (Recherchen)	118.167
Onleihe Schwaben (Entleihungen)	14.893
Munzinger Archiv (Aufrufe)	9.784
Brockhaus (Aufrufe)	350
Genios (Aufrufe)	131
PressReader (gelesene Artikel)	10.240
Digitale Vorlesestunden, E-Tutorials (Aufrufe)	2.367
Digitale Aufrufe (gesamt)	167.552
5. Bibliotheksverbünde	
Fernleihe über www.gateway-bayern.de	275
Fernleihe deutschlandweit	14
Fernleihe an Gymnasium und Fachoberschule	488
Fernleihe (gesamt)	777
Interner Leihverkehr (an Bildungseinrichtungen)	6.965
www.schwabenfindus.de	58
www.onleihe-schwaben.de	14.893
Gesamt	**22.693**

Auch im Berichtsjahr war die Stadtbibliothek im Rahmen der staatlich verordneten Lockdowns wegen der Corona-Pandemie 5 Monate geschlossen. Dennoch konnte die Bibliothek Ihren Bildungsauftrag weiter erfüllen. Das Bibliotheksteam entwickelte kreative Lösungen, um die Bürger weiterhin mit Medien versorgen zu können. Der Liefer- und Abholservice wurde wieder etabliert, über den insgesamt 728 „Wundertüten" ausgeliefert werden konnten, und zahlreiche, neue digitale Angebote eingeführt:

- Über Pressreader haben Bibliothekskundinnen und -kunden Zugriff auf über 7000 Zeitungen und Magazine aus der ganzen Welt in 65 verschiedenen Sprachen
- In der Genios eBib können Bibliothekskundinnen und -kunden in den Archiven von über 1.400 Zeitungen und Zeitschriften stöbern
- Über das Munzinger Archiv haben Bibliothekskundinnen und -kunden Zugriff auf verschiedene Datenbanken

Insgesamt 728 Wundertüten lieferte die Stadtbibliothek während des Lockdowns an Donauwörther Bürgerinnen und Bürger;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Reinhard

Es konnten insgesamt zwar nur vier analoge Vorlesestunden für Kinder durchgeführt werden, jedoch kamen 14 digitale Vorlesestunden und Autorenlesungen dazu.

- Der Pirat in der Bücherei
- Die sieben Gespenster
- Der magische Besen

- Wunderland
- In meinem Körper ist was los
- Keine Angst vor dem kleinen Piks
- Ritter Rost und das Haustier
- Die Gängster-Pferde
- Roki Ferien mit Schatzschlamassel
- Ein Passwort für die Pippilothek

- Urmel Vorlesestunden:
  - Urmel schlüpft aus dem Ei
  - Urmel sucht den Schatz
  - Urmel fliegt zum Mond
  - Urmel taucht ins tiefe Meer

Da Vorlesestunden in Präsenz nicht möglich waren, wurden digitale Vorlesestunden ins Leben gerufen;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Reinhard

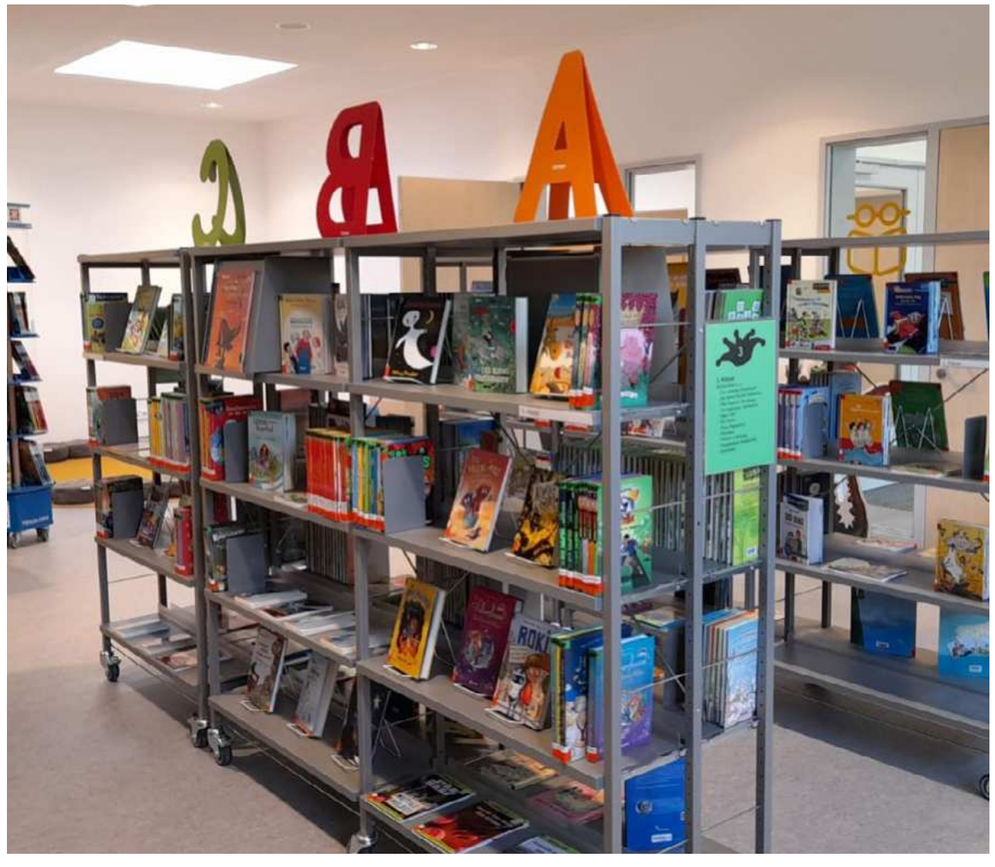
An der Offenen Ganztags-Schule Riedlingen wurden für alle neun Klassen Leseförderungs-Aktionen mit dem Bücherkoffer durchgeführt. Während der Kulturtage veranstaltete die Stadtbibliothek zwei Events. Eine musikalische Lesung zu einer Biografie über David Bowie und der bekannte BR-Radio-Moderator Fritz Egner erzählte aus seinem Leben und stellte sein Buch „Mein Leben zwischen Rhythm & Blues“ vor.

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr die bayernweit in Bibliotheken durchgeführte Leseförderungsaktion Sommerferien-Leseclub, den auch die Stadtbibliothek Donauwörth bereits zum dritten Mal in Folge für Grundschülerinnen und -schüler veranstaltet hat.
Insgesamt haben 155 Schülerinnen und Schüler mitgemacht. Dabei wurden stolze 511 Bücher in 8 Wochen gelesen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen außerdem an einer Verlosung teil, bei der es Bücher zu gewinnen gab. Der Gewinner des Hauptpreises des Sommerferienleseclubs durfte sich über eine Familienkarte für den Kletterwald auf Schloss Scherneck freuen.

Ein besonderes Highlight der Donauwörther Kulturtage: Eine musikalische Lesung über das Leben von David Bowie;
Bild: Stadt Donauwörth/U. Steger

Während des Sommerferienleseclubs wurden von den Teilnehmenden insgesamt 511 Bücher gelesen;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Reinhard

Im Sommer konnte die neu konzipierte Zweigstelle an der OGTS (Offene Ganztags-Schule) in Riedlingen in Betrieb genommen werden. Zuvor wurden dort 1700 Kinderbücher in die Regale eingestellt, die nun zur Ausleihe bereitstehen, jedoch auch in das Gesamtsystem der Stadtbibliothek aufgenommen sind und somit allen Kindern zur Verfügung stehen.



Auch eine neue Zweigstelle an der OGTS in Riedlingen konnte in Betrieb genommen werden;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Reinhard

FINANZVERWALTUNG

SG 21 / KÄMMEREI, STIFTUNGEN & BETEILIGUNGEN 63

SG 22 / STADTKASSE 64

SG 23 / STEUERN, GEBÜHREN & WOHNBAUFÖRDERUNG 65

SG 24 / LIEGENSCHAFTEN & GEBÄUDEMANAGEMENT 65

SG 25 / FORST 67

SG 21 / KÄMMEREI, STIFTUNGEN & BETEILIGUNGEN

Zur Finanzverwaltung der Stadt Donauwörth, die seit dem 1. Juni 2010 von der Stadtkämmerin Verwaltungsdirektorin Gertrud Hammer geleitet wird, gehören die Sachgebiete Stadtkämmerei, Steueramt, Liegenschaftsamt, Kasse, Forstbetrieb und die Stadtwerke Donauwörth.

KÄMMEREI

Zu den Aufgaben der Stadtkämmerei gehören die Aufstellung und Abwicklung des Haushalts der Stadt, des Wirtschaftsplanes für die Stadtwerke sowie der Combinierten Stiftung, der Stiftung „Donauwörther Bürger in der Not", „Vogginger Stiftung" und der Spitalstiftung Donauwörth. Auch die Vermögens- und Schuldenverwaltung, die Kassenaufsicht, die zentrale Anordnungsbefugnis, der gesamte Versicherungsbereich und die Verwaltung der Stiftungen und Beteiligungen, um nur einige große Aufgabenfelder zu nennen, werden in der Stadtkämmerei erledigt.

Das Herzstück der kommunalen Haushaltswirtschaft ist die Aufstellung des Haushaltsplanes. Der Haushalt wurde so früh wie nie zuvor am 28. Januar mit 1 Gegenstimme beschlossen. Neu ist auch das zugrunde liegende, mehrjährige Investitionsprogramm, das von den Stadträten in einer Klausurtagung im Oktober 2020 verbindlich festgelegt wurde.

ECKDATEN DES STÄDTISCHEN HAUSHALTSPLANES 2021

Brutto-Investitionen:	35,9 Mio. Euro
Baumaßnahmen	23,2 Mio. Euro
Grundstücksankäufe	6,2 Mio. Euro
Erwerb von Mobilien	2,7 Mio. Euro
Investitionsfördermaßnahmen	3,8 Mio. Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33,7 Mio. Euro
Zuschüsse, Investitionszuwendungen	5,0 Mio. Euro
Erschließungsbeiträge u.ä.	1,4 Mio. Euro
Veräußerung von Vermögensgegenständen	3,6 Mio. Euro
Sonst. (Tilgungsanleihe, Ausleihungen KU Stadtentwicklung)	23,7 Mio. Euro
Darlehensaufnahme	0 Mio. Euro
Schuldenstand der Stadt Donauwörth zum 31.12.2021	6,1 Mio. Euro

Seit dem 2. November läuft der Probebetrieb der E-Rechnung bei der Stadt Donauwörth. Der offizielle Startschuss wird der 1. Januar 2022 sein. Damit beginnt ein neues papierloses Zeitalter.

STIFTUNGEN

Zum 1. Januar 2019 ist die Verwaltung der Spitalstiftung Donauwörth wieder an die Stadtkämmerei übergegangen. Die Spitalstiftung ist der Träger des Pflegeheimes „Bürgerspital" und damit auch in diesem Jahr mit der Neuausrichtung der Spitalstiftung und dem Neubau des Bürgerspitals intensiv beschäftigt. Der Spitalstiftungsausschuss hat in seinen insgesamt sechs Sitzungen den endgültigen Standort für das neue Bürgerspital im Alfred-Delp-Quartier beschlossen. Das alte Gebäude in der Spitalgasse soll nach Auszug des Pflegeheimes weiterhin für Senioren nutzbar gemacht werden.
Die Verwaltung der Combinierten Stiftung Donauwörth erstreckt sich hauptsächlich auf den Unterhalt der Kalvarienberganlage in der Promenade. Das seit Jahren laufende Sanierungskonzept konnte mit der Erneuerung der Drainage an den Stationen 1 – 5 und der Schimmelbekämpfung in der kleinen Kapelle fertiggestellt werden. Erfreulicherweise konnten wir mit einem überzeugenden Hygienekonzept den Kalvarienberg an Karfreitag für die Gläubigen öffnen. Alleinig die Kirche und die Kapelle mussten wegen der beengten Verhältnisse geschlossen bleiben.

Eine private Initiative aus Anlass eines Firmenjubiläums (Sibo-Bau) legte 1990 den finanziellen Grundstock für die örtliche Stiftung „Donauwörther Bürger in Not". Zahlreiche Zustiftungen erhöhten das Grundstockvermögen bis heute auf 1,16 Millionen Euro. Eine Jury, bestehend aus vier Vertretern sozialer Körperschaften im Stadtbereich und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden, verteilte die Mittel, um die oft nach außen hin unbekannte Not von Mitbürgerinnen und Mitbürger schnell und unbürokratisch zu lindern. Dieses Jahr wurde coronabedingt nur eine Sitzung der Jury abgehalten und Zuwendungen in Höhe von 7.400 Euro ausgeschüttet.

VERSICHERUNGEN

Im Rahmen der Risikoabsicherung hat die Stadtkämmerei Versicherungen, wie die kommunale Haftpflichtversicherung, die Versicherung gegen Haftpflichtschäden innerhalb städtischer Wohngebäude, der Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung, der Kassenversicherung, der Diebstahlversicherung, der Dienstfahrzeugversicherung sowie eine kommunale Sachversicherung abgeschlossen. Es wurden in diesem Jahr 12 Haftpflicht-, vier Kraftfahrzeug- sowie vier sonstige Schadensfälle reguliert. Besonders schwerwiegende Vorkommnisse waren im Haushaltsjahr nicht zu verzeichnen.

SG 22 / STADTKASSE

Die Stadtkasse erledigt die Kassengeschäfte für die Stadt Donauwörth, die Stadtwerke Donauwörth, den Schulverband, die Spitalstiftung Donauwörth, die Combinierte Stiftung, die Stiftung Bürger in Not, die „Vogginger-Stiftung" und das Kommunalunternehmen Stadtentwicklung Donauwörth.

Die wichtigsten Aufgaben sind die rechtzeitige und vollständige Erhebung und Annahme der Einzahlungen und die Leistung der Auszahlungen, die Verwaltung der Kassenmittel, die Geschäftsbuchführung, die Belegsammlung mit Archivierung und das Mahn- und Vollstreckungswesen.

Die Liquidität der Stadtkasse war stets vorhanden, die Aufnahme eines Kassenkredits nicht erforderlich. Die Problematik des Verwahrentgeltes war weiterhin gegeben und hat sich durch Senkung der Freigrenzen und Erhöhung des Zinssatzes gegenüber dem Vorjahr noch vergrößert.

SG 23 / STEUERN, GEBÜHREN & WOHNBAUFÖRDERUNG

Der Aufgabenbereich des Steueramtes umfasst im Wesentlichen die abschließende Bearbeitung aller wichtigen städtischen Steuern (Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer) und Gebühren im Bereich der Stadt und der Stadtwerke Donauwörth. Ein zunehmend wichtiges Steuerthema ist die Umsatzsteuer durch die Neueinführung der § 2b Regelung des UStG zum 1. Januar 2023 geworden. Die Umsatzsteuer wurde bei Gemeinden bislang nur im Rahmen der Betriebe gewerblicher Art erhoben und nach Verrechnung mit den Vorsteuern an das Finanzamt abgeführt. Ab dem 1. Januar 2023 müssen alle Einnahmen der Stadt auf evtl. Umsatzsteuerbesteuerung überprüft werden und gegenüber dem Finanzamt abgerechnet werden.

SOZIALER WOHNUNGSBAU

Mit Wirkung zum 1. August wurde das Gebiet der Stadt Donauwörth mit allen Stadtteilen in die Gebietskulisse mit erhöhtem Wohnungsbedarf (vgl. Art. 5 BayWobindG, Anlage zu § 3 Abs. 1 DVWoR) aufgenommen.

Dadurch haben sich im Bereich der Wohnungsvergabe Änderungen ergeben. Die Wohnungen, die der Stufe 1 der Einkommensorientierten Förderung unterliegen, werden zukünftig über ein sogenanntes Benennungsverfahren vergeben. Das bedeutet, dass eine freie oder bezugsfertige Wohnung nur einem Wohnungssuchenden überlassen werden darf, wenn dieser von der Stadt Donauwörth benannt worden ist.

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Donauwörth hat einen neuen Wohnkomplex in der Sallinger Straße mit insgesamt 22 Wohnungen errichtet. Insgesamt zehn dieser Wohnungen unterliegen der Stufe 1 und jeweils sechs Wohnungen der Stufe 2 bzw. Stufe 3 der Einkommensorientierten Förderung.

SG 24 / LIEGENSCHAFTEN & GEBÄUDEMANAGEMENT

Der Aufgabenbereich des Sachgebietes Liegenschaften und Gebäudemanagement umfasst zum einen die Verwaltung des bebauten und unbebauten kommunalen Grundbesitzes. Dazu zählen beispielsweise die Bewirtschaftung der Liegenschaften, die Verwaltung unbebauter Grundstücke, der Erwerb und Verkauf von Grundstücken, Miet- und Pachtangelegenheiten sowie das zentrale Gebäudemanagement. Zum anderen werden federführend auch die Zuschussanträge an Kreis, Land, Bund und andere Verwaltungen gestellt und bearbeitet.

GRUNDSTÜCKSWESEN

Über das Jahr konnten 13 Wohnbaugrundstücke und fünf gewerbliche Bauflächen an Bauinteressenten veräußert werden. Gelungen ist auch der Erwerb von Bauerwartungsflächen für eine Wohnbebauung mit insgesamt ca. 2,85 Hektar sowie für eine gewerbliche Nutzung mit ca. 0,35 Hektar.

Die Nachfrage nach Baugrundstücken, sowohl für eine Wohnbebauung als auch für gewerbliche Objekte, ist nach wie vor ungebrochen.

WOHNUNGS- UND MIETWESEN

Die Stadt Donauwörth verfügte zum 31. Dezember über 41 Wohnungen und sechs gewerbliche Einheiten. Acht Wohnungen standen aufgrund anstehender Sanierungsmaßnahmen leer. Daneben wurden 104 Dauerstellplätze und 15 Garagen verwaltet. Mit 17 Vereinen bestehen Miet- bzw. Überlassungsverträge.

Auf Grund der Corona-Pandemie konnten sowohl das Scharfe Eck als auch das Zeughaus nur jeweils achtmal vermietet werden.

PACHTWESEN

Im Berichtsjahr fand keine Pachtversteigerung von landwirtschaftlichen Grundstücken der Stadt Donauwörth statt. Sämtliche gekündigten Parzellen im Naherholungsgebiet konnten wieder verpachtet werden. 15 Grundstücke sind im Erbbaurecht verpachtet.

GEBÄUDEMANAGEMENT

Neben dem Betrieb und dem Unterhalt der städtischen Immobilien und technischen Gebäudeanlagen wurden zum Beispiel im Wörnitzparkhaus die bestehende Beleuchtung erneuert und auf LED-Leuchtmittel umgestellt, in der Neudegger Sporthalle zusätzlich Fluchttüren eingebaut und Toilettenanlagen erneuert, die Fassade des Rieder Tores und eine Wohnung im Objekt Frühlingstraße 1 saniert sowie in der Mangoldschule die beiden Gasheizkessel gegen zwei Gas-Brennwertkessel und ein Blockheizkraftwerk ausgetauscht.

ZUSCHUSSWESEN

Aus Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union konnten mehrere Millionen Euro an Zuschüssen eingeworben werden. So werden unter anderem der Bau des Mehrgenerationensportparks in der Parkstadt, die Sanierung der Pausenhöfe in der Sebastian-Franck-Schule, der Ersatzneubau des Trinkwasserhochbehälters in der Parkstadt, der Rückbau der ehemaligen Alfred-Delp-Kaserne, die Sanierung des Freibades sowie die Attraktivierung der Innenstadt mit öffentlichen Mitteln bezuschusst.

Das neue Baugebiet in der Expositus-Heinle-Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/P. Wörle

SG 25 / FORST

FORSTVERWALTUNG

1. WALDFLÄCHEN:

Folgende Waldflächen wurden im Berichtsjahr vom Personal der Städt. Forstverwaltung betreut:

Stadtwald:
ca. 917 ha

Spitalwald:
ca. 128 ha

Nutzungsrechtewald Binsberg:
ca. 6,4 ha

Nutzungsrechtewald Berg:
ca. 1,8 ha

Betreuungswälder:

Gemeindewald Daiting:
ca. 47,5 ha

Nutzungsrechtewald Daiting:
ca. 194 ha

Nutzungsrechtewald Reichertswies:
ca. 35,6 ha

Die Gesamtfläche der zu betreuenden Waldungen beträgt somit ca.1.330 ha

2. FORSTBETRIEBSARBEITEN

Im Forstwirtschaftsjahr durchgeführte Maßnahmen:

a) Holzeinschlag

Im Berichtsjahr wurden im Vergleich zu den möglichen Hiebssätzen folgende Holzmengen eingeschlagen:

Forstbetrieb	Hiebssatz	Einschlag 2021
Stadtwald	4700 fm	3300 fm
Spitalwald	826 fm	600 fm
NRW Binsberg	43 fm	35 fm
NRW Berg	4	0 fm
Gemeindewald Daiting	245 fm	145 fm
NRW Daiting	1060 fm	1290 fm
NRW Reichertswies	242 fm	35 fm
Summe	**7120 fm**	**5405 fm**

Bild: Stadt Donauwörth/M. Fürst

Die Zurückhaltung gegenüber dem möglichen Hiebssatz (7120 fm) ist mit der schlechten Holzmarktlage begründet, die im Berichtsjahr vorherrschte.

b) Forstkulturen - Bestandsbegründung

Neupflanzungen und Wiederaufforstungen wurden vor allem auf den Schadholzflächen, verursacht durch das Eschentriebsterben und Borkenkäferbefall, durchgeführt:

Forstbetrieb	Verjüngungsfläche*	Pflanzenzahl
Stadtwald	18,24 ha (davon 15 ha NVJ)	9975 Stück
Spitalwald	1,63 ha (davon 1,5 ha NVJ)	325 Stück
Gemeindewald Daiting	0,65 ha	550 Stück
Summe	**20,52 ha**	**10.850 Stück**

***inkl. Naturverjüngungsfläche**

Pferderücken in den städtischen Wäldern; Bild: Stadt Donauwörth/M. Fürst

c) Jungwuchspflege und Unkrautbekämpfung

Forstbetrieb	Pflegefläche Soll	Pflegefläche Ist 2021
Stadtwald	65,4 ha	36,5 ha
Spitalwald	10,4 ha	3,5 ha
NRW Binsberg	0 ha	0,1 ha
NRW Berg	0 ha	0,1 ha
Gemeindewald Daiting	3,31 ha	2,8 ha
NRW Daiting	12,6 ha	9,7 ha
NRW Reichertswies	3,53 ha	2,5 ha
Summe	**95,34 ha**	**55,20 ha**

d) Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit

Auf Grund der Corona-Pandemie wurden keine Schul-, Klassen oder Kindergartenführungen durchgeführt.

Im September fand eine Pflanzaktion in Zusammenarbeit mit dem DAV Donauwörth im Rahmen der 125-Jahrfeier der Sektion Donauwörth statt. Daran nahmen ca. 200 Personen teil.

e) Zuschüsse und waldbauliche Förderungen

Zuschüsse erhielten die einzelnen Betriebe für Wiederaufforstung, die Waldpflege, das Vertragsnaturschutzprogramm und die Gemeinwohlleistungen in Höhe von:

Forstbetrieb	Fördersummen ca in €
Stadtwald	116.000
Spitalwald	15.500
NRW Binsberg	640
NRW Berg	0
Gemeindewald Daiting	5.100
NRW Daiting	23.730
NRW Reichertswies	3.700
Summe	**164.670**

f) Jagdbetrieb

Die städtische Eigenjagd (895 ha) ist verpachtet. Bei den übrigen Waldflächen sind die Stadt, bzw die Spitalstiftung und die Gemeinde Daiting lediglich Jagdgenosse der jeweiligen Gemeinschaftsjagd.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT & ORDNUNG

SG 31 / ÖFFENTLICHE SICHERHEIT & ORDNUNG 71

SG 32 / BÜRGERBÜRO 76

SG 33 / FEUERWEHRWESEN 77

SG 34 / SOZIALES & RENTEN 78

SG 35 / KOMMUNALE VERKEHRSÜBERWACHUNG 79

SG 36 / STANDESAMT 80

SG 37 / FRIEDHOF & BESTATTUNGSDIENST 82

SG 31 / ÖFFENTLICHE SICHERHEIT & ORDNUNG

SICHERHEITSBEHÖRDE

In Bayern sind die Gemeinden Teil der Sicherheitsbehörden und überwachen im Lokalen die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Das SG 31 Öffentliche Sicherheit & Ordnung bearbeitet entsprechend einen großen Aufgabenbereich. Hierzu gehört auch die Überwachung von Satzungen und Verordnungen im Stadtraum durch den Kommunalen Ordnungsdienst.

Einen Schwerpunkt in der Arbeit der Sicherheitsbehörde stellt die Genehmigung öffentlicher Vergnügungen dar. Dabei ist der Begriff der „Vergnügung" weit gefasst. Er umfasst alle Veranstaltungen, die dazu bestimmt und geeignet sind, die Besucher zu unterhalten, zu belustigen, zu zerstreuen oder zu entspannen. Wegen der anhaltenden Covid-19-Pandemie fanden dieses Jahr keine nennenswerten Veranstaltungen statt.

Im Sinne einer Verhinderung von Wohnungslosigkeit obliegt dem SG 31 die Unterbringung Obdachloser im städtischen Obdachlosenheim oder in anderen Räumlichkeiten. Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Beseitigung unerlaubter Müllablagerungen im Stadtgebiet.
Weitere Aufgaben der Sicherheitsbehörde (keine abschließende Aufzählung):

Bekämpfung von Ratten
106
Maßnahmen im Stadtgebiet

Anordnung über die Haltung von Hunden u. Kampfhunden
2x

Genehmigung von öffentlichen Lotterien
1x

Genehmigung von Spielhallen und Ausspielungen
6x
(aufgrund neuem Glücksspielstaatsvertrag)

Genehmigung von Feuerwerken
1x

Zusätzlich wurde das von der Stadt Donauwörth unterhaltene und somit der Öffentlichkeit zugängliche Naherholungsgebiet in Riedlingen einer rechtsanwaltlichen Prüfung hinsichtlich der Verkehrssicherungspflichten unterzogen. Das von einer aktuellen BGH-Rechtsprechung getragene Sicherheitskonzept hatte zahlreiche Maßnahmen zur Folge: Demnach wurden neben zahlreichen Warnschildern das Eingangsschild neu gestaltet, die Satzung angepasst, neue Badeinseln beschafft und 3 Notrufsäulen integriert. Der Nichtschwimmerbereich mit Kinderspielgeräten wurde neu gestaltet, ein neuer Parkplatz angelegt, die Toilettenanlagen modernisiert und sonstige Maßnahmen zur Sicherheit der Besucher unternommen.

In den vergangenen Jahren wurde im Stadtgebiet Donauwörth vermehrt ein Befall von Eichen mit dem Eichenprozessionsspinner festgestellt. Um das Auftreten des Eichenprozessionsspinners so gering wie möglich zu halten, wurde auch heuer eine Fachfirma beauftragt, die auf öffentlichem Grund stehenden Eichen zu behandeln.

GEWERBEAMT

Als Große Kreisstadt ist die Stadt Donauwörth auch für den Vollzug verschiedener Vorschriften aus dem Bereich des Gewerberechts zuständig. Im Regelfall besteht lediglich eine Anzeigepflicht des Gewerbetreibenden. Die Anzeige dient zum einen statistischen Erhebungen, zum anderen aber auch der Überwachung der Gewerbebetriebe. Im Jahr wurden 204 Gewerbeanmeldungen vorgenommen.
Im Gewerberegister der Stadtverwaltung Donauwörth ergeben sich folgende Zahlen:

Aktuelle Gewerbebetriebe 2021
1950

Neuanmeldungen
204

Abmeldungen
133

Ummeldungen
55

Das Gaststättenrecht als Teil des stehenden Gewerbes nimmt einen wesentlichen Bereich in der Arbeit des Ordnungsamtes ein. Der Betrieb einer Gaststätte ist dabei nach § 2 Gaststättengesetz (GastG) in der Regel erlaubnispflichtig. Zum Schutz sowohl der Gäste als auch der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist vor Erteilung einer Gaststättenkonzession eine umfangreiche sicherheitsrechtliche Prüfung durchzuführen.

MARKTRECHT

Die Donauwörther Jahrmärkte können auf eine lange Tradition zurückblicken. So geht der alljährlich stattfindende Maimarkt bereits auf das Jahr 1030 zurück. Leider mussten in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie der Ostereiermarkt und der Maimarkt abgesagt werden. Der von der City-Initiative Donauwörth organisierte Ökomarkt im Heilig-Kreuz-Garten konnte jedoch am 5. September stattfinden.
Auch der Herbstmarkt konnte pandemiebedingt nicht in gewohnter Weise stattfinden. Als Ersatz dafür organisierte die City-Initiative Donauwörth am 10. Oktober einen kleinen herbstlichen Kunsthandwerkermarkt im Ried. Im Rahmen dieses Marktes veranstaltete die Donauwörther Geschäftswelt einen verkaufsoffenen Sonntag.
Abgeschlossen wird das Marktjahr normalerweise durch den Romantischen Weihnachtsmarkt auf der Insel Ried. Leider fiel auch dieser der Corona-Pandemie zum Opfer.

WOCHENMARKT

Der ganzjährige Wochenmarkt in Donauwörth ist eine der traditionellen Einkaufsmöglichkeiten. Dieser Markt wird von der Stadt organisiert und blickt auf eine lange Geschichte zurück. Das Warenangebot auf dem Wochenmarkt umfasst das klassische Lebensmittelsortiment, insbesondere frisches Obst, Gemüse, frischgepresste Säfte aber auch Fleisch-, Fisch- und Milchprodukte.

Anzahl Markthändler, regionale Produkte
8, davon 2 Spargelhändler

BUSSGELDSTELLE

Um die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu erhalten, werden Rechtsverstöße durch Verhängung von Geldbußen geahndet. Bei geringfügigen Ordnungswidrigkeiten kann auch eine Verwarnung ausgesprochen werden. Sie ist mit geringeren Kosten als ein Bußgeldbescheid versehen.

Auswahl der festgesetzten Bußgelder nach Art:

Unerlaubte Sondernutzung
5x

Verstöße gegen Grünanlagensatzung
4x

Verstoß gegen Plakatierungsverordnung
6x

Verstöße gegen Reinhaltungs- und Sicherungsverordnung
3x

STRASSENVERKEHRSBEHÖRDE

Die Stadt Donauwörth ist als untere Straßenverkehrsbehörde für den Vollzug der Straßenverkehrsordnung zuständig. Sie nimmt dabei als Große Kreisstadt die Aufgaben der Kreisverwaltungsbehörde wahr und ist für alle Bundes-, Staats-, und Kreisstraßen im Stadtgebiet zuständig. Die Straßenverkehrsordnung gewährleistet die Ordnung im Straßenverkehr und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Fahrzeuge die die gesetzlich zugelassenen Maße und Gewichte der §§ 18 und 22 StVO, §§ 32 und 34 StVZO überschreiten, benötigen für die Durchführung der Fahrt eine Ausnahmegenehmigung nach § 46 StVO.

Genehmigungsbescheide für Großraum- und Schwerverkehr
16

Maßnahmen als anzuhörende Stelle für Großraum- und Schwerverkehr
1715

Ebenso ist die Einrichtung von Arbeitsstellen an und auf Straßen durch die Straßenverkehrsbehörde zu genehmigen. Die Sicherungsmaßnahmen an Arbeitsstellen dienen

dem Schutz der Verkehrsteilnehmer und dem Schutz der Arbeitskräfte.

Anzahl Verkehrsbeschränkungen

361

Handwerkern kann nach § 46 Abs. 1 StVO eine Ausnahmegenehmigung zum Parken des Fahrzeuges in der Nähe der Arbeitsstätte erteilt werden. Bedingung dafür ist, dass das Fahrzeug als Werkstattfahrzeug oder zum Transport von Werkzeug und Material benötigt wird. Ebenso darf in zumutbarer Entfernung kein anderer Parkraum zur Verfügung stehen.

Jahres-Ausnahmegenehmigungen Parken

168

Kurzzeit-Ausnahmegenehmigungen Parken

188

STRASSEN- UND WEGERECHT

Wird der öffentliche Straßenraum über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus genutzt, erteilt das Ordnungsamt hierfür eine Sondernutzungserlaubnis nach dem Bayerischen Straßen- und Wegerecht. Hinter dem Begriff der Sondernutzung verbergen sich die verschiedensten Dinge, so z. B. Freischankflächen von Gaststättenbetrieben, Warenauslagen von Geschäftsleuten, Informationsstände, aber auch die Aufstellung von Plakattafeln oder Baugerüsten. Über das Jahr wurden 78 Sondernutzungserlaubnisse erteilt.

WAHLAMT

Wahl zum Deutschen Bundestag

Am Sonntag, den 26. September fand die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. In den 27 eingerichteten allgemeinen Stimmbezirken, den 15 Briefwahlbezirken und im Wahlamt waren insgesamt 321 engagierte Bürgerinnen und Bürger während der Wahlhandlungen und den anschließenden Zählarbeiten im Einsatz. Wahlberechtigt waren 13.855 Bürgerinnen und Bürger, von denen 79,05 % von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten. Der Anteil der Briefwähler lag bei 53,23 %.

Bürgerentscheide zum Donauwörther Tanzhaus

Zeitgleich mit der Wahl zum Deutschen Bundestag fanden zwei Bürgerentscheide zum Donauwörther Tanzhaus unter den Kurztiteln „Sanierung des Donauwörther Tanzhauses“ und „Neues Forum Tanzhaus“ statt. Abstimmungsberechtigt waren 15.248 Personen, wovon 36,42 % per Brief Ihre Stimme abgaben. Die Beteiligung an der Abstimmung betrug 57,96 %. Das Abstimmungsergebnis fiel zugunsten des Bürgerbegehrens „Sanierung des Donauwörther Tanzhauses“ mit der Fragestellung „Sind Sie dafür, dass der Vollzug des Abrissbeschlusses des Stadtrates vom 25. März 2021 aufgehoben wird und das Tanzhaus stattdessen saniert wird?“ aus.

Volksbegehren Abberufung des Landtags

Zudem fand im Oktober das Volksbegehren „Abberufung des Landtags“ statt. Von den 13.790 Eintragungsberechtigten trugen sich während der Eintragungsfrist vom 14. bis 27. Oktober 231 Bürgerinnen und Bürger in die aufgelegten Listen ein. Die Beteiligung an der Eintragung betrug demnach 1,68 %.

STADTBUS DONAUWÖRTH

Die Stadt Donauwörth ist Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet. Als Teil des Nahverkehrsplans des Landkreises Donau-Ries ist die Stadt darüber hinaus als federführender Aufgabenträger für das Linienbündel „Donauwörth“ im Linienverkehr und Schulbusverkehr zuständig. Dieses Bündel umfasst neben dem Stadtgebiet, inklusive aller Stadtteile, noch die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen, Oberndorf, Allmannshofen, Tapfheim und Bissingen. Neben dem Linienverkehr befördert der Stadtbus Donauwörth im Rahmen des individuellen Schulbusverkehrs ca. 1.300 Schülerinnen und Schüler pro Tag. Diese umfassende Linien- und Schulbusverkehrsleistung wird derzeit mit sechs Linien dargestellt. Seit 1. August 2019 ist die DB Regio Bus Bayern GmbH im Rahmen eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags bis 2029 als ausführendes Verkehrsunternehmen tätig.

Den Stadtbus Donauwörth zeichnet neben zahlreichen Verkehrsverbindungen eine gute Vernetzung aus. Er ist mit einem einheitlichen und individuellen Design gestaltet und verfügt über ein modernes, rechengesteuertes Betriebsleitsystem.

stadtbus donauwörth

Eckpunkte der „gelben Flotte“:

Linie	Strecke	Mo-Fr/ Takt	Sa/Takt
1	Donau-Ries-Klinik – Bahnhof – Zentrum – Berg – Parkstadt und zurück	Halbstundentakt	Stundentakt
2	Zentrum – Riedlingen – Bahnhof – Zentrum	Halbstundentakt	Stundentakt
3	Donauwörth Bahnhof – Nordheim – Auchsesheim und zurück	Stundentakt	Stundentakt
	Ausweitung bis Allmannshofen über Mertingen und Asbach-Bäumenheim	Individuelle Fahrten	Individuelle Fahrten
4	Donauwörth – Nordheim – Asbach-Bäumenheim – Mertingen – Oberndorf und zurück	Individuelle Fahrten	Individuelle Fahrten
5	Donauwörth Bahnhof – Tapfheim – Bissingen und zurück	Vielseitige Verbindungen	Vielseitige Verbindungen
6	Donauwörth Bahnhof – Innenstadt – Südhang – Zirgesheim – Schäfstall und zurück	Stundentakt	Stundentakt
	Umsteigemöglichkeiten am Bahnhof, Stadthof, Liebfrauenmünster/Marienapotheke und Berger Vorstadt		
Mit dem Stadtbus optimale Zuganschlüsse von/ nach Augsburg und München			
Betriebszeit Montag – Freitag 5:25 Uhr bis 20:41 Uhr, Samstag 8:05 Uhr bis 17:28 Uhr			
Niederflurbusse in groß und klein (Stadtlinienbusse und Midibusse)			

Die neue Stadtbus-Flotte aus 2019;
Bild: Stadt Donauwörth/I. Kaiser

Der Stadtbus Donauwörth ist nicht nur ein Beförderungsmittel für Schülerinnen und Schüler und Berufstätige, sondern auch die perfekte Alternative für alle zum PKW. Zusätzlich bietet der Stadtbus die Möglichkeit für Urlauberinnen und Urlauber sowie Gäste der Stadt zu Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Einkaufsmöglichkeiten mit der gelben Flotte zu fahren. Das naheliegende Umland hat mit den Linien 4 und 5 eine verbesserte Anbindung an die Stadt.

Mit der Abteilung Schulen und Sport der Stadt Donauwörth wurde erneut eine Aktion zum Ferienprogramm angeboten: Alle Ferienprogrammteilnehmer konnten kostenlos mit dem Stadtbus zu den spannenden und vielseitigen Programmpunkten fahren.
Der Stadtbus Donauwörth ist aus der Stadt sowie dem näheren Umland nicht mehr wegzudenken. Kundenfreundlichkeit, Servicequalität und Engagement gehören zu den festen Bestandteilen der „Stadtbus-Flotte".
Das Bürgerticket, und dabei im Besonderen die vom Stadtrat beschlossene Familienoffensive für Familien mit Kindern, die ein Bürgerticket abonnieren (eine kostenlose Erwachsenenfahrkarte für die Eltern), erfreuen sich bei den Donauwörther Bürgerinnen und Bürgern sehr großer Beliebtheit.

Stadtbus Donauwörth in Zahlen:

Standardlinienbusse im Stadtbusdesign
6 Stück

Midibusse mit 21 Fahrgastplätzen (Steh- und Sitzplätze)
4 Stück

Verstärkerbusse im Schülerverkehr
8 Stück

Nutzwagenkilometer pro Jahr
~ 689.000 Nutzwagenkilometer

Beförderung von Schülern pro Tag
~ 1.300 Schüler

Abonnements pro Jahr
Ca. 300 Stück

Kurzinfos:

- Abos, Schülerfahrkarten und Gruppenfahrkarten in der Neuen Kanzlei erhältlich
- Infos Fahrplan, Tarif, Verspätungen und Störungen direkt bei der Kundenhotline unter Tel. 0906/40215862 erhältlich
- Disposition und Verkehrsüberwachung durch Verkehrsunternehmen
- Betriebsübergreifende Kommunikation Leitstelle/Busfahrer

Neuer Midibus aus 2019 mit 21 Fahrgastplätzen;
Bild: Stadt Donauwörth/I. Kaiser

SG 32 / BÜRGERBÜRO

Das Bürgerbüro ist die zentrale Anlaufstelle für verschiedene Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Es ist als Einwohnermeldeamt für An-, Ab- und Ummeldungen zuständig. Anträge für Pässe und Personalausweise werden ebenso entgegengenommen wie für einen Fischereischein. Hier werden Führungszeugnisse beantragt und Beglaubigungen vorgenommen. Zudem führt das Bürgerbüro das Gewerberegister der Stadt Donauwörth.

DAS EINWOHNERMELDEAMT

Bevölkerungsfortschreibung
Das Melderegister der Stadtverwaltung Donauwörth hat zum 31. Dezember nach einem Abgleich mit der Datenverarbeitung folgenden Stand:

Bevölkerungsfortschreibung 2021	
Neuanmeldungen	1096 Personen
Abmeldungen	938 Personen
Geburten	142 Personen
Sterbefälle	193 Personen
Männlich	10584 Personen
Weiblich	10389 Personen
Gesamteinwohnerstand	**20973 Personen**

Der Abgleich der Einwohnerzahl mit dem Bayerischen Landesamt für Statistik folgt im Jahre 2022.

Passwesen
Mit Einführung des neuen elektronischen Bundespersonalausweises und des neuen elektronischen Reisepasses wurden im Bürgerbüro der Stadt Donauwörth dieses Jahr folgende Dokumente ausgestellt:

Reisepässe
683

Not-Reisepässe
3

Personalausweise
1822

Vorläufige Personalausweise
174

Kinderreisepässe (bis 12. Lebensjahr)
364

FISCHEREIRECHT

Das größte zusammenhängende Fließgewässer Süddeutschlands erstreckt sich rund um Donauwörth. Die Bäche und Flüsse, wie z.B. Donau, Wörnitz, Kessel, Zusam, Schmutter und Egelseebach, kennzeichnen die unmittelbare Umgebung der alten Reichsstadt.

Im Fischereischeinregister wurden für das Jahr folgende Dokumente ausgestellt:

Fischereischeine auf Lebenszeit
29

Fischereischeine mit 5 Jahren Laufzeit
10

Jugendfischereischeine
5

Fischereischeine für Touristen
2

SG 33 / FEUERWEHRWESEN

Das Bayerische Feuerwehrgesetz verpflichtet die Gemeinden zum abwehrenden Brandschutz und zur technischen Hilfeleistung. Die Stadt Donauwörth unterhält im Rahmen dieses gesetzlichen Auftrags acht eigenständige Feuerwehren. Neben der Stützpunktfeuerwehr Donauwörth stellt jeder Stadtteil eine eigene Feuerwehr.

Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren sicherzustellen, investiert die Stadt Donauwörth kontinuierlich in Ausrüstung und Gerät ihrer Feuerwehren. So wurde im Jahr 2020 für die Feuerwehr Donauwörth ein geschichtsträchtiges neues Fahrzeug beschafft: ein Tanklöschfahrzeug (TLF) 4000, welches landkreisübergreifend bei Bränden zum Einsatz kommen soll. Insbesondere das mitgeführte Wasser kann im unwegsamen Gelände oder Gelände mit schlechter Infrastruktur (Wassermangel) für den Schnelleinsatz verwendet werden. Das TLF 4000 ersetzt das in die Jahre gekommene Löschfahrzeug 16. Die Aufträge erhielt die Fa. Walser aus Österreich für den Aufbau auf einem Fahrgestell von MAN. Die Stadt Donauwörth hat hierfür landkreis- und bayernweite Fördermittel erhalten.

Kosten TLF 4000	Förderungen
410.653,48 Euro	176.000,00 Euro

Zudem wurden für die Feuerwehren der Stadt Donauwörth eine Industriewaschmaschine und ein Industrietrockner zur selbständigen Waschung ihrer Einsatzkleidung beschafft. Mit diesen Maschinen ist es möglich, die Einsatzkleidung zielgerichtet und nach Herstellerangaben zu waschen, um so die Lebensdauer der Kleidung zu verlängern.

Dieses Jahr wurden für die Feuerwehr Zirgesheim ein neues Mittleres Löschfahrzeug (MLF) und ein neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) beschafft. Die Auslieferung erfolgte Ende des Jahres bzw. Anfang 2022.

Gesamtkosten MLF und MTW	Förderungen
353.942,71 Euro	61.500,00 Euro

Für die Feuerwehr Schäfstall wurde im September ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) für das in die Jahre gekommene LF 8 ersatzbeschafft.

Kosten TSF	Förderung
114.147,89 Euro	23.000,00 Euro

Das neue Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Donauwörth bietet Platz für 5000 Liter Löschwasser;
Bild: Florian Weißhäupl

Durch die beispielhaften Maßnahmen setzt die Stadt Donauwörth kontinuierlich den aus dem Jahr 2015 stammenden Feuerwehrbedarfsplan für seine Stadtfeuerwehren um und ist bestrebt, dies weiter voranzutreiben.

Dieses Jahr waren in den Feuerwehren insgesamt 374 aktive Feuerwehrmitglieder, die sich wie folgt aufteilen:

Donauwörth **76**
Auchsesheim **33**
Berg **41**
Nordheim **39**
Riedlingen **56**
Schäfstall **45**
Wörnitzstein **51**
Zirgesheim **33**

Die Feuerwehren hatten wieder eine Vielzahl von Einsätzen zu verzeichnen, die von der Brandbekämpfung über die technische Hilfeleistung bis hin zur Absicherung von schweren Verkehrsunfällen reichten.

Die hochmoderne Ausrüstung, aber auch die zahlreichen Einsatztätigkeiten fordern die Feuerwehrkräfte in besonderem Maße. Regelmäßige Übungen – soweit möglich –, eine ständige Aus- und Weiterbildung und die Teilnahme an Lehrgängen sind daher unabdingbar, um für den Ernstfall gut gerüstet zu sein.

SG 34 / SOZIALES & RENTEN

Das Sachgebiet Soziales und Renten ist Ansprechpartner für soziale und rentenrechtliche Angelegenheiten. Mit dem Schwerpunkt auf der gesetzlichen Rentenversicherung, nimmt es die Rentenanträge entgegen und überprüft die Anspruchsvoraussetzungen für die verschiedenen Rentenarten. Im Rahmen eines Kontenklärungsverfahrens werden gegebenenfalls Versicherungszeiten durch die Nachreichung von Unterlagen auf dem Rentenkonto gutgeschrieben. Außerdem unterstützt das Sachgebiet Soziales und Renten bei der Durchführung des Versorgungsausgleichs im Scheidungsverfahren, bei Anträgen auf Beitragserstattung, bei Anträgen auf Nachzahlung von Beiträgen und der Erhebung von Widersprüchen.

AUFLISTUNG ÜBER DIE ANZAHL DER EINZELNEN RENTENANTRÄGE

Rentenanträge gesamt
232

Altersrente
136
Erwerbsminderungsrente
75
Hinterbliebenenrente
21

Im Bereich Soziales bestätigt das Sachgebiet Sozialhilfeanträge und unterstützt die Bürger bei der Beantragung von Schwerbehindertenausweisen.

SG 35 / KOMMUNALE VERKEHRSÜBERWACHUNG

Aufgabe der Verkehrsüberwachung ist es, die Verkehrssicherheit und die Parkraumbewirtschaftung im ruhenden Verkehr zu gewährleisten. Durch eine Kombination von Parkhäusern, gebührenpflichtigen und gebührenfreien Parkplätzen wird im Stadtgebiet ausreichend Parkraum zur Verfügung gestellt.

Dieser Parkraum wird im gebührenpflichtigen Bereich durch 37 Parkscheinautomaten und 16 Parkuhren bewirtschaftet, die durch die Verkehrsüberwachung betrieben und gewartet werden.

Um Aufschluss über die gefahrenen Geschwindigkeiten und das Verkehrsaufkommen im Stadtgebiet zu gewinnen, verfügt die Verkehrsüberwachung aktuell über insgesamt 11 Geschwindigkeitsanzeigegeräte. Dieses Jahr wurden vier Geräte neu angeschafft.

Die Systeme waren unter anderem an folgenden Stellen im Einsatz: Bäumenheimer Straße, Küsterfeldstraße, Nördlinger Straße, Ottheinrichstraße, Mertinger Straße, Dillinger Straße, Stadtmühlenfeld, Binsberg, Andreas-Mayr-Straße, Perchtoldsdorfer Straße und Schäfstall.

Die Systeme liefern umfangreiche Daten, aus denen wichtige Erkenntnisse für die Verkehrsplanung abgeleitet werden können.

BEHINDERTENPARKAUSWEISE

Personen mit Behinderung, die im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit den Merkzeichen außergewöhnliche Gehbehinderung (aG) oder Blind (B) sind, erhalten einen Behindertenparkausweis. Dieser wird zeitlich beschränkt für ein Jahr, maximal für fünf Jahre ausgestellt. Dieses Sonderparkrecht gilt auch in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Es wurden in diesem Jahr 26 Behindertenparkausweise ausgestellt.

Geschwindigkeitsanzeigegerät Andreas-Mayr-Straße; Bild: Stadt Donauwörth/R. Roßkopf

SG 36 / STANDESAMT

Im Jahr wurden im Standesamt Donauwörth insgesamt 1132 Personenstandsfälle beurkundet.
Zu Vergleichszwecken:
2020 erfolgten 1050 Beurkundungen.

Es entfallen auf:

	2021	2020
Eheschließungen	74	77
Geburten	588	584
Sterbefälle	470	389

EHESCHLIESSUNGEN

74 Ehen wurden in Donauwörth geschlossen.
Bei 58 Paaren sind beide Partner vorher noch nie verheiratet gewesen.
In 16 % aller Hochzeiten waren ausländische Staatsangehörige beteiligt.
9 Paare kamen von auswärtigen Orten nach Donauwörth zum Heiraten, während 22 Paare aus Donauwörth bei auswärtigen Standesämtern heirateten.
66 Paare entschieden sich für eine gemeinsame Namensführung, 65 Mal wurde der Name des Mannes und 1 Mal der Name der Frau zum gemeinsamen Familiennamen bestimmt.
8 Paare behielten ihre bisherigen Namen in der Ehe.

GEBURTEN

588 Kinder wurden in Donauwörth geboren.
586 sind lebend, 2 Kinder tot geboren worden.
139 Kinder wohnen in Donauwörth, 449 verteilen sich auf die meist umliegenden Gemeinden.
48 % der Geburten waren Mädchen (283),
52 % Jungen (305).
26 % der Eltern sind nicht miteinander verheiratet.
Bei 91 Babys besitzen beide Elternteile eine ausländische Staatsangehörigkeit.
Als beliebteste Vornamen wurden gewählt:

Trausaal; Bild: Helmut Gentner

Mädchen		Jungen	
Sophie	11	Leon	10
Marie	10	Lukas	8
Sophia	7	Maximilian	7
Elisabeth	7	Ben	6
Maria	7	Julian	6
Amelie	6	Leo	6
Emilia	6	Emil	5
Elena	5	Felix	5
Ella	5	Jonas	5
Lea	5	Matteo	5
Leonie	5	Paul	5
Lina	5	Samuel	5
Helena	4	Johann	5
Mia	4	David	4
Sophie	4	Elias	4
Antonia	3	Fabian	4

STERBEFÄLLE

470 Personen sind im Bereich des Standesamtes Donauwörth verstorben und waren zu beurkunden, davon 226 männlichen und 244 weiblichen Geschlechts.

199 Verstorbene (42 %) hatten ihren Wohnsitz in Donauwörth.

SONSTIGES

191 Personen haben beim Standesamt den Austritt aus der katholischen bzw. evangelischen Kirche erklärt. Im Vorjahr erfolgten 143 Austritte.

Im Berichtsjahr wurden annähernd 5000 Geburtsurkunden, 3500 Sterbeurkunden und 300 Eheurkunden ausgestellt.
59 Vaterschaftsanerkennungen wurden beurkundet.

Etwa 800 Beurkundungen wurden aus Büchern in elektronische Register nacherfasst und fast 4500 Folgebeurkundungen und Hinweise (wie z.B. Namensänderungen, Adoptionen, Berichtigungen, Auflösungen von Ehen durch Tod oder Scheidung) wurden zu allen bislang nacherfassten Registern eingetragen.

Urkundenbestellung; Bild: Helmut Gentner

SG 37 / FRIEDHOF & BESTATTUNGSDIENST

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Donauwörth unterhält 5 Friedhöfe mit insgesamt ca. 3500 belegten Gräbern. Es wurden 244 Beisetzungen durchgeführt, 75 % davon als Urnenbestattungen. Dazu kamen noch 42 weitere Bestattungen auf den Friedhöfen Buchdorf und Kaisheim. Da die meisten Urnen in den neu eingerichteten Urnenthemenfeldern / Urnenmauern beigesetzt und immer mehr alte Familienerdgräber zurückgegeben und aufgelöst werden, wird der Anteil der Kies- und Rasenflächen stetig größer. Entsprechend wächst der Pflegeaufwand durch die Friedhofsverwaltung.

Die Bauarbeiten für die neue Friedhofsbetriebshalle waren im ganzen Jahr im Gange und wurden schließlich Ende November beendet. Dort sind nun alle Materialien, der Fuhrpark und Sozialräume eingerichtet.

Die Leitung des Sachgebiets wurde ab 1. Dezember an Frau Julia Ordemann übertragen.

Eingangsbereich bei St. Johann;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Ordemann

Hochkreuz am Friedhof;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Ordemann

Hochkreuz am Friedhof;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Ordemann

RECHTSAMT

RECHTSAMT 85

SG 42 / BAUEN & DENKMALPFLEGE 85

RECHTSAMT

Der Leiter des Rechtsamts, Herr Rechtsdirektor Richard Lodermeier, hat die Aufgabe, bei grundsätzlichen und schwierigen ämterübergreifenden Angelegenheiten federführend mitzuwirken. Zum Aufgabenbereich gehören sämtliche Rechtsangelegenheiten der Großen Kreisstadt Donauwörth, insbesondere das Bearbeiten von Rechtsstreitigkeiten aller Art, Prozessführung und Prozessvertretung der Stadt, soweit kein Anwaltszwang besteht, die Mitwirkung bei allen Sitzungen des Stadtrats und aller Fachausschüsse. Aufgabenschwerpunkt des Rechtsamtsleiters sind die der Kommune übertragenen staatlichen Aufgaben und die (rechtliche) Beratung des Oberbürgermeisters, des Stadtrats und der gesamten Verwaltung. Der Rechtsamtsleiter erteilt alle Verwaltungsakte in seiner Eigenschaft als Untere Bauaufsichtsbehörde, Untere Denkmalschutzbehörde und Wasserbehörde. Daneben ist er federführend zuständig im Erschließungsbeitragswesen und hat unter anderem folgende Sonderaufgabe inne: Projektleitung „Hochwasserschutz in Donauwörth“. Hierzu waren unter anderem eine ganze Reihe von Gesprächen mit dem Wasserwirtschaftsamt und zum Teil auch mit der planausführenden Firma zu organisieren, um die Planung zum Hochwasserschutz und zum Rückhalt im Bereich der Riedlinger Fluren voranzutreiben. Der Amtsleiter nahm an einem Online-Termin mit Riedlinger Bürgerinnen und Bürgern zum Thema Rückhaltebereich auf Riedlinger Fluren teil.
In der Weihnachtszeit ging eine Klage bei der Stadt Donauwörth ein, die ein Bauvorhaben zum Gegenstand hatte. Geklagt wurde von einem Privatmann gegen eine Beseitigungsanordnung einer Dacheindeckung im Geltungsbereich der Altstadtsatzung.
Wie jedes Jahr führte der Leiter des Rechtsamts eine Fülle von Gesprächen in bau-, denkmalschutz-, wasser- und beitragsrechtlichen Angelegenheiten und erteilte hierzu die Genehmigungen, die im eigenen Amt bzw. in den Sachgebieten 42 (Bauordnung) oder 41 (Wasserrechtliche Verfahren) vorbereitet wurden.

SG 42 / BAUEN & DENKMALPFLEGE

Die Große Kreisstadt Donauwörth hat als Untere Bauaufsichtsbehörde die Aufgabe, bei der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Beseitigung sowie bei der Nutzung und Instandhaltung von Anlagen darüber zu wachen, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften und die aufgrund dieser Vorschriften erlassenen Verordnungen eingehalten werden.

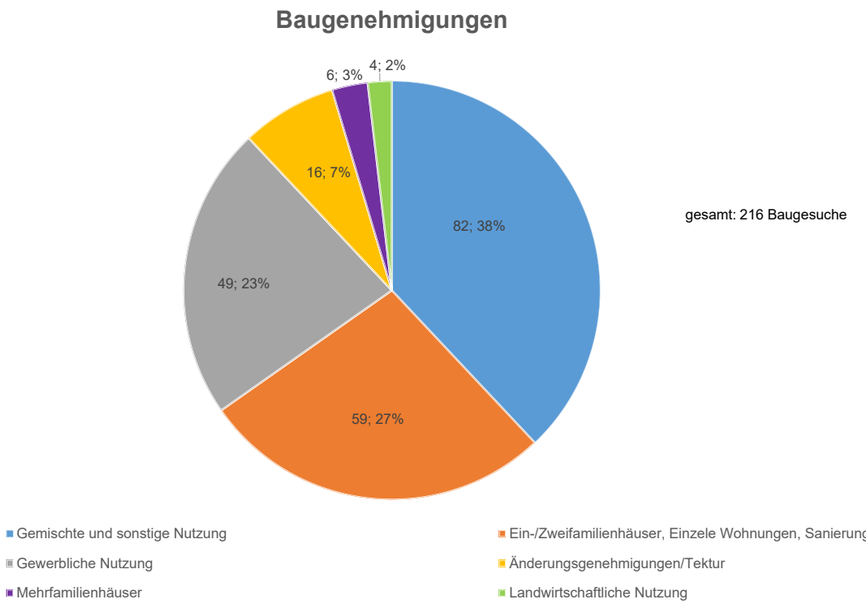
Dieses Jahr wurden insgesamt 216 Baugesuche und 186 Bauvoranfragen gestellt oder abschließend bearbeitet.
Die Nutzungen, die in diesen Anträgen zu genehmigen waren, reichten von Wohn- und Geschäftshäusern, über Einfamilienhäuser und Gewerbebauten bis zu landwirtschaftlichen Bauten. Bei einer Großzahl der Bauanträge konnte ein nach der Bayerischen Bauordnung vorgesehenes, vereinfachtes Genehmigungsverfahren durchgeführt werden.

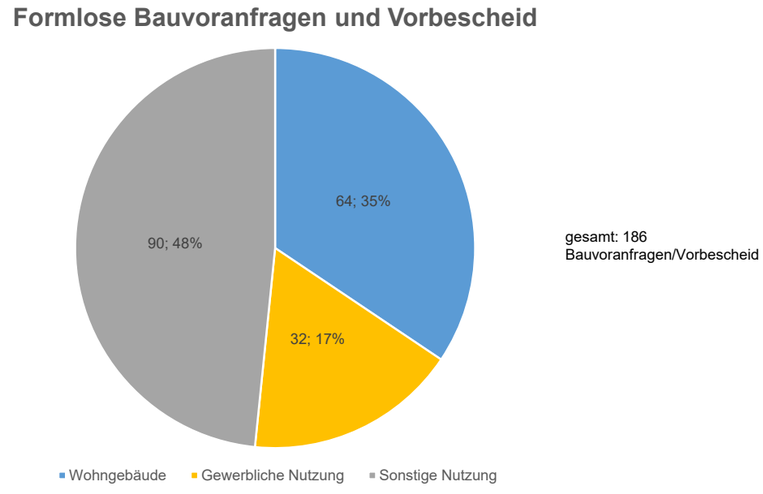
Bei zwölf Bauvorhaben (Sonderbauten) war eine vollumfassende Prüfung vorzunehmen. Vier Beauftragungen von Prüfstatiken für Sonderbauten und deren Abrechnung nach Gebührenordnung für Prüfämter und Prüfingenieure mussten in diesem Zusammenhang erledigt werden. Außerdem waren in vielen Fällen externe Fachstellen in das Verfahren einzubinden und deren Belange bei der Genehmigung zu berücksichtigen.

Zu den insgesamt 402 Baugesuchen und Bauvoranfragen erteilte die Stadt als Untere Denkmalschutzbehörde zusätzlich neun denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse nach dem Denkmalschutzgesetz für Maßnahmen an Boden-/ und Baudenkmälern in Absprache mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Stadtheimatpfleger als separate Verwaltungsakte.

Hinzu kamen noch zwei Stellungnahmen im Rahmen des gemeindlichen Einvernehmens, zwei Abbruchanzeigen, ein Verlängerungsbescheid sowie neun Abgeschlossenheitsbescheinigungen für Wohnungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz.

Obwohl die Untere Bauaufsichtsbehörde eine Vielzahl der Baugesuche auf dem Verwaltungsweg entscheiden konnte, wurden insgesamt 101 Sitzungsvorlagen ausgearbeitet und dem Bau- und Stadtplanungsausschuss zur Beratung, Beschlussfassung oder Bekanntgabe vorgelegt.





Im Rahmen von Baukontrollen waren bei allen Vorhaben die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften zu überwachen und die entsprechenden Kontrollen (z.B. Rohbau- und Schlussabnahmen, Gebrauchsabnahmen für fliegende Bauten wie Zirkuszelte und Veranstaltungstribünen) durchzuführen.

Im Rahmen der Baukontrolle wurden 15 Höhenfestlegungen der Gebäude vor Baubeginn durchgeführt.

Zwei Gebrauchsabnahmen für fliegende Bauten wie Zirkuszelte, Zelte für Vereinsfeste und Veranstaltungstribünen wurden vorgenommen.

Hinzu kamen noch Anfragen von Notaren wegen bestehender Vorkaufsrechte nach den einschlägigen Rechtsvorschriften. Hierzu sind 112 Stellungnahmen ausgearbeitet worden.

Als Untere Bauaufsichtsbehörde hatte die Stadt Donauwörth auch die Aufgaben der Verwaltung und Überwachung der Anlagen wassergefährdender Stoffe (Heizöltanks) wahrzunehmen. Es wurden die laufenden Verwaltungsarbeiten dafür erledigt, insbesondere die Überwachung der Prüftermine und Aufforderung zur Prüfung, Aufforderung zur Mängelbeseitigung und Nachprüfung bei festgestellten Mängeln.

Bild: Huckleberryking Media GmbH

STADTBAUAMT

STADTBAUAMT 91

SG 61 / STADTPLANUNG, UMWELT & ENERGIE 91

SG 62 / HOCHBAU 95

SG 63 / TIEFBAU 107

SG 64 / BAUVERWALTUNG 113

SG 65 / BAUBETRIEBSHOF 114

STADTBAUAMT

Das Stadtbauamt wird von Stadtbaumeister Bernd Fischer geleitet. Es umfasst die Sachgebiete

- Stadtplanung
- Hochbau
- Tiefbau
- Bauverwaltung
- Baubetriebshof

SG 61 / STADTPLANUNG, UMWELT & ENERGIE

Abgeschlossene Projekte:

Bebauungsplan „1. Änderung und Erweiterung Naherholungsgebiet Riedlingen – Ausweichparkplatz“ mit 7. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren:

- Aufstellungsbeschluss des Stadtrates am 03.07.2020
- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 13.07.2020 – 14.08.2020
- Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 01.03.2021 – 01.04.2021
- Satzungsbeschluss in der Sitzung des Stadtrates am 20.05.2021
- Genehmigung durch die Regierung von Schwaben am 07.07.2021
- Bekanntmachung und Rechtskraft seit 17.09.2021

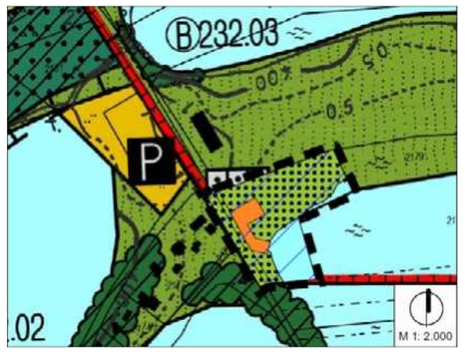
Planzeichnung Bebauungsplan „1. Änderung und Erweiterung Naherholungsgebiet Riedlingen – Ausweichparkplatz“; Bild: Stadt Donauwörth

Planzeichnung „7. Änderung des Flächennutzungsplans“; Bild: Stadt Donauwörth

Bebauungsplan „2. Änderung und Erweiterung Naherholungsgebiet Riedlingen – Standort Wasserwacht“ mit 8. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren:

- Aufstellungsbeschluss des Stadtrates am 16.07.2020
- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 12.10.2020 – 13.11.2020
- Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 01.03.2021 – 01.04.2021
- Satzungsbeschluss des Stadtrates am 20.05.2021
- Genehmigung durch die Regierung von Schwaben am 07.07.2021
- Bekanntmachung und Rechtskraft seit 17.09.2021

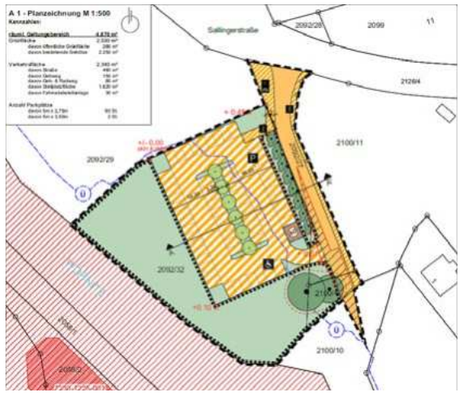
Planzeichnung Bebauungsplan „2. Änderung und Erweiterung Naherholungsgebiet Riedlingen – Standort - Wasserwacht“; Bild: Stadt Donauwörth



Planzeichnung „8. Änderung des Flächennutzungsplans“; Bild: Stadt Donauwörth

Bebauungsplan „Parkplatz an der Saubadbrücke mit 5. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren:

- Aufstellungsbeschluss des Stadtrates am 11.02.2019
- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 06.12.2019 – 31.01.2020
- Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 10.08.2020 – 18.09.2020
- Erneute förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 22.03.2021 – 09.04.2021
- Satzungsbeschluss des Stadtrates am 20.05.2021
- Genehmigung durch die Regierung von Schwaben am 16.08.2021
- Bekanntmachung und Rechtskraft des Bebauungsplans seit 29.10.2021

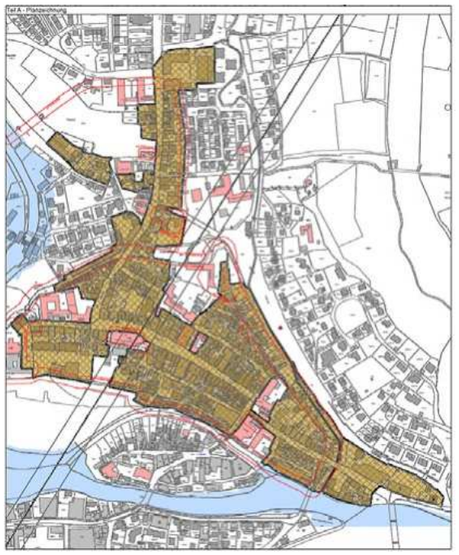


Planzeichnung Bebauungsplan „Parkplatz an der Saubadbrücke“; Bild: Stadt Donauwörth

Planzeichnung „5. Änderung des Flächennutzungsplans“; Bild: Stadt Donauwörth

Bebauungsplan „Urbanes Gebiet Innenstadt“:

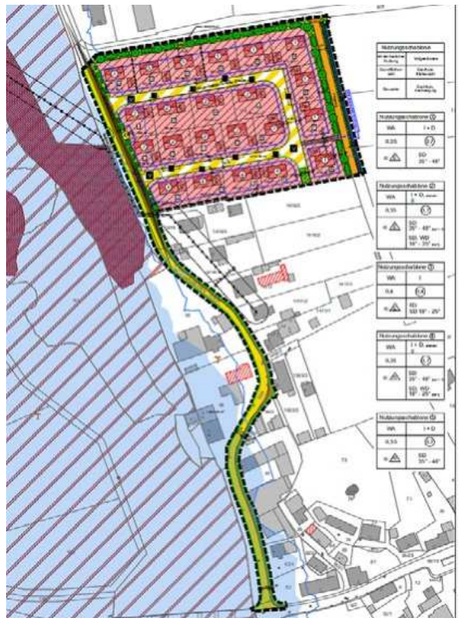
- Aufstellungsbeschluss des Stadtrates am 29.10.2020
- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 01.02.2021 – 02.03.2021
- Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 19.04.2021 – 21.05.2021
- Satzungsbeschluss in der Sitzung des Stadtrates am 30.09.2021
- Bekanntmachung und Rechtskraft des Bebauungsplans seit 29.10.2021



Planzeichnung Bebauungsplan „Urbanes Gebiet Innenstadt“; Bild: Stadt Donauwörth

Bebauungsplan „Wohngebiet Ludwig-Heck-Straße“

- Aufstellungsbeschluss in der Sitzung des Stadtrates am 11.07.2019
- Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 30.03.2020 – 08.05.2020
- Erneute förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 31.05.2021 – 02.07.2021
- Satzungsbeschluss des Stadtrates am 30.09.2021
- Bekanntmachung und Rechtskraft seit 29.10.2021



Planzeichnung Bebauungsplan „Wohngebiet Ludwig-Heck-Straße“; Bild: Stadt Donauwörth

Weitere Bauleitplanverfahren befinden sich im Aufstellungsverfahren und werden voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen, wie z.B.

2. Änderung des Flächennutzungsplans

- Bebauungsplan „Parkplatz Freibad am Schellenberg“
- Bebauungsplan „Alfred-Delp-Quartier, BA 1“
- Bebauungsplan „Alfred-Delp-Quartier, BA 1 – Erweiterung“

Darüber hinaus wurden verschiedene übergeordnete Stadtentwicklungsprojekte auf den Weg gebracht, deren Ergebnisse in den kommenden Jahren präsentiert werden sollen. Folgende Stadtentwicklungsprojekte sind hierbei zu nennen:

- **Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)**
  Nach Beschluss des Bau- und Stadtplanungsausschusses vom 07.06.2021 wurde das Büro Schirmer Architekten und Stadtplaner aus Würzburg mit der Erstellung des ISEK´s beauftragt. Erste Ergebnisse werden in 2022 erwartet.
- **Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Donauwörth**
  Nach Beschluss des Bau- und Stadtplanungsausschusses vom 07.06.2021 wurde das CIMA Beratung + Management aus München mit der Fortschreibung des bestehenden Einzelhandelskonzeptes beauftragt. Mit der Fertigstellung ist in 2022 zu rechnen.
- **Endevaluation Soziale Stadt Parkstadt**
  Das Büro empirica wurde mit der Erstellung der Endevaluation des Projektes „Soziale Stadt Parkstadt“ beauftragt, das in 2022 abgeschlossen werden soll. Ziel ist darzustellen, wie sich die Parkstadt seit 2006 verändert hat und welche Einflüsse das Projekt „Soziale Stadt“ dabei genommen hat. In 2021 wurden verschiedene Expertengespräche geführt. Im September fand ein Bürgerfest mit einer Ausstellung statt, bei der die Entwicklung der Parkstadt seit Beginn des Projektes 2006 dargestellt wurde. Parallel wurden die Bürgerinnen und Bürger zur Entwicklung befragt.
- **Planungen für den Bereich südlich des Bahnhofs**
  1. Vorbereitende Untersuchungen südlich der Innenstadt: Das Büro plan&werk, Bamberg erarbeitet derzeit im Auftrag sog. Vorbereitende Untersuchungen für den Bereich südlich der Innenstadt. Die Stadt beabsichtigt, den unterirdischen Bahnhofszugang bis zur Industriestraße zu verlängern und den Bereich südlich des Bahnhofs besser an den Bahnhof anzuschließen. Die Vorbereitenden Untersuchungen sind nötig, um Fördermittel aus der Städtebauförderung für z.B. die Gestaltung eines Bahnhofsvorplatzes zu erhalten. Mit ersten Ergebnissen wird im Jahr 2022 gerechnet.
  2. Erstellung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) für einen südlichen Bahnhofszugang: Das Büro Spiekermann aus Düsseldorf hat eine NKU für den südlichen Bahnhofszugang erarbeitet. Die Ergebnisse zeigen, dass der Nutzen eines neuen Zugangs die Kosten rechtfertigt. Derzeit befindet man sich in intensiven Gesprächen mit den Fördergebern von Bund und Freistaat.
  3. Verkehrliche Untersuchung südlich des Bahnhofs: Das Büro Obermeyer Planen und Beraten aus München wurde nach Beschluss des Bau- und Stadtplanungsausschusses vom 13.09.2021 mit der Erstellung einer verkehrlichen Untersuchung beauftragt. Durch die verschiedenen Verkehrsplanungsprojekte (Umbau B 16, Umbau Industriestraße, südlicher Bahnhofszugang etc.) wird es verkehrliche Auswirkungen auf den gesamten Bereich südlich und auch nördlich der Bahntrasse geben, die anhand der Untersuchung näher betrachtet werden sollen.

- Weitere Stadtentwicklungsprojekte, die gegen Ende des Jahres begonnen wurden, sind die Belebung der Reichsstraße aus freiraumplanerischer und verkehrlicher Sicht. Maßnahmen hieraus werden voraussichtlich im Jahr 2022 umgesetzt bzw. eingeleitet.

SG 62 / HOCHBAU

GEBRÜDER-RÖLS-SCHULE RIEDLINGEN:

Erweiterungsbau zur offenen Ganztagsschule mit drei Gruppenräumen, Mensa und Bibliothek
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt -und Bauleitung:
Bettina Kandler Architekten, Donauwörth
Projektdaten:
Fläche: ca. 1000 m²
Baukosten: knapp 4 Mio. €, davon 1,23 Mio. € gefördert
Übergabe: April 2021

Ansicht der Fassade nach Fertigstellung der Außenanlagen; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Fertiger Gruppenraum mit anschließendem Ruheraum; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

KLETTERHALLE:

Erweiterungsbau Kletterhalle, mit mehreren Ebenen zum Bouldern
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt -und Bauleitung:
Ingenieurbüro Brechenmacher, Donauwörth
Projektdaten:
Baukosten: ca. 530.000 €
Bauzeit: April 2021 - November 2021

Ansicht des Anbaus von Westen; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Die fertige Boulderwand; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Konstruktion der zweiten Ebene; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

DORFGEMEINSCHAFTS- MIT FEUERWEHRHAUS SCHÄFSTALL:

Neubau mit Küche und Saal für ca. 120 Gäste für die Dorfgemeinschaft - Fahrzeughalle mit Räumlichkeiten für die Feuerwehr, Außenanlage und insgesamt 26 Stellplätzen
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt- und Bauleitung:
IB Brechenmacher, SG 62 Hochbau Kritsch
Projektdaten:
Baukosten: ca. 1,6 Mio. €, davon 180.000 € gefördert
Übergabe: September 2021

Baubeginn der Außenanlagen; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Fahrzeughalle mit Spinden; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Versammlungssaal mit Lüftung; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Haupteingang mit Außenanlage; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Ansicht der Feuerfahrzeughalle von außen; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

PARKHAUS AM BAHNHOF:

Westliche Erweiterung des Parkhauses, über 3 Stockwerke, für 48 Stellplätze
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt -und Bauleitung:
Zimmermann und Keller Architektengesellschaft, SG 62 Hochbau Kritsch
Projektdaten:
Baukosten: Veranschlagt mit 1,4 Mio. €
Bauzeit:
März 2018 – Pfahlgründung
Juli 2021 Arbeiten fortgeführt mit der Stahlkonstruktion und Stahlbetonarbeiten

Erstellen der Streifenfundamente;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Fertige Stahlkonstruktion;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

SEBASTIAN-FRANCK-SCHULE PARKSTADT:

Sanierung des unteren Pausenhofes (Pflasteraustausch) – zwei neue Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt -und Bauleitung:
Büro Wipfler Plan, Donauwörth
Projektdaten:
Baukosten: Veranschlagt mit 320.000 €
Bauzeit:
Oktober 2021 - Baubeginn

Herstellung der Pflastereinfassung und Sitztribühne;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Neues Spielgerät für den Pausenhof;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Rückbau der alten Pflasterfläche;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

SPIELPLATZ PAPPELWEG:

Schaffung eines neuen Spielplatzes mit Spielturm, Sandkasten mit Sonnensegel, Federtier und Sitzmöglichkeiten
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt -und Bauleitung:
SG 62 Hochbau Frau Bock, Herr Kritsch
Projektdaten:
Baukosten: ca. 35.000 €
Bauzeit:
Juni –September 2021

Spielturm mit Fallschutzkies;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Sandkasten mit Sonnensegel und Sitzbank;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Neuer Zaun und Fundament für Sandkasten;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

SPIELPLÄTZE SONNENSEGEL:

An fünf Spielplätzen wurden Sonnensegel an den Sandkästen angebracht.
In Berg am Spielplatz Florian-Wengenmayr-Straße, in Riedlingen an den Spielplätzen Ernest-Weinrauch- und Haydnstraße, sowie am Härpferpark im Neurieder Weg und in der Parkstadt am Dr. Michael-Samer-Ring.
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt -und Bauleitung:
SG 62 Hochbau Frau Bock, Herr Kritsch
Projektdaten:
Baukosten: ca. 13.000 €
Ausführung:
Frühjahr 2021

Sonnensegel am Spielplatz im Stadtteil Berg;
Bild: Stadt Donauwörth/S. Bock

Sonnensegel am Spielplatz in der Parkstadt;
Bild: Stadt Donauwörth/S. Bock

Sonnensegel am Spielplatz Ernest Weinrauch Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

FRIEDHOF RIEDLINGEN:

Neue Überdachung für Aussegnungshalle
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt -und Bauleitung:
SG 62 Hochbau Frau Bock, Herr Kritsch
Projektdaten:
Baukosten: ca. 3.600 €
Umsetzung:
Herbst 2021

Vordach zum Schutz der Türen zur Aussegnungshalle;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

FRIEDHOFSBETRIEBSHALLE AUF DEM FRIEDHOF IN DONAUWÖRTH MIT MITTELGARAGE UND BOXEN FÜR LAGERUNG VON MATERIAL

Neubau mit Fahrzeughalle, Werkstatt, Lagerraum, Aufenthaltsraum, Technikraum, Umkleiden, WCs und Duschen, öffentliches WC
Standort: Ruhetal 1, 86609 Donauwörth.

Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung und Genehmigung:
SG 62 Hochbau – Stadt Donauwörth
Ausführungsplanung und Bauüberwachung:
Ingenieurbüro für kreative Architektur - Dipl.-Ing. FH Karl Kammer, Donauwörth
Bauzeit: 2019 - 2021
Baukosten: ca. 1,297 Mio. €

Galerie in der Friedhofsbetriebshalle;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

Ansicht der Betriebshalle vom Friedhof;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

ERWEITERUNG STÄDTISCHER BAUHOF:

Anbau mit Werkstatt- und Lagerräumen
Standort: Augsburger Str. 3, 86609 Donauwörth
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung und Genehmigung:
Zimmermann und Keller Architektengesellschaft mbH, Donauwörth
Ausführungsplanung und Bauüberwachung:
Zimmermann und Keller Architektengesellschaft mbH, Donauwörth
Bauzeit: 2019 - 2021
Baukosten: ca. 1,578 Mio. €

Schreinerei mit Oberlichtfenster;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

Lüftungsgerät in den Werkstatt- und Lagerräumen;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

ERWEITERUNG STÄDTISCHER BAUHOF (BESTANDSSANIERUNG)

Einbau einer neuen Heizung, Fernwärmeleitung
Standort: Augsburger Str. 3, 86609 Donauwörth
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Ausführungsplanung und Bauüberwachung: Ingenieurbüro Allgeyr, Nördlingen
Bauzeit: 2019 - 2021
Baukosten: ca. 397.000 €

Neue Heizungsanlage im städtischen Bauhof;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

ERRICHTUNG EINES FEUERWEHR-GERÄTEHAUSES IN AUCHSESHEIM

Neubau mit Fahrzeughalle, Werkstatt, Schulungsraum, Büro, Küche, Sanitär- und Umkleideräumen, Jugend- und Lagerräumen
Standort: Mertinger Straße 11, 86609 Donauwörth
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung und Genehmigung:
Ingenieurbüro für kreative Architektur - Dipl.-Ing. FH Karl Kammer, Donauwörth -
Stadt Donauwörth
Ausführungsplanung und Bauüberwachung:
Ingenieurbüro für kreative Architektur - Dipl.-Ing. FH Karl Kammer, Donauwörth
Bauzeit: 2019 - 2021
Baukosten: 1,5 Mio. €

Die Tore am neuen Feuerwehrgerätehaus in Auchsesheim; Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

Der Schulungsraum im neuen Gebäude;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

FREIWILLIGE FEUERWEHR NORDHEIM NUTZUNGSÄNDERUNG

Schulungsraum als Mehrzweckraum, Brandschutzertüchtigung, Schaffung von Stellplätzen
Standort: Pestalozzistraße 4, 86609 Donauwörth
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung und Genehmigung:
SG 62 Hochbau - Stadt Donauwörth
Ausführungsplanung und Bauüberwachung:
Ingenieurbüro Peter Kandler, Donauwörth
Bauzeit: 2021 - 2022
Baukosten: ca. 106.000 €

Ansicht des Feuerwehrhauses in Nordheim mit Stahltreppe; Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

STÜTZWAND FRIEDHOF RIEDLINGEN

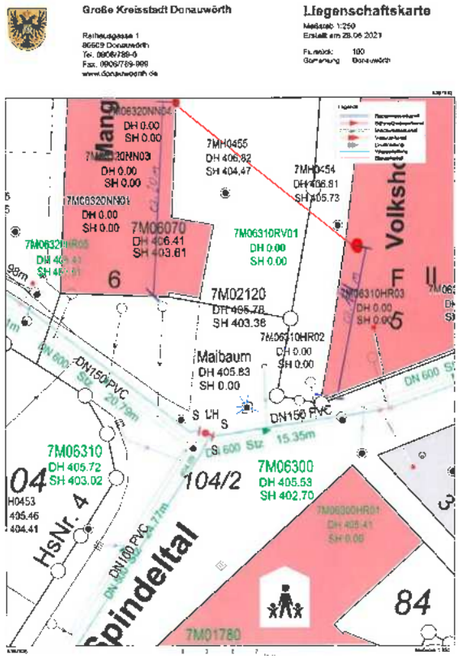
Standort: Martinsweg 8, 86609 Donauwörth
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung und Genehmigung:
Ingenieurbüro Peter Kandler, Donauwörth – Stadt Donauwörth
Ausführungsplanung und Bauüberwachung:
Ingenieurbüro Peter Kandler, Donauwörth
Bauzeit: 2021 - 2022
Baukosten: ca. 169.000 €

Betonschalung der neuen Mauer;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

Bewehrungsstahl der neuen Mauer;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

FORUM FÜR BILDUNG UND ENERGIE (VHS DONAUWÖRTH), HEIZUNGSANBINDUNG AN DIE MANGOLDSCHULE

Standort: Spindeltal 5, 86609 Donauwörth
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung: Ingenieurbüro Riefle GmbH & Co. KG, Wechingen
Ausführungsplanung und Bauüberwachung:
Ingenieurbüro Riefle GmbH & Co. KG, Wechingen
Bauzeit: 2021 - 2022
Baukosten: ca. 80.000 €



Lage der Wärmeleitung;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

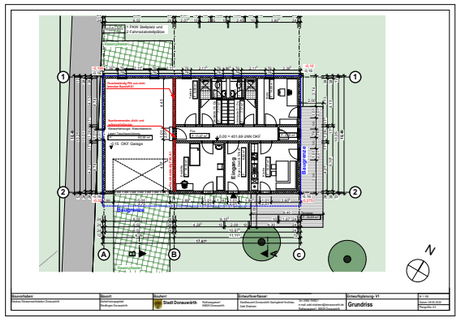
PLANUNG - ANBAU - FREIWILLIGE FEUERWEHR BERG

Standort: Schwärzweg 17, 86609 Donauwörth
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung und Genehmigung:
SG 62 Hochbau – Stadt Donauwörth
Geschätzte Kosten: ca. 835.000 €

Darstellung des Anbaus in 3D;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

PLANUNG - NEUBAU WASSER-WACHTSTATION

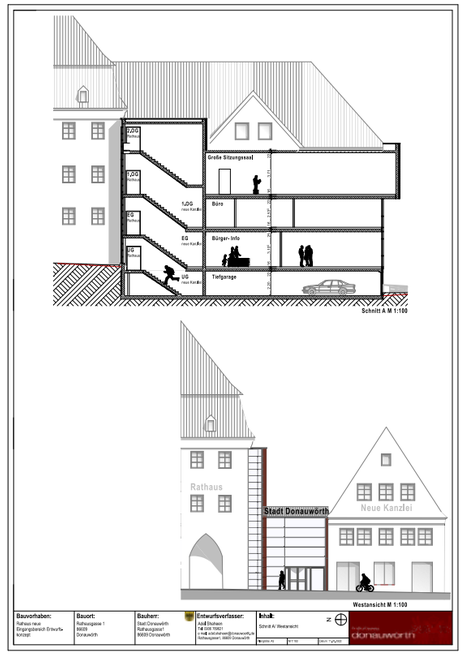
Standort: Naherholungsgebiet in Riedlingen
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung und Genehmigung:
SG 62 Hochbau – Stadt Donauwörth
Geschätzte Kosten: ca. 330.000 €



Grundriss der Wasserwachtstation;
Bild: Stadt Donauwörth/B. Fischer

PLANUNGEN – NEUER EINGANGSBE-REICH RATHAUS

Standort: Rathausgasse 1,
86609 Donauwörth
Bauherr: SG 62 Hochbau - Stadt Donauwörth
Planung: SG 62 Hochbau - Stadt Donauwörth
Geschätzte Kosten: ca. 4,1 Mio. €



Ansicht und Schnitte des Eingangsbereichs;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

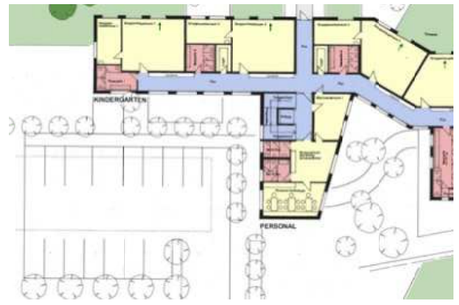
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

MACHBARKEITSSTUDIE KINDERTA-GESSTÄTTE SCHNEEGARTEN

Standort: Schneegarten 8,
86609 Donauwörth
Bauherr: Stadt Donauwörth
Erstellung der Machbarkeitsstudie:
Zimmermann und Keller Architektengesell-schaft mbH, Donauwörth
Geschätzte Kosten: 5,26 Mio. €

Ansicht und Schnitt der Neuplanung;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

EG Grundriss;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen



OG Grundriss;
Bild: Stadt Donauwörth/A. Shaheen

SANIERUNG FREIBAD DONAUWÖRTH – NICHTSCHWIMMERBEREICH UND SPRINGERBECKEN

Austausch der Becken durch Edelstahlbecken, Sanierung der Sprungturmanlage, Erneuerung der Attraktionen, Erneuerung der Rutschen, Erneuerung des Bademeisterpavillons, Erneuerung des Umfeldes und der Liegewiesen, Feuerwehrzufahrt
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt- und Bauleitung:
Pichler Architekten, Hall in Tirol - Hitzler Ingenieure, München - W+P Gesellschaft für Projektrealisierung mbH, Stuttgart
Projektdaten: Fläche: ca. 8.000 m²
Gesamtkosten gem. Kostenberechnung:
ca. 15,3 Mio. € brutto, davon 908.000 € Förderung
Übergabe: Mai 2022

Das Springerbecken nach der Betonsanierung; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Pavillon für die Überwachung der Badegäste und den Rutschenstartpunkt; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Erste Befüllung des neu entstandenen Nichtschwimmerbeckens; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Die drei neuen Rutschen (Speed-, Breitwellen- und Schlangenrutsche); Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Kinderplanschbecken und Leitungen für Splash-Area; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Leitung der Badewassertechnik im neuen Technikgebäude; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

SANIERUNG FREIBAD DONAUWÖRTH – EINGANGSGEBÄUDE

Erneuerung der gesamten Infrastruktur einschließlich Kassenbereich und Zutrittskontrolle, Erneuerung der Garderobenbereiche, Erneuerung der Gastro- und Sanitärbereiche, Vergrößerung der Gästeterrasse, Umbau auf erneuerbare Wärmegewinnung
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt -und Bauleitung:
Pichler Architekten, Hall in Tirol - Hitzler Ingenieure, München - W+P Gesellschaft für Projektrealisierung mbH, Stuttgart
Projektdaten:
Fläche: ca. 3.000 m²
Gesamtkosten gem. Kostenberechnung:
2,7 Mio. € brutto, davon 258.000 € Förderung
Gesamtkosten Technikbereich: 0,8 Mio. €
Übergabe: Mai 2022

Abbruch der Zwischenwände im Eingangsbereich und Schwimmmeisterbüro;
Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

Der Technikbereich im Eingangsgebäude vor Verlegung der Grundleitungen; Bild: Stadt Donauwörth/G. Kritsch

PLANUNG - SANIERUNG FREIBAD DONAUWÖRTH – BARRIEREFREIE ERSCHLIESSUNG

Erneuerung der Erschließung im Nordbereich einschließlich der Errichtung einer Yogaplattform und der dazugehörenden Geländemodellierung
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt- und Bauleitung:
Pichler Architekten, Hall in Tirol - Hitzler Ingenieure, München - W+P Gesellschaft für Projektrealisierung mbH, Stuttgart
Projektdaten:
Fläche: ca. 4.500 m²
Gesamtkosten gem. Kostenberechnung:
ca. 0,5 Mio. € brutto
Ausführung: 2022

MACHBARKEITSSTUDIE STADT-ARCHIV DONAUWÖRTH

Standort: Heilig-Kreuz-Straße 18, 86609 Donauwörth (Ehemaliges Druckereigebäude)
Bauherr: Stadt Donauwörth
Erstellung der Machbarkeitsstudie:
MR PLAN GROUP, Donauwörth
Geschätzte Kosten: ca. 3,98 Mio. €

Entwurf der Fassade des Stadtarchivs;
Bild: MR Plan Donauwörth

SG 63 / TIEFBAU

BELEUCHTUNG BAHNTUNNEL PROMENADE

Abbau von neun alten Leuchten und Montage von 18 modernen LED-Leuchten mit Neuverkabelung

Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung:
Stadtbauamt, SG 63 Tiefbau

Beleuchtung im Bahntunnel;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

Planung:
LEW Verteilnetz GmbH
Projektdaten:
Baukosten: 40.000 €

Zeitlicher Ablauf:
Beginn Mai 2021
Ende Juli 2021

ÖKOKONTO 8 - FISCHWEIHER

Extensivierung einer Fischteichkette in ein natürliches Gewässer

Baumaßnahmen am Reischbach Wörnitzstein;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektdaten:
Baukosten: 71.000 €
Projektleitung:
Stadtbauamt, SG 63 Tiefbau
Zeitlicher Ablauf:
Beginn Januar 2021
Ende Juni 2021
Planung:
Becker + Haindl

Landschaftspflegerischer Begleitplan;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

RAMBERGSTRASSE

Straßenvollausbau mit Anlage von Gehwegen und Parkbuchten mit Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Bauherr: Stadt Donauwörth

Projektleitung:
Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau

Planung:
Eibl Ingenieur GmbH

Baumaßnahmen Rambergstraße;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

Projektdaten:
Baulänge 250m
Baukosten: 443.000 €

Zeitlicher Ablauf:
Baubeginn September 2020
Bauende Mai 2021

Baumaßnahmen Rambergstraße;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

Baumaßnahmen in der Rambergstraße;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

Baumaßnahmen in der Rambergstraße;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

ERSCHLIESSUNG EXPOSITUS-HEINLE-STRASSE

Erschließungsstraße und Geh- und Radweg zur Erschließung von 11 Bauparzellen

Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung:
Stadtbauamt, SG 63 Tiefbau
Planung:
Eibl Ingenieur GmbH

Baumaßnahmen in der Expositus-Heinle-Straße; Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

Projektdaten:
Baulänge: Expositus-Heinle-Str. 210m
Baulänge: Paul-Eschenloher-Weg 165m
Baukosten: 334.000 €
Zeitlicher Ablauf:
Baubeginn März 2021
Bauende Oktober 2021

Baumaßnahmen in der Expositus-Heinle-Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

Baumaßnahmen in der Expositus-Heinle-Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

AUSBAU BENNO-BENEDICTER-STRASSE BA 1

Straßenvollausbau mit Erneuerung der Gehwege und Straßenbeleuchtung

Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung:
Stadtbauamt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung:
Ingenieurbüro Marcus Kammer

Baumaßnahmen in der Benno-Benedicter-Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

Projektdaten:
Baulänge: 330m
Baukosten: 597.000 €
Zeitlicher Ablauf:
Baubeginn August 2021
Bauende November 2021

Baumaßnahmen in der Benno-Benedicter-Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/L. Volk

NEU- UND ERSATZPFLANZUNGEN VON STRASSENBÄUMEN

28 Bäume wurden neu gepflanzt, unter anderem am Kreisverkehr in Riedlingen
Aufwandskosten 2021: 26.700 €

Anpflanzung im Wohnpark Mitte Regenrückhaltebecken;
Bild: Stadt Donauwörth/B. Kratzsch

Anpflanzung im Wohnpark Mitte Regenrückhaltebecken;
Bild: Stadt Donauwörth/B. Kratzsch

MASSNAHMEN AUS DEM RADVERKEHRSKONZEPT

Rotmarkierungen
Auch in diesem Jahr wurden wieder einige Markierungen erneuert, wie hier in der Arthur-Proeller-Straße und Kaiser-Karl-Straße

Aufwandskosten 2021: 23.100 €

Erneuerte Markierung an der Arthur-Proeller-Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/B. Kratzsch

Erneuerte Markierung an der Arthur-Proeller-Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/B. Kratzsch

Erneuerte Markierung an der Kaiser-Karl-Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/B. Kratzsch

Erneuerte Markierung an der Arthur-Proeller-Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/B. Kratzsch

Erneuerte Markierung an der Kaiser-Karl-Straße;
Bild: Stadt Donauwörth/B. Kratzsch

PFLANZENBEWÄSSERUNG

Die städtischen Pflanzen werden vom Bewässerungs-Unimog versorgt

Aufwandskosten 2021: 55.900 €

Gieß-Unimog; Bild: Stadt Donauwörth/T. Schneider

Gieß-Unimog im Einsatz;
Bild: Stadt Donauwörth/T. Schneider

SG 64 / BAUVERWALTUNG

BAUVERWALTUNG

Das Sachgebiet umfasst den kaufmännischen Bereich aller Sachgebiete des Stadtbauamtes. Darunter fallen die Mitarbeit bei der Haushaltsplanaufstellung sowie Kostenaufteilung und Kostenkontrolle im Rahmen des Haushaltsvollzuges für das Stadtbauamt, sowie die Bearbeitung von Aufträgen und Rechnungen.

AUFTRAGSWESEN

Für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen wurden nach den Vergaberichtlinien rund 450 Aufträge geschrieben und dokumentiert.

RECHNUNGSWESEN

Die Bewirtschaftung der zahlreichen Produktkonten des Stadtbauamtes erforderte umfangreiche Prüfungen und Anordnungen der Rechnungen über Lieferungen und Leistungen bzw. allgemeine Baurechnungen. Auch Rechnungen an Dritte und Einzahlungsbelege wurden erstellt.

Rechnungsbelege im Stadtbauamt;
Bild: Stadt Donauwörth/H. Vogel

SG 65 / BAUBETRIEBSHOF

Die Aufgaben des Baubetriebshofes sind vielseitig. Straßen reinigen, Mülleimer entleeren oder im Winter die Straßen vom Schnee befreien. Ebenso die Instandsetzung der eigenen Fahrzeuge und städtischen Gebäude. Sind Veranstaltungen geplant, sind auch hier die Mitarbeiter für den Auf- und Abbau zuständig. Mai- und Christbäume werden aufgestellt, Weihnachtsbeleuchtung wird in den Straßen von Donauwörth angebracht, Weihnachtsmärkte errichtet. Das Aufstellen und Anbringen von Verkehrszeichen zählt zu ihren Zuständigkeiten. Die Pflege der Grünanlagen, das Bepflanzen und Bewässern, aber auch Mäharbeiten und Baumpflege gehören dazu.

ANSCHAFFUNG VON FAHRZEUGEN UND GERÄTEN

Baubetriebshof: neue Lager/Werkstatthalle mit Regalsystem 35.000 €

Bild: Stadt Donauwörth/J. Grimm

Bild: Stadt Donauwörth/J. Grimm

Bild: Stadt Donauwörth/J. Grimm

Bauhofwerkstatt: Drehbank 17.000 €

Bild: Stadt Donauwörth/J. Grimm

Baukompressor mit Stromerzeuger 21.500 €

Bild: Stadt Donauwörth/J. Grimm

Gebrauchter VW Pritschenwagen 30.000 €

Bild: Stadt Donauwörth/J. Grimm

PKW Fiat Talento 24.500 €

Bild: Stadt Donauwörth/J. Grimm

STÄDTISCHER BAUBETRIEBSHOF PERSONALSTAND PER 31.12.2021

Bauhof

Bau-/Betriebshofleiter	1
Bauhofverwaltung	1
Vorarbeiter / Bauhofleiter	1
Stellvertreter Vorarbeiter	1
Zimmermann	2
Schreiner	1
Magaziner	1
Maler	1
Werkstatt	2
Elektriker	2
Spengler	2
Maurer	8
Kraftfahrer	1
Baggerfahrer	1
Hilfsarbeiter/in	2
	= 27 + 1 Ferienarbeiter

Gärtnerei

Gärtnerei	
Gärtnermeister/Leiter d. Gärtnerei	1
Stellvertreter Leiter/Gärtner	1
Gärtner/in	3
Hilfsarbeiter/in	4
	= 9

insgesamt **=36**

PERSONALRAT, STADTWERKE & STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

PERSONALRAT DER STADT DONAUWÖRTH 119

STADTWERKE DONAUWÖRTH 120

KOMMUNALUNTERNEHMEN STADTENTWICKLUNG DONAUWÖRTH 122

BÜRGERSPITAL 123

MEHRGENERATIONENHAUS 127

PERSONALRAT DER STADT DONAUWÖRTH

PERSONALRATSWAHL 2021

Am 31. Juli endete die Wahlperiode des Personalrates, der bis dahin in folgender Besetzung bestand: Ralf Allmannsberger, Robert Blaschek, Lorenz Fitzel, Peter Gaugenrieder, Jonas Reinhard, Sabine Schärfl und Florian Weishäupl.

Die am 13. Juli stattgefundenen Personalratswahlen brachten folgendes Ergebnis:

Beschäftigtenvertreter:	Allmannsberger Ralf
	Blaschek Robert
	Gaugenrieder Peter
	Reinhard Jonas
	Scheibel Iris
	Schmidbaur Annemarie
Beamtenvertreter:	Fitzel Lorenz

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden am 27. Juli Lorenz Fitzel zum Vorsitzenden und Robert Blaschek zum stellvertretenden Vorsitzenden jeweils wiedergewählt.

Besonders erfreulich ist es, dass bei der Wahl am 13. Juli auch wieder die Position der Jugend- und Auszubildendenvertretung besetzt werden konnte. Für die nächsten zweieinhalb Jahre wurde hierfür Frau Antonia Stöckl gewählt.

Die Schwerbehindertenvertretung hat bereits seit Oktober 2014 Frau Annemarie Schmidbaur inne.

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Natürlich beschäftigte sich auch der Personalrat vorrangig mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie. So wurde die Arbeit im Frühjahr durch eine größere Sitzungspause behindert. Trotzdem konnte der Personalrat zwei Dienstvereinbarungen aus den Notwendigkeiten der Corona-Pandemie heraus abschließen: Zum einen eine Dienstvereinbarung zur Zahlung von Kurzarbeitergeld in der Musikschule, das letztendlich für insgesamt 9 Wochen in Anspruch genommen werden musste. Damit konnte ein Beitrag zur Einkommenssicherung von insgesamt 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern während der behördlich angeordneten Schließung dieser Einrichtung geleistet werden.

Zum anderen konnte auch eine Dienstvereinbarung zur Einführung von Telearbeit bei der Stadt Donauwörth neu abgeschlossen werden. In Zusammenarbeit mit dem Hauptamt konnte noch im Februar dem Oberbürgermeister eine Dienstvereinbarung zur Unterschrift vorlegt werden, die die tageweise Einführung von Homeoffice (Fachbegriff: alternierende Telearbeit) zum 1. März regelte. Zeitgleich zum rechtlichen Rahmengerüst wurden von der IT-Abteilung die technischen Voraussetzungen hierfür geschaffen. Seitdem haben mehr als 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, tageweise von zu Hause aus zu arbeiten und konnten so einen Beitrag zur Kontaktvermeidung und zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes leisten.

Vollständig zum Erliegen kamen allerdings die Gemeinschaftsaktivitäten des Personalrates. Nur in außergewöhnlicher Form konnten die gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsversammlungen durchgeführt werden: Am 19. Juli als Freiluftveranstaltung im Stadion im Stauferpark und am 21. Dezember als auf zwei Termine aufgeteilte Präsenzveranstaltung mit massiven Hygienemaßnahmen. Sowohl der Betriebsausflug als auch die Weihnachtsfeier fielen der Pandemie zum Opfer.

STADTWERKE DONAUWÖRTH

Die Stadtwerke Donauwörth sind ein Eigenbetrieb der Stadt Donauwörth.

Folgende Sparten gehören zu den Stadtwerken Donauwörth
- Wasserversorgung im Stadtgebiet
- Abwasserbehandlung im Stadtgebiet
- Stadtmühle zur Stromerzeugung aus Wasserkraft
- Parkhaus am Münster

Die Stadtwerke Donauwörth halten zudem Beteiligungen an folgenden Unternehmen
- DON-Stromnetz KG
- Gasnetz DON GmbH
- Donau Energie GmbH

Die Werkleitung erfolgt durch Frau Gertrud Hammer, die technische Leitung liegt seit 1. Oktober bei Herrn Jörg Klein.

Insgesamt sind bei den Stadtwerken Donauwörth, verteilt auf Verwaltung, Wasserwerk und Kläranlage, 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

WASSERVERSORGUNG

Die Wasserversorgung ist eine Pflichtaufgabe der Stadt Donauwörth, die diese durch ihren Eigenbetrieb wahrnimmt. Die technisch-wirtschaftliche Betätigung des Wasserwerks erstreckt sich auf die Wassergewinnung, den Wasserbezug sowie die Wasserverteilung.

Das städtische Wasserwerk hat im Berichtsjahr ca. 19.000 Einwohner der Stadt Donauwörth mit Trinkwasser versorgt. Dazu wurden rund 1,1 Millionen Kubikmeter Wasser gefördert, aufbereitet (Enteisenung und Entmanganung) und in das Versorgungsnetz eingespeist.

Die Wassergewinnung erfolgte über zwei Horizontalbrunnen (Brunnen III und IV) im Gewinnungsgebiet Röthelfeld. Das Trinkwasser-Rohrleitungsnetz hat inzwischen eine Gesamtlänge von 145 Kilometern und enthält über 5.100 Grundstücksanschlüsse.

Als „Großprojekt" der Stadtwerke Donauwörth wurde mit dem Bau des Trinkwasser-Hochbehälters im Stadtteil Parkstadt begonnen. Die Baukosten sind mit rund sechs Millionen Euro kalkuliert. Der Rohbau und die Dacharbeiten wurden im Dezember fertig gestellt, die restlichen Baumeisterarbeiten laufen auf Hochtouren. Zu Bemusterungszwecken und zu Biegeversuchen wurde eine Musterfassade angebracht.

Der neue Hochbehälter in der Parkstadt;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Klein

Die Erschließung des Baugebietes „Wohnpark Mitte" mit Wasser und Kanal wurde im Bereich der Ramberstraße und Expositus-Heinle-Straße abgeschlossen.

Im Stadtteil Zirgesheim wurde in der Johanniter Straße eine neue Trinkwasserleitung verlegt.

KLÄRANLAGE MIT ABWASSERENTSORGUNG UND KANALNETZ

Die Stadtwerke Donauwörth betreiben eine Kläranlage Am Weichselwörth 1.
Der Betrieb der Kläranlange Donauwörth und des Kanalnetzes richtet sich neben diversen technisch orientierten gesetzlichen Vorgaben vor allem nach den einschlägigen Satzungen der Stadt Donauwörth sowie nach den Vorschriften des Bay. Kommunalabgabengesetzes (BayKAG). Die Abwasserbeseitigung ist ein hoheitlicher Betrieb.

Die technisch-wirtschaftliche Betätigung des Klärwerks erstreckt sich auf die Reinigung aller Abwässer aus der Stadt Donauwörth in der Kernstadt sowie allen Stadtteilen (Auchsesheim, Berg, Nordheim, Riedlingen, Schäfstall, Wörnitzstein, Zirgesheim und Zusum).

Daneben leitet der Abwasserzweckverband Schmuttermündung, bestehend aus seinen Mitgliedern Gemeinde Asbach-Bäumenheim sowie Gemeinde Mertingen, die im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer in die Sammelkläranlage Donauwörth ein.

In diesem Jahr sind ca. 1,02 Millionen Kubikmeter Abwasser in die Kläranlage geflossen und gereinigt worden. Hierbei sind 9.000 Kubikmeter Klärschlamm angefallen, der durch ein Entsorgungsunternehmen der Kompostierung und Rekultivierung zugeführt wurde.

Beim Betrieb der Kläranlage fällt Klärgas an. Im Sinne des Umweltschutzes und zur Nutzung von regenerativer Energie wurde mit diesem Klärgas ein Block-Heizkraftwerk (BHKW) zur Beheizung und gleichzeitigen Stromerzeugung betrieben. Mit der gewonnenen Wärme wurden die Kläranlage, die Nebengebäude und die Faultürme beheizt. Der erzeugte Strom wurde für den Eigenbedarf der Kläranlage verwendet.

Neben der Neuerschließung im Baugebiet „Wohnpark Mitte“ wurde die Erneuerung der Kanäle in der Parkstadt weiterverfolgt. Der Kanal in der Benno-Benedicter-Straße und den angrenzenden Stichstraßen wurde erneuert.

Ein weiteres Anliegen der Stadtwerke ist es, den Zustand ihrer vorhandenen Kanäle zu erfassen und ein Sanierungskonzept zu erarbeiten. So wurde die Kamera-Befahrung der Kanäle im Stadtteil Wörnitzstein abgeschlossen und im Stadtteil Zirgesheim begonnen.

STROMERZEUGUNG AUS WASSERKRAFT

Die Stadt Donauwörth erwarb zum 1. Juli 2007 die Liegenschaft Stadtmühle. Die Wasserkraftanlage der Stadtmühle wurde dabei in den Eigenbetrieb „Stadtwerke Donauwörth“ eingegliedert. Die Anlage besteht aus drei Turbinen, die in Abhängigkeit der Wasserführung der Wörnitz erneuerbaren Strom erzeugen. Der hierbei erzeugte Strom wurde in das Stromnetz des vorgelagerten Netzbetreibers eingespeist.

PARKHAUS AM MÜNSTER

Die Stadtwerke Donauwörth betreiben seit 1996 das Parkhaus am Münster.

Das Parkhaus umfasst 160 Stellplätze. Die Gebühr für das Parken beträgt 0,10 Euro je 12 Minuten (0,50 Euro je Stunde). Die ersten 30 Minuten sind gebührenfrei. Das Parkhaus ist täglich 24 Stunden geöffnet. Die Bezahlung erfolgt über zwei Kassenautomaten. Die Ein- und Ausfahrt ist durch eine Schrankenanlage geregelt.

Dieses Jahr wurden die Sprinkleranlage saniert und die Treppenhäuser im Innen- und Außenbereich neu gestrichen.

KOMMUNALUNTERNEHMEN STADTENTWICKLUNG DONAUWÖRTH

Das Kerngeschäft des KU Stadtentwicklung Donauwörth umfasst die Entwicklung und Erschließung von Baugebieten im räumlichen Wirkungsbereich der Stadt Donauwörth. Der Aufgabenschwerpunkt liegt derzeit in der Umwandlung des 30 Hektar großen Areals der ehemaligen Alfred-Delp-Kaserne in ein Wohngebiet.

Im Berichtsjahr wurde der Rückbau der Gebäude und Anlagen im zweiten Teilbereich des Kasernengeländes, der im Jahr 2020 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben erworben wurde, vorbereitet, der Auftrag vergeben und die Maßnahme im September begonnen. Die Arbeiten sollen bis Sommer 2022 abgeschlossen sein. Des Weiteren wurde auch an der Ausarbeitung der Bebauungsplanentwürfe „Alfred-Delp-Quartier, BA 1“ sowie „Alfred-Delp-Quartier, BA 1 – Erweiterung“, aber auch an der Bearbeitung der nach deren Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen mitgewirkt. Auch wurde ein Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung der Erschließungsplanung für den Bereich „Alfred-Delp-Quartier, BA 1“ beauftragt.

Der Abbruch der Alfred-Delp-Kaserne schafft neuen Wohnraum in Donauwörth;
Bild: Huckleberryking Media GmbH/Gregor Wiebe

BÜRGERSPITAL

Das Jahr war geprägt durch Corona. Das Bürgerspital hat im Jahr 2021 keine Infektionswelle in der Einrichtung erlebt.
Die Bewohner mussten auf viele Aktivitäten und Veranstaltungen verzichten, da die Hygieneauflagen diese nicht zuließen. Trotzdem wurden viele abwechslungsreiche Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner ins Betreuungsprogramm mit aufgenommen (siehe Bilder). Auch die Bewohnervertretung wurde neu gewählt und traf sich zu regelmäßigen Sitzungen. Die Bewohner wurden von insgesamt 69 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Küche sowie Verwaltung und Haustechnik versorgt.

Am 29. Juli beschloss der Stadtrat den neuen Standort für das Bürgerspital Donauwörth: Auf dem Gelände der ehemaligen Alfred-Delp-Kaserne entsteht mit dem Bürgerspital und weiteren sozialen Einrichtungen das Alfred-Delp-Quartier. Die Planung und Umsetzung für das Bauvorhaben begannen umgehend nach der Entscheidung des Standortes. Der Einzug in die neuen Räumlichkeiten soll Ende 2024 realisiert werden und mit 90 vollstationären Plätzen, 5 Kurzzeitpflege- und 20 Tagespflegeplätzen ein erweitertes Angebot für die Bürger der Stadt Donauwörth und Umgebung bieten.

Die SPD hat im Rahmen des internationalen Frauentags jeder Dame des Bürgerspitals (Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen) eine Rose übergeben;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Gall

Die neugewählte Bewohnervertretung freut sich auf ihre zukünftige Tätigkeit; Bild: Stadt Donauwörth/J. Gall

Ausflug ins Ried zu den Regenbogenschirmen;
Bild: Stadt Donauwörth/J. Gall

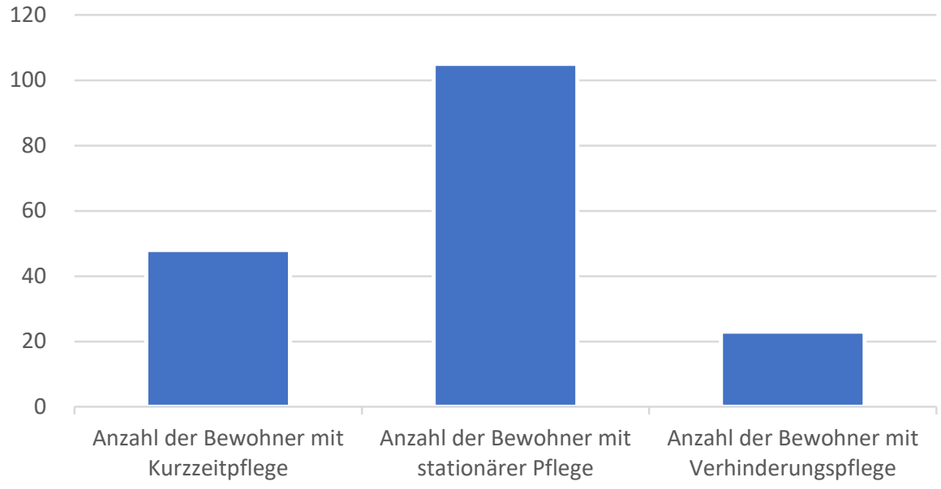
*Bei der Fotoaktion „Mut zum Hut" hatten die Bewohner*innen sichtlich Freude;*
Bild: Stadt Donauwörth/J. Gall

Im Rahmen der EM gaben Bewohnerinnen und Bewohner ihre Ballquote ab; Bild: Stadt Donauwörth/J. Gall

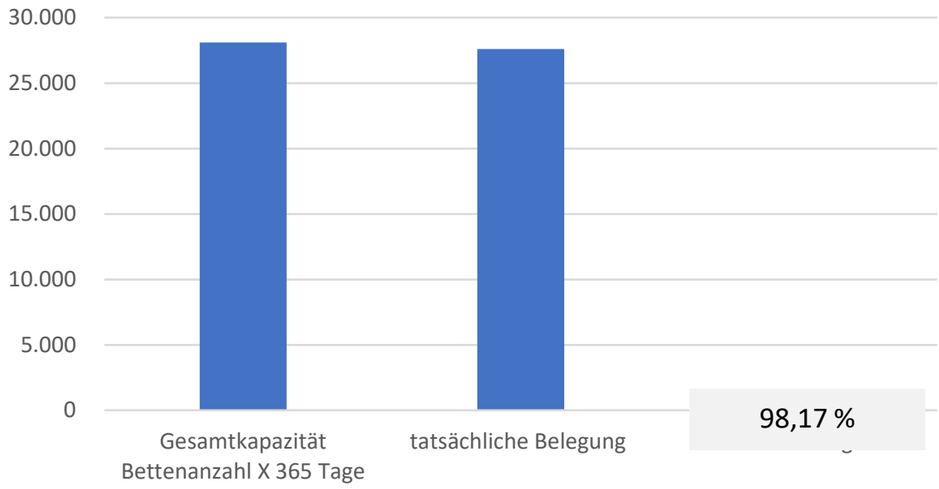
Beim Raten der Schlager hatten die Bewohnerinnen und Bewohner viel Spaß; Bild: Stadt Donauwörth/E. Schwan

Aktiv und sportlich geht es im Bürgerspital beim Luftballonvolleyball zu; Bild: Stadt Donauwörth/J. Gall

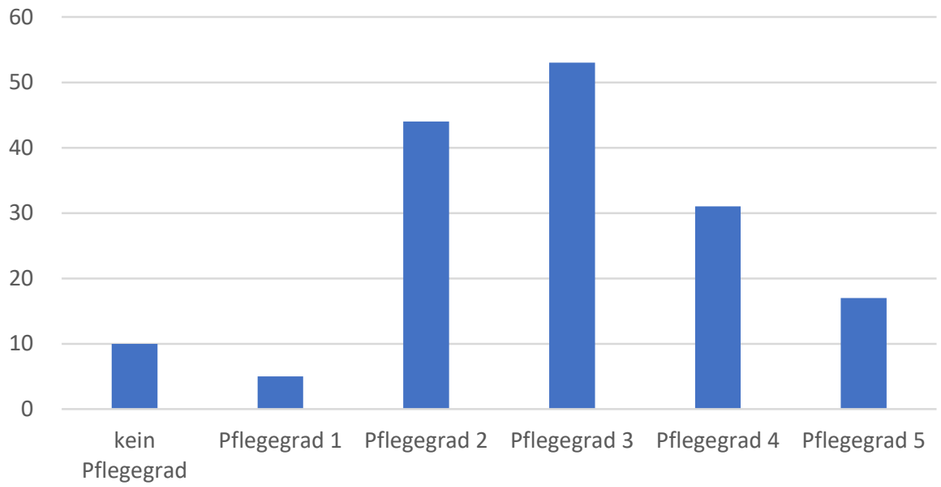
VERSORGUNGSARTEN IM JAHR 2021



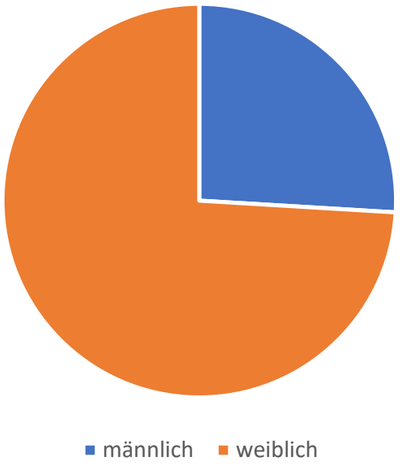
BELEGUNG IM JAHR 2021



PFLEGEGRADE DER BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER 2021



VERTEILUNG DER BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER



Insgesamt versorgte Bewohner:
131

Durchschnittsalter:
83,26 Jahre

MEHRGENERATIONENHAUS

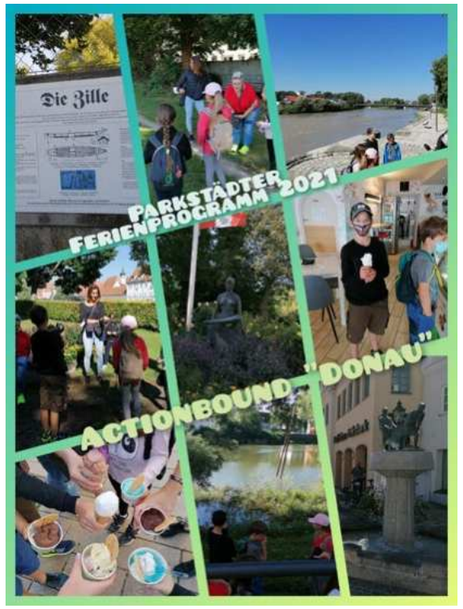
IDEEN, AKTIONEN UND ATTRAKTIONEN DES MEHRGENERATIONENHAUS-TEAMS WÄHREND „CORONA"

Neben vielen anderen Einrichtungen, Organisationen, Betrieben, kulturellen Angeboten, aber auch Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen, war die Pandemie auch für das „Mehrgenerationenhaus Schule plus" in der Parkstadt eine bis dahin nicht gekannte Herausforderung.
Dank hoch motivierter Mitarbeiterinnen, deren Fantasie keine Grenzen kannte, entwickelte das Team um Frau Michaela Kaag ungewöhnliche, innovative, überraschende und abwechslungsreiche Angebote, die allesamt dazu beitrugen, trotz „Lockdown" das Miteinander, den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die nachbarschaftlichen Beziehungen und die Fürsorge für den Anderen nachhaltig zu fördern, zu stärken und zu stabilisieren.

Was	Anzahl	Wer	Zielgruppe
Kreative Projekte, z.B.: • Fasching to go • Laternenfenster • Bastelpaket to go • Steinschlange	12	Mehrgenerationenhaus	Kinder u. Jugendliche LKR
Soziale Angebote, z.B.: • Gabenzaun • Schenkregal • Foodsharing • Wunschwand	7	Mehrgenerationenhaus	Bürgerinnen und Bürger LKR Donau-Ries u. Stadt Donauwörth
Sportangebote „Online": • Qi Gong • Qi Gong 50+ • Yoga	3	Mehrgenerationenhaus	Bürgerinnen und Bürger LKR Donau-Ries u. Stadt Donauwörth
„to go" Angebote, z.B.: • Café Grenzenlos • Pommes to go	2	Mehrgenerationenhaus	Bürgerinnen und Bürger LKR Donau-Ries u. Stadt Donauwörth
Tag des Nachbarn outdoor	1	Quartiersbüro mit MGH	Nachbarn der Parkstadt
Ausstellung: • Fotoausstellung Kostwald • Empirica Parkstadtentwicklung	2	Quartiersbüro	Bürgerinnen und Bürger LKR Donau-Ries u. Stadt Donauwörth
Flohmärkte: • Kinderflohmarkt • Kinderkleiderbasar	2	Quartiersbüro mit MGH	Junge Familien LKR
Beratungsangebote: • Beratung im QB • Bewerbungshilfe MGH	2	Quartiersbüro mit MGH	Bürgerinnen und Bürger LKR Donau-Ries u. Stadt Donauwörth
Outdoor Ferienprogramm	1	Mehrgenerationenhaus	Kinder u. Jugendliche. LKR

Gut gefülltes Café Grenzenlos vor dem Haus der Begegnungen; Bild: M. Kaag

Das Team des Mehrgenerationenhauses mit Horst Seehofer; Bild: M. Kaag



Actionbound "Donau" als Teil des Ferienprogramms 2021; Bild: M. Kaag

Eröffnung der Frühjahrsausstellung im Haus der Begegnung durch Alt-OB Armin Neudert; Bild: M. Kaag

VERWALTUNGSBERICHT 2022

BERICHTE DER STABSSTELLEN
134 - 146

HAUPTAMT
148 - 168

FINANZVERWALTUNG
170 - 174

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT & ORDNUNG
176 - 190

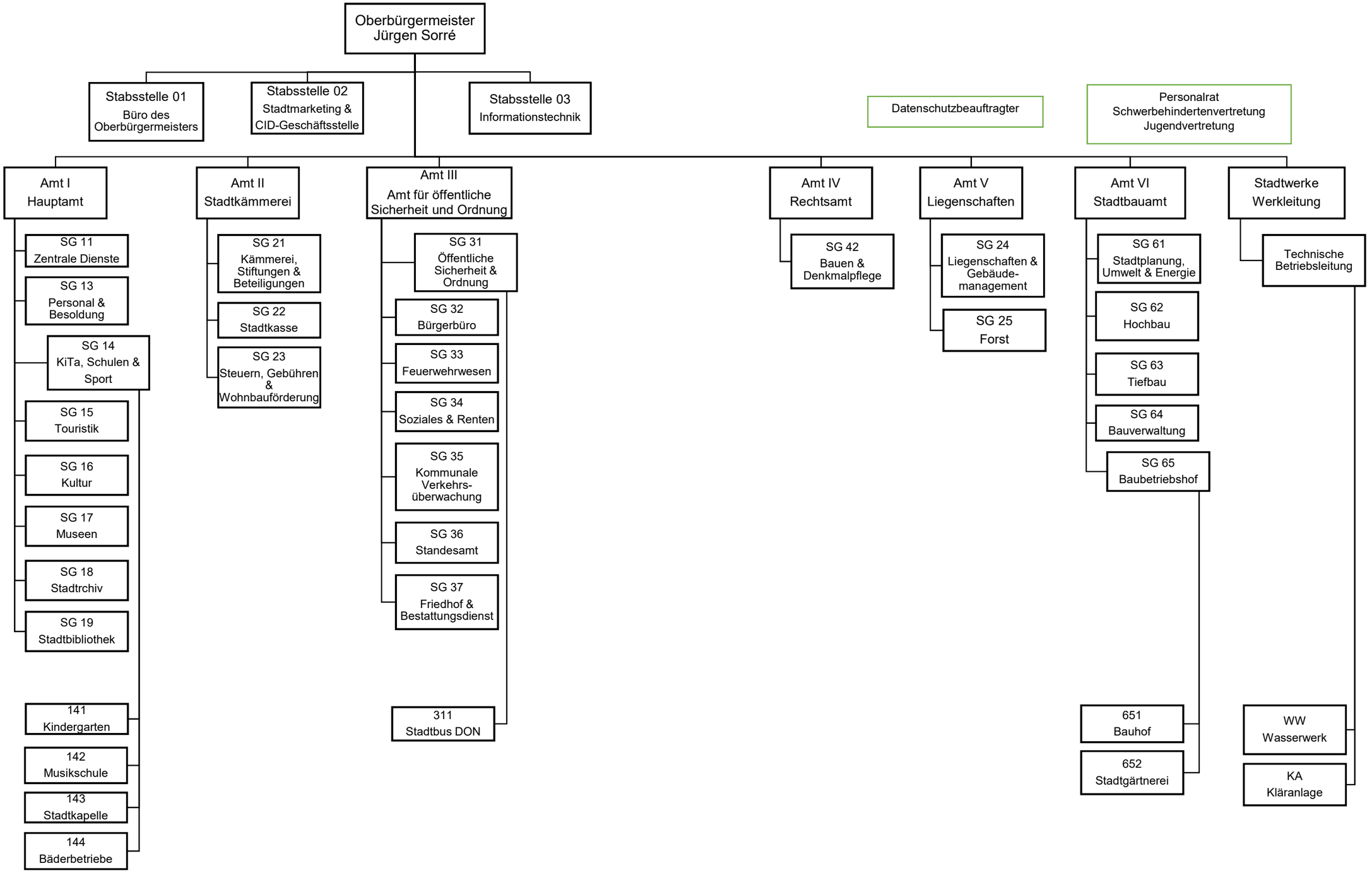
RECHTSAMT
192 - 196

LIEGENSCHAFTSAMT
198 - 202

STADTBAUAMT
204 - 226

STADTWERKE & STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN
228 - 236

GLIEDERUNG DES VERWALTUNGSBERICHTS



BERICHTE DER STABSSTELLEN

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 135

DIGITALISIERUNGSBEAUFTRAGTER 136

STABSSTELLE STADTMARKETING/CID 138

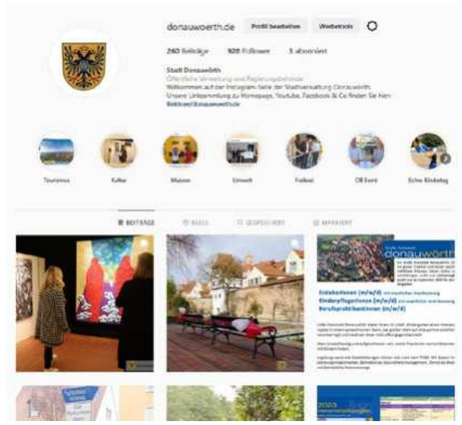
STABSSTELLE INFORMATIONSTECHNIK 144

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Pressestelle veröffentlicht Informationen auf verschiedenen Kanälen. Wie bereits im Vorjahr beschlossen und mit der Erstellung einer Social Media Strategie vorbereitet, startete die Pressestelle zeitnah im Januar den ersten Social Media Kanal. Am 28. Januar 2022 ging der Facebook-Auftritt @donauwoerth.de an den Start, um die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu intensivieren.

Facebook-Auftritt der Stadt Donauwörth

Mit den Erfahrungen und Learnings aus dem ersten Social Media Auftritt erweiterte die Stadt Donauwörth mit @donauwoerth.de auf dem zweiten Social Media Kanal Instagram den möglichen Empfängerkreis nochmal deutlich. Ab 29. April 2022 konnten mit diesem bild- und vor allem auch bewegtbildstarken Kanal die Themen den Abonnenten noch vielfältiger zugänglich gemacht werden. Mit der Entwicklung von Formaten wie „5 Fragen an OB Sorré" konnten so über kleine Videoeinheiten kurz und knackig Inhalte aus der Verwaltung für die Follower aufbereitet werden.



Instagram-Auftritt der Stadt Donauwörth

Neues Video-Format "5 Fragen an OB Sorré"

2022 wurden über die Pressestelle über 200 Pressemitteilungen an Medienvertreter versandt. Im ersten Halbjahr waren die Schwerpunkte noch Corona, Impf- und Testmöglichkeiten. Die Kommunikation von Aktionen zur Unterstützung von Menschen aus und in der Ukraine lief ab März an. Im späteren Jahresverlauf wurde "Pilgern in Donauwörth" ein wichtiges Thema, ebenso die Bürgerversammlungen in den Stadtteilen und natürlich die Eröffnung des Freibads am Schellenberg am 04. Juni nach Abschluss der Sanierungsarbeiten.

Übers Jahr begleitete die Presseabteilung in der Kommunikation viele städtische Veranstaltungen wie die Große Nordschwäbische Kunstausstellung, den Schwäbischwerder Kindertag oder auch Aktionstage der Museen.

Das Informieren der Bürgerinnen und Bürger bezüglich der Abkochanordnungen und der Inbetriebnahme des neuen Wasserhochbehälters war ein wichtiger Bestandteil der Pressearbeit, ebenso die Begleitung der Entwicklungen rund um die Tanzhaussanierung mit der Verkündung der Sieger im Architektenwettbewerb im November und der Ausstellung der Entwürfe aller Teilnehmer im Dezember.

Im Jahresverlauf wurden 120 Presseanfragen von regionalen und überregionalen Redaktionen bearbeitet, abgeklärt und beantwortet. Hinzu kommen noch etliche Drehanfragen und zahlreiche Interviews, vor allem mit Oberbürgermeister Jürgen Sorré.

Ein Pressefrühstück – das dritte seiner Art – konnte im Mai verwirklicht werden. OB Sorré lud Pressevertreterinnen und -vertreter ein, sich vor Ort über laufende Projekte und Themen zu informieren. Auch Fragen an Oberbürgermeister und Verwaltung konnten direkt bei diesem Treffen beantwortet werden. Sieben Redaktionen schickten Vertreter, was für einen guten und spannenden Austausch sorgte.

DIGITALISIERUNGSBEAUFTRAGTER

KOMMUNALE IT-SICHERHEIT & CISIS12

Die Stadt Donauwörth folgt den Prinzipien Informationssicherheit und Datenschutz. Sie erbringt viele Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen. Dabei werden personenbezogene und sensible Informationen erfasst und gespeichert. Der Schutz sensibler Informationen und der verantwortliche Umgang damit sind für die Stadt Donauwörth besonders wichtig. Sie richtet daher ihre technischen und organisatorischen Vorkehrungen stetig an aktuellen Entwicklungen und am aktuellen Bedarf aus, um Informationssicherheit und Datenschutz zu gewährleisten. Die Qualifizierung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden für den sicheren Umgang mit Informationen und den damit verbundenen Risiken sind sichergestellt. 2022 wurde die Stadt Donauwörth mit den Siegeln "Kommunale IT-Sicherheit" und "CISIS12" zertifiziert.

ONLINEZUGANGSGESETZ

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) beinhaltet den gesetzlichen Auftrag, bis Ende 2022 eine Vielzahl von Leistungen auf Bund-, Länder- und kommunaler Ebene für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen online bereitzustellen. Die komplette Umsetzung des OZGs ist, wie bei allen Kommunen in Deutschland, nicht gelungen, jedoch wurden in der Stadt Donauwörth die technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten bzw. IT-Lösungen, um das OZG umzusetzen. 2022 wurde ein Softwareauswahlprozess durchgeführt, in dem systematisch die am besten geeignete Softwarelösung für die Stadt Donauwörth ausgewählt und vergeben wurde. In Q1 / 23 wird die Softwarelösung technisch in die IT-Landschaft der Stadtverwaltung Donauwörth implementiert. Anschließend werden die verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung eng mit der IT- und Organisa-

tionsabteilung und dem Digitalisierungsbeauftragten zusammenarbeiten, um das OZG umzusetzen.

E-AKTE / DOKUMENTENMANAGEMENTSYSTEM

In 2022 wurden die organisatorischen und technischen Voraussetzungen beschlossen, um die analoge Aktenverarbeitung auf Papier stadtweit durch E-Akten und elektronische Verwaltungsverfahren abzulösen. E-Akten erlauben eine orts- und personenunabhängige Bearbeitung, beschleunigen die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen und Behörden und ermöglichen neue, bürgerorientierte Serviceangebote. 2023 startet die Umstellung auf die elektronische Aktenführung und wird schrittweise in den einzelnen Abteilungen eingeführt.

DIGITALE TEILHABE IM ALTER

Die Stadt Donauwörth fördert ehrenamtliche digitale Bildungsinitiativen der Bürgerinnen und Bürger, um der digitalen Spaltung entgegenzuwirken. Durch das Projekt "Digitale Teilhabe im Alter" stehen seit 2022 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, sogenannte "Digitallotsen", den Donauwörther Bürgerinnen und Bürgern für niederschwellige digitale Anfragen kostenlos zur Verfügung. Das Mehrgenerationenhaus Donauwörth (0906 999837850) vermittelt dabei zwischen Hilfesuchenden und Digitallotsen.

INTRANET

Ein Intranet ist ein internes Netzwerk, zu dem nur bestimmte Gruppen von Personen Zugang haben. In der Stadtverwaltung sind das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es wird oft als eine Art private Plattform bereitgestellt, die über eine Weboberfläche realisiert wird. Ein Intranet wird vor allem zur Mitarbeiterkommunikation, Interaktion, Wissensmanagement und weiteren Services genutzt. Mit Blick auf die Digitalisierung der Stadtverwaltung Donauwörth ist ein funktionierendes und gelebtes Intranet nicht wegzudenken. 2022 wurde ein Softwareauswahlprozess durchgeführt und die am besten geeignete Lösung für die Stadt Donauwörth ausgewählt und vergeben. Die Lösung wurde bereits technisch implementiert und wird im Laufe des Jahres 2023 inhaltlich aufgebaut und anschließend ausgerollt.

SOCIAL MEDIA

Die Pressestelle wurde durch den Digitalisierungsbeauftragten beim Aufbau und Betrieb der Social Media Kanäle unterstützt, um die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern auf digitalen Plattformen anzubieten.

STABSSTELLE STADTMARKETING/CID

SCHWÄBISCHWERDER KINDERTAG

Für das Stadtmarketing war das Jahr 2022 etwas ganz Besonderes. Endlich konnte nach insgesamt sechsjähriger Pause in diesem Jahr wieder ein Highlight veranstaltet werden: Der Schwäbischwerder Kindertag. Nachdem 2018 Gewitter und Starkregen am Sonntag den Festumzug ausfallen ließen und 2020 coronabedingt die komplette Veranstaltung erst auf das Jahr 2021 und dann erneut aufgrund der Pandemie auf 2022 verschoben wurde, war es endlich soweit. Von 21. bis 24. Juli fand das farbenprächtige und traditionsbewusste Kinderfest statt. Dieses Donauwörther Fest ist seit Jahrhunderten tief verankert in der Historie der Stadt und bietet in seiner heutigen Gestalt „Geschichte zum Anfassen" für Jung und Alt. Dies beginnt schon beim Namen: Schwäbischwerder Kindertag erinnert an die Zeit, als die ehemals Freie Reichsstadt an der Donau noch „Schwäbischwerd" hieß. Vom Marktleben bis zum beeindruckenden Historienspiel, vom bunten Spielefest über ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm bis hin zum Lagerleben war für Jung und Alt auf der Heilig-Kreuz-Wiese viel geboten. Das wunderschöne Ambiente des Heilig-Kreuz-Gartens mitten in der historischen Altstadt von Donauwörth bot hierfür eine einmalige Kulisse. Parallel zum Geschehen auf dem Festgelände fand entlang der kleinen Wörnitz zusätzlich ein Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt statt. Die Schirmherrschaft für den Schwäbischwerder Kindertag hatte 2022 der Autor Christoph Biemann übernommen. Wer die „Sendung mit der Maus" kennt, der kennt auch ihn: Biemann moderiert seit 1982 die Sendung stets in seinem Erkennungszeichen, einem grünen Pullover. Seit nunmehr 47 Jahren spielen knapp 1.000 Kinder in historisch-stimmigen Gewändern die interessante Vergangenheit ihrer Heimatstadt als lebendige Gegenwart. An das große Historienspiel im Heilig-Kreuz-Garten am Sonntag schloss sich der farbenprächtige Festumzug durch die historische Altstadt Donauwörths an. Er bot thematisch von der Stadtgründung bis zum Biedermeier alles, was in Jahrhunderten an Glanz und Gloria, an Bürde und Last oder an Freud` und Leid auf das Handels-, Verkehrs- und Kulturzentrum an der Brücke zukam: Fischer und Ritter, Kaiser und Patrizier, Papst und Klosterleute, Bürger, Hofdamen. Das ganze Schwäbischwerder Kindertag Wochenende war ein rundum gelungenes Fest.

Die Kinder der Donauwörther Schulen gestalteten das imposante Historienspiel; Bild: Christiane Kickum

DIE INNENSTADTOFFENSIVE DONAUWÖRTH (IOD)

Die IOD wurde 2021 von Donauwörther Akteuren aus einem Workshop mit Händlern und Gewerbetreibenden, welcher im Rahmen des Förderprogramms der IHK „Innenstadt reloaded" angeboten wurde, gegründet. Um die ausgearbeiteten Gedanken weiter zu entwickeln und diese schlussendlich auch umzusetzen, entschied man sich, gemeinsam die positive Energie zu nutzen, um das Projekt „Innenstadtoffensive Donauwörth" zu starten. Mit der IOD wird das Ziel verfolgt, das Leben in der Innenstadt Donauwörths anzukurbeln, diese für alle attraktiver zu gestalten, sowie die Konkurrenzfähigkeit zu erhöhen. Die IOD trifft sich seit September 2021 regelmäßig mit ihren Mitgliedern, um Ideen zu sammeln, diese zu diskutieren und Projekte zu konkretisieren. Um einen möglichst regen Austausch zu gewährleisten, bezieht die IOD alle relevanten Akteure aus den verschiedensten Branchen mit ein. Teilnehmer sind Vertreter aus den

Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, Hauseigentum, Dienstleistung und Kultur, je ein Stadtrat jeder Fraktion bzw. Gruppe, sowie Mitarbeiter der Verwaltung. Die Leitung der Projektgruppe hat Oberbürgermeister Jürgen Sorré übernommen. In 2022 wurden folgende Themen in den Sitzungen besprochen:

In einem vierstündigen Workshop, geleitet durch das Büro Obermeyer, wurde über die Verkehrssituation und die Ziele diskutiert und konkrete Maßnahmen priorisiert. Unter Leitung der CIMA wurden im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts Leitlinien und Ziele der Einzelhandelsentwicklung sowie das Standort- und Sortimentskonzept diskutiert und beschlossen. Außerdem wurden Handlungsempfehlungen und das Maßnahmenprogramm zur Weiterentwicklung der Einzelhandelslagen fixiert. Den größten Part nahm der Rahmenplan für die Reichsstraße und deren Umfeld in Anspruch. So wurden die Grundkonzeption Verkehr (Büro Obermeyer), der weiter ausgearbeitete Rahmenplan Grün (Lex-Kerfers Landschaftsarchitekten) und der Masterplan Licht (INGENIEURE BAMBERGER GMBH CO KG) diskutiert und beschlossen. Diese Ergebnisse waren Grundlage für den Beschluss des Bauausschusses am 25.07.2022, die Planungen entsprechend umzusetzen. Ebenso wurde auf dieser Basis am 19.12.2022 die Beschaffung des Stadtmobiliars vom Bauausschuss bewilligt. Die Sitzmöglichkeiten, Pflanzgefäße, Trinkwasserspender, Fahrradständer, Abfallbehälter und Spielgeräte werden voraussichtlich im Mai 2023 aufgestellt. Die ersten Baumaßnahmen in der Reichsstraße beginnen im Herbst 2023, die ersten Bereiche des Lichtkonzepts werden im April/Mai 2023 umgesetzt.

CITY RIVER

Flüsse sind im städtischen Bereich meist in ein schmales Flussbett mit steilen, künstlichen Ufern gezwängt. Das hat zur Folge, dass der Fluss für die Bürger nur schwer erreichbar ist und kaum geeignete Lebensräume für Flora und Fauna vorhanden sind. Ein zusätzliches Problem stellt dar, dass es häufig zu Eintiefungen des Flussbettes kommt. Dem soll mit dem Projekt „City River" in den Bereichen Ökologie, Wasserbau und Sozioökonomie entgegengewirkt werden. Das Jahr 2022 war hauptsächlich von vorbereitenden Maßnahmen zur Sohlsicherung und dem Aufbau der zweiten Versuchsanordnung in Obernach durch die TU München gekennzeichnet. Zudem gab es eine weitere erfolgreiche Untersuchung der Fischbestände am Alten Donauhafen.

Versuchsanordnung in Obernach; Bild: Arndt Hartlieb

UPDATE WEBSITE

Die städtische Internetpräsenz www.donauwoerth.de basiert auf Typo3. Hier war in 2022 ein lange erwartetes Update fällig, das viele Wünsche berücksichtigen und einige Fehler beheben sollte. Die Abteilung Stadtmarketing war hier federführend tätig und hat in Zusammenarbeit mit der Agentur shapefruit das Update eingeführt und die „Nachwehen" betreut.

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

Auch für die Wintermonate tat sich etwas Neues. Bereits 2018 wurde begonnen, die Weihnachtsbeleuchtung sukzessive auf LED-Beleuchtung umzustellen. Nach der Bahnhofstraße, der Hindenburgstraße, der Sebastian-Franck-Brücke und der Kapellstraße, der Spitalstraße und der Heilig-Kreuz-Straße kamen 2021 zuletzt die Sonnenstraße sowie die Pflegstraße dazu. Dieses Jahr fand die komplette Umstellung auf LED mit der Reichsstraße ihren Abschluss. Die Weihnachtsbeleuchtung wurde – als Teil dieses Energieeinsparprogramms - ab dem 1. Advent eingeschaltet und leuchtete bis Neujahr. Die Tage der Beleuchtung wurden von 41 auf 37 reduziert. Zudem wurde die tägliche Betriebszeit auf fünf Stunden begrenzt, und zwar von 16 bis 21 Uhr. Optisch haben in 2022 endlich auch die großen goldenen Sterne und die dunkelgrünen Bögen in der Reichsstraße Einzug gehalten, so dass jetzt die ganze Innenstadt in einheitlichem, zeitgemäßem und festlichem Lichterglanz leuchten kann.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt jetzt auch in der Reichsstraße; Bild: Christiane Kickum

CITY INITIATIVE DONAUWÖRTH (CID)

Veranstaltungen übers Jahr

Im ersten Quartal 2022 wurde die Arbeit in der City-Initiative noch sehr von Corona geprägt. Der Service, dem Einzelhandel, den Handwerksbetrieben, der Industrie und den Dienstleistern die aktuell geltenden Möglichkeiten und Grenzen zu kommunizieren, stand in dieser Zeit im Fokus. Das erste Veranstaltungsprojekt in 2022 „Flanieren in der Reichsstraße" startete am 5. März. Die Reichsstraße wurde zu diesem und den folgenden Terminen dekoriert und von 10 Uhr bis 18 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Themen waren unter anderem „Frühlingserwachen", „Klimatag", „Handwerkertage anders", „Sommer, Sonne, Strand" und „Urlaub dahoim". Zeitgleich mit dem letzten Termin fand das erste Weiße Picknick mitten in der Reichsstraße statt. Nach insgesamt acht Terminen in 2021 und 2022 wurde die Flanier-Reihe eingestellt. Laut Händlern und Gewerbetreibende komme man in Summe durch den geplanten verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit Tempo 20 dem Ziel einer verkehrsmäßigen Entlastung der Reichsstraße näher, als mit der Sperrung der Reichsstraße am jeweils ersten Samstag des Monats – so das Fazit. Von den Händlern wurde einhellig berichtet, dass derzeit die Frequenz an allen Samstagen äußerst hoch sei, so dass eine zusätzliche Aktion nicht notwendig ist. Auch zeigten die Erfahrungswerte von Händlern und Gastronomen mit der Aktion, dass beispielsweise der erhöhte personelle Aufwand für eine Präsentation vor dem Geschäft während des „Flanierens" eine zu große organisatorische Hürde darstelle.

Jedes "Flanieren" wartete mit anderen Highlights auf; Bild: Christiane Kickum

Für Besucher und Aussteller drehte sich am Sonntag, dem 27. März in Donauwörth alles rund ums Osterei, denn die City Initiative Donauwörth lud ab 10 Uhr zum „Donauwörther Ostereiermarkt" mit verkaufsoffenem Sonntag in die Räume der Kolping Akademie, ins Zeughaus und auf die Altstadtinsel Ried ein. Ein weiteres österliches Highlight waren die fünf geschmückten Innenstadtbrunnen. CID-Projektleiterin Birgit Rößle organisierte die Dekorationen der Brunnen in der Innenstadt. Traditionell werden die Brunnen von verschiedenen Institutionen geschmückt und verbreiten österliches Flair in der ganzen Innenstadt.

Die Osterhasen verteilten kleine Osterüberraschungen an Besucherinnen und Besucher; Bild: Christiane Kickum

Im Frühjahr und im Herbst fanden in diesem Jahr wieder die Donauwörther Schmankerltouren „5 Wirte – 5 Gänge – 1 Menü“ statt. Bei diesen Touren wurden die Gäste mit vielen Spezialitäten und Genüssen durch die Donauwörther Gastronomie verzaubert.

Vom 6. bis 15. Mai fanden im Rahmen der Europawoche vielfältige Aktionen statt: von Vorträgen über eine Themen-Stadtführung, dem internationalen Museumstag, die österreichische Spezialitätenwoche, dem Weinverkauf der Winzer aus der Partnerstadt Perchtoldsdorf bis hin zum Friedensgottesdienst im Liebfrauenmünster. Das Ganze wurde musikalisch umrahmt, kulinarisch begleitet oder künstlerisch mitgestaltet.

Viele Besucher und wunderbares Wetterglück sorgten für einen Teilnehmer- und Besucherrekord am Kinder- und Jugendtag. Dank der Arbeit von Projektleiter Harald Altstetter und Daniela Benkert, der Vereine, Organisationen und Betriebe, der Helfer, Klappi Storch und der Zahnfee gehörte am Samstag, 28. Mai, die Donauwörther Innenstadt wieder den Kindern und Jugendlichen. Die City Initiative Donauwörth und die Projektleiter hatten diesen Tag mit vielfältigen Attraktionen, an denen sich über 30 Betriebe und Institutionen beteiligten, für die Kids organisiert.

Endlich konnte auch das Inselfest mit dem traditionellen Fischerstechen auf der Riedinsel Donauwörth vom 16. bis 19. Juni stattfinden: Nach vierjähriger Pause organisierte die City Initiative Donauwörth mit den Donauwörther Fischerstechern dieses Happening. Dabei lebte mit dem Fischerstechen auf der Wörnitz wieder die dreihundert Jahre alte Tradition der ehemals Freien Reichsstadt auf. Drumherum wurde auf der Altstadtinsel Ried vier Tage gefeiert – mit toller Livemusik auf zwei Bühnen und feinem Essen.

Heiß her ging es beim traditionellen Fischerstechen auf der Wörnitz; Bild: Christiane Kickum

Am 25. und 26. Juni 2022 luden die CID und der Eventgarten Donauwörth zu den Gesundheits- und Bewegungstagen ein. Im Garten zwischen Stadtmauer und Promenade fanden die unterschiedlichsten Vorträge und Workshops zu aktuellen gesundheitsrelevanten Themen ein interessiertes Publikum.

Ebenfalls im Eventgarten knüpfte der „Sommergarten am Ochsentörl“ an die Geschichte der Promenade an. Denn der Mauerdurchbruch am Ochsentörl wurde in früherer Zeit eingerichtet, um für die fröhliche Geselligkeit im Biergarten des damaligen Ochsenwirtkellers (heutige Stadtgärtnerei) einen direkten Zugang zu schaffen. Für vier Wochen sorgten ab 30. Juni jeden Samstag kleine Live-Acts ab 19 Uhr mit Musik, flankiert von Speis und Trank, für eine entspannte Stimmung.

Nach einer langen Pause konnten am 27.08. zum Oldtimertag wieder knapp 1.000 Oldtimer in die Donauwörther Reichsstraße einfahren. Die Besucher staunten über brummende Motoren und glänzende Motorhauben. Sowohl Oldtimer als auch Youngtimer ab einem Alter von 20 Jahren konnten begutachtet werden. Zu sehen gab es neben den bekannten vierrädrigen Vehikeln noch Fahrzeuge mit drei oder auch nur mit zwei Rädern, denn mit dabei waren auch Traktoren, Omnibusse und Motorräder. Zudem fanden Markentreffen wie z.B. Audi, Käfer oder DeLorean statt.

Die Oldtimer in der Reichsstraße luden zum Staunen und Fachsimpeln ein; Bild: Herbert Fößel

Der Flohmarkt wurde 2022 erstmals auf dem WOHA-Parkplatz abgehalten. Vom 1. bis zum 3. September konnten Interessierte nach Herzenslust stöbern und shoppen. CID-Projektleiter Jürgen Raab hatte den Parkplatz statt der stark befahrenen Bahnhofstraße vorgeschlagen, um eine entspannte Atmosphäre und mehr Sicherheit vor allem für Kinder zu schaffen. Der Flohmarkt war ein großer Erfolg, die Stände wurden bestens besucht.

Am 4. September fand wieder der Ökomarkt der CID statt. Der traditionsreiche Ökomarkt, organisiert vom Förderverein der DPSG & PSG Donauwörth und den Donauwörther Pfadfindern, schlug nun bereits zum 27. Mal seine Zelte und Stände im Heilig Kreuz Garten auf und bot den Besucherinnen und Besuchern Ökologisches und Regionales in tollem Ambiente.

Am 10.9. wurde in der Sonnenstraße das Sonnenstraßenfest mit Mädelsflohmarkt, Live-Musik, kurzweiligem Kinderprogramm und kulinarischen Leckerbissen gefeiert. Die herausgeputzte Sonnenstraße lud zum Flanieren, Bummeln und Genießen ein und wurde zahlreich besucht.

Von 8. bis 9. Oktober war auf der Altstadt Insel Ried der Herbst- und Regionalmarkt aufgebaut, bei dem bayerisch-schwäbische Produkte angeboten werden. Zusätzlich war ein ungarischer Marktteil integriert. Die Marktmeile führte von der Spitalstraße über die Altstadtinsel Ried in die Bahnhofstraße. Mehr als 60 Aussteller boten beim Herbstmarkt ihre Waren in herrlicher Atmosphäre an. Zusätzlich hatten die Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Tore geöffnet.

Trotz der Energiesparmaßnahmen wurde die Kunst- und Lichternacht auch dieses Jahr im wahrsten Sinne des Wortes ein tolles Highlight. Am 5. November wurden das Rathaus, das Landratsamt und das Rieder Tor kunstvoll illuminiert. Die Geschäfte der Innenstadt hatten bis 24 Uhr geöffnet, bei einem Teil stellten die unterschiedlichsten Künstler ihre Werke aus. Zeitgleich zur Kunst- und Lichternacht startete analog zum Sommergarten der Wintergarten am Ochsentörl mit Bühne und Weihnachtsbuden.

Auch das Rieder Tor wurde mit Lichteffekten wunderbar in Szene gesetzt; Bild: Eva Drechsler

Donauwörths Oberbürgermeister Jürgen Sorré, der indische Generalkonsul Mohit Yadav und der CID-Vorsitzende Markus M. Sommer eröffneten am 17. November am Fischerplatz mit DONwud und der Schlittschuhbahn die Donauwörther Weihnacht. Nach coronabedingter zweijähriger Pause wurde mit „DONwud – viele Kulturen - ein

Fest“ bereits zum fünften Mal die Donauwörther Altstadtinsel Ried zum Mittelpunkt unterschiedlichster Kulturen, die mit einem Bühnenprogramm von Mittwoch bis Sonntag mit Tanz, Musik oder Folklore das Publikum verzauberten. Die Kunsteislaufbahn über der kleinen Wörnitz war auch wieder eine der beliebten Freizeiteinrichtungen in der Vorweihnachtszeit und startete ebenfalls am 17. November in die Wintersaison.

Übers Jahr unterstützte die CID zusätzlich zahlreiche Lesungen, Konzerte und weitere Veranstaltungen als Kooperationspartner durch Werbemaßnahmen und Mithilfe in der Organisation.

Projekte und Auszeichnungen
Eigentlich sollte die erste Sperrung der Reichsstraße 2022 am 5. März unter dem Motto „Frühlingserwachen“ Aufbruchstimmung verbreiten. Aber die Situation in der Ukraine war und ist eine Katastrophe. „Deshalb haben wir spontan entschieden, beim Flanieren in der Reichsstraße für medizinische und humanitäre Hilfe in der Ukraine zu sammeln“, so CID-Vorsitzender Markus M. Sommer. Gemeinsam mit der ukrainischen CID-Kollegin Tamara Haein wurde abgewägt, an wen die Spendengelder gehen, damit sie auch dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Die Entscheidung fiel auf die Vereinigung von 23 deutschen Hilfsorganisationen „Bündnis Entwicklung Hilft“ und „Aktion Deutschland Hilft“, der z.B. auch die Johanniter und die Malteser angehören.

Am 24. Oktober erhielt die City Initiative Donauwörth - diesmal für das Projekt „Unser Stadtladen Donauwörth – Nahversorgung der Innenstadt unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit“ - den ersten Platz beim Stadtmarketingpreis Bayern in der Kategorie 12.000 bis 20.000 Einwohner. Der Stadtmarketingpreis Bayern ist ein kommunaler Wettbewerb des Bayerischen Wirtschaftsministeriums. Ausgezeichnet wurden wieder innovative Ideen sowie kreative Konzepte, welche laut Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger einen wichtigen Beitrag zur Stärkung und Belebung der Innenstädte leisteten.

Ministerialdirektorin Dr. Ulrike Wolf übergibt Preis und Urkunde an Christiane Kickum, Claudia Kretzschmar, Andrea Eisen und Tamara Haein von der CID; Bild: Alexandra Beier

2022 wurde vom Bayerischen Ministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie die Projektförderung „Innenstädte neu erleben“ ins Leben gerufen. Die City Initiative Donauwörth bekam für den „Donauwörther Sommerreigen“ Ende Juni die Förderzusage. Kurz darauf wurde in München der Förderbescheid offiziell übergeben. Im Maßnahmenpaket wurden Veranstaltungen wie der Sommergarten am Ochsentörl oder das erste „Weiße Picknick“ oder z.B. die mit essbaren Gemüsen, Obst und Kräuter bepflanzten Hochbeete und die neuen Outdoor-Sitzmöbel für das Stadtgebiet angeführt.

Staatssekretär Roland Weigert überreicht den Förderbescheid an CID Vorstandsmitglied und Wirtschaftsreferentin Birgit Rößle und Christiane Kickum, Geschäftsführende CID-Vorsitzende; Bild: StMWi Heddergott

Die City Initiative Donauwörth und die Stadt Donauwörth haben in Zusammenarbeit mit der Firma HLS Werbung an frequenzstarken sowie attraktiven Standorten in der Stadt

Info-Bildschirme installiert: DON TV. Auf dem neuen Donauwörther Heimatscreen-System werden tolle Mehrwertinformationen wie Lokalnachrichten, Event- und Veranstaltungstermine der CID und der Stadt Donauwörth, der Apothekennotdienst, Wettervorhersagen, Blutspendetermine und Freizeitangebote ausgestrahlt.

In Läden und an stark frequentierten Plätzen stehen seit diesem Jahr die Bildschirme von DON-TV; Bild: David Sporr

Der neue Donauwörther City-Gutschein ist eine digitale Ergänzung zu dem bereits renommierten *Donauwörther 10er*, welcher weiterhin in Form einer Münze erhältlich ist. Der größte Unterschied zur Münze besteht in der Onlinepräsenz des City-Gutscheins. Diesen kann man bequem von zu Hause aus bestellen und anschließend sofort per Mail an sich oder an Freunde versenden, als PDF ausdrucken oder rein digital in die kostenlose City-Gutschein-App laden. Der City-Gutschein ist auch als aufladbare Gutscheinkarte erhältlich, welche man sich per Post zuschicken lassen kann. Die City Initiative Donauwörth freut sich, die Kaufkraft in Donauwörth zu erhalten und ist sich sicher, dass die Akzeptanzstellen durch den Gutschein ihren Umsatz steigern werden.

STABSSTELLE INFORMATIONSTECHNIK

Das Jahr war geprägt von zwei großen Vorhaben zur Stärkung der Informationssicherheit und der Vereinfachung von Abläufen in der Informationstechnik.

In der heutigen Zeit spielen Informationen eine immer wichtigere Rolle in unserer Gesellschaft. Insbesondere in der Verwaltung von Städten und Gemeinden ist der Schutz von sensiblen Daten von großer Bedeutung, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und sicherzustellen.

In der Informationstechnik gibt es viele Bedrohungen, die die Informationssicherheit gefährden können. Dazu gehören beispielsweise Hackerangriffe, Malware-Infektionen, Phishing-Versuche und Datenlecks. Rathäuser und andere Verwaltungen müssen daher angemessene Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit ihrer Daten zu gewährleisten.

Wenn die Informationssicherheit nicht ausreichend geschützt wird, können schwerwiegende Folgen wie Datenverluste, Reputationsschäden und finanzielle Verluste entstehen. In vielen Fällen sind solche Probleme vermeidbar, wenn angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

So wurde, angetrieben vom Informationssicherheitskoordinator, die Zertifizierung durch das Information Security Management System CISIS12 erlangt. Dafür wurden die Abläufe innerhalb und außerhalb der Stabsstelle Informationstechnologie betrachtet, optimiert, festgeschrieben oder neu definiert. Innerhalb der IT wurden die vorhandenen Betriebskonzepte und Regularien geprüft, erweitert oder angepasst.

In der heutigen Zeit setzen die meisten Verwaltungen eine Vielzahl von Software-Anwendungen ein, um ihre täglichen Aufgaben zu erledigen. Ohne eine effiziente Methode zur Verteilung und Verwaltung dieser Anwendungen kann die Verwaltung

schnell chaotisch werden und es können Zeit und Ressourcen verschwendet werden.

Eine gute Softwareverteilungslösung ermöglicht es Verwaltungen, Software auf einfache Weise zu installieren, zu aktualisieren und zu verwalten. Das spart nicht nur Zeit, sondern reduziert auch das Risiko von Fehlern bei der manuellen Installation von Software auf einzelnen Arbeitsplatzrechnern. Außerdem kann eine effiziente Softwareverteilung dazu beitragen, die IT-Kosten zu senken, da die Verwaltung nicht für jede Installation von Hand durchgeführt werden muss.

Darüber hinaus ermöglicht eine effektive Softwareverteilung auch eine schnellere Reaktion auf Sicherheitslücken und -updates. Wenn eine Sicherheitslücke entdeckt wird, können Updates schnell und einfach über die Softwareverteilungslösung auf alle betroffenen Computer verteilt werden.

So wurde im Rahmen einer Ausschreibung eine umfassende und zukunftssichere Lösung ausgewählt und implementiert.

HAUPTAMT

SG 11 / ZENTRALE DIENSTE 149

SG 13 / PERSONAL UND BESOLDUNG 149

SG 14 / KITA, SCHULEN & SPORT 150

SG 15 / TOURISMUS 160

SG 16 / KULTUR 161

SG 17 / MUSEEN DER STADT DONAUWÖRTH 163

SG 18 / STADTARCHIV 165

SG 19 / STADTBIBLIOTHEK 166

SG 11 / ZENTRALE DIENSTE

REDAKTION DES AMTSBLATTES

Die Redaktion des Amtsblattes liegt im Sachgebiet Zentrale Dienste. Im Jahr 2022 erschienen 51 Amtsblätter mit amtlichen Bekanntmachungen sowie Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung in der Donauwörther Zeitung. Dieses Angebot wird durch die Gemeinsamen Bekanntmachungen der Städte Donauwörth und Rain am Lech, der Gemeinden Asbach-Bäumenheim und Mertingen ergänzt. Die Stadt Donauwörth stellt außerdem zeitnah auf ihrer Homepage das Amtsblatt zusätzlich zum Herunterladen als PDF-Datei zur Verfügung.

SG 13 / PERSONAL UND BESOLDUNG

DIENSTRAD-BIKELEASING BEI DER STADT DONAUWÖRTH

Der Tarifvertrag Fahrradleasing trat rückwirkend zum 1. März 2021 in Kraft. Mit dem Leasingmodell soll der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad als Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit attraktiver gestaltet und unterstützt werden. Daneben sprechen positive Aspekte der Gesundheitsförderung und sowohl Steuerersparnisgründe als auch Einsparungen bei den Sozialabgaben für das Dienstrad-Bikeleasing. Nach Veröffentlichung der Umsetzungsvereinbarungen des VKA, eines entsprechenden Beschlusses im Stadtrat und dem Abschluss aller Vorarbeiten zum Jahreswechsel 2021/2022 hin, wurde mit Start 28. März 2022 das Dienstrad-Bikeleasing-Modell bei der Stadt Donauwörth erstmals angeboten. Die Stadt Donauwörth hat über einen Dienstradleasing-Anbieter einen Rahmenvertrag mit einer Leasinggesellschaft abgeschlossen. Alle TVöD-Beschäftigten können ab diesem Zeitpunkt auf Wunsch ein Bike der persönlichen Wahl im Wert von mind. 649.- € und max. 7.000.- € im Rahmen des Dienstrad-Bikeleasing beantragen und für einen Zeitraum von 36 Monaten eine Entgeltumwandlung hierfür in Anspruch nehmen. Die Stadt Donauwörth least das jeweilige Rad und stellt es dem Beschäftigten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, sowohl herkömmliche Fahrräder als auch E-Bikes zu leasen, die als sog. „Dienstfahrrad" im privaten Bereich gleichfalls uneingeschränkt genutzt werden können.

Seit 2020 sind Dienstfahrräder steuerlich begünstigt, was bedeutet, dass für den entstehenden geldwerten Vorteil der privaten Nutzung monatlich lediglich 0,25 % vom Brutto-Listenpreis des Firmenfahrrads vom Arbeitnehmer versteuert werden müssen. Im Vergleich zum privaten Sofortkauf können mit dem Leasing-Angebot je nach persönlicher und steuerlicher Situation Kosten in unterschiedlicher Höhe eingespart werden.

Von den TVöD-Beschäftigten der Stadt Donauwörth nutzten nahezu 10 % im Laufe des Jahres 2022 die Möglichkeit des individuellen Fahrradleasings.

CORONA-PANDEMIE

Nach den zurückliegenden beiden Pandemie-Jahren wurden auch in der Stadt Donauwörth die Corona-Maßnahmen - angepasst an die jeweiligen gesetzlichen Regelungen - sukzessive gelockert. Größere Ausbrüche konnten nach wie vor durch zuverlässige Einhaltung der jeweils bestehenden Maßnahmen unter den Beschäftigten verhindert werden, sodass der Dienstbetrieb in allen Bereichen stets aufrechterhalten werden konnte. Das Arbeiten im Rahmen von Alternierender Telearbeit wurde erfolgreich fortgeführt, sodass eine weiterhin gebotene Entzerrung im Rahmen der gegebenen räumlichen Situationen geschaffen werden konnte.

SG 14 / KITA, SCHULEN & SPORT

KINDERTAGESSTÄTTEN

Durchschnittliche Belegung in den Kindertagesstätten (gerundet):

Kinderkrippen

Evangelische Montessori Kinderkrippe	44 Kinder
BRK Kinderkrippe „Storchennest"	40 Kinder
Johanniter Kinderkrippe „Johannisbären"	36 Kinder
Kinderkrippe der Arbeiterwohlfahrt	48 Kinder

Kindergärten

Städtischer Kindergarten Schneegarten	128 Kinder
Kath. Kindergarten Christi Himmelfahrt	98 Kinder
Kath. Kindergarten St. Martin	147 Kinder
Kath. Kindergarten St. Georg	49 Kinder
Kath. Kindergarten Heilig Kreuz	51 Kinder
Waldkindergarten der Waldbären	40 Kinder
Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt	42 Kinder

Kinderhort

Kinderhort der Arbeiterwohlfahrt	76 Kinder

Haus für Kinder

Kita Heli Kids	42 Kinder

Aus Gründen des Infektionsschutzes wurden auch im Jahr 2022 wieder die digitalen Anmeldetage als Ersatz für die Tage der offenen Türe in den Kindertagesstätten angeboten. Die teilnehmenden Einrichtungen haben sich mit Bildern, Begrüßungstexten, Konzeptionen und weiteren wichtigen Informationen auf der städtischen Internetseite vorgestellt. Die Eltern konnten so bestmöglich von der jeweiligen Einrichtung einen guten ersten Eindruck gewinnen und die Kinder mithilfe der bereitgestellten Unterlagen bei der jeweiligen Wunscheinrichtung anmelden.

STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHNEEGARTEN

Das Jahresthema 2022 stand im städtischen Kindergarten Schneegarten unter dem Motto „Gesund und fit – alle machen mit!"

Da durch die Coronapandemie die Gesundheitsfürsorge besonders in den Mittelpunkt des Handelns getreten ist, wurde im Kindergartenjahr 2021/2022 die Prävention in den Mittelpunkt gerückt. Mit Begeisterung erlebten die Kinder verschiedene Elemente der Selbstfürsorge für die eigene Gesundheit und lernten, dass die Gesundheit des Körpers zu einem großen Teil in der eigenen Verantwortung des Menschen liegt. Mit verschiedenen Anregungen zur Bewegung, zur Ernährung und zum seelischen Wohlbefinden erhielten die Kleinen ein reich bestücktes Gesundheitsprogramm, das sich unkompliziert im Alltag umsetzen lässt.

Bereits seit 01.09.2017 nimmt der städtische Kindergarten am Bundesprogramm „Sprach-Kitas" teil. Zahlreiche Angebote wurden im Bereich der sprachlichen Förderung an die Kinder und Familien vermittelt. Weitere Schwerpunkte sind inklusive Pädagogik, Zusammenarbeit mit Familien und die Digitalisierung. Dieses Programm wurde bis Ende Juni 2023 verlängert und davon profitieren alle Beteiligten.

Mit großem Engagement und persönlichem Einsatz wurde der Barfußpfad vom Elternbeirat wieder neu gestaltet. Auch die Kräuterschnecke erhielt eine neue Bepflanzung und eine ansprechende Umgestaltung.

„Wir tanzen durch den Sommer" - unter diesem Motto fand, unter deutlich gelockerten Coronaregeln, Anfang Juli das Sommerfest im Kindergarten statt. Die Kinder begeisterten mit vielen Tänzen, Liedern und bunten Kostümen und auch das leibliche Wohl kam an diesem Fest dank des engagierten Einsatzes des Elternbeirates nicht zu kurz. Der alljährliche Sonnenkinderabschluss führte uns zur Stiftung St. Johannes in Schweinspoint. Dort erhielten die Kinder Einblick in die verschiedenen Arbeiten mit den Tieren vor Ort, z. B. das Füttern der Schweine oder das Einsammeln von Hühnereiern.

GENERALSANIERUNG DER MANGOLDSCHULE IM JAHR 2022 UND „70 JAHRE MANGOLDSCHULE"

Als Symbol des Wiederaufbaus unserer Stadt nach dem 2. Weltkrieg in den Jahren 1950 bis 1952 im völlig zerstörten Spindeltal errichtet und seitdem mehrfach baulich auf den aktuellen Stand gebracht, ist die Mangoldschule heute unsere älteste, noch in Betrieb befindliche Schule. Dabei dehnt sich ihr Schulsprengel über die Kernstadt hinaus in die Stadtteile Auchsesheim, Berg, Nordheim, Schäfstall und Zirgesheim aus und deckt damit einen sehr großen und unterschiedlich strukturierten Bereich unseres Stadtgebietes ab. Mitten im Herzen unserer Stadt liegt die Mangoldschule seit inzwischen sieben Jahrzehnten für viele Generationen an Schülerinnen und Schülern als eine zentrale Einrichtung des städtischen Bildungssystems.

FORTSETZUNG DIGITALISIERUNG

Für die Donauwörther Grundschulen und die Mittelschule wurden im Rahmen der Digitalisierung Medienkoffer mit Tablets erworben, die Netzwerkinfrastruktur wurde im Zuge der Generalsanierung an der Mangoldschule ertüchtigt, die anderen Grundschulen (Sebastian-Franck GS und Gebrüder-Röls GS) folgen in den Folgejahren.

Für alle Donauwörther Schulen, wie auch für den Schulverband DON wurden Defibrillatoren angeschafft, ebenso für das Stadion im Stauferpark, die Neudegger Halle sowie für die Musikschule und den städtischen Kindergarten.

OGTS (2022 OHNE ERHEBLICHE NEUERUNG)

MITTELSCHULE - SCHULVERBAND DONAUWÖRTH

Sachaufwandsträger für die Ludwig-Auer-Mittelschule ist der Schulverband Mittelschule Donauwörth. Mitglieder sind die Stadt Donauwörth und die Gemeinde Tapfheim. Die Finanzierung des Haushalts erfolgt über Umlagen. Im Jahr 2022 wurde der Erweiterungsbau eingeweiht, der von der Schule nicht mehr wegzudenken ist. Die Umsetzung einer weiteren Fluchttreppe erfolgte unkompliziert. Das Thema Beleuchtung im Allgemeinen, Sicherheitsbeleuchtung und Netzwerkinfrastruktur wurde 2022 genauer unter die Lupe genommen und wird die kommenden Jahre ertüchtigt.

SCHULEN

Schule	zum 01.10.2022	Schulanfänger	Gastschüler	Schüler im Ganztag
Sebastian-Franck-Grundschule	150	40	8	101
Gebrüder-Röls-Grundschule	225	56	1	136
Mangold-Grundschule	331	95	9	55
Ludwig-Auer-Mittelschule	431	0	6	62
Summe	1137	191	24	354

SPORTGALA

Die 19. Donauwörther Sportgala fand aufgrund der Pandemie in kleinerem Rahmen im Zeughaus statt, ohne großes Rahmenprogramm. Die Ehrungen der Leistungen aus dem Jahr 2021 erfolgten würdig und angemessen. Die BigBand der Stadtkapelle unter der Leitung von Josef Basting begleitete musikalisch, Anika Höß als neue Sachgebietsleitung moderierte und Schirmherr OB Jürgen Sorré gemeinsam mit Sportreferent Jonathan Schädle ehrte die zu ehrenden SportlerInnen. Eine Auszeichnung zum Sportler des Jahres 2021 gab es nicht, dies wurde mit den Vereinen gemeinsam beschlossen. Die Träger der Ehrenbriefe waren Stefan Rösch (DAV, Sektion Donauwörth) und Manfred Nödel (PSV 1985 Donauwörth e.V.).

Sportgala 2022, Träger der Sportehrenbriefe: Manfred Nödel und Stefan Rösch; Bild: Thomas Schneid

SPORT ALLGEMEIN

Das Buchungssystem VENUZLE dient nun den Vereinen und der Verwaltung dazu, die Belegungspläne der Sport- und Turnhallen besser zu verwalten. Auch die Reservierung des Stadtbades oder Bahnen im Sportbecken des Freibades können hierüber abgewickelt werden. Ein Donauwörther Sportgespräch hat im Mai 2022 stattgefunden. Dabei wurde auf den Mehrgenerationen-Sportpark in der Parkstadt und die anderen Sportstätten der Stadt Donauwörth eingegangen, die Sportförderrichtlinien und Fördermöglichkeiten allgemein erneut ins Gedächtnis gerufen und über einen möglichen Sporttag gesprochen, welcher aber im Jahr 2022 nicht zur Umsetzung kam.

BÄDERBETRIEBE / FREIBAD + STADTBAD

Mit der Eröffnung nach den Sanierungsarbeiten ging es am 04.06.2022 mit der Badesaison 2022 im Freibad auf dem Schellenberg los und diese war ein voller Erfolg. Bereits Anfang August konnte der 100.000 Badegast gekürt werden, das Frühschwimmen (Montag, Mittwoch und Freitag) ab 6:00 Uhr wurde rege angenommen und auch so wurde die Tages-Kapazitätsgrenze von 5.000 Badegästen des Öfteren erreicht. Die RT1-Nachtbaden-Tour im August 2022 war eines der Highlights im Saisonverlauf, am letzten Badetag der Saison im September fand ein Modellboot-Fahren im Schwimmerbecken statt.

Auswahl an Highlights der Baumaßnahmen:

- Komplett umgestalteter und erweiterter Nichtschwimmer-, Wellness-, Kinder- und Familien- bereich (im Areal des früheren Nichtschwimmer-Beckens):
  - Kleinkinderbecken, Splash-Area/ Wassersprayпark mit Bodendüsen und mehr -> für Toben und Planschen im und mit Wasser für die Kleinen und Kleinsten -> mit Sonnensegel überdacht, rundum Liegeflächen und neben dem neuen Wellness-Becken => familienfreundlich; Eltern können ihre Kinder gut im Blick behalten
  - Im großen ehemaligen Nichtschwimmer-Becken: 25m-Bereich für Nichtschwimmer zum Schwimmen lernen, Wellness-Attraktionen wie Strömungskanal, Massagedüse, Wasserspeier, Luftsprudel.
- Neue Rutschen-Landschaft:
  - Breitwellenrutsche
  - Speed-Rutsche
  - Familienrutsche
  - Eigener „Landebereich" für die Rutschen für sicheres Landen nach dem Rutschen
- Barrierefreiheit:
  - Neuer barrierefreier Weg im Freibad: Alle Becken können barrierefrei erreicht werden

- Behindertengerechte Toiletten und Duschen
- Spielplatz /-geräte neu gestaltet und angelegt
- Volleyballplatz neu gestaltet und angelegt (190 Tonnen Sand)
- Neuer Aufsichtsbereich für das Aufsichtspersonal & Bademeister: von diesem holzverkleideten Pavillon aus hat Aufsichtspersonal von oben alle Bereiche gut im Blick; Vom Dach dieses Aufsichts-Pavillons geht's zu den Rutschen
- Eingangsbereich:
  - Attraktive und moderne Holzverkleidung von außen
  - Garderobe und Umkleiden
  - Wärmeraum (geschützt bei schlechtem Wetter; zum Aufwärmen und Umziehen)
  - Wasserwachtstation
  - Toilettenanlagen
  - Kioskbereich: komplett neu gestaltet und erweitert
  - Kassensystem: positiver Service-Aspekt für Kunden
  - 1. Hilfe Raum
- Springerbecken aus Edelstahl
- Schwimmerbecken ist vor sieben Jahren saniert worden -> somit kein Handlungsbedarf

Technischer Background:
<u>Familienbereich:</u> Wasserspielplatz, Kleinkinderbecken, Splasharea, neues Nichtschwimmerbecken, 3x Rutsche
- über 800.000 l Wasser / h laufen durch die Filteranlagen (zum Vergleich: in einer Badewanne sind es 150l-200l pro Stunde)

Es wird mit modernen Pumpen gearbeitet, dies funktioniert über eine leistungsabhängige Regelung.
Es gibt eine neue Chloranlage, die auf eine genaue Dosierung – je nach Besucheranzahl – achtet, dies wird über eine Mess- und Regelanlage gesteuert.

<u>Springerbecken:</u> die Schweißnähte belaufen sich auf über 2,5km

<u>Familienbereich und Springerbecken:</u>
- Wärmerückgewinnung von Brauch- und Frischwasser

<u>Alle Becken:</u>
- Grauwasseraufbereitungsanlage

Das komplette Bad wird über die Gebäudeleittechnik gesteuert; früher arbeitete man mit neun Umwälzpumpen -> heute sind es 23 Umwälzpumpen.

Sprungturm und Schwimmerbecken / Freibad auf dem Schellenberg; Bild: Stadt Donauwörth / Bäderteam

Sprungturm / Freibad auf dem Schellenberg; Bild: Stadt Donauwörth / Bäderteam

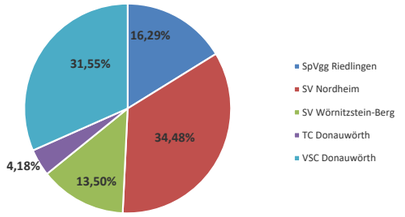
Nichtschwimmerbereich / Freibad auf dem Schellenberg; Bild: Stadt Donauwörth / Bäderteam

Rutschen-Anlage / Freibad auf dem Schellenberg; Bild: Stadt Donauwörth / Bäderteam

Das Stadtbad am Mangoldfelsen öffnete im Oktober 2022 seine Tore zur Wintersaison. Gut genutzt von Schulen aus Donauwörth, vorwiegend den Donauwörther Grundschulen, waren auch Vereine wie der VSC, Abteilung Schwimmen, und Organisationen, wie VHS mit Schwimmkursen und die Wasserwacht Hauptnutzer des Lehrschwimmbeckens. Auch Babyschwimmen, der BVSV, der KanuClub und der Tauchverein waren im Bad vertreten. Die öffentlichen Schwimmzeiten waren jeweils am Do. und am Fr. von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Im Stadtbad am Mangoldfelsen führte die Stadt Donauwörth selbst Kinderschwimmkurse erfolgreich durch.

SPORTFÖRDERUNG UND -ZUSCHÜSSE

Allgemeiner Zuschuss



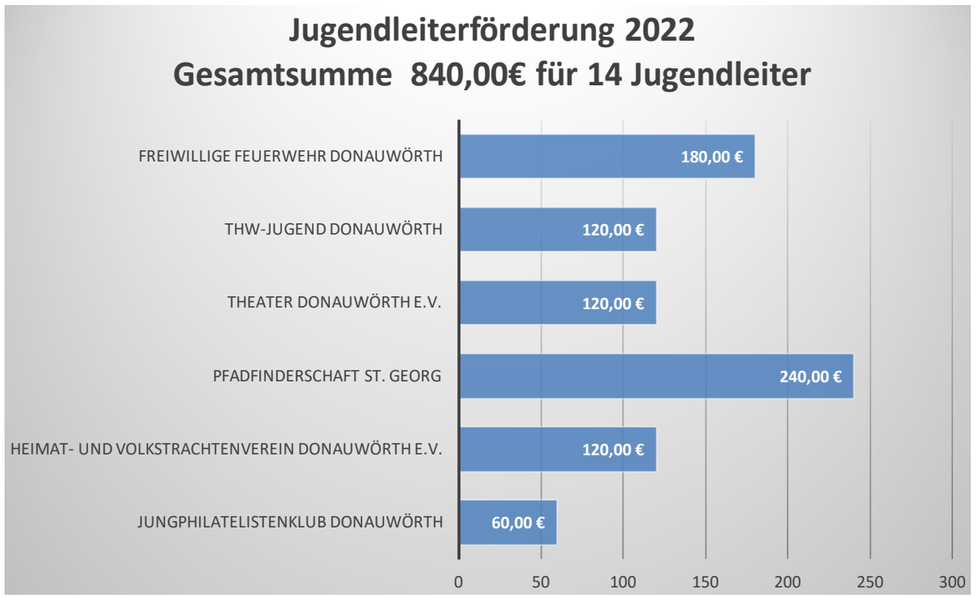
Verein	Jugendliche	pro Jugendl.	Gesamtförderung
SpVgg Riedlingen	222	5	1.110,00 €
SV Nordheim	470	5	2.350,00 €
SV Wörnitzstein-Berg	184	5	920,00 €
TC Donauwörth	57	5	285,00 €
VSC Donauwörth	430	5	2.150,00 €

Weitere Zuschüsse nach den Sportförderungsrichtlinien an die Vereine

Investitionszuschüsse Euro	Sportanlagen-Unterhalt Euro	Jubiläumszuwendung Euro	Kostenfreie Hallennutzung während der Woche Euro
14.503,12	20.500,00	0,00	26.533,00

Übungsleiterzuschuss

Jugendleiter-Förderung (nicht explizit Sport)

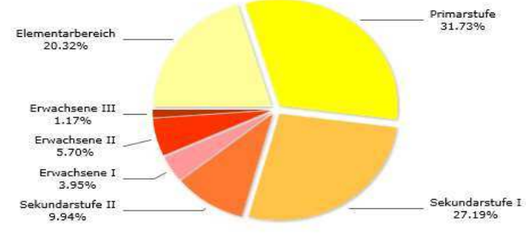


MUSIKSCHULE

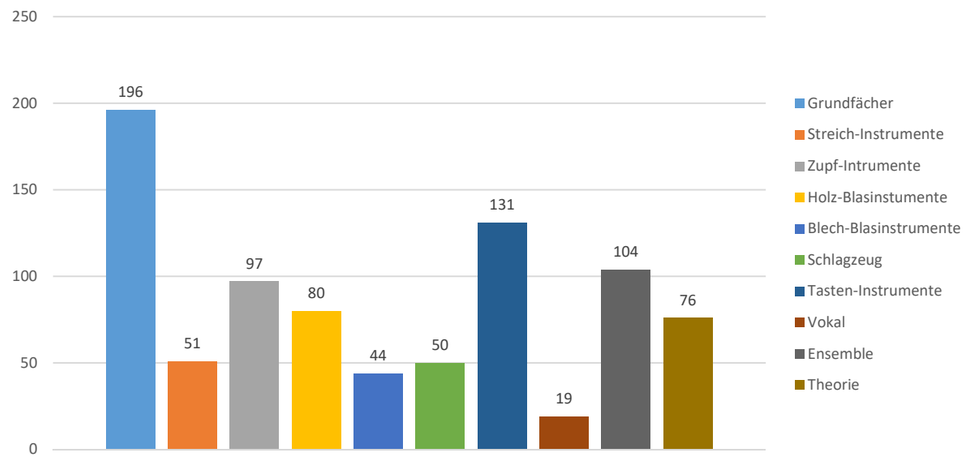
Schülerzahlen:

Altersstufe	Elementar		Schulbereich								Erwachsene					
	2017 und Jünger		2013-2016		2008-2012		2004-2007		1997-2003		1962-1996		1961 und älter	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Anzahl	78	61	110	107	108	78	41	27	19	8	34	5	7	1
	139		217		186		68		27		39		8	
	20,32%		31,73%		27,19%		9,94%		3,95%		5,70%		1,17%	

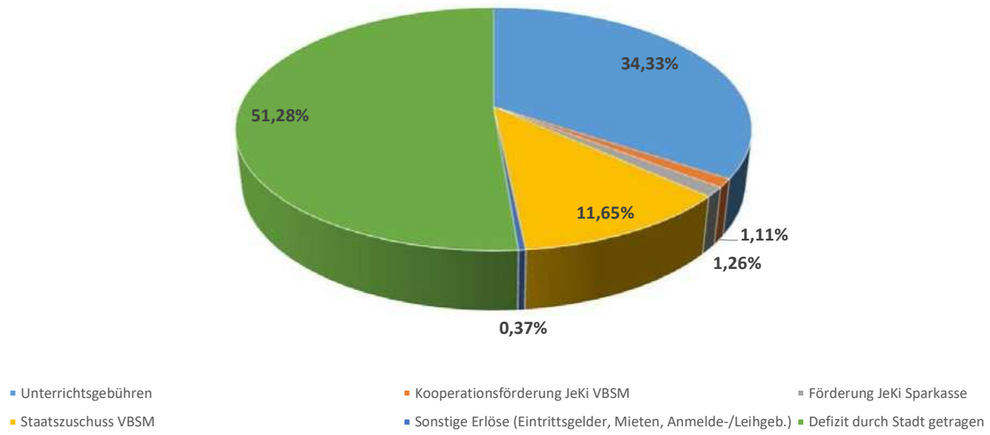
davon Weiblich	397
davon männlich	287
Anzahl gesamt	684



Belegung der Fächer:



Finanzierung:



Im Jahre 2022 wurde die geplante Gebührenanpassung auf Basis der tariflichen Erhöhungen des Lehrpersonals vorgenommen. Umgesetzt wurde die neue Gebührenordnung zum 01.09. des aktuell laufenden Schuljahres (22/23).

Jahresbericht des Musikschulleiters Josef Basting (Stadtkapellmeister):

Im Jahr 2022 konnte der Unterrichtsbetrieb nach den Einschränkungen des pandemiebedingten Lockdowns im Winter 2021 wieder nahezu reibungslos durchgeführt werden. Die erforderlichen Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln wurden im Musikschulgebäude konsequent umgesetzt. Die Probenarbeit mit den Ensembles nahm nach einem zögerlichen Anfang ab April wieder Fahrt auf, einhergehend mit den Möglichkeiten, wieder Auftritte und Konzerte als Ziele anbieten zu können.

Hervorzuheben ist die sehr starke Nachfrage nach unseren Grundfächern, insbesondere die Kurse Baby-Musikgarten, Musikgarten 1 und 2, sowie die „Klangstraße"! Auch das JeKI-Projekt boomte in diesem Jahr und erreichte einen Höchststand von 182 teilnehmenden Kindern aus den 2. bis 4. Klassen der Donauwörther Grundschulen! Unsere Mitarbeiterin im Musikschulbüro, Frau Stefanie Stöckl, nahm am mehrphasigen Lehrgang „Das Musikschulsekretariat" an der Bundesakademie in Trossingen teil.

Unser Lehrer für tiefes Blech, Gottfried Rabel, bildete sich bei einem Wochenendlehrgang für Posaune an der Musikschule Ahaus weiter. Qing Wang, Lehrkraft für Klavier und Akkordeon, besuchte eine Fortbildung für Klaviertechnik und -praxis in der modernen Musik, die von der Universität Augsburg angeboten wurde.

Neu beschafft wurden: ein Hohner-Akkordeon mit 96-Bässen, eine Schülerposaune, zwei Taschentrompeten, eine Querflöte, ein Paar Congas, ein Roto-Tom 16", eine Konzertgitarre, sowie verschiedene Schränke, Stapelstühle und Konferenztische für den Konzertsaal und den großen Proberaum.

STADTKAPELLE

Mitgliederzahlen	aktiv	Proben	Auftritte
Stadtkapelle	69	46	25
Jugendkapelle	38	36	10
Musikkids	18	34	8
Streich-Orchester	15	36	4

Jahresbericht des Stadtkapellmeisters Josef Basting:

Beim Frühjahrskonzert in der Aula des Gymnasiums am 25. März zeigte sich das Orchester in gewohnter Stärke mit einem abwechslungsreichen Programm unter dem Motto „Grüße aus Österreich".

Anlässlich der „Europawoche" wurde am 14.05. ein Platzkonzert auf dem Fischerplatz gespielt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten zwei Stunden lang zahlreiche Besucher mit einem traditionellen und modernen Programm unterhalten werden. Am 22. Mai beteiligten wir uns in großer Besetzung beim Bezirksmusikfest in Maihingen/ Ries. Zusammen mit rund 1.200 weiteren Musikanten spielten wir beim Gemeinschaftschor mit und marschierten anschließend durch die blumengeschmückte Riesgemeinde. Traditionell umrahmte die Stadtkapelle die Fronleichnamsprozession in der Innenstadt. Zur Sebastianifeier des Schützengaues Donau-Ries wurde für die rund 1.000 Schützen ab 8:30 Uhr vom Rieder Tor zur Stadtpfarrkirche gespielt, dort wurde der Festgottesdienst durch die Stadtkapelle mit der Deutschen Messe gestaltet. Der anschließende Festzug führte durch den Hl.-Kreuz-Garten über den Wörnitzsteg bis zum Stauferstadion, wo der Festakt stattfand.

Beim Konzert des Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr auf der Freilichtbühne am 28.06. spielte die Stadtkapelle zum Empfang der Konzertbesucher. Zum Abschlusslied „Heal the World" durften unsere Musikanten gemeinsam mit den Profis vor dem vollbesetzten Auditorium musizieren.

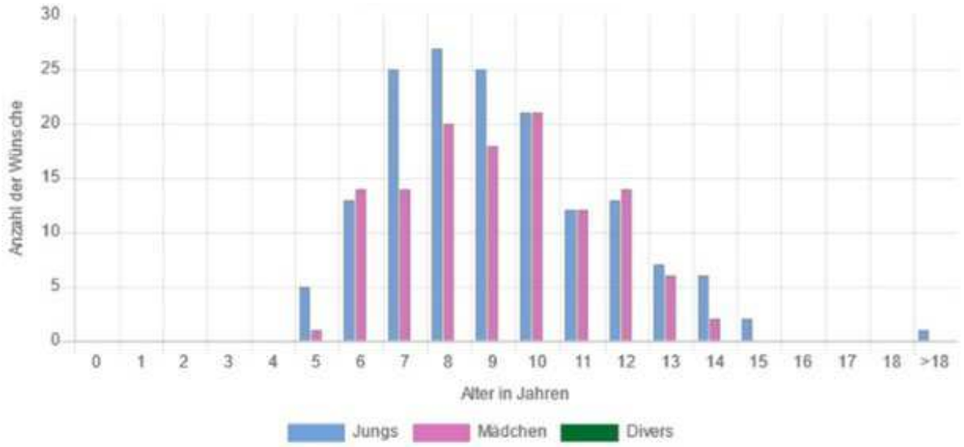
Der Monat Juli stand jedoch hauptsächlich im Zeichen des Schwäbischwerder Kindertages: Mit dem Blasmusikabend „Aber heit is' schee!" konnte ein buntes Programm mit traditionellen Blasmusikklassikern und Solostücken geboten werden. Beim großen Historienspiel wurden durch die Stadtkapelle neben der passend zur Dramaturgie des Schauspiels aus komponierten Bühnenmusik auch die mittelalterlichen Tänze der Schulklassen begleitet. Den anschließenden Festzug durch die Innenstadt führte die in ihre Festuniform gekleidete Stadtkapelle an. Der Festausklang im Hl.-Kreuz-Garten wurde durch rund 50 Musikanten mit moderner Blasmusik begleitet.

Bereits zum dritten Mal konnte die Stadtkapelle beim Internationalen Blasmusikfestival in Bad Orb/ Hessen teilnehmen. An den drei Festivaltagen wurden mehrere Platzkonzerte, eine Bühnenpräsentation im Festzelt sowie das Großkonzert mit Festzug gespielt. Ebenso wichtig wie die musikalischen Darbietungen ist auch immer der positive Effekt für das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe. Beim Trachten- und Schützenzug des Münchner Oktoberfests stand die Stadtkapelle bereits um 8 Uhr wie gefordert am Aufstellungsort parat. Aufgrund der hohen Zugnummer marschierte man jedoch erst gegen 12 Uhr los. Dies tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch und nach einem gelungenen, etwa sieben Kilometer langen Umzug feierte man noch im Schottenhamelzelt.

Anlässlich der 49. Kulturtage konnte in einer voll besetzten Aula ein beeindruckendes Konzert der Stadtkapelle gespielt werden. Musikalische Höhepunkte mit hohem Anspruch waren: die Cortège aus der Oper „Mlada" von Rimskij-Korsakoff, oder „Imagasy" von Thiemo Kraas. Als Solisten überzeugten David Wörle mit „Manah-Manah" auf dem Baritonsaxophon und Gerd Ferner, der das „Trompetenrendezvous" mit Bravour vortrug, welches ihm Stadtkapellmeister Josef Basting zum 50. Geburtstag komponiert hatte.

Am Sonntag, den 18.12. gestaltete das Orchester einen Adventsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche, der von H.H. Geistlicher Rat Robert Neuner zelebriert wurde. Die anspruchsvolle Messgestaltung wurde abgerundet durch „Day in December“, mit dem sich die Stadtkapelle seit Jahren bis ins neue Jahr musikalisch verabschiedet.

Sommer-Ferienprogramm:
Das Ferienprogramm 2022 ging mit 42 Veranstaltungen von 30 unterschiedlichen Veranstaltern an den Start. Insgesamt haben sich 279 Kinder zu den aufregenden und abwechslungsreichen Veranstaltungen angemeldet. Im Folgenden eine Aufschlüsselung nach dem Alter der angemeldeten Teilnehmer.



SG 15 / TOURISMUS

Das Tourismusjahr 2022 war immer noch von der Reisezurückhaltung der ausländischen Gäste, dem Ausbleiben eines Großteils der Busgruppen und von Beschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie geprägt. Als Nachfolger zur alljährlichen Sammelreihe der beliebten Donauwörth-Journale hat sich die Städtische Tourist-Information dem Pulsschlag der Zeit angepasst und eine neue digitale Broschüre auf den Weg gebracht, die die Große Kreisstadt aus einer völlig anderen Perspektive zeigt:

Auf 12 Seiten lädt das neue digitale Medium ein, die alte Freie Reichsstadt mittels imposanter 360-Grad-Ansichten, eindrucksvollen Panoramen, Slide-Shows, Animations-Clips und Filmen zu entdecken. Dabei bildet das Alleinstellungsmerkmal der Stadt, ihre topographisch einmalige Lage an charakteristisch unterschiedlichen Landschaften den Einstieg. Auf einer bewegten Rundum-Sicht können Schwäbische Alb, Frankenjura oder die Fluss-Landschaften der Wörnitz und die Donau-Lech-Ebene aus der Vogelperspektive betrachtet und überflogen werden.

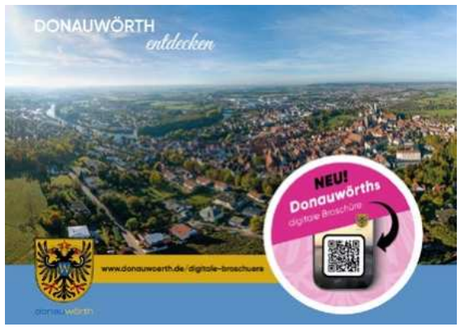


Bild: Huckleberryking Media

Mit einer Steigerung der Ankünfte und Übernachtungen konnte Donauwörth die Gästezahlen vor der Pandemie noch nicht erreichen, dennoch war ein Aufwärtstrend deutlich erkennbar.

Das Angebot der Gästeführungen wurde 2022 nach dem Zuspruch des Vorjahres wieder ganzjährig wiederholt. Auch hier war eine klare Steigerung erkennbar, wobei die gebuchten Stadt- und Themenführungen von den Busgruppen noch nicht auf Vor-Corona-Niveau zurückgekehrt sind. Sonderführungen, wie das alljährlich beliebte „Luzien-Häuschen-Schwimmen“ auf der Wörnitz, erfreuten sich höchster Beliebtheit.

Kinderführung zum Tag der Heiligen Luzia mit Luzien-Häuschen-Schwimmen auf der Wörnitz;
Bild: S. Leibhammer

In Kooperation mit den Städtischen Museen und dem Stadtarchiv Donauwörth wurde eine neue Gästeführer-Ausbildung gestartet, da der Ausbau der Stadt- und Themenführungen für die Stadt forciert und als Ganzjahres-Angebot die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität steigern soll.

Ankünfte	Übernachtungen	Gästeführungen
39.338	**86.502**	**343**

Mit einer 2-tägigen Aktion als Tourismus-Saison-Auftakt integrierte sich die Städtische Tourist-Information in den Donauwörther Maimarkt und sein Motto „Europa“.

Die große europäische Pilgerwanderung auf der VIA ROMEA GERMANICA, die im Juni in Stade gestartet war, erreichte im August 2022 Donauwörth und die Pilger aus Norwegen, Schweden, Dänemark und Deutschland wurden in der Stadt begrüßt. Zusammen mit der Volkshochschule Donauwörth wurde diese große länderübergreifende Pilgertour veranstaltet.

Vom 16. bis zum 18. September 2022 fanden die 2. Donauwörther Pilgertage statt. Mit einem Vortrag über Pilgern in anderen Religionen, einer Rad- und Fußpilgerwanderung und der gemeinsamen Feier des Kreuzfestes in Heilig Kreuz konnte der Donauwörth-Tourismus das immer stärker werdende Tourismus-Segment „Pilgern“ in Donauwörth bedienen.

Dem Nationalen Geopark Ries, in dessen Gebietskulisse Donauwörth am südöstlichen Rand, dem sog. Vorries, liegt, wurde der Titel UNESCO Global Geopark verliehen.

Geotop Kalvarienberg Wörnitzstein im UNESCO Global Geopark Ries; Bild: Herbert Fößel

Im Berichtsjahr konnte die Städtische Tourist-Information Journalisten, Filmteams, Delegationen der touristischen Arbeitsgemeinschaften und Gäste aus dem In- und Ausland begrüßen und betreuen.

SG 16 / KULTUR

Donauwörther Kultur Frühling, Kinder-Kulturtage, Literaturfestival Nordschwaben, Große Nordschwäbische Kunstausstellung, Donauwörther Kulturtage: Das Kulturbüro führte 2022 eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen durch.

KULTUR FRÜHLING / LITERATURFESTIVAL / KINDER-KULTURTAGE

Ein bunt gemischtes Programm mit neun Veranstaltungen wurde angeboten. Die Zauberflöte - eine der bekanntesten Opern von Wolfgang Amadeus Mozart - wurde lustig und kindgerecht von Kerstin und Sepp Egerer umgesetzt (6. März). Im Rahmen des Literaturfestivals präsentierte der Literat Denis Scheck „Schecks Kanon“ (9. März). Das Maruti Quintett und Jonathan Danigel gestalteten nachmittags Engelbert Humperdincks berühmte Märchenoper “Hänsel und Gretel” und abends nahm das Ensemble um die Schwestern Anna und Julia Maiershofer, das Publikum mit auf einen Streifzug quer durch verschiedenste Epochen (13. März). Der Kabarettist Alfred Mittermeier präsentierte im Zeughaus sein neues Programm „Paradies“ (17. März) und Jörg Fischer referierte über das Thema „Afghanistan – Spielball fremder Mächte – Politische Wende und neue Dynamik am Hindukusch” (23. März). Mit „Wiener Schmäh“ spielte die Stadtkapelle beim Frühlingskonzert auf (25. März) und der Comedian Tutty Tran präsentierte sein allererstes Soloprogramm „Augen zu und durch“ (1. April). Die Donauwörther Museen luden beim Internationalen Museumstag bei freiem Eintritt zum Besuch und zu besonderen Aktionen ein (15. Mai).

Maruti Quintett und Jonathan Danigel; Bild: Kulturbüro

GROSSE NORDSCHWÄBISCHE KUNSTAUSSTELLUNG

Bunt und fantasievoll präsentierte sich diese Werkschau von Künstlerinnen und Künstlern aus Nordschwaben und Augsburg vom 2. bis zum 19. Juni. Sie wird von der Stadt Donauwörth in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler (BBK) veranstaltet. Von 90 eingelieferten Werken wählte die Jury 43 für die Ausstellung im Zeughaus aus. Den mit 1000 Euro dotierten Kunstpreis der Stadt Donauwörth bekam die Augsburgerin Henriette Macalik bei der Vernissage am 1. Juni für ihr Bild „Wenn sich die Möglichkeiten zeigen“.

Vernissage Kunstpreisverleihung; Bild: Kulturbüro

DONAUWÖRTHER KULTURTAGE (1. BIS 30. OKTOBER)

Eröffnet wurde die Veranstaltungsreihe mit einem festlichen Kammermusikabend durch das Klenze Streichquartett München und Freunde im Zeughaus. Viele Besucher lockte die Ausstellung der Kunstfreunde Donauwörth im Färbertörle mit Jürgen Krass und Irene Rung an. Der namhafte TV-Schauspieler Heiko Ruprecht spielte und erzählte die berühmten Balladen von Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe. Stefan Jürgens war mit seiner „Was zählt – Tour 2022“ in Donauwörth zu Gast; Anne-Kathrin Abel und Bernd Jung gestalteten den Lieder-Klavierabend „Gedanken gehen und Lieder bis in das Himmelreich“. Mit seinem brandneuen Solo-Programm „Da Mo (Der Mann)“ war Michael Fitz im Zeughaus zu sehen und Dr. Manfred Woidich (Archäologe) referierte bei der VHS über aktuelle Ausgrabungen im Landkreis Donau-Ries. Der Journalist Nicola Bardola sowie der Ausstellungsmacher Herbert Hauke brachten dem Publikum den Queen-Sänger, Freddy Mercury, eine der schillerndsten Figuren der Rockgeschichte näher. Einen exquisiten Klavierabend gab es mit Alexander Maria Wagner im Foyer des Enderlesaals. Wladimir Kaminer las aus seinem neuen Buch „Wie sage ich es meiner Mutter“ und die 3 Männer nur mit Gitarre rockten mit ihrem Programm „Oana muass ja macha“ das ausverkaufte Zeughaus. Auf Lesereise war Florian Weber (Sportfreunde Stiller) und die charismatische Schauspielerin Michaela May berichtete aus ihrem Leben „Hinter dem Lächeln“. Der Kabarettist und Comedian Simon Pearce begeisterte mit seinem Solo-Programm „Hybrid“. Natürlich gehörten auch wieder der Museumssonntag, die Stadtkapelle Donauwörth, der Musikalische Hoigarta und der Festgottesdienst im Liebfrauenmünster zum festen Programm der Donauwörther Kulturtage.

Comedian Simon Pearce; Bild: Kulturbüro

Klenze Streichquartett München und Freunde; Bild: Kulturbüro

SG 17 / MUSEEN DER STADT DONAUWÖRTH

2022 waren das Käthe-Kruse-Puppen-Museum, die Werner Egk Begegnungsstätte und das Heimatmuseum ganzjährig geöffnet. Das Haus der Stadtgeschichte war wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Neu wurde für die Archäologie ein „Museum im Koffer" entwickelt, mit dem das Museumsteam in Schulen und Kindergärten kommt und mit vielen anschaulichen Materialien die Steinzeit erlebbar macht. Sonderausstellungen und Veranstaltungen bereicherten das Jahresprogramm. Auch der Romantische Weihnachtsmarkt konnte nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder stattfinden.

Museum	Besucherzahl	Führungen / Kindergeburtstage
Käthe-Kruse-Puppen-Museum	5731	64 / 4
Werner Egk Begegnungsstätte	nicht eigens gezählt	0
Heimatmuseum	965	14 / 7
Haus der Stadtgeschichte / Lovriner Stube	-	-
Archäologie / Museum im Koffer	118	8
Museen gesamt	**6696**	**86 / 11**

SONDERAUSSTELLUNGEN IM KÄTHE-KRUSE-PUPPEN-MUSEUM

Vom 7. Mai bis 25. September zeigte das Käthe-Kruse-Puppen-Museum die Sonderausstellung "Annemarie Jakimow-Kruse: …ich wollte ja malen!". Die Malerin Annemarie Jakimow-Kruse, Tochter aus der ersten Ehe von Max Kruse, erbte das künstlerische Talent der Kruse-Familie und stand mit vielen bekannten Künstlerinnen und Künstlern ihrer Zeit in Kontakt. Die Ausstellung zeigte ihr umfangreiches Werk mit zahlreichen Leihgaben aus Familienbesitz und aus Museen.

Sonderausstellung Annemarie Jakomow-Kruse „… ich wollte ja malen!"; Bild: Stadt Donauwörth / Kirsten Göbner

Die Winterausstellung „Morgen, Kinder, wird's was geben – Spielzeug-Raritäten aus 100 Jahren" zeigte historisches Spielzeug aus einer Privatsammlung, die erstmals in diesem Umfang der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Für Kinder wurde ein Spielzeug-Rätsel angeboten, mit dem sie die Ausstellung auf unterhaltsame Weise entdecken konnten.

Auch japanische Roboter aus den 1970er Jahren waren in der Spielzeug-Ausstellung zu sehen; Bild: Stadt Donauwörth / Kirsten Göbner

PATENTREFFEN VOM 29. BIS 31. JULI

Zum Patentreffen im Käthe-Kruse-Puppen-Museum kamen 44 Puppenpatinnen und -paten aus ganz Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz. Beim Empfang im Zeughaus wurden die Gäste von Oberbürgermeister Jürgen Sorré begrüßt, der auch die neuen Patenurkunden überreichte. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Freilichtbühne mit dem Stück „Urmel aus dem Eis" von Max Kruse.

Oberbürgermeister Jürgen Sorré und Museumsleiter Thomas Heitele mit langjährigen und neuen Patinnen beim Patentreffen 2023; Bild: Stadt Donauwörth / Kirsten Göbner

HEIMATMUSEUM AUF DER ALTSTADTINSEL RIED

Im Heimatmuseum konnten Familien in den Osterferien eine Osterrallye unternehmen. Im ganzen Museum waren Eier versteckt, hinter denen sich spannende Fragen rund um Museumsstücke verbargen. Waren alle Rätsel gelöst, wartete auf die Kinder eine Belohnung.

VERANSTALTUNGEN

Wie jedes Jahr boten die Museen am Internationalen Museumstag im Mai und am Museumssonntag im Oktober freien Eintritt und kreative Kinderprogramme an.

Darüber hinaus beteiligte sich das Museumsteam am Kinder- und Jugendtag in der Reichsstraße, an der Spielstadt des Kreisjugendrings und am Ökomarkt.
In der Spielstadt konnten Kinder ein Archäologisches Museum aufbauen und betreuen und konnten in vielen unterschiedlichen Bereichen wie z.B. Ausstellungsgestaltung, Werbung, Museumspädagogik, Museumskasse und vieles mehr ihre Fähigkeiten und Ideen einbringen.

Am Ökomarkt stellte das Museumsteam den neu konzipierten Museumskoffer „Steinzeit erleben" mit dem Programm Höhlenmalerei vor.

Im Bürgerspital wurden Erzählcafés für die Bewohnerinnen und Bewohner angeboten.

Am Ökomarkt konnten Kinder aus Erde, Steinen und Kirschharz Farben selber herstellen und Malen wie steinzeitliche Höhlenmaler; Bild: Stadt Donauwörth / Kristina Wnuk

SONSTIGES

Plakat und Flyer vom Käthe-Kruse-Puppen-Museum wurden neu gestaltet.
Es fanden zwei Treffen der Arbeitsgemeinschaft Schlösser und Museen im Ferienland Donau-Ries statt, deren Vorsitzender seit 2018 Museumsleiter Thomas Heitele ist.
Das Museumsteam besuchte verschiedene Fortbildungen im Bereich Museumspädagogik.
Das Käthe-Kruse-Puppen-Museum hat einige besondere Schenkungen erhalten, z.B. in Originalkleidung erhaltene Puppen aus den frühen Jahren der Käthe Kruse Puppenwerkstätten aus Privatsammlung.

Puppenschenkung für das Käthe-Kruse-Puppen-Museum; Bild: Stadt Donauwörth / K. Göbner

SG 18 / STADTARCHIV

Anzahl der Benutzer
74

Benutzertage
90

Übernommene Akten
2,5 Laufmeter

Neu erschlossene Verzeichnungseinheiten
1933

Anzahl der Anfragen (intern und extern)
322

Im Berichtsjahr 2022 lag der Arbeitsschwerpunkt des Stadtarchivs auf der Ordnung und Erschließung von Beständen. Abgeschlossen werden konnte die Bewertung und Erfassung der Dienstbibliothek, sie hat nun einen Sammlungsschwerpunkt in der Regionalgeschichte. Ausgeschiedene Bücher wurden vor allem der Bibliothek des Donauwörther Gymnasiums angeboten, jedoch auch bundesweit an andere Bibliotheken abgegeben. Die Verzeichnung von Verwaltungsakten des 19. Jahrhunderts zu Ansässigmachungen, Betriebsgründungen und -übernahmen sowie Heiraten schritt gut voran, so dass dieser für die Lokalgeschichte sehr wichtige Bestand in absehbarer Zeit Interessierten zur Verfügung steht. Ebenso wurde der Bestand „Werdensia", in dem Unterlagen der verschiedensten Art zum Donauwörther Alltags- und Kulturleben gesammelt werden, neu geordnet und verzeichnet. Wie auch die Plakat- und Postkartensammlungen aus konservatorischen Gründen in neue Verpackungen umgebettet und verzeichnet wurden. Bei den letztgenannten Beständen werden auch in Zukunft Neuzugänge zu verzeichnen sein.

Um die schweren Zeitungsbände zu schützen, wurden im Jahr 2022 vor allem die Bände der Jahre 1850 bis 1920 und 1939 bis 1961 mikroverfilmt. Damit kann diese wichtige stadthistorische Quelle, die stark nachgefragt ist, aber deren Papier im Laufe der Zeit immer fragiler wird, nun am neuen Mikrofilmscanner im Lesesaal eingesehen werden. Die Benutzerinnen und Benutzer können sich dort selbständig Scans direkt auf ihre mitgebrachten Speichermedien ziehen. In den nächsten Jahren werden weitere Verfilmungen beauftragt.

Trotz der räumlich sehr beengten Situation konnten aus privater Hand mehrere Abgaben übernommen werden. Besonders ist hierbei der Nachlass von Stefan Sisulak zu nennen, aus dem seine Fotografien Donauwörther Motive an das Stadtarchiv gingen. Einen vielfältigen Einblick in das Alltagsleben nach dem Zweiten Weltkrieg bieten die Tagebuchauszüge von Major Herbert L. Snapp, die bislang nur als Kopien im Stadtarchiv eingelagert waren. Eine Übernahme der originalen Tagebücher und weiterer Dokumente wird angestrebt.

Im Nachlass Stefan Sisulaks sind eine Vielzahl Donauwörther Ereignisse festgehalten; Bild: Stadt Donauwörth/C. Hermann

Wie in vielen anderen bayerischen Orten auch, befasste sich das Stadtarchiv mit dem Jubiläum der Gemeindegebietsreform. Vom 24. Januar bis zum 5. April 2022 zeigte es in Kooperation mit der Volkshochschule Donauwörth eine Ausstellung mit dem Titel „1971-1978 Gemeindegebietsreform – Die heutige Stadt Donauwörth entsteht". Aus Vorsicht vor möglichen erneuten pandemiebedingten Einschränkungen waren die Ausstellungsplakate in den Fenstern der Glasfassade des Forums für Bildung und Energie angebracht. Zugleich konnte die Ausstellung so unabhängig von Öffnungszeiten besucht werden, was einen angenehmen Nebeneffekt darstellte.

Mit dem Sachgebiet Tourismus arbeitete das Stadtarchiv in zwei Bereichen eng zusammen. Einerseits bei der Entwicklung eines Führungskonzepts durch die Städtische Kunstgalerie, um diese ab 2023 wieder zu öffnen. Andererseits steht es bei der Ausbildung neuer Stadtführer mit Vorträgen und Recherchehilfen zur Verfügung.

Abschließend sollen noch zwei Termine aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit genannt werden. Am 07. Juli 2022 besuchte Franziska Nieber von a.tv das Stadtarchiv. Für die Sendereihe „Heimatzeit" entstand ein kurzer Beitrag mit der Stadtarchivarin Dr. Cathrin Hermann über das Archiv und seine Aufgaben. Gegen Jahresende sprach Frau Hermann am 4. September 2022 auf dem Deutschen Genealogentag über Donauwörth im Dreißigjährigen Krieg.

SG 19 / STADTBIBLIOTHEK

1. Allgemeine Kennzahlen	
Publikumsfläche in m²	600
Jahresöffnungsstunden	1.186
2. Benutzer und Besuche	
Aktive Benutzer	1.581
Neuanmeldungen	285
Besuche	26.355
3. Medienangebot- und nutzung	
Medienbestand (physisch)	35.659
Medienbestand (digital)	67.480
Medienbestand (gesamt)	103.139
Entleihungen (physisch)	94.250
Entleihungen (digital)	13.608
Entleihungen (gesamt)	107.858
4. Digitale Angebote	
WebOPAC (Recherchen)	122.911
Onleihe Schwaben (Entleihungen)	13.608
Munzinger Archiv (Aufrufe)	25.388
Brockhaus (Aufrufe)	177
Genios (Aufrufe)	351
PressReader (gelesene Artikel)	277.955
Digitale Angebote (gesamt)	440.390
5. Bibliotheksverbünde	
Fernleihe über www.gateway-bayern.de	230
Fernleihe deutschlandweit	21
Fernleihe an Gymnasium und Fachoberschule	229
Fernleihe (gesamt)	480
Interner Leihverkehr (an Bildungseinrichtungen)	10.967
www.schwabenfindus.de	81
www.onleihe-schwaben.de	13.608
Gesamt	**25.136**

Im Berichtsjahr 2022 konnte die Stadtbibliothek ab April wieder die vollen Öffnungszeiten (24,5 Wochenstunden) anbieten. Die Besucherzahl stieg daraufhin um 52 % auf 26.355 Bibliotheksbesuche im Jahr an. Auch bei den Entleihungen kann eine Steigerung festgestellt werden, nämlich um 16 % auf 107.858 Entleihungen. Spitzenreiter sind jedoch die Zahlen für die Nutzung der digitalen Angebote, welche die Stadtbibliothek 2021 eingeführt hat. Hier ist eine Steigerung der Nutzung in Höhe von 163 % zu verzeichnen.

Am meisten wurde hierbei die Plattform „Pressreader" genutzt. Im Bibliothekskatalog der Donauwörther Stadtbibliothek wurden 122.991 Rechercheanfragen gestellt.

Die Stadtbibliothek leistet durch die Erweiterung ihrer digitalen Angebote einen wichtigen Beitrag zur digitalen Teilhabe der Bürger. Die Investitionen in diesem Bereich haben sich als richtig und zukunftsweisend erwiesen.

Der Freistaat Bayern hat den Ausbau dieser Angebote durch eine Förderung unterstützt.

Auf folgende digitale Angebote haben Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Donauwörth Zugriff

- Über Pressreader haben Bibliothekskundinnen und -kunden Zugriff auf über 7000 Zeitungen und Magazine aus der ganzen Welt in 65 verschiedenen Sprachen
- In der Genios eBib können Bibliothekskundinnen und -kunden in den Archiven von über 1.400 Zeitungen und Zeitschriften stöbern
- Über das Munzinger Archiv haben Bibliothekskundinnen und -kunden Zugriff auf verschiedene Datenbanken
- Die Brockhaus Enzyklopädie bietet geprüfte und zitierbare Informationen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder altersgerecht aufbereitet.
- Die Onleihe Schwaben, ein Verbund von 22 schwäbischen Bibliotheken, bietet einen Bestand von insgesamt 67.480 digitalen Medien wie eBooks, aber auch elektronische Zeitungen, Zeitschriften, Hörbücher, Hörspiele und einige Videos.
- Über den Web-OPAC, den Online-Katalog können Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek recherchieren, entliehene Medien vorbestellen und ihre ausgeliehenen Medien verlängern.

Auch auf Mittel des Bundes konnte die Stadtbibliothek bei der Planung von Veranstaltungen zur Leseförderung zurückgreifen. So konnten mit dem Förderprojekt „Neustart Kultur" sieben Autorinnen und Autoren zu Lesungen für fünf verschiedene Schulen vor Ort eingeladen werden. Dabei kamen insgesamt 363 Schülerinnen und Schüler in den Genuss einer Autorenlesung.

Lesung Meike Haas; Bild: Evelyn Leippert-Kutzner

Das Projekt „Leseland Donau-Ries", eine Initiative des Bündnisses für Familie im Donau-Ries, hat sich die Leseförderung von Kindergarten- und Grundschulkindern zum Ziel gesetzt. Die Stadtbibliothek fungiert dabei als Kooperationspartner.

Im November fanden in 18 Bibliotheken im Landkreis Vorlesetermine statt, unter anderem in der Zweigstelle der Stadtbibliothek in der Grundschule in Riedlingen. Diese Veranstaltungen wurden von mehr als 500 Kindern besucht.

Neben dem Vorlesen wartete auf die jungen Zuhörer ein buntes Programm mit Spiel- und Bastelspaß sowie Verpflegung. Und am Ende wurden nicht nur Freundschaftsbänder, sondern auch echte Freundschaften geknüpft, was einmal mehr zeigt: Vorlesen verbindet.

Gemeinsam Einzigartig; Bild: Evelyn Leippert-Kutzner

Mit Fördergeldern des Projektes „Sonnenstunden", einer Initiative der Kulturstiftung der Länder, konnte das Bündnis für Familie im Donau-Ries außerdem ermöglichen, dass die Stadtbibliothek Donauwörth einen Bestand an über 100 aktuellen Kinder- und Jugendbüchern in ukrainischer Sprache bzw. zweisprachige Titel zur Ausleihe an ukrainische Kinder landkreisweit anbieten kann.

Ukrainische Bücher; Bild: Stephanie Klug

15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen das Team der Stadtbibliothek.

Sie sind hauptsächlich im Bereich der Leseförderung engagiert und gestalten die monatlichen Vorlesestunden mit, die seit vielen Jahren regelmäßig für Kindergarten- und Schulkinder stattfinden.

Seit 2022 finden zusätzlich jeweils am dritten Dienstagnachmittag im Monat Vorlesestunden an der neu eröffneten Zweigstelle in der Gebrüder-Röls-Schule statt. Gelesen wird dort für Schulkinder im Alter von 6-10 Jahren. Auch im städtischen Kindergarten (Sprachkita) sind 3 Vorleserinnen und Vorleser seit einigen Jahren fest im Einsatz und unterstützen die Erzieherinnen und Erzieher, die dort Sprachförderung anbieten, in ihrer Arbeit mit von der Bibliotheksleitung erprobten pädagogischen Konzepten zur Literaturvermittlung und zur Leseförderung.

Im Jahr 2022 konnten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt 266 Kindern vorlesen.

Vorlesen; Bild: Evelyn Leippert-Kutzner

FINANZVERWALTUNG

SG 21 / KÄMMEREI, STIFTUNGEN & BETEILIGUNGEN 171

SG 22 / STADTKASSE 173

SG 23 / STEUERN, GEBÜHREN & WOHNBAUFÖRDERUNG 173

SG 21 / KÄMMEREI, STIFTUNGEN & BETEILIGUNGEN

DIE FINANZVERWALTUNG

Die Finanzverwaltung unter der Leitung von Frau Stadtkämmerin, Verwaltungsdirektorin Gertrud Hammer wurde im Jahr 2022 umstrukturiert. Zum 1.3.2022 wurden die Sachgebiete Liegenschaftsamt und Forstbetrieb ausgegliedert und das ehemalige Sachgebiet Beitragswesen dem Sachgebiet Steueramt untergeordnet. Folglich besteht die Finanzverwaltung nunmehr aus folgenden Sachgebieten: Stadtkämmerei, Steueramt, Kasse und den Stadtwerken Donauwörth.

DIE STADTKÄMMEREI

In der Stadtkämmerei werden alle Aufgaben der kommunalen Haushaltswirtschaft, insbesondere die Aufstellung und Abwicklung des Haushalts der Stadt Donauwörth, des Wirtschaftsplanes für die Stadtwerke sowie der Combinierten Stiftung, Stiftung „Donauwörther Bürger in Not" – „Vogginger Stiftung" und der Spitalstiftung Donauwörth erfüllt. Zudem kommen die Aufgabenfelder der Verwaltung der Stiftungen und Beteiligungen, die Vermögens- und Schuldenverwaltung, der gesamte Versicherungsbereich, die zentrale Anordnungsbefugnis und die Kassenaufsicht hinzu.

Der Haushalt 2022 wurde am 10.03.2022 in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates gemäß Art. 65 Abs. 1 der Gemeindeordnung mit einer Gegenstimme beschlossen.

ECKDATEN DES STÄDTISCHEN HAUSHALTSPLANES 2022

Brutto-Investitionen:	44,7 Mio. Euro
Baumaßnahmen	23,5 Mio. Euro
Grundstücksankäufe	8,8 Mio. Euro
Erwerb von Mobilien	3,2 Mio. Euro
Investitionsfördermaßnahmen	9,2 Mio. Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16,7 Mio. Euro
Zuschüsse, Investitionszuwendungen	7,1 Mio. Euro
Erschließungsbeiträge u.ä.	0,8 Mio. Euro
Veräußerung von Vermögensgegenständen	3,3 Mio. Euro
Sonst. (Tilgungsanleihe, Ausleihungen KU Stadtentwicklung)	5,5 Mio. Euro
Darlehensaufnahme	9,8 Mio. Euro
Schuldenstand der Stadt Donauwörth zum 31.12.2022	5,02 Mio. Euro

Seit dem 1. Januar 2022 werden Eingangsrechnungen nur noch digital erfasst und bearbeitet. Die Umstellung zog auch organisatorische Änderungen im Rechnungsworkflow nach sich. Das sogenannte Elektronische Rechnungseingangsbuch zieht sich vom Eingang über das Zuordnen und Verteilen der Rechnung durch das Hauptamt bis hin zur abschließenden Anordnungserteilung in der Kämmerei und Auszahlung in der Kasse durch sämtliche Abteilungen in der Verwaltung. Durch diese Umstellung können jährlich ca. 45.000 Blatt Papier eingespart werden.

STIFTUNGEN

Spitalstiftung Donauwörth
Die Spitalstiftung Donauwörth ist der Träger des Pflegeheimes „Bürgerspital" und damit im Jahr 2022 mit der finalen Ausrichtung des Bürgerspitals im Alfred-Delp-Quartier beschäftigt. Im Juli 2022 fand sich die Jury zur Investorenfindung „Quartier der Generationen im ADQ" im großen Sitzungssaal des Rathauses zusammen und kürte den Sieger, die Firma Schleich & Haberl, Pfarrkirchen.

Combinierte Stiftung Donauwörth
Die Combinierte Stiftung Donauwörth besitzt neben Ländereien den Kalvarienberg in der Promenade. Der Unterhalt der Kirche, der Stationen und der Kapelle wird seit mehreren Jahren durch die Stadt Donauwörth im Rahmen der Pflege der kommunalen Außenanlagen unterstützt. Die Stiftung ist nicht mehr in der Lage, genügend Spenden und Erträgnisse zu erwirtschaften, um dieses Kulturgut in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten. Nachdem ab dem Frühjahr 2022 die Lockerungen der Corona-Regeln eingetreten sind, konnten wir am Karfreitag, dem 15. April wieder den Kalvarienberg, samt Kirche und kleine Kapelle für die Gläubigen uneingeschränkt öffnen.

Stiftung „Donauwörther Bürger in Not" – „Vogginger Stiftung"
Die aus einer privaten Initiative gegründete Stiftung „Donauwörther Bürger in Not" hat durch zahlreiche Zustiftungen mittlerweile ein Grundstockvermögen in Höhe von 1,16 Mio. Euro angespart. Die Jury, bestehend aus vier Vertretern sozialer Körperschaften im Stadtbereich und dem Oberbürgermeister Jürgen Sorré als Vorsitzenden, verteilte schnell und unbürokratisch im Jahr 2022 Mittel in Höhe von 25.157 Euro an Mitbürger*innen, die unverschuldet in Not geraten sind.

Die „Vogginger Stiftung" konnte im Jahr 2022 nicht genügend Erträge generieren, um eine Ausschüttung vornehmen zu können.

VERSICHERUNGEN

Im Rahmen der Risikoabsicherung hat die Stadtkämmerei Versicherungen, wie die kommunale Haftpflichtversicherung, die Versicherung gegen Haftpflichtschäden innerhalb städtischer Wohngebäude, der Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung, der Kassenversicherung, der Diebstahlversicherung, der Dienstfahrzeugversicherung sowie eine kommunale Sachversicherung abgeschlossen. Es wurden im Jahr 2022 13 Haftpflicht-, 7 Kraftfahrzeug- sowie 2 sonstige Schadensfälle reguliert. Besonders schwerwiegende Vorkommnisse waren im Haushaltsjahr nicht zu verzeichnen.

SOZIALER WOHNUNGSBAU

Mit Wirkung zum 01.08.2021 wurde das Gebiet der Stadt Donauwörth mit allen Stadtteilen in die Gebietskulisse mit erhöhtem Wohnungsbedarf (vgl. Art. 5 BayWoBindG, Anlage zu § 3 Abs. 1 DVWoR) aufgenommen.

Dadurch haben sich im Bereich der Wohnungsvergabe Änderungen ergeben. Die Wohnungen, die der Stufe 1 der Einkommensorientierten Förderung unterliegen, werden zukünftig über ein sogenanntes Benennungsverfahren vergeben. Das bedeutet, dass eine freie oder bezugsfertige Wohnung nur einem Wohnungssuchenden überlassen werden darf, wenn dieser von der Stadt Donauwörth benannt worden ist.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 27 Wohnberechtigungsscheine sowie jeweils 1 Vormerk- bzw. Benennungsbescheid erlassen.

SG 22 / STADTKASSE

STADTKASSE

Die Stadtkasse erledigt die Kassengeschäfte für die Stadt Donauwörth, die Stadtwerke Donauwörth, den Schulverband, die Spitalstiftung Donauwörth, die Combinierte Stiftung, die Stiftung Bürger in Not, die Vogginger-Stiftung und das Kommunalunternehmen Stadtentwicklung Donauwörth.

Die wichtigsten Aufgaben sind die rechtzeitige und vollständige Erhebung und Annahme der Einzahlungen und die Leistung der Auszahlungen, die Verwaltung der Kassenmittel, die Geschäftsbuchführung, die Belegsammlung mit Archivierung und das Mahn- und Vollstreckungswesen.

Die Liquidität der Stadtkasse war 2022 stets vorhanden, die Aufnahme eines Kassenkredites war nicht erforderlich. Die Problematik des Verwahrentgeltes war weiterhin gegeben und hat sich durch Senkung der Freigrenzen und Erhöhung des Zinssatzes gegenüber dem Vorjahr noch vergrößert.

SG 23 / STEUERN, GEBÜHREN & WOHNBAUFÖRDERUNG

ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGE

Die bisherige Sachgebietsleiterin Beitragswesen hat die Stadtverwaltung Donauwörth Mitte des Jahres verlassen.
Aus diesem Anlass wurde der Aufgabenbereich in das Sachgebiet 23 integriert.
Das Sachgebiet wurde personell durch eine neue Sachgebietsleiterin sowie zwei neue Sachbearbeiterinnen aufgestockt.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 9 Bescheide über Erschließungsbeiträge (einschließlich Ablösevereinbarungen) erlassen.
Für die Erschließungsanlage Rambergstraße konnten nach mehreren persönlichen Gesprächsterminen Ablösevereinbarungen für vier Grundstücke (Ablösebeträge insgesamt: 56.594,24 €) geschlossen werden.

Auch hinsichtlich der übrigen, noch nicht abgerechneten Grundstücke wurden Fristen für die Unterzeichnung einer Ablösevereinbarung bzw. den Erlass von Vorausleistungsbescheiden festgelegt, so dass im Laufe des ersten Quartals 2023 die Abrechnung der Erschließungsanlage abgeschlossen werden kann.

Für die Ablösung der Erschließungsbeiträge nach § 133 Abs. 3 BauGB im Baugebiet Wohngebiet Ludwig-Heck-Straße, Gemarkung Wörnitzstein wurde vom Stadtrat beschlussmäßig festgelegt, dass beim Verkauf der städtischen Bauplätze in den notariellen Kaufverträgen ein Ablösungsbetrag von 85,00 € je Quadratmeter Grundstücksfläche für die Verlängerung der Ludwig-Heck-Straße, sowie ein Ablösungsbetrag von 27,00 € je Quadratmeter Grundstücksfläche für die Bürgermeister-Scheller-Straße festgesetzt wird.

Für die Ablösung der Erschließungsbeiträge nach § 133 Abs. 3 BauGB im Baugebiet Bürgermeister-Müller-Straße – 2. Bauabschnitt (Parzellen 16-21), Gemarkung Schäfstall wurde vom Stadtrat beschlussmäßig festgelegt, dass beim Verkauf der städtischen Bauplätze in den notariellen Kaufverträgen ein Ablösungsbetrag von 30,00 € je Quadratmeter Grundstücksfläche festgesetzt wird.

HERSTELLUNGSBEITRÄGE FÜR KANALANSCHLUSS

Im Jahr 2022 wurden 27 Bescheide über Herstellungsbeiträge für die Entwässerungseinrichtung erlassen.

HERSTELLUNGSBEITRÄGE FÜR DEN WASSERANSCHLUSS

Im Jahr 2022 wurden 65 Bescheide über Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgung erlassen.

BEITRAGSWESEN ALLGEMEIN

Gegen die o.g. Beitragsbescheide gingen zwei Widersprüche ein.
Diese wurden beide zurückgenommen, da sie weder frist- noch formgerecht eingelegt worden waren.
Aus den Vorjahren wurden insgesamt 21 Widersprüche im Zusammenhang mit der Abrechnung Andreas-Mayr-Straße und Pappelweg zur abschließenden Prüfung an die Rechtsaufsicht weitergeleitet.

STEUERN:

Der Aufgabenbereich des Steueramtes umfasst die Veranlagung von Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer.

Darüber hinaus fällt auch die Voranmeldung und Jahreserklärung der Umsatzsteuer für die Stadt Donauwörth, sowie die Prüfung umsatzsteuerrelevanter Sachverhalte in den Zuständigkeitsbereich des Steueramtes.

Dabei stand im Jahr 2022 vor Allem die Neuregelung des § 2b UStG und die damit verbundene Einnahmenanalyse im Vordergrund.

Bis Jahresende konnte eine Übersicht aller steuerrelevanten Konten, für die sich im Rahmen der Neuregelung eine Umsatzsteuerpflicht ergibt, erstellt werden.

GEBÜHREN:

Darüber hinaus werden die Wasser- und Abwassergebühren im Bereich der Stadt und der Stadtwerke Donauwörth abgerechnet.
Mit Beschluss vom 29.09.2022 wurde im Stadtrat eine Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren zum 01.01.2023 beschlossen.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT & ORDNUNG

SG 31 / ÖFFENTLICHE SICHERHEIT & ORDNUNG 177

SG 32 / BÜRGERBÜRO 182

SG 33 / FEUERWEHRWESEN 183

SG 34 / SOZIALES & RENTEN 185

SG 35 / KOMMUNALE VERKEHRSÜBERWACHUNG 186

SG 36 / STANDESAMT 187

SG 37 / FRIEDHOF & BESTATTUNGSDIENST 189

SG 31 / ÖFFENTLICHE SICHERHEIT & ORDNUNG

In Bayern sind die Gemeinden – neben den Landratsämtern, den Regierungen und dem Staatsministerium des Innern – Sicherheitsbehörden. Sie haben die Aufgabe, die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch die Abwehr von Gefahren und die Unterbindung und Beseitigung von Störungen aufrechtzuerhalten.

Einen Schwerpunkt in der Arbeit der Sicherheitsbehörde stellt die Bearbeitung öffentlicher Vergnügungen dar. Dabei ist der Begriff der „Vergnügung" weit gefasst. Darunter fallen nach dem Gesetz alle Veranstaltungen, die dazu bestimmt und geeignet sind, die Besucher zu unterhalten, zu belustigen, zu zerstreuen oder zu entspannen.

Im Jahr 2022 fanden nachfolgende zu genehmigende Veranstaltungen statt (Auswahl):

16.06.-19.06	Inselfest Ried
21.07.-24.07	Schwäbischwerder Kindertag
05.08.-07.08.	Streetfood-Festival
11.08.-13.08.	Freilicht-Festival
11.08.-21.08.	Freiluftkino Donauwörth
20.08.	Plattenparty Riedlingen
27.08.	Oldtimertag
03.09.	Plattenparty Wörnitzstein
10.09.	Sonnenstraßenfest
17.09.	Familientag Airbus
07.10.-09.10.	Oktoberfest KIWANIS

Weitere Aufgaben der Sicherheitsbehörde (keine abschließende Aufzählung):

Unterbringung von Obdachlosen
4

Genehmigung von öffentlichen Lotterien
1x

Genehmigung von Feuerwerken
1x

Bekämpfung von Ratten
106
(Maßnahmen im Stadtgebiet)

Anordnung über die Haltung von Hunden und Kampfhunden
3

Beseitigung unerlaubter Müllablagerungen
6

Überwachung der Satzungen u. Verordnungen
Regelmäßig durch d. Kommunalen Ordnungsdienst

GEWERBEAMT

Die Gewerbeordnung (GewO) geht vom Grundsatz der Gewerbefreiheit aus. Jedermann hat somit grundsätzlich Zugang zu allen gewerblichen Tätigkeiten. Die Tätigkeiten sind jedoch den Gewerbebehörden zu melden. Die zuständige Behörde bescheinigt hier den Empfang der Gewerbeanzeige.

Aktuelle Gewerbebetriebe 2022
1963

Neuanmeldungen
174

Abmeldungen
138

Ummeldungen
74

Das Gaststättenrecht als Teil des stehenden Gewerbes nimmt einen wesentlichen Bereich in der Arbeit des Ordnungsamtes ein. Ein Gaststättengewerbe betreibt, wer Getränke oder Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht. Der Betrieb einer Gaststätte ist dabei nach § 2 Gaststättengesetz (GastG) in der Regel erlaubnispflichtig. Zum Schutz sowohl der Gäste als auch der Arbeitnehmer ist vor Erteilung einer Gaststättenkonzession eine umfangreiche sicherheitsrechtliche Prüfung durchzuführen.

MARKTRECHT

Die Donauwörther Jahrmärkte können auf eine lange Tradition zurückblicken. So geht der alljährlich stattfindende Maimarkt bereits auf das Jahr 1030 zurück.

Nachdem die Jahrmärkte in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden mussten, konnten diese traditionsreichen Märkte im Jahr 2022 endlich wieder durchgeführt werden.

Eingeläutet wurde die Marktsaison im Jahr 2022 traditionell durch den Ostereiermarkt am 27. März, der von der City-Initiative Donauwörth organisiert wurde. Ferner führte die CID noch den Ökomarkt am 4. September 2022 durch.

Das Marktamt der Stadt Donauwörth veranstaltete den Maimarkt am 14. und 15. Mai 2022. Der Markt erstreckte sich wie jedes Jahr von der Spitalstraße über die Hindenburgstraße und die Sebastian-Franck-Brücke in die Bahnhofstraße und den Weidenweg. Neben dem Maimarkt organisierte das Marktamt den am 8. und 9. Oktober 2022 stattfindenden Herbstmarkt.

Im Rahmen des Ostereiermarkts, des Maimarkts und des Herbstmarkts veranstaltete die Donauwörther Geschäftswelt jeweils in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr einen verkaufsoffenen Sonntag. Das Ordnungsamt erlässt hierzu eine Rechtsverordnung zur Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen. Nach Art. 2 des Feiertagsgesetzes sind Sonn- und Feiertage besonders geschützt. An diesen Tagen sind öffentlich bemerkbare Arbeiten grundsätzlich verboten. Die Gemeinden können jedoch von dieser Regelung bei besonderen Anlässen eine Ausnahme gewähren.

Eine besondere Form im Bereich der Märkte stellt der Spezialmarkt dar. Auf diesen Märkten wird – im Gegensatz zu Jahrmärkten – nur ein bestimmtes Warensortiment angeboten, beispielsweise Trödel- oder Töpferwaren. In der Zeit von Februar bis Oktober 2022 wurde in Donauwörth jeweils einmal monatlich ein Trödelmarkt veranstaltet. Darüber hinaus bereicherte auch wieder der Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt vom 22.- 24. Juli 2022 an der kleinen Wörnitz das Donauwörther Marktleben. Diese Märkte wurden nach § 68 i. V. m. § 69 GewO als Spezialmarkt festgesetzt. Abgeschlossen wurde das Marktjahr 2022 wieder durch den Romantischen Weihnachtsmarkt, der vom 15.-18. Dezember auf der Insel Ried stattfand. Das Ordnungsamt erteilte hier die Marktzulassungen für insgesamt 28 Fieranten.

Maimarkt in Donauwörth; Bild: Mario Drehmann

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt in Donauwörth ist eine der traditionellen Einkaufsmöglichkeiten. Dieser Markt wird von der Stadt organisiert und blickt auf eine lange Geschichte zurück. Das Warenangebot auf dem Wochenmarkt umfasst das klassische Lebensmittelsortiment, insbesondere frisches Obst, Gemüse, frisch gepresste Säfte aber auch Fleisch-, Fisch- und Milchprodukte.

Der Wochenmarkt ist ganzjährig jeden Mittwoch zwischen 07.00 Uhr und 13.00 Uhr geöffnet. Im Bereich der Fußgängerzone (Spitalstraße und Ried) boten im Jahr 2022 zehn Markthändler, davon zwei Spargelhändler, ihre frischen und hochwertigen Lebensmittel aus der heimischen Region an.

Die Vielfalt und die Frische der angebotenen Produkte sind einfach überzeugend. Der Donauwörther Wochenmarkt ist seit Jahren eine feste Institution.

BUSSGELDSTELLE

Damit die Rechtsvorschriften, die dem Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dienen, auch effektiv durchgesetzt werden können, können Verstöße hiergegen durch Verhängung von Geldbußen geahndet werden. Die Anordnung von Bußgeldern dient einerseits der Sanktion, andererseits soll damit zur zukünftigen Befolgung dieser Regelungen angehalten werden. Bei geringfügigen Ordnungswidrigkeiten kann auch eine Verwarnung ausgesprochen werden, die eine geringere Kostenbelastung nach sich zieht als ein Bußgeldbescheid.

Auswahl der festgesetzten Bußgelder nach Art:

Unerlaubte Sondernutzung
4x

Verstöße gegen Grünanlagensatzung
3x

Verstoß gegen Plakatierungsverordnung
4x

Verstöße gegen Reinhaltungs- und Sicherungsverordnung
1x

STRASSENVERKEHRSBEHÖRDE

Die Stadt Donauwörth ist als untere Straßenverkehrsbehörde für den Vollzug der Straßenverkehrsordnung zuständig. Sie nimmt dabei als Große Kreisstadt die Aufgaben der Kreisverwaltungsbehörde wahr. Die Straßenverkehrsordnung enthält zum einen allgemeine Regeln, die von jedermann zu beachten sind. Zum anderen ermächtigt sie die Straßenverkehrsbehörde aber auch, Anordnungen für den Einzelfall zu treffen. Als Teil des besonderen Sicherheitsrechts gewährleistet sie die Ordnung im Straßenverkehr und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Der Zuständigkeitsbereich für verkehrsregelnde Maßnahmen umfasst neben den Gemeindestraßen auch alle Bundes-, Staats-, und Kreisstraßen im Stadtgebiet.

Fahrzeuge, die die gesetzlich zugelassenen Maße und Gewichte der §§ 18 und 22 StVO, §§ 32 und 34 StVZO überschreiten, benötigen für die Durchführung der Fahrt eine Ausnahmegenehmigung nach § 46 StVO.

Genehmigungsbescheide für Großraum- und Schwerverkehr
19

Maßnahmen als anzuhörende Stelle für Großraum- und Schwerverkehr
1922

Die Einrichtung von Arbeitsstellen an und auf Straßen kann nur erfolgen, wenn die Anordnung einer Verkehrsbeschränkung nach § 45 Abs. 1 StVO der Straßenverkehrsbehörde vorliegt. Als Arbeitsstellen an Straßen werden solche Stellen bezeichnet, bei denen Verkehrsflächen vorübergehend für Arbeiten gesperrt werden. Die Sicherungsmaßnahmen an Arbeitsstellen dienen dem Schutz der Verkehrsteilnehmer und dem Schutz der Arbeitskräfte.

Anzahl Verkehrsbeschränkungen
352

Handwerkern kann nach § 46 Abs. 1 StVO eine Ausnahmegenehmigung zum Parken des Fahrzeuges in der Nähe der Arbeitsstätte erteilt werden, sofern das Fahrzeug als Werkstattfahrzeug oder zum Transport von Werkzeug und Material benötigt wird und in zumutbarer Entfernung kein anderer Parkraum zur Verfügung steht.

Jahresausnahmegenehmigungen Parken
172

Kurzzeit-Ausnahmegenehmigungen Parken
236

STRASSEN- UND WEGERECHT

Wird der öffentliche Straßenraum über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus genutzt, muss das Ordnungsamt hierfür eine Sondernutzungserlaubnis nach dem Bayerischen Straßen- und Wegerecht erteilen. Hinter dem Begriff der Sondernutzung verbergen sich die verschiedensten Dinge, so z. B. Freischankflächen von Gaststättenbetrieben, Warenauslagen von Geschäftsleuten, Informationsstände, aber auch die Aufstellung von Plakattafeln oder Baugerüsten.

WAHLAMT

Im Jahr 2022 fanden keine Wahlen auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene statt. Ebenso gab es auch kein Volksbegehren.
In Wörnitzstein wurde im September ein neuer Ortssprecher gewählt.

STADTBUS DONAUWÖRTH

Die Stadt Donauwörth ist Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet. Im Rahmen des Nahverkehrsplans des Landkreises Donau-Ries ist die Stadt darüber hinaus als federführender Aufgabenträger für das Linienbündel „Donauwörth" im Linienverkehr und Schulbusverkehr zuständig. Dieses Bündel umfasst neben dem Stadtgebiet inklusive aller Stadtteile noch die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen, Oberndorf, Allmannshofen, Tapfheim und Bissingen. Zusätzlich zum regulären Linienangebot werden tagtäglich ca. 1.300 Schüler im Rahmen des individuellen Schulbusverkehrs befördert. Diese umfangreiche Linien- und Schulbusverkehrsleistung wird mit sechs Linien durch das ausführende Verkehrsunternehmen DB Regio Bus Bayern GmbH dargestellt. Im Rahmen eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages wurde die Leistung für 10 Jahre vergeben.

Günstige Fahrpreise, ein individuelles und einheitliches Design, zahlreiche Verkehrsverbindungen mit guter Vernetzung sowie ein modernes, rechnergesteuertes Betriebsleitsystem in den Linienbussen zeichnen den Stadtbusverkehr Donauwörth aus.

Stadtbusse aneinander; Bild: Isabelle Kaiser

Eckpunkte der „gelben Flotte“:

Linie	Strecke	Mo-Fr/ Takt	Sa/Takt
1	Donau-Ries-Klinik – Bahnhof – Zentrum – Berg – Parkstadt und zurück	Halbstundentakt	Stundentakt
2	Zentrum – Riedlingen – Bahnhof – Zentrum	Halbstundentakt	Stundentakt
3	Donauwörth Bahnhof – Nordheim – Auchsesheim und zurück	Stundentakt	Stundentakt
	Ausweitung bis Allmannshofen über Mertingen und Asbach-Bäumenheim	Individuelle Fahrten	Individuelle Fahrten
4	Donauwörth – Nordheim – Asbach-Bäumenheim – Mertingen – Oberndorf und zurück	Individuelle Fahrten	Individuelle Fahrten
5	Donauwörth Bahnhof – Tapfheim – Bissingen und zurück	Vielseitige Verbindungen	Vielseitige Verbindungen
6	Donauwörth Bahnhof – Innenstadt – Südhang – Zirgesheim – Schäfstall und zurück	Stundentakt	Stundentakt
	Umsteigemöglichkeiten am Bahnhof, Stadthof, Liebfrauenmünster/Marienapotheke und Berger Vorstadt		
Mit dem Stadtbus optimale Zuganschlüsse von/ nach Augsburg und München			
Betriebszeit Montag – Freitag 5:25 Uhr bis 20:41 Uhr, Samstag 8:05 Uhr bis 17:28 Uhr			
Niederflurbusse in groß und klein (Stadtlinienbusse und Midibusse)			

Als perfekte Alternative zum PKW bietet sich der Stadtbus Donauwörth als Verkehrsmittel für Schüler, Berufstätige, Senioren sowie Besucher und Gäste der Stadt an. Der Stadtbus ermöglicht es allen, zu Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Einkaufsmöglichkeiten bequem und einfach mit der gelben Flotte zu fahren. Dem nahegelegenen Umland bieten die Linien 4 und 5 eine verbesserte Anbindung an die Stadt.
Auch im Jahr 2022 wurde eine Aktion anlässlich des Ferienprogramms in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Schulen und Sport durchgeführt. Im Rahmen dieser Aktion konnten wieder alle Ferienprogrammteilnehmer kostenlos mit dem Stadtbus zu den spannenden und vielseitigen Programmpunkten fahren.
Als feste Bestandteile gehören Kundenfreundlichkeit, Servicequalität und Engagement zum Stadtbus Donauwörth. Die „gelbe Flotte“ ist somit aus Donauwörth und dem nahegelegenen Umland nicht mehr wegzudenken.

Das „Bürgerticket“ in Kombination aus zwei Erwachsenentickets oder einem Erwachsenenticket und einem Schülerticket erfreut sich insbesondere durch die vom Stadtrat beschlossene Familienoffensive (eine kostenlose Erwachsenenfahrkarte für die Eltern) für Familien mit Kindern bei den Donauwörther Bürgern sehr großer Beliebtheit.

Die Betriebsleistung und weitere Infos des Stadtbus Donauwörth lag im Jahr 2022 bei:

Standardlinienbusse im Stadtbusdesign
6 Stück

Midibusse mit 21 Fahrgastplätzen (Steh- und Sitzplätze)
4 Stück

Verstärkerbusse im Schülerverkehr
8 Stück

Nutzwagenkilometer pro Jahr
~ 682.291 Nutzwagenkilometer

Beförderung von Schülern pro Tag
~ 1.300 Schüler

Abonnements pro Jahr
Ca. 300 Stück

- Abos, Schülerfahrkarten und Gruppenfahrkarten in der Neuen Kanzlei erhältlich
- Infos Fahrplan, Tarif, Verspätungen und Störungen direkt bei der Kundenhotline unter Tel. 0906/40215862 erhältlich
- Disposition und Verkehrsüberwachung durch Verkehrsunternehmen
- Betriebsübergreifende Kommunikation Leitstelle/Busfahrer

Midibus; Bild: Isabelle Kaiser

SG 32 / BÜRGERBÜRO

EINWOHNER- UND PASSWESEN

Das Bürgerbüro der Stadt Donauwörth übernimmt im Wesentlichen zwei wichtige Bereiche der kommunalen Verwaltung: Das Meldewesen sowie das Erstellen von Ausweisen/Pässen.

Wer in Deutschland einen Wohnsitz hat, muss dies der jeweiligen Gemeinde mitteilen. Diese nimmt die persönlichen Daten sowie die Anschrift auf. Gesetzliche Grundlage hierfür ist das Bundesmeldegesetz (BMG).

Bevölkerungsfortschreibung 2021	
Neuanmeldungen	1096 Personen
Abmeldungen	938 Personen
Geburten	142 Personen
Sterbefälle	193 Personen
Männlich	10584 Personen
Weiblich	10389 Personen
Gesamteinwohnerstand	**20973 Personen**

Alle Deutschen, die der Meldepflicht unterliegen, müssen ab Vollendung des 16. Lebensjahres einen Ausweis besitzen. Die gängigen Ausweise werden im Personalausweisgesetz (PAuswG) und im Paßgesetz (PaßG) geregelt. Wer einen Personalausweis oder Reisepass benötigt, wendet sich dann ebenfalls an das Bürgerbüro.

Das Auslaufen verschiedener Maßnahmen der Coronapandemie im vergangenen Jahr machte sich bei der Anzahl der Anträge stark bemerkbar. In 2022 wurden folgende Ausweise/Pässe ausgegeben:

Reisepässe
1.017

Not-Reisepässe
16

Personalausweise
2.030

Vorläufige Personalausweise
138

Kinderreisepässe (bis 12. Lebensjahr)
639

FISCHEREIRECHT

Donauwörth ist seit jeher in eine einzigartige Flusslandschaft eingebettet. So ziehen alleine die Donau und die Wörnitz zahlreiche Fischereibegeisterte an. Aber auch Zuflüsse wie Zusam oder Schmutter sind ein Paradies für den Angelsport.

Im Fischereischeinregister wurden für das Jahr 2022 folgende Dokumente ausgestellt:

Fischereischeine auf Lebenszeit
29

Fischereischeine mit 5 Jahren Laufzeit
14

Jugendfischereischeine
10

Fischereischeine für Touristen
2

SG 33 / FEUERWEHRWESEN

Die Stadt Donauwörth unterhält im Rahmen des gesetzlichen Auftrags acht eigenständige Feuerwehren. Neben der Stützpunktfeuerwehr Donauwörth stellt jeder Stadtteil eine eigene Feuerwehr. Grundlage bildet das Bayerische Feuerwehrgesetz, welches die Gemeinden verpflichtet, die Ausrüstung zum abwehrenden Brandschutz und zur technischen Hilfeleistung zur Verfügung zu stellen.

Im Jahr 2022 wurden zwei neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Auchsesheim bestellt. Grundlage der Fahrzeugbeschaffungen bildet der von der Stadt Donauwörth kontinuierlich umgesetzte Feuerwehrbedarfsplan aus dem Jahr 2015. Den Auftrag für die jeweiligen Aufbauten auf Fahrgestellen von Mercedes-Benz erhielt die Fa. Furtner & Ammer aus Landau a. d. Isar, den Auftrag für die Beladung erhielt die Fa. Fischer aus Dinkelscherben.

Kosten MTW	Förderungen
106.362,91 Euro	

Gesamtkosten TSF	Förderungen
135.092,31 Euro	25.300,00 Euro

Im Jahr 2021 wurden für die Feuerwehr Zirgesheim ein neues Mittleres Löschfahrzeug und ein neuer Mannschaftstransportwagen beschafft. Die Auslieferung erfolgte Ende 2021 bzw. Anfang 2022.

MLF FF Zirgesheim; Bild: Andreas Riß

MTW FF Zirgesheim; Bild: Andreas Riß

Für die Feuerwehr Schäfstall wurde im Jahr 2021 ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug für das in die Jahre gekommene LF 8 ersatzbeschafft und Ende 2021 ausgeliefert.

TSF FF Auchsesheim; Bild: Ulrich Reitschuster

Die Stadt Donauwörth unterhält acht eigenständige Feuerwehren. Neben der Stützpunktfeuerwehr Donauwörth stellt jeder Stadtteil eine eigene Feuerwehr. Im Jahr 2022 waren in den Feuerwehren insgesamt 378 aktive Feuerwehrmitglieder, die sich wie folgt aufteilen:

Donauwörth
76

Auchsesheim
33

Berg
41

Nordheim
39

Riedlingen
56

Schäfstall
45

Wörnitzstein
51

Zirgesheim
33

Die hochmoderne Ausrüstung, aber auch die zahlreichen Einsatztätigkeiten fordern die Feuerwehrkräfte in besonderem Maße. Regelmäßige Übungen, eine ständige Aus- und Weiterbildung und die Teilnahme an Lehrgängen sind daher unabdingbar, um für den Ernstfall gut gerüstet zu sein.

SG 34 / SOZIALES & RENTEN

Die bisher einzige Mitarbeiterin im SG 34 – Soziales und Renten wurde Anfang 2022 nach 47 Jahren in den Ruhestand verabschiedet.

Über Jahrzehnte hinweg war sie den Bürgern bei allen sozialrechtlichen und vor allem rentenrechtlichen Angelegenheiten behilflich. Die Hauptaufgabe war die Entgegennahme der Rentenanträge, darunter fallen jene auf Altersrente, auf Erwerbsminderungsrente und jene auf Hinterbliebenenrente. Außerdem wurden allgemeine Auskünfte aus der Sozialversicherung erteilt und ggf. an die entsprechenden Fachstellen vermittelt.

Die Stelle wurde Mitte des Jahres 2022 neu besetzt. Bis zum Jahresende wurden für die gesetzliche Rentenversicherung 155 Anträge aufgenommen. Außerdem wurden 29 Fälle von Kontenklärung durchgeführt, dabei wurden Zeiten im Inland, Ausland, Anrechnungszeiten wg. Schulausbildung u. ä. sowie Kindererziehungszeiten geltend gemacht.

Anträge gesetzliche Rentenversicherung
155

Altersrente	Erwerbsminderungsrente	Hinterbliebenenrente
67	10	46

Kontenerklärung	Rehabilitation	Beitragserstattung
29	2	1

Zeitgleich wurde das Sachgebiet neu organisiert, so fällt seitdem die Verwaltung der Obdachlosenunterkunft mit in das Aufgabengebiet.

Im Zuge dessen wurden drei weitere Stellen für die sozialen Belange für alle Bürger geschaffen. Zwei Stellen entfallen hierbei auf die aufsuchende Sozialarbeit und eine Stelle auf eine Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung.

Die erste von zwei Sozialarbeiterinnen hat im Herbst ihre Tätigkeit aufgenommen. Beide Sozialarbeiterinnen sind Ansprechpersonen für soziale Themen, insbesondere für sozial benachteiligte Gruppen. Das Angebot ist bewusst niederschwellig für alle Bürger der Stadt.

Besonders betreut werden die Bewohner des städtischen Obdachlosenheims. Die Prävention soll gestärkt und eine Wohnungsnotfallhilfe aufgebaut werden.

Doch auch die Geflüchteten sollen besser unterstützt und bei der Integration bestärkt werden. Außerdem haben Jugendliche die Möglichkeit, sich bei Problemen an die Sozialarbeiterinnen zu wenden.

Besonders wichtig ist in der Sozialarbeit auch eine gute Vernetzung und regelmäßiger Austausch mit anderen Fachstellen.

Es erfolgten die Neueinstellungen einer zweiten Sozialarbeiterin und einer Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung, die Stellen werden jedoch erst im Jahr 2023 angetreten.

SG 35 / KOMMUNALE VERKEHRSÜBERWACHUNG

Aufgabe der Verkehrsüberwachung ist es, die Verkehrssicherheit und die Parkraumbewirtschaftung im ruhenden Verkehr zu gewährleisten. Um die Parkregelungen und -verbote durchsetzen zu können, muss bei Nichtbeachtung eine Ahndung erfolgen. Die Überwachungskräfte handeln daher im öffentlichen Interesse aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere aller Kraftwagen- und Kradfahrer, Anwohner und nicht zuletzt im Interesse der örtlichen Gewerbetreibenden und Dienstleistungsbetriebe.

Durch eine Kombination von Parkhäusern, gebührenpflichtigen und gebührenfreien Parkplätzen wird im Stadtgebiet ausreichend Parkraum zur Verfügung gestellt.

Dieser Parkraum wird im gebührenpflichtigen Bereich durch 37 Parkscheinautomaten und 16 Parkuhren bewirtschaftet, die durch die Verkehrsüberwachung betrieben und gewartet werden.

Um Aufschluss über die gefahrenen Geschwindigkeiten und das Verkehrsaufkommen im Stadtgebiet zu gewinnen, verfügt die Verkehrsüberwachung aktuell über insgesamt 13 Geschwindigkeitsanzeigegeräte. Im Jahre 2022 wurden vier Geräte neu angeschafft.

Die Systeme waren unter anderem an folgenden Stellen im Einsatz: Konrad-Adenauer-Ring, Neue Obermayerstraße, Bäumenheimer Straße, Küsterfeldstraße, Nördlinger Straße, Ottheinrichstraße, Mertinger Straße, Dillinger Straße, Stadtmühlenfeld, Binsberg, Andreas-Mayr-Straße, Schäfstall, Perchtoldsdorfer Straße und Schwemmerstraße.

Die Systeme liefern umfangreiche Daten, aus denen wichtige Erkenntnisse für die Verkehrsplanung abgeleitet werden können.

Geschwindigkeitsmessung in der Neuen Obermayerstraße; Bild: Robert Roßkopf

SG 36 / STANDESAMT

Im Jahr 2022 wurden beim Standesamt der Großen Kreisstadt Donauwörth 1106 Personenstandsfälle beurkundet.

Es entfallen auf:

	2022
Eheschließungen	71
Geburten	587
Sterbefälle	448

EHESCHLIESSUNGEN

2022 gaben sich 71 Paare in Donauwörth das Jawort.

Während es bei 53 Paaren die erste Eheschließung war, war bei 18 Paaren bereits mindestens ein Ehepartner verheiratet gewesen.

Bei 22% aller Hochzeiten wurden wegen Vorliegens einer oder mehrerer ausländischer Staatsangehörigkeiten auch ausländische Ehevoraussetzungen durch das Standesamt Donauwörth geprüft.

Da der Ort der Eheschließung nicht an den Wohnsitz gebunden ist, haben sich 14 Paare dazu entschieden, die Ehe auswärts zu schließen. 11 Paare haben wiederum beschlossen, für ihren großen Tag zu uns nach Donauwörth zu kommen.

60 Paare entschieden sich für einen Ehenamen, 55 Mal wurde der Name des Mannes und 5 Mal der Name der Frau zum gemeinsamen Familiennamen bestimmt.

11 Paare gaben keine Erklärung zur Namensführung in der Ehe ab und behielten somit ihren bisherigen Namen.

Trauung; Bild: Helmut Gentner

GEBURTEN

2022 wurden 587 Babys in Donauwörth geboren. Dieses Jahr verzeichnete das Standesamt Donauwörth glücklicherweise 587 Lebendgeburten.

106 der neugeborenen Kinder wohnen zusammen mit ihren Eltern in Donauwörth. 481 verteilen sich auf umliegende Gemeinden und Städte.

Wie bereits 2021 gab es auch 2022 mehr Buben als Mädchen. Denn es wurden nur 283 Mädchen (46%) gegenüber 305 Jungen (54%) verzeichnet.

In 27 % der Fälle waren die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt nicht miteinander verheiratet.

Bei 95 Babys (16%) war eine Prüfung der Staatsangehörigkeit durch das Standesamt in Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde nötig, da beide Elternteile eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen.

Mädchen		**Jungen**	
Sophie	11	Leon	10
Marie	10	Lukas	8
Sophia	7	Maximilian	7
Elisabeth	7	Ben	6
Maria	7	Julian	6
Amelie	6	Leo	6
Emilia	6	Emil	5
Elena	5	Felix	5
Ella	5	Jonas	5
Lea	5	Matteo	5
Leonie	5	Paul	5
Lina	5	Samuel	5
Helena	4	Johann	5
Mia	4	David	4
Sophie	4	Elias	4
Antonia	3	Fabian	4

STERBEFÄLLE

448 Personen sind im Stadtgebiet der Stadt Donauwörth, und somit im Zuständigkeitsbereich des Standesamts Donauwörth, verstorben und waren zu beurkunden. Unter den Verstorbenen waren 219 Männer und 229 Frauen.

201 Verstorbene (45 %) hatten ihren Wohnsitz in Donauwörth.

SONSTIGES

261 Personen haben 2022 beim Standesamt ihren Kirchenaustritt erklärt. Im Vorjahr waren 191 Austritte erfolgt.

Über das Jahr verteilt wurden von den Standesbeamtinnen rund 10.000 Personenstandsurkunden ausgestellt. Darunter fallen Geburtsurkunden (ca. 60%), Sterbeurkunden (ca. 30%) und Eheurkunden (ca. 10%).

Außerdem wurde 63 Mal eine Vaterschaftsanerkennung beim Standesamt Donauwörth beurkundet.

Etwa 2500 Beurkundungen wurden aus den jeweiligen Personenstandsbüchern in elektronische Register nacherfasst und fast 5000 Folgebeurkundungen und Hinweise (wie z.B. Änderungen nach dem Transsexuellen-Gesetz, Namensänderungen, Änderungen bzgl. der Abstammung eines Kindes, Adoptionen, Berichtigungen, Auflösungen von Ehen durch Tod oder Scheidung) wurden zu allen bislang nacherfassten Registern eingetragen.

Urkundenbestellung; Bild: Helmut Gentner

SG 37 / FRIEDHOF & BESTATTUNGSDIENST

Der Bestattungsdienst Donauwörth ist der Ansprechpartner für Überführungen und Bestattungen jeder Art. Entsprechend erfüllt er folgende Aufgaben:

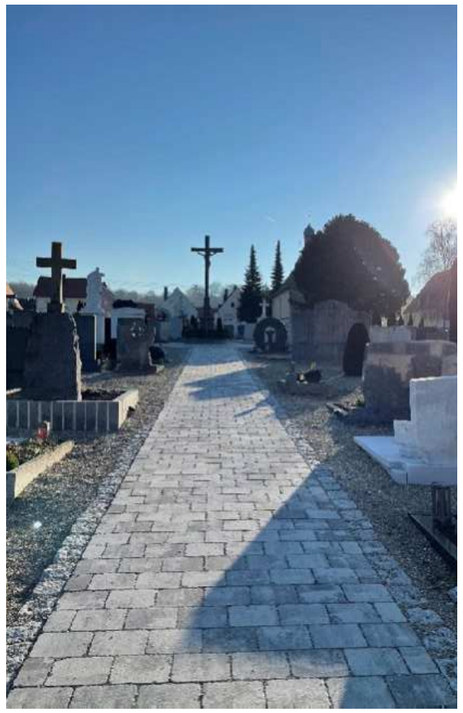
- Beratung (Erd-/Feuer-/See-/Diamant-/Almwiesen-/Bergbachbestattung)
- Organisation (Traueranzeige, Danksagung, Sterbebilder, Karten, Trauerredner, Steinmetze)
- Behördengänge (Standesamt, Versicherungen, Pfarramt, Friedhofsamt)
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Im Jahr 2022 hatte der Bestattungsdienst der Stadt Donauwörth 324 Sterbefälle zu bearbeiten, welche sowohl im Stadtgebiet Donauwörth als auch auf den Friedhöfen Buchdorf und Kaisheim mit Ortsteilen bestattet wurden.

FRIEDHOFSAMT DONAUWÖRTH

Anzahl der Beerdigungen:

Städtischer Friedhof	151
Auchsesheim	12
Berg	7
Naturfriedhof Parkstadt	50
Riedlingen	31
Wörnitzstein	3
Zirgesheim	6
Gesamt	260
Erdbestattungen	65
Feuerbestattungen	195



Friedhof Donauwörth; Bild: Julia Ordemann

RECHTSAMT

RECHTSAMT 193

SG 42 / BAUEN & DENKMALPFLEGE 194

RECHTSAMT

Der Leiter des Rechtsamts, Herr Rechtsdirektor Richard Lodermeier, hat die Aufgabe, bei grundsätzlichen und schwierigen ämterübergreifenden Angelegenheiten federführend mitzuwirken. Zum Aufgabenbereich gehören sämtliche Rechtsangelegenheiten der Großen Kreisstadt Donauwörth, insbesondere das Bearbeiten von Rechtsstreitigkeiten aller Art, Prozessführung und Prozessvertretung der Stadt, soweit kein Anwaltszwang besteht, die Mitwirkung bei allen Sitzungen des Stadtrats und aller Fachausschüsse. Aufgabenschwerpunkt des Rechtsamtsleiters sind die der Kommune übertragenen staatlichen Aufgaben und die (rechtliche) Beratung des Oberbürgermeisters, des Stadtrats und der gesamten Verwaltung. Der Rechtsamtsleiter erteilt alle Verwaltungsakte in seiner Eigenschaft als Leiter der Unteren Bauaufsichtsbehörde, Unteren Denkmalschutzbehörde und Wasserbehörde. Daneben hat er unter anderem folgende Sonderaufgaben inne: Projektleitung „Hochwasserschutz in Donauwörth" und Verfahrensbegleitung sowie Endlagersuche für Atommüll in Deutschland.

Schon im Januar gingen in kurzer Zeit drei Klagen bei der Stadt ein. Eine Klage befasste sich mit der Aufstockung eines Wohngebäudes, eine weitere Klage hatte die Versagung einer Befreiung von der Altstadtsatzung wegen der Dacheindeckung zum Gegenstand und ebenfalls im Januar wurde ein Normenkontrollantrag gegen einen Bebauungsplan im Stadtteil Wörnitzstein eingereicht.

Bei der Klage gegen die Dacheindeckung wurde zu einem späteren Zeitpunkt von den Klägern eine Erledigungserklärung abgegeben. Beim Normenkontrollantrag ordnete der Verwaltungsgerichtshof im Juli des gleichen Jahres das Ruhen des Verfahrens wegen nicht Weiterbetreibens durch den Kläger an.
Im ersten Quartal hatte der Rechtsamtsleiter einen Schenkungsvertrag für die Schenkung von Käthe-Kruse-Puppen zu prüfen. Im März erteilte er die Baugenehmigung für einen REWE-Markt in der Augsburger Straße, nachdem er zuvor umfassend die bauplanungsrechtliche Prüfung persönlich vorgenommen hatte.
Im zweiten Quartal war zunächst ein Arbeitsvertrag für eine wissenschaftliche Begleitung im Archiv auszuarbeiten und im Mai die Vertragsgestaltung für die Sanierung der Jugendherberge zu überprüfen. Umfangreiche Ausarbeitungen waren auch beim Erschließungsvertrag zwischen der Stadt und dem Kommunalunternehmen Stadtentwicklung für die Erschließungsmaßnahmen im Alfred-Delp-Quartier (frühere Kaserne) notwendig.

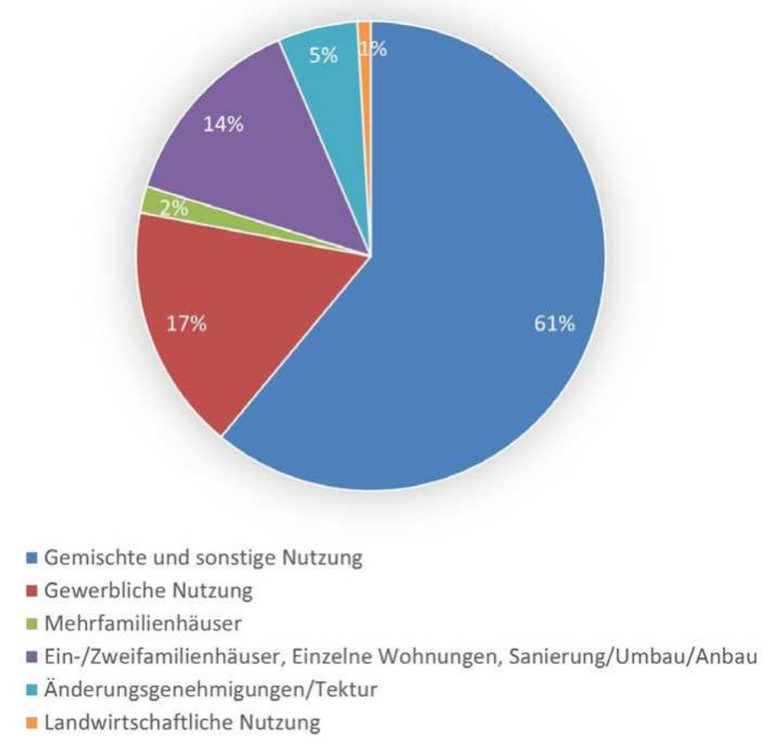
Im Juni nahm ein Landwirt seine Klage gegen eine Baugenehmigung zurück, weil er sich mit dem Bauherrn über ein Wohnbauvorhaben in Nordheim dahingehend geeinigt hatte, dass dieser eine vier Meter hohe Lärmschutzmauer baut.
Im gleichen Monat hatte sich eine Klage wegen der von der Stadt angeordneten Nutzungsuntersagung eines Teils einer Immobilie erledigt, weil der Kläger den Forderungen der Stadt nachkam.
Im Sommer wurde für das Bürgerspital ein Abonnementvertrag und für das Haus der Begegnung ein Abspielpartnervertrag überprüft.
Im September war ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Stadt und einem Großbetrieb auf dem Riedlinger Flur zu überprüfen. Gegenstand des Vertrags war die städtebauliche Entwicklung im Bereich des Altwassers der Donau.
Im Oktober begann der Aufbau des dem Rechtsamt zugeordneten Sachgebiets der Zentralen Vergabestelle. Hierbei mussten die Büroausstattung organisiert, die Aufgaben definiert, das Personal ausgewählt und eingearbeitet und Vergabeprozesse initiiert werden.
Im November erhob ein Nachbar gegen ein Bauvorhaben, das den Bau eines Asylbewerberwohnheims zum Gegenstand hatte, Klage gegen die von der Stadt erteilte Baugenehmigung.
Im Dezember wurde eine Klage gegen die von der Stadt erteilte Baugenehmigung eines Zauns im Gewerbegebiet an der Südspange wegen Erfolglosigkeit abgewiesen und die Rechtsauffassung der Stadt Donauwörth vollumfänglich vom Verwaltungsgericht bestätigt.

Der Rechtsamtsleiter ist auch Projektleiter in Sachen Hochwasserschutz und Rückhaltebecken etc. Hierzu wurde eine ganze Reihe von Gesprächen mit dem Wasserwirtschaftsamt vorbereitet und durchgeführt. Es gab Gespräche mit Bürgergruppen und einzelnen Anliegern. Der Rechtsamtsleiter fertigte hierzu eine Reihe von Sitzungsvorlagen, die in die Ausarbeitung eines Positionspapiers des Stadtrats mündeten. Der Rechtsamtsleiter verfasste eine Stellungnahme im Rahmen des Raumordnungsverfahrens zur Regierung von Schwaben gegen den Bau eines Rückhaltebereichs auf dem Riedlinger Flur.

SG 42 / BAUEN & DENKMALPFLEGE

Die Große Kreisstadt Donauwörth hat als Untere Bauaufsichtsbehörde die Aufgabe, bei der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Beseitigung sowie bei der Nutzung und Instandhaltung von Anlagen darüber zu wachen, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften und die aufgrund dieser Vorschriften erlassenen Verordnungen eingehalten werden.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 170 Baugesuche und 233 Bauvoranfragen gestellt oder abschließend bearbeitet.



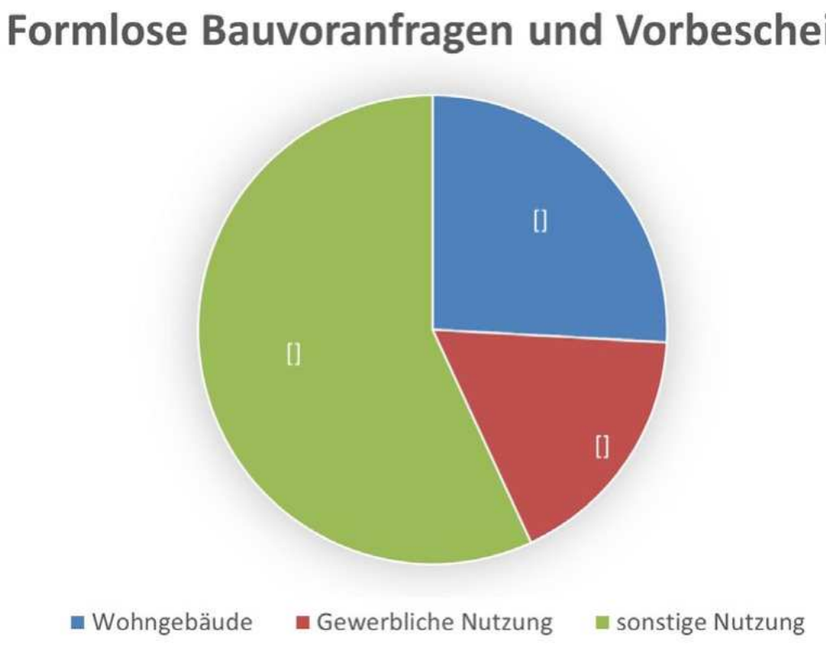
Die Nutzungen, die in diesen Anträgen zu genehmigen waren, reichten von Wohn- und Geschäftshäusern, über Einfamilienhäuser und Gewerbebauten bis zu landwirtschaftlichen Bauten. Bei einer Großzahl der Bauanträge konnte ein nach der Bayerischen Bauordnung vorgesehenes vereinfachtes Genehmigungsverfahren durchgeführt werden.

Bei Sonderbauten war eine vollumfassende Prüfung vorzunehmen (z.B. Brandschutz, Standsicherheit etc.). In diesem Zusammenhang mussten Beauftragungen von Prüfstatiken für Sonderbauten und deren Abrechnung nach Gebührenordnung für Prüfämter und Prüfingenieure erledigt werden. Außerdem waren in vielen Fällen externe Fachstellen in das Verfahren einzubinden und deren Belange bei der Genehmigung zu berücksichtigen.

Zu den insgesamt 403 Baugesuchen und Bauvoranfragen erteilte die Stadt als Untere Denkmalschutzbehörde zusätzlich elf denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse nach dem Denkmalschutzgesetz für Maßnahmen an Boden-/ und Baudenkmälern in Absprache mit den Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Stadtheimatpfleger als separate Verwaltungsakte.

Hinzu kamen noch zwei Stellungnahmen im Rahmen des gemeindlichen Einvernehmens, fünf Abbruchanzeigen, vier Verlängerungsbescheide sowie elf Abgeschlossenheitsbescheinigungen für Wohnungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz.

Obwohl die Untere Bauaufsichtsbehörde eine Vielzahl der Baugesuche auf dem Verwaltungsweg entscheiden konnte, wurden 2022 insgesamt 81 Sitzungsvorlagen ausgearbeitet und dem Bau- und Stadtplanungsausschuss zur Beratung, Beschlussfassung oder Bekanntgabe vorgelegt.



Im Rahmen von Baukontrollen waren bei allen Vorhaben die Einhaltung der öffentlichrechtlichen Vorschriften zu überwachen und die entsprechenden Kontrollen (z.B. Rohbau- und Schlussabnahmen, Gebrauchsabnahmen für fliegende Bauten wie Zirkuszelte und Veranstaltungstribünen) durchzuführen. Zudem wurden bei Ortsterminen unter anderem auch Höhenfestlegungen der Gebäude vor Baubeginn durchgeführt. Zwölf Gebrauchsabnahmen für fliegende Bauten wie Zirkuszelte, Zelte für Vereinsfeste und Veranstaltungstribünen wurden vorgenommen. Auch Begehungen für Veranstaltungsorte fanden statt. Hinzu kamen noch Anfragen von Notaren wegen bestehender Vorkaufsrechte nach den einschlägigen Rechtsvorschriften. Hierzu sind 80 Entscheidungen über Ausübung/ Nichtausübung von Vorkaufsrechten ausgearbeitet worden.

Über das Jahr verteilt fanden zahlreiche Beratungen und Abstimmungen mit Planern, Bauherrn, Firmen und Investoren statt. Als besonders arbeitsintensiv stellte sich die Bearbeitung von Anfragen und Baugesuchen zu Asyl- und Flüchtlingsunterkünften heraus. Hier wurden zahlreiche Orts- und Besprechungstermine unter anderem mit dem Landratsamt, der Regierung von Schwaben, der Feuerwehr, Bauherrn und Planern durchgeführt und die Vorhaben und Anfragen intensiv abgestimmt. Als Untere Bauaufsichtsbehörde hatte die Stadt Donauwörth auch die Aufgaben der Verwaltung und Überwachung der Anlagen wassergefährdender Stoffe (Heizöltanks) wahrzunehmen. 2022 wurden die laufenden Verwaltungsarbeiten dafür erledigt, insbesondere die Überwachung der Prüftermine und Aufforderung zur Prüfung, Aufforderung zur Mängelbeseitigung und Nachprüfung bei festgestellten Mängeln.

LIEGENSCHAFTSAMT

SG 51 / LIEGENSCHAFTEN & GEBÄUDEMANAGEMENT 199

SG 52 / FORST 200

SG 51 / LIEGENSCHAFTEN & GEBÄUDEMANAGEMENT

Der Aufgabenbereich des Sachgebietes Liegenschaften und Gebäudemanagement umfasst zum einen die Verwaltung des bebauten und unbebauten kommunalen Grundbesitzes. Dazu zählen beispielsweise die Bewirtschaftung der Liegenschaften, die Verwaltung unbebauter Grundstücke, der Erwerb und Verkauf von Grundstücken, Miet- und Pachtangelegenheiten sowie das zentrale Gebäudemanagement. Zum anderen werden federführend auch die Zuschussanträge an Kreis, Land, Bund und andere Verwaltungen gestellt und bearbeitet.

I. GRUNDSTÜCKSWESEN

Im Jahr 2022 konnten 6 Wohnbaugrundstücke und 3 gewerbliche Bauflächen an Bauinteressenten veräußert werden. Gelungen sind auch die Erwerbungen von Bauerwartungsflächen für eine Gewerbebebauung mit insgesamt circa 1,58 Hektar sowie einer Gewerbeimmobilie.
Die Nachfrage nach Baugrundstücken sowohl für eine Wohnbebauung als auch für gewerbliche Objekte ist nach wie vor ungebrochen.

II. WOHNUNGS- UND MIETWESEN

Die Stadt Donauwörth verfügte zum 31.12.2022 über 42 Wohnungen und 6 gewerbliche Einheiten. 12 Wohnungen standen aufgrund anstehender Sanierungsmaßnahmen leer. Daneben wurden 104 Dauerstellplätze und 15 Garagen verwaltet. Mit 17 Vereinen bestehen Miet- bzw. Überlassungsverträge. Des Weiteren hat die Stadt Donauwörth verschiedene Räumlichkeiten angemietet, Büroflächen für eine Nebenstelle des Rathauses, Erweiterungsflächen für den städtischen Kindergarten und eine Gewerbefläche für ein Jugendcafé.
In der ersten Jahreshälfte hat sich die Coronapandemie bei der Vermietung des Scharfen Ecks und des Zeughauses noch ausgewirkt, insgesamt konnten das Scharfe Ecke zwölfmal und das Zeughaus dreiundzwanzigmal vermietet werden.

III. PACHTWESEN

Im Berichtsjahr fand keine Pachtversteigerung von landwirtschaftlichen Grundstücken der Stadt Donauwörth statt. Sämtliche gekündigten Parzellen im Naherholungsgebiet konnten wieder verpachtet werden. 15 Grundstücke sind im Erbbaurecht verpachtet.

IV. GEBÄUDEMANAGEMENT

Neben dem Betrieb und dem Unterhalt der städtischen Immobilien und technischen Gebäudeanlagen wurden in der Gartenstraße 19 (ehemals Neuapostolische Kirche) Büros für städtische Bedienstete geschaffen, die Außenanlagen am Naherholungsgebiet überarbeitet und die Mangoldschule im Spindeltal generalsaniert.

V. ZUSCHUSSWESEN

Aus Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union konnten mehrere Millionen Euro an Zuschüssen eingeworben werden. So konnten unter anderem für die Generalsanierung der Mangoldschule, den Einbau einer Lüftungsanlage in der Gebrüder-Röls-Schule, die Digitalisierung in den städtischen Schulen, dem Neubau einer Radwegeverbindung zwischen der Parkstadt und Innenstadt sowie die Attraktivierung der Innenstadt Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln gewonnen werden.

SG 52 / FORST

DAS FORSTWIRTSCHAFTSJAHR 2022

1. WALDFLÄCHEN

Folgende Waldflächen wurden im Berichtsjahr vom Personal der Städtische Forstverwaltung betreut:

Stadtwald:
ca. 917 ha

Spitalwald:
ca. 128 ha

Nutzungsrechtewald Binsberg:
ca. 6,4 ha

Nutzungsrechtewald Berg:
ca. 1,8 ha

Betreuungswälder:

Gemeindewald Daiting:
ca. 47,5 ha

Nutzungsrechtewald Daiting:
ca. 194 ha

Nutzungsrechtewald Reichertswies:
ca. 35,6 ha

Die Gesamtfläche der zu betreuenden Waldungen beträgt somit ca.1.330 ha

2. FORSTBETRIEBSARBEITEN

Im Forstwirtschaftsjahr 2022 durchgeführte Maßnahmen und Aktionen:

a) Holzeinschlag
Im Berichtsjahr wurden im Vergleich zu den möglichen Hiebssätzen folgende Holzmengen eingeschlagen:

Forstbetrieb	Hiebssatz	Einschlag 2022
Stadtwald	4700 fm	4601 fm
Spitalwald	826 fm	777 fm
NRW Binsberg	43 fm	38 fm
NRW Berg	4	15 fm
Gemeindewald Daiting	245 fm	27 fm
NRW Daiting	1820 fm	1305 fm
NRW Reichertswies	242 fm	383 fm
Summe	**7880 fm**	**7146 fm**

Der Gesamteinschlag 2022 lag somit unter dem möglichen Hiebssatz, wodurch die Vorgaben der nachhaltigen Forstwirtschaft erfüllt wurden.

b) Forstkulturen - Bestandsbegründung
Neupflanzungen und Wiederaufforstungen wurden vor allem auf den Schadholzflächen, verursacht durch das Eschentriebsterben und Borkenkäferbefall, durchgeführt:

Forstbetrieb	Verjüngungsfläche*	Pflanzenzahl
Stadtwald	12,76 ha (davon 12 ha NVJ)	3430 Stück
Spitalwald	1,12 ha (davon 1,1 ha NVJ)	270 Stück
Gemeindewald Daiting	0,84 ha	2780 Stück
Summe	**14,72 ha**	**6.480 Stück**

***inkl. Naturverjüngungsfläche**

c) Jungwuchspflege und Unkrautbekämpfung

Forstbetrieb	Pflegefläche Soll	Pflegefläche Ist 2021
Stadtwald	65,4 ha	43,5 ha
Spitalwald	10,4 ha	8,9 ha
NRW Binsberg	0 ha	0,1 ha
NRW Berg	0 ha	0,1 ha
Gemeinde-wald Daiting	3,31 ha	1,74 ha
NRW Daiting	12,6 ha	12,3 ha
NRW Rei-chertswies	3,53 ha	6,75 ha
Summe	**95,34 ha**	**73,19 ha**

d) Zuschüsse und waldbauliche Förderungen
Zuschüsse erhielten die einzelnen Betriebe für Wiederaufforstung, die Waldpflege, das Vertragsnaturschutzprogramm und die Gemeinwohlleistungen in Höhe von:

Forstbetrieb	Fördersummen ca in €
Stadtwald	104.000
Spitalwald	4.300
NRW Binsberg	0
NRW Berg	0
Gemeindewald Daiting	0
NRW Daiting	4.600
NRW Reichertswies	0
Summe	**112.950**

e) Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit
Im September fanden Pflanzaktionen mit der Fa. Airbus Helicopters und den Hauptschulen der Stadt Donauwörth statt. Dabei nahmen ca. 80 Erwachsene und ca. 170 Schüler teil.

f) Jagdbetrieb
Die städtische Eigenjagd (895 ha) ist verpachtet. Bei den übrigen Waldflächen sind die Stadt, bzw die Spitalstiftung und die Gemeinde Daiting lediglich Jagdgenosse der jeweiligen Gemeinschaftsjagd.

STADTBAUAMT

SG 61 / STADTPLANUNG 205

SG 62 / HOCHBAU 212

SG 63 / TIEFBAU 219

SG 64 / BAUVERWALTUNG 224

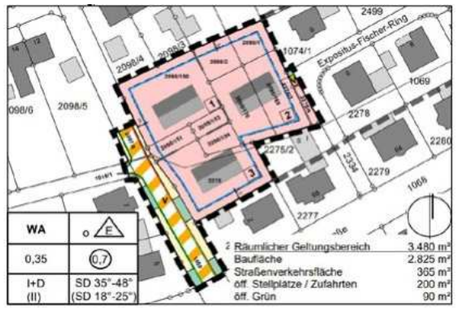
SG 65 / BAUBETRIEBSHOF 225

SG 61 / STADTPLANUNG

Im Jahr 2022 konnten im Sachgebiet Stadtplanung folgende Bauleitplanverfahren abgeschlossen werden:

Bebauungsplan „6. Änderung Wohnpark Donauwörth, BA 2“:

- Rechtskraft durch Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am 20.05.2022
- Bebauungsplan der Innenentwicklung
- Ziel: Baurechtschaffung für vier Wohnbaugrundstücke



Planzeichnung Bebauungsplan „6. Änderung Wohnpark Donauwörth, BA 2“; Bild: Stadt Donauwörth; Becker+Haindl

Bebauungsplan „Parkplatz Freibad am Schellenberg“ mit 6. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren:

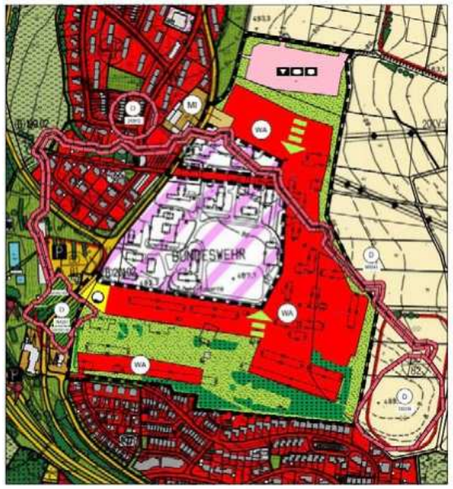
- Rechtskraft durch Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am 24.06.2022
- Ziel: Baurechtschaffung für 69 zusätzliche Pkw-Stellplätze nördlich des Donauwörther Freibades

Planzeichnung Bebauungsplan „Parkplatz Freibad am Schellenberg“; Bild: Stadt Donauwörth; Becker+Haindl

Planzeichnung „6. Änderung des Flächennutzungsplans“; Bild: Stadt Donauwörth; Becker+Haindl

Bebauungsplan „Alfred-Delp-Quartier, BA 1“ mit 4. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren

- Rechtskraft durch Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am 05.08.2022
- Ziel: Entwicklung des ersten Bauabschnittes des Areals der ehemaligen Alfred-Delp-Kaserne mit Baurechtschaffung für
  - Wohnbauflächen (Geschosswohnungsbau, Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppelhäuser)
  - Flächen für Sportanlagen im Norden des Quartiers (Sportplatz und Sporthalle)
  - Fläche für den Neubau des Wasserhochbehälters
  - Anlage einer Grünanlage unter Einbeziehung vorhandener Grünstrukturen



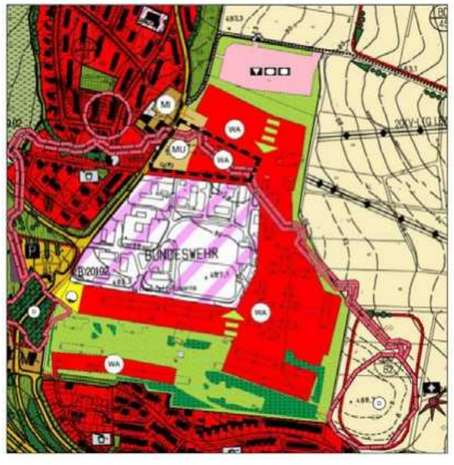
Planzeichnung „4. Änderung des Flächennutzungsplans“; Bild: Stadt Donauwörth; WipflerPLAN

Planzeichnung Bebauungsplan „Alfred-Delp-Quartier, BA 1“; Bild: Stadt Donauwörth; WipflerPLAN

Bebauungsplan „Alfred-Delp-Quartier, BA 1 – Erweiterung“ mit der 9. Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren

- Rechtskraft durch Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am 11.11.2022
- Ziel: Entwicklung des ersten Bauabschnittes des Areals der ehemaligen Alfred-Delp-Kaserne mit Baurechtschaffung für Wohnbauflächen für den sozialen Wohnungsbau

Planzeichnung Bebauungsplan „Alfred-Delp-Quartier, BA 1 – Erweiterung“; Bild: Stadt Donauwörth; Wipfler-PLAN



Planzeichnung „9.Änderung Flächennutzungsplan“; Bild: Stadt Donauwörth; WipflerPLAN

Im Jahr 2022 konnte zudem das Verfahren zur 2. Änderung des Flächennutzungsplans nach Genehmigungsbescheid der Regierung von Schwaben vom 06.10.2022 abgeschlossen werden.

Als Grundlage für eine weitere Flächennutzungsplanänderung für den Bereich Freiflächen-Photovoltaikanlagen wurde die Erstellung eines PV-Freiflächen-Potenzial-Katasters in Auftrag gegeben und im Herbst 2022 bereits vorgestellt. Im Jahr 2023 soll die Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt werden.

Weitere Bauleitplanverfahren befinden sich im Aufstellungsverfahren, wie z.B.

- Alfred-Delp-Quartier, BA 2
- Alfred-Delp-Quartier, Quartier der Generationen Nord
- Veranstaltungshalle Stauferpark
- 3. Änderung Wohnpark Donauwörth, BA 5
- Wohngebiet an der Steinbergstraße
- Wohngebiet südöstlich des Werner-Egk-Platzes
- Neuaufstellung Flächennutzungsplan

Darüber hinaus wurden im Jahr 2022 die folgenden übergeordneten Stadtentwicklungsprojekte abgeschlossen:

- **Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Donauwörth**
  - Abschluss des Projektes durch Vorstellung des Konzeptes im Stadtrat der Stadt Donauwörth am 30.06.2022 durch die CIMA Beratung + Management GmbH, München
  - Inhalte des Konzeptes:
    - Festlegung von übergeordneten Zielen der Einzelhandelsentwicklung
    - Standortkonzept mit dem zentralen Versorgungsbereich Innenstadt und Nahversorgungszentren in Berg und der Parkstadt
    - Sortimentskonzept mit Festlegung einer Sortimentsliste
    - Entwicklungsmatrix
    - Weiterführende Regelungen zum Bestandsschutz und eventuellen Erweiterungen, Randsortimenten
  - Das Einzelhandelskonzept soll bei geplanten Einzelhandelsneuansiedlungen als Grundlage für die Bauleitplanung herangezogen werden

cima.
Fokussiert auf die Zukunft von Stadt und Region. Seit 1988.

Einzelhandelskonzept für die Stadt Donauwörth 2022

Untersuchungsbericht

Bearbeitung:
Dipl.-Ing. Stadtplaner Jan Vorholt (Projektleitung)
M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie Susanne André (Projektleitung)
M.Sc. Geography and Sustainability Marie-Theres Schuster

München, 24. August 2022

Einzelhandelskonzept Stadt Donauwörth 2022; Bild: Stadt Donauwörth; WipflerPLAN, CIMA, München

- **Soziale Stadt Parkstadt:**

Im Bereich des Städtebauförderprogrammes „Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ wurde im Jahr 2022 die sog. Endevaluation für das Projekt „Soziale Stadt Parkstadt“ durchgeführt. Im Jahr 2005 war die Stadt Donauwörth mit der Parkstadt in das Projekt aufgenommen worden. Nach über 15-jähriger Projektlaufzeit wurde auf die Entwicklung des Projektes zurückgeblickt, die durchgeführten Maßnahmen wurden aufgezeigt und die erkennbaren Erfolge dargestellt. Der Endbericht wurde vom Büro Empirica in der Sitzung des Bau- und Stadtplanungsausschusses am 26.09.2022 vorgestellt.

Soziale Stadt „Parkstadt“, Donauwörth

Evaluation für das Programmgebiet Soziale Stadt

empirica

Endevaluation „Soziale Stadt Parkstadt“; Bild: Stadt Donauwörth; Empirica, Bonn / Berlin

- **Masterplan Reichsstraße**

Im Rahmen der Sitzung des Bau- und Stadtplanungsausschusses am 25.07.2022 wurden verschiedene Projektbausteine zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt – insbesondere der Reichsstraße – vorgestellt und beschlossen.

I. Das Büro Obermeyer Planen + Beraten GmbH aus München hat dabei eine Verkehrsuntersuchung mit umfangreicher Erfassung und Analyse des bestehenden Innenstadtverkehrs erarbeitet. Als Ergebnis wurde beschlossen, dass die Reichsstraße als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Tempo 20) ausgewiesen wird. Der Bereich erstreckt sich vom Parkplatz des Landratsamtes in der Pflegstraße bis zur Einmündung Stadthof.

II. Das Büro Lex-Kerfers Landschaftsarchitekten aus Bockhorn bei Erding hat einen freiraumplanerischen Rahmenplan für die Innenstadt erarbeitet. Dieser Rahmenplan erstreckt sich über die Reichsstraße, die Insel Ried und die Promenade.

Der Bau- und Stadtplanungsausschuss hat daher beschlossen, dass der freiraumplanerische Masterplan umzusetzen ist.

Der freiraumplanerische Rahmenplan sieht insbesondere Folgendes vor:

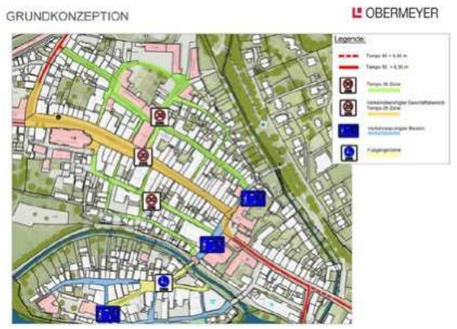
- Platzgestaltung am Rathaus und im oberen Bereich der Reichsstraße im Bereich des Münsters
  - Aufwertung des Münsterplatzes, des Rathausplatzes und des mittleren Bereichs der Reichsstraße mit Sitzelementen, neuer Treppenanlage und Pflanzelementen
  - Verlegung der Bushaltestelle vor das LEW-Gebäude
  - Errichtung von barrierefreien Bushaltestellen mit neuen Buswartehäuschen (City-Breeze integriert)
  - Neuordnung der Pkw-Stellplätze
  - Neues Straßenprofil zur Erweiterung des Fußgängerraumes
  - Ausweisung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs gemäß § 45 Abs. 1d StVO
  - Flächenschaffung für die Außengastronomie
  - Installation einer Bodensprudelanlage

- Installation von ausreichenden Fahrradabstellanlagen an den im Rahmenplan markierten Stellen
- Integration des Areals der ehemaligen Stadtgärtnerei in den Grünbereich Promenade durch Schaffung eines Zugangs über den Kaibach mit Begegnungsraum und Aufwertung durch Sitzelemente
- Schaffung eines neuen Begegnungsraums mit Sitzstufen, Spiel- und Kletterangebot am Museumsplatz
  - Entstehung eines neues Spielplatzes
  - Schaffung eines kleinen Wasser-Zugangs zur Kleinen Wörnitz in natürlichem Charakter
  - Installation von zusätzlichen Fahrradständern und Picknick-Garnituren

- Materialkonzept für u.a. Sitzelemente, Abfallbehälter, Fahrradabstellanlagen, Pflanzgefäße

III. Das Ingenieurbüro Bamberger aus Pfünz bei Eichstätt hat zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Donauwörther Innenstadt einen Lichtmasterplan erarbeitet, dessen Umsetzung vom Bau- und Stadtplanungsausschuss beschlossen wurde. Dieser Plan sieht u.a. Folgendes vor:

- Erfassung der öffentlichen Bestandsbeleuchtung mit Bewertung
- Entwicklung eines Lichtkonzeptes für das Planungsgebiet mit Bedarfsermittlung
- Gestalterische Grundsätze an die Leuchten, Erarbeitung einer Leuchtenfamilie für die Funktionsbeleuchtung
- Vorschläge für Architekturlicht, z.B. Anstrahlung historischer Gebäude, etc.
- Stadtraumbildendes Licht, z.B. Münsterplatz, Reichsstraße, Rathausplatz usw.



Verkehrskonzept „Innenstadt"; Bild: Stadt Donauwörth; Obermeyer Planen + Beraten, München

Neuordnung Pkw-Stellplätze in der Reichsstraße; Bild: Stadt Donauwörth; Lex-Kerfers Landschaftsarchitekten, Bockhorn

Umgestaltung Bereich um das Liebfrauenmünster; Bild: Stadt Donauwörth; Lex-Kerfers Landschaftsarchitekten, Bockhorn

Lichtmasterplan Innenstadt; Bild: Stadt Donauwörth; IB Bamberger, Pfünz bei Eichstätt

Lichtmasterplan Innenstadt; Bild: Stadt Donauwörth; IB Bamberger, Pfünz bei Eichstätt

Darüber hinaus wurden im Jahr 2022 verschiedene übergeordnete Stadtentwicklungsprojekte auf den Weg gebracht, deren Ergebnisse in den kommenden Jahren präsentiert werden sollen. Folgende Stadtentwicklungsprojekte sind hierbei zu nennen:

- **Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)**

Nach Beschluss des Bau- und Stadtplanungsausschusses vom 07.06.2021 wurde das Büro Schirmer Architekten und Stadtplaner aus Würzburg mit der Erstellung des ISEKs beauftragt. Im Jahr 2022 wurden verschiedene Beteiligungsformate durchgeführt (Stadtratswerkstatt, Bürgerbeteiligung etc.). Erste Maßnahmen und Handlungsfelder wurden in den politischen Gremien bereits diskutiert. Der Abschluss des ISEKs ist in 2023 vorgesehen.

- **Planungen für den Bereich südlich des Bahnhofs**

1. Vorbereitende Untersuchungen südlich der Innenstadt. Das Büro plan&werk, Bamberg, erarbeitet derzeit im Auftrag sog. Vorbereitende Untersuchungen für den Bereich südlich der Innenstadt. Die Stadt beabsichtigt, den unterirdischen Bahnhofszugang bis zur Industriestraße zu verlängern und den Bereich südlich des Bahnhofs besser an den Bahnhof anzuschließen. Die vorbereitenden Untersuchungen sind nötig, um Fördermittel aus der Städtebauförderung für z.B. die Gestaltung eines Bahnhofsvorplatzes zu erhalten. Mit dem Abschluss des Verfahrens wird in 2023 gerechnet.

2. Erstellung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) für einen südlichen Bahnhofszugang. Das Büro Spiekermann aus Düsseldorf hat eine NKU für den südlichen Bahnhofszugang erarbeitet. Die Ergebnisse zeigen, dass der Nutzen eines neuen Zugangs die Kosten rechtfertigt. Derzeit befindet man sich in intensiven Gesprächen mit den Fördergebern von Bund und Freistaat.

3. Verkehrliche Untersuchung südlich des Bahnhofs. Das Büro Obermeyer Planen und

Beraten aus München wurde nach Beschluss des Bau- und Stadtplanungsausschusses vom 13.09.2021 mit der Erstellung einer verkehrlichen Untersuchung beauftragt. Durch die verschiedenen Verkehrsplanungsprojekte (Umbau B 16, Umbau Industriestraße, südlicher Bahnhofszugang etc.) wird es verkehrliche Auswirkungen auf den gesamten Bereich südlich und auch nördlich der Bahntrasse geben, die anhand der Untersuchung näher betrachtet werden sollen.

- **Gesamtstädtisches Verkehrskonzept:**

In 2022 wurde die Erstellung eines gesamtstädtischen Verkehrskonzeptes beschlossen. Das Büro Obermeyer Planen + Beraten aus München hat bereits umfangreiche Verkehrserhebungen durchgeführt und wertet diese derzeit aus. Das Verkehrsmodell für die Stadt Donauwörth soll in 2023 den politischen Gremien vorgestellt werden.

- **Technische und wirtschaftliche Machbarkeitsstudie für eine Seilbahn zwischen der Parkstadt und der Innenstadt:**

In 2022 wurde die Erstellung einer technischen und wirtschaftlichen Machbarkeitsstudie für eine Seilbahn zwischen Parkstadt und Innenstadt in Auftrag gegeben. In 2023 soll die Studie vorliegen.

- **Städtebaulicher Wettbewerb für eine Brückenverbindung zwischen der Parkstadt und der Innenstadt**

In 2022 wurde die Durchführung eines städtebaulichen Realisierungswettbewerbs für eine Brückenverbindung zwischen der Parkstadt und der Innenstadt beschlossen.

Ende 2023 soll der Wettbewerb beendet sein.

SG 62 / HOCHBAU

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS SCHÄFSTALL - RESTARBEITEN

Verkleidung der Lüftung, Wartungsverträge

Verkleidung Lüftung; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

SEBASTIAN-FRANCK-SCHULE PARKSTADT

Sanierung des unteren Pausenhofes (Pflasteraustausch) – zwei neue Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt- und Bauleitung: Büro Wipfler Plan, Donauwörth
Projektdaten: veranschlagt mit 320.000 €
Bauzeit: Oktober 2021 – Fertigstellung Frühjahr 2022

Sitzmöglichkeit und Balancierstifte; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

Neues Spielgerät mit Fallschutz und Sitzsteinen; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

PARKHAUS AM BAHNHOF

Westliche Erweiterung des Parkhauses, über 3 Stockwerke, für 48 Stellplätze
Standort: Eduard-Rübner-Str. 3
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt- und Bauleitung: Büro Obel Architekten GmbH, Donauwörth
Projektdaten: veranschlagt mit 1,4 Mio. €
Bauzeit:
März 2018 – Pfahlgründung
Juli 2021 Arbeiten fortgeführt mit der Stahlkonstruktion und Stahlbetonarbeiten
Herbst 2022 Bauliche Fertigstellung
Frühjahr 2023 Nutzungsaufnahme

Parkfläche 3.OG; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

Anbau Süd-West Ansicht; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

NEUBAU WASSERWACHTSTATION AM BAGGERSEE IN RIEDLINGEN

Gebäude für die Wasserwacht mit Büro, Erste-Hilfe-Raum, WC und Duschen, Küche, Lagerflächen und Garage für Wasserfahrzeuge
Standort: Naherholungsgebiet Riedlingen, nähe Kiosk
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung: Stadt Donauwörth
Projekt- und Bauleitung: MR Plan Group, Donauwörth
Projektdaten: Grundfläche: 280 m²
veranschlagt mit 550.000 €
Baubeginn: Dezember 2022
Fertigstellung: Juni 2023

Standort, abgeschobene Fläche; Bild: Stadt Donauwörth; MRPlan

SANIERUNG FREIBAD DONAUWÖRTH – NICHTSCHWIMMERBEREICH UND SPRINGERBECKEN

Austausch des Springerbeckens durch ein Edelstahlbecken und Sanierung der Sprungturmanlage. Neuerrichtung des Nichtschwimmerbereichs inkl. Spray Park, Rutschenanlage und Bademeisterpavillon. Forcierte Arbeitsanstrengungen zur Einhaltung des Eröffnungstermins am 04. Juni 2022. Im Anschluss an die Freibadsaison im Herbst wurde die Beregnungsanlage eingebaut, das Sonnensegel erweitert und der Spielbach errichtet. Weiter wurde der Schwerlastweg mitsamt Feuerwehrzufahrt fertiggestellt.
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt- und Bauleitung: Architekturbüro Pichler, Hitzler Ingenieure, W+P Gesellschaft für Projektrealisierung mbH
Projektdaten: Fläche: ca. 8.000 m²
Vorläufige Gesamtkosten: knapp 15,8 Mio. € brutto, davon 908.900 € gefördert
Übergabe: Juni 2022

Springerbecken mit Sprungturm; Bild: Stadt Donauwörth; M. Pichler

Nichtschwimmerbecken mit Sicht zur Rutschenanlage; Bild: Stadt Donauwörth; M. Pichler

Kinderplanschbereich; Bild: Stadt Donauwörth; M. Pichler

Pavillon mit Rutschenabgängen; Bild; Stadt Donauwörth; M. Pichler

SANIERUNG FREIBAD DONAUWÖRTH – EINGANGSGEBÄUDE

Erneuerung der gesamten Infrastruktur einschließlich Kassenbereich, Zutrittskontrolle, Garderobenbereiche sowie Gastro- und Sanitärbereiche. Vergrößerung der Gästeterrasse und Umbau auf erneuerbare Wärmegewinnung. Forcierte Arbeitsanstrengungen zur Einhaltung des Eröffnun gstermins am 04. Juni 2022. Nach der Freibadsaison 2022 im Herbst wurden Restarbeiten und Mängelbehebung durchgeführt. Es erfolgte der Anschluss an das Leitungsnetz, die Montage der Zutrittsbeschränkungen sowie der Zufahrts- und Zugangstore für den Gastrobereich und die Feuerwehrzufahrt. Die Fertigstellung des Pufferspeichers und eine weitere Steigerung der Energieeffizienz werden voraussichtlich 2024 stattfinden.

Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt -und Bauleitung: Architekturbüro Pichler, Hitzler Ingenieure, W+P Gesellschaft für Projektrealisierung mbH
Projektdaten: Fläche: ca. 3.000 m²
Vorläufige Gesamtkosten: knapp 4,5 Mio. € brutto, davon 258.000 € gefördert
Übergabe: Juni 2022

Neuer Eingangsbereich; Bild: Stadt Donauwörth; M. Pichler

Blick von den Becken über die Liegewiese auf den Eingangsbereich; Bild: Stadt Donauwörth; M. Pichler

Gastro - Terrasse; Bild: Stadt Donauwörth; M. Pichler

SANIERUNG FREIBAD DONAUWÖRTH – BARRIEREFREIE ERSCHLIESSUNG

Erneuerung der Erschließung im Nordbereich einschließlich der Errichtung einer Yogaplattform und der dazugehörenden Geländemodellierung. Forcierte Arbeitsanstrengungen zur Einhaltung des Eröffnungstermins am 04. Juni 2022. Nach der Freibadsaison wurde die Bepflanzung fertiggestellt und auch in diesem Bereich eine Beregnungsanlage verbaut.

Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt- und Bauleitung: Architekturbüro Pichler, Hitzler Ingenieure, W+P Gesellschaft für Projektrealisierung mbH
Projektdaten: Fläche: ca. 4.500 m²
Vorläufige Gesamtkosten: knapp 0,7 Mio. € brutto
Übergabe: Juni 2022

Wegverbindung mit Spielgerät; Bild: Stadt Donauwörth; M. Pichler

ALLWETTERPLATZ STAUFERPARK

Umbau eines Allwetterplatzes zum Kunstrasenplatz, Rückbau der Sprunggrube und Vergrößerung der Spielfläche

Standort: Neudegger Allee 2, Donauwörth
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt- und Bauleitung: SG Hochbau: Frau Bock, Herr Kritsch
Projektdaten: Baukosten: ca.120.000 €
Bauzeit: Juni 2022

Allwetterplatz, Verlängerung der Spielfläche; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

Neue Kunstrasenfläche; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

SPIELPLATZ SCHÄFSTALL

Umsiedlung der bestehenden Spielgeräte (Spielturm, Sandkasten mit Sonnensegel, Federtier, Wippe, Karussell, und Sitzmöglichkeiten) an den neuen Standort in der Bürgermeister-Müller-Straße neben dem Dorfgemeinschaftshaus. Weiter wurden eine Schaukel und ein Kleinkind-Spielturm neu angeschafft.
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt- und Bauleitung: SG Hochbau: Frau Bock, Herr Kritsch
Projektdaten: Baukosten ca. 30.000 €
Bauzeit: September-November 2022

Spielturm mit Fallschutzkies; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

Kleinkind-Spielturm, Sandkasten mit Sonnenschutz, Spielturm mit Fallschutzkies, Schaukel; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

SPIELPLATZ BÜRGERMEISTER-SCHÄFERLING-STRASSE IN RIEDLINGEN

Schaffung eines neuen Spielplatzes mit Spielturm, Sandkasten mit Sonnensegel, Federtier, Wippe, Kletternetz, Kleinkind-Spielturm, Schaukel, Karussell, Nestschaukel und Sitzmöglichkeiten
Bauherr: Stadt Donauwörth
Planung, Projekt- und Bauleitung: SG Hochbau: Frau Bock, Herr Kritsch
Projektdaten: Baukosten ca. 100.000 €
Bauzeit: Juni – September 2022

Spielturm mit Fallschutzkies, Schaukel, Wippe, Kletternetz; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

Federtier, Nestschaukel, Karussell, Spielturm; Bild: Stadt Donauwörth; G. Kritsch

SANIERUNG TANZHAUS

Standort: Reichsstraße 34, 86609 Donauwörth

Hier wurde das Büro Köstlbacher Miczka Architektur Urbanistik aus Regensburg mit der VGV-Verfahrensbetreuung und Koordination beauftragt. Die Architektenleistung für das Projekt wurde in einem nichtoffenen Wettbewerb EU-weit ausgeschrieben. Die Preisrichtersitzung fand im November statt, hier wurde das Büro trint + kreuder d.n.a. Architekten Part GmbH aus Köln zum Sieger gekürt.

NEUES STADTARCHIV

Standort: Heilig-Kreuz-Straße 18, 86609 Donauwörth

Sanierung des ehem. Papierlagers der Pädagogischen Stiftung Cassianeum - Umnutzung zum Stadtarchiv

Das Büro Hitzler Ingenieure aus München wurde hier mit der VgV-Verfahrensbetreuung zur Auslobung eines Architekten beauftragt.

SG 63 / TIEFBAU

MEHRGENERATIONEN-SPORTPARK PARKSTADT

Neubau eines Mehrgenerationenparks mit Spiel und Sporteinrichtungen
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: Eger & Partner Landschaftsarchitekten BDLA
Projektdaten: Größe ca. 6.000 m²
Baukosten: ca. 1.350.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn April 2022
Bauende Oktober 2022

Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

PARKPLATZERWEITERUNG FREIBAD

Ökologische Umgestaltung der Parkplätze an der Sternschanze Donauwörth
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: Becker + Haindl Architekten
Projektdaten: Größe ca. 2.400 m²
Baukosten: ca. 310.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn Februar 2022
Bauende Mai 2022

Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

EINGANGSBEREICH FREIBAD

Straßenbauarbeiten für die Außenanlagen vor dem Eingangsbereich
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: Stadtbauamt Donauwörth
Projektdaten: Größe ca. 1.100 m²
Baukosten: ca. 215.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn Mai 2022
Bauende Juli 2022

Eingangsbereich Freibad; Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

DECKENBAU AM MAIERBERG

Einbau der Deckschicht
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: Eibl Ingenieur GmbH
Projektdaten: Größe ca. 1.150 m²
Baukosten: ca. 31.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn November 2022
Bauende November 2022

Deckenbau Am Maierberg; Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

AUSBAU BENNO-BENEDICTER-STRASSE

Wiederherstellung und Neugestaltung mit Errichtung von 12 LED-Leuchten
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: Marcus Kammer, Ingenieurbüro
Projektdaten: Größe ca. 2.800 m²
Baukosten: ca. 470.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn August 2021
Bauende Mai 2022

Benno-Benedicter-Straße; Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

BAUGEBIET WÖRNITZSTEIN, LUDWIG-HECK-STRASSE

Straßenvollausbau mit Anlage von Gehwegen und Erneuerung der Straßenbeleuchtung
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH
Projektdaten: Größe ca. 3.300 m²
Baukosten: ca. 693.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn April 2022
Bauende September 2022

Ludwig-Heck-Straße; Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

BAUGEBIET SCHÄFSTALL „NÖRDLICH DER BREITE“

Resterschließung und Deckenbau der Bgm.-Müller-Str., BA II
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: Marcus Kammer, Ingenieurbüro
Projektdaten: Größe 800 m²
Baukosten: ca. 170.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn Juli 2022
Bauende Dezember 2022

Schäfstall Nördliche Breite; Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

GEH- UND RADWEG SALLINGER STRASSE

Gehwegverbreiterung vor der Stiftung St. Johannes
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: Stadtbauamt Donauwörth
Projektdaten: Größe ca. 150 m²
Baukosten: ca. 35.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn März 2022
Bauende März 2022

Geh und Radweg Sallinger Straße; Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

GEH- UND RADWEG NEURIEDER STRASSE / KAUFLAND

Verbreiterung der Geh- und Radwegverbindung
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: Stadtbauamt Donauwörth
Projektdaten: Größe 200 m²
Baukosten: ca. 29.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn September 2022, Bauende September 2022

Geh und Radweg Neurieder Straße; Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

BARRIEREFREIE WEGEVERBINDUNG ANDREAS-MAYER-STRASSE / GRUNDSCHULE

Ausbau des Fußweges zum Mehrgenerationenpark mit Erweiterung der Straßenbeleuchtung
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH
Projektdaten: Größe 1.200 m²
Baukosten: ca. 350.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn November 2021 Bauende Juli 2022

Barrierefreie Wegeverbindung; Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

PARKPLATZ SAUBADBRÜCKE

Umbau des bestehenden alten Tennisplatzes zu einem Parkplatz
Bauherr: Stadt Donauwörth
Projektleitung: Stadt Donauwörth, SG 63 Tiefbau
Planung: Stadtbauamt Donauwörth
Projektdaten: Größe 2.100 m²
Baukosten: ca. 112.000 €
Zeitlicher Ablauf: Baubeginn März 2022 Bauende Mai 2022

Parkplatz Saubadbrücke; Bild: Stadt Donauwörth; L. Volk

SG 64 / BAUVERWALTUNG

Das Sachgebiet umfasst den kaufmännischen Bereich aller Sachgebiete des Stadtbauamtes. Darunter fallen die Mitarbeit bei der Haushaltsplanaufstellung sowie Kostenaufteilung und Kostenkontrolle im Rahmen des Haushaltsvollzuges für das Stadtbauamt sowie die Bearbeitung von Aufträgen und Rechnungen.

Auftragswesen
Für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen wurden nach den Vergaberichtlinien eine Vielzahl von Aufträgen geschrieben und dokumentiert.

Rechnungswesen
Die Bewirtschaftung der zahlreichen Produktkonten des Stadtbauamtes erforderte umfangreiche Prüfungen und Anordnungen der Rechnungen über Lieferungen und Leistungen bzw. allgemeine Baurechnungen. Auch Rechnungen an Dritte und Einzahlungsbelege wurden erstellt.

SG 65 / BAUBETRIEBSHOF

ANSCHAFFUNG VON FAHRZEUGEN UND GERÄTEN

BAUHOF SG 65
LKW MAN 190.000,00€

LKW MAN; Bild: Stadt Donauwörth; J. Grimm

Mähkombination Dücker 98.000,00 €

Dücker Mähgerät; Bild: Stadt Donauwörth; J. Grimm

Feuchtsalzstreuer Bucher 39.000,00 €

Unkrautbekämpfungsgerät Fiedler 54.000,00 €

Fiedler Unkrautbekämpfung; Bild: Stadt Donauwörth; J. Grimm

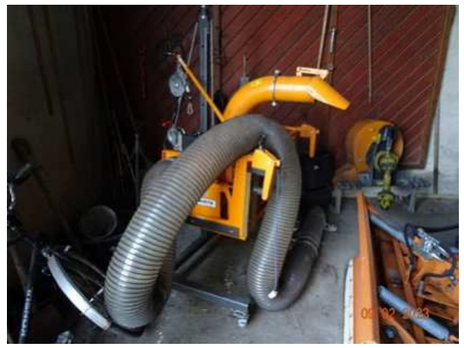
Vorbaubesen Kersten 5.000,00 €

Kesten Vorbaubesen; Bild: Stadt Donauwörth; J. Grimm

Gärtnerei SG 651
Mehrzweck-Mähgerät Amazone 65.000,00 €

Mähgerät Amazone; Bild: Stadt Donauwörth; J. Grimm

Laubverladegerät Votex 11.000,00 €



Laubverladegerät Votex; Bild: Stadt Donauwörth; J. Grimm

Einachsschlepper Agria 15.000,00 €

Einachsschlepper; Bild: Stadt Donauwörth; J. Grimm

STÄDTISCHER BAUBETRIEBSHOF PERSONALSTAND PER 31.12.2022

Bauhof

Bau-/Betriebshofleiter	1
Bauhofverwaltung	1
Vorarbeiter / Bauhofleiter	1
Stellvertreter Vorarbeiter	1
Zimmermann	2
Schreiner	1
Maler	1
Werkstatt	2
Elektriker	2
Spengler	1
Maurer	8
Kraftfahrer	3
Baggerfahrer	1
Hilfsarbeiter/in	4
	= 29 + 1 Ferienarbeiter

Gärtnerei

Gärtnerei	
Gärtnermeister/Leiter d. Gärtnerei	1
Stellvertreter Leiter/Gärtner	1
Gärtner/in	3
Hilfsarbeiter/in	5
	= 10

insgesamt **=3**

STADTWERKE &
STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

STADTWERKE DONAUWÖRTH 229

KOMMUNALUNTERNEHMEN STADTENTWICKLUNG DONAUWÖRTH 231

BÜRGERSPITALS 232

MEHRGENERATIONENHAUSES 235

BERICHT DER STADTWERKE DONAUWÖRTH

Die Stadtwerke Donauwörth sind ein Eigenbetrieb der Stadt Donauwörth.

Zu den Aufgaben der Stadtwerke gehören die Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser, die Entsorgung des Abwassers, der Betrieb des Parkhauses am Münster sowie die Erzeugung und der Verkauf von Strom aus erneuerbaren Energien.

Folgende wesentliche Sparten gehören zu den Stadtwerken Donauwörth

- Wasserversorgung im Stadtgebiet
- Abwasserbehandlung im Stadtgebiet
- Stadtmühle zur Stromerzeugung aus Wasserkraft
- Parkhaus am Münster

Die Stadtwerke Donauwörth halten zudem Beteiligungen an folgenden Unternehmen

- DON-Stromnetz GmbH u. Co. KG, Donauwörth mit 51%
- Gasnetz Donauwörth GmbH, Donauwörth mit 51%
- Donau Energie GmbH, Donauwörth mit 49%

Die Werkleitung erfolgt durch Gertrud Hammer, die technische Leitung liegt seit 01.10.2021 bei Jörg Klein.

Insgesamt sind bei den Stadtwerken Donauwörth, verteilt auf Verwaltung, Wasserwerk und Kläranlage 21 Mitarbeiter beschäftigt. Der bisherige Wassermeister ging am 31.03.2022 in den Ruhestand, sein Nachfolger übernahm die Leitung des Wasserwerks am 1. April 2022. Im September wurden zwei Auszubildende zur Fachkraft für Wasserversorgung eingestellt.

WASSERWERK – WASSERVERSORGUNG

Die Wasserversorgung ist eine Pflichtaufgabe der Stadt Donauwörth, die diese durch ihren Eigenbetrieb wahrnimmt. Der Betrieb erfolgt gemäß der Satzung für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Donauwörth (Wasserabgabesatzung – WAS -) sowie der gesetzlichen Vorgaben.
Die technisch-wirtschaftliche Betätigung des Wasserwerks erstreckt sich auf die Wassergewinnung, den Wasserbezug sowie die Wasserverteilung.

Das städtische Wasserwerk hat im Jahr 2022 ca. 20.500 Einwohner der Stadt Donauwörth mit Trinkwasser versorgt. Dazu wurden rund 1,18 Millionen Kubikmeter Wasser gefördert, aufbereitet (Enteisenung und Entmanganung) und in das Versorgungsnetz eingespeist.

Die Wassergewinnung erfolgte über zwei Horizontalbrunnen (Brunnen III und IV) im Gewinnungsgebiet Röthelfeld.

Das Trinkwasser-Rohrleitungsnetz hat inzwischen eine Gesamtlänge von 146 Kilometern und enthält über 5.150 Grundstücksanschlüsse.

Das Trinkwasser wurde auch 2022 regelmäßig nach der Trinkwasserverordnung und der Eigenüberwachungsverordnung untersucht.

Es wurden zwei periodische und 16 routinemäßige Untersuchungen des Trinkwassers durchgeführt.

Das „Großprojekt" Wasserhochbehälter in der Parkstadt der Stadtwerke Donauwörth wurde im Oktober 2022 in Betrieb genommen. Restarbeiten wie die Fertigstellung der Fassade und der Außenanlagen werden bis Mitte 2023 fertiggestellt. Die Baukosten wurden mit rund sechs Millionen Euro kalkuliert.

Trinkwasser Hochbehälter in der Parkstadt;
Bild: Simon Srownal

Die Erschließungsarbeiten für die Baugebiete Schäfstall BA 2 und Ludwig-Heck-Straße in Wörnitzstein wurden abgeschlossen. Mit den Erschließungsarbeiten für das Alfred-Delp-Quartier wurde im Oktober 2022 begonnen.

In Riedlingen wurden neue Trinkwasserleitungen im Mühlgässle, der Kaiser-Karl-Straße, Eichendorfstraße, Ziegeleistraße und der Holzerlohstraße verlegt. In Donauwörth wurden in der Nordstraße neue Trinkwasserleitungen verlegt.

WASSERWERK - ELEKTRIZITÄTSWERK

Die Stadt Donauwörth erwarb zum 1. Juli 2007 die Liegenschaft Stadtmühle. Die Wasserkraftanlage der Stadtmühle wurde dabei in den Eigenbetrieb „Stadtwerke Donauwörth" eingegliedert. Die Anlage besteht aus drei Turbinen, die in Abhängigkeit von der Wasserführung der Wörnitz erneuerbaren Strom erzeugen. Der hierbei erzeugte Strom wurde in das Stromnetz des vorgelagerten Netzbetreibers nach den gesetzlichen Entgeltsätzen des EEG eingespeist.

KLÄRANLAGE MIT ABWASSERENTSORGUNG UND KANALNETZ

Die Stadtwerke Donauwörth betreiben eine Kläranlage Am Weichselwörth 1.

Der Betrieb der Kläranlage Donauwörth und des Kanalnetzes richtet sich neben diversen technisch orientierten gesetzlichen Vorgaben vor allem nach den einschlägigen Satzungen der Stadt Donauwörth sowie nach den Vorschriften des Bay. Kommunalabgabengesetz (BayKAG). Die Abwasserbeseitigung ist ein hoheitlicher Betrieb.

Die technisch-wirtschaftliche Betätigung des Kanalwerks erstreckt sich auf die Reinigung aller Abwässer aus der Stadt Donauwörth in der Kernstadt sowie allen Stadtteilen (Auchsesheim, Berg, Nordheim, Riedlingen, Schäfstall, Wörnitzstein, Zirgesheim und Zusum).

Daneben leitet der Abwasserzweckverband Schmuttermündung, bestehend aus seinen Mitgliedern Gemeinde Asbach-Bäumenheim sowie Gemeinde Mertingen, die im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer in die Sammelkläranlage Donauwörth ein.

Im Jahr 2022 sind ca. 1,3 Millionen Kubikmeter Abwasser in die Kläranlage geflossen und gereinigt worden. Hierbei sind 10.000 Kubikmeter Klärschlamm angefallen, der durch ein Entsorgungsunternehmen der Rekultivierung und Verbrennung zugeführt wurde.

Beim Betrieb der Kläranlage fällt Klärgas an. Im Sinne des Umweltschutzes und zur Nutzung von regenerativer Energie wurde mit diesem Klärgas ein Block-Heizkraftwerk (BHKW) zur Beheizung und gleichzeitigen Stromerzeugung betrieben. Im Jahr 2022 wurden zirka 480.000 m3 Klärgas gewonnen und damit durch das BHKW fast 800.000 kWh Strom erzeugt.

Mit der gewonnenen Wärme wurden die Kläranlage, die Nebengebäude und die Faultürme beheizt. Der erzeugte Strom wurde für den Eigenbedarf der Kläranlage verwendet.

Es wurden Zustandsfeststellungen an Schmutzwasserkanälen durchgeführt, um auf eventuell anstehende Sanierungen reagieren zu können.

Hierzu wurde die Kamera-Befahrung der Kanäle in Zirgesheim abgeschlossen und die Befahrungen in Riedlingen wurden weitergeführt.

Mit der Sanierung des Vorklärbeckens in der Kläranlage wurde im Dezember begonnen.

PARKHAUS AM MÜNSTER

Die Stadtwerke Donauwörth betreiben seit 1996 das Parkhaus am Münster.
Das Parkhaus umfasst 160 Stellplätze. Die Gebühr für das Parken beträgt je angefangene Stunde 0,50 Euro. Die ersten 30 Minuten sind gebührenfrei. Das Parkhaus ist täglich 24 Stunden geöffnet. Die Bezahlung erfolgt über zwei Kassenautomaten. Die Ein- und Ausfahrt ist durch eine Schrankenanlage geregelt.
Im November 2022 wurde mit der Erneuerung der Beleuchtung auf LED begonnen.

DONAUENERGIE GMBH

Die technisch-wirtschaftliche Betätigung der Donau Energie GmbH erstreckt sich auf die Wärmeversorgung des zukünftigen Alfred-Delp-Quartiers, des Freibads am Schellenberg und des Trinkwasser-Hochbehälters in der Parkstadt. Im Oktober wurde mit dem Verlegen der ersten Wärmeleitungen bei den Erschließungsarbeiten zum Alfred-Delp-Quartier gleichzeitig mit den Trinkwasser- und Kanalleitungen begonnen.

BERICHT DES KOMMUNALUNTERNEHMENS STADTENTWICKLUNG DONAUWÖRTH

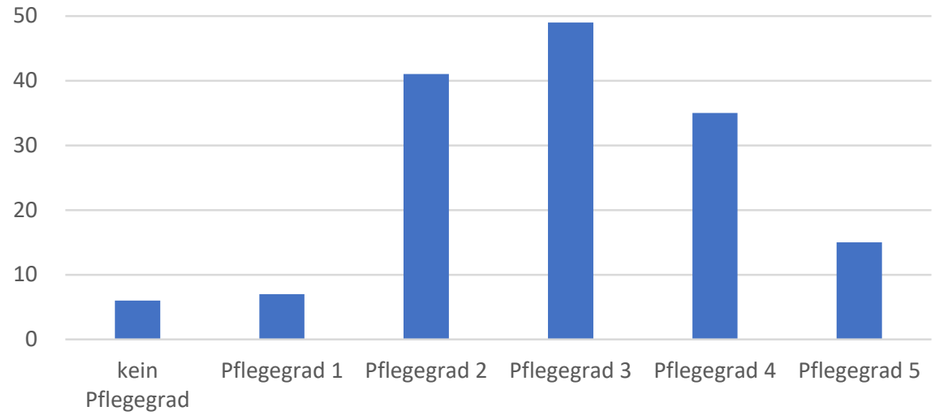
Der Fokus des KU Stadtentwicklung Donauwörth lag im Jahr 2022 auf der Weiterentwicklung des Alfred-Delp-Quartiers. Nahezu die gesamten Gebäude und Anlagen im zentralen Bereich des Areals (zuletzt Erstaufnahmeeinrichtung) konnten zurückgebaut werden. Für das künftige „Quartier der Generationen", das auf einer Fläche von ca. 10.000 m² im Westen des Quartiers entstehen soll, wurde im Juli ein Konzeptvergabeverfahren durchgeführt. Als Wettbewerbssieger ist die Schleich & Haberl Immobilienentwicklungs GmbH daraus hervorgegangen. Mit der Stadt Donauwörth wurde ein Erschließungsvertrag abgeschlossen, wonach das Kommunalunternehmen die Erschließung der Bebauungsplangebiete „Alfred-Delp-Quartier, 1. Bauabschnitt" sowie „Alfred-Delp-Quartier, Erweiterung 1. Bauabschnitt" im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durchführt und nach Abschluss der Bauarbeiten die künftigen öffentlichen Flächen an die Stadt Donauwörth überträgt. Im September fand dann die Submission der Erschließungsarbeiten für einen ersten Teilbereich im Bebauungsplangebiet „Alfred-Delp-Quartier, BA 1" statt. Mit den Bauarbeiten wurde letztlich Anfang November begonnen, deren Fertigstellung ist für September 2023 vorgesehen. Vom Verwaltungsrat wurden in der Dezember-Sitzung die Kaufpreise für die Baugrundstücke beschlossen.

BERICHT DES BÜRGERSPITALS

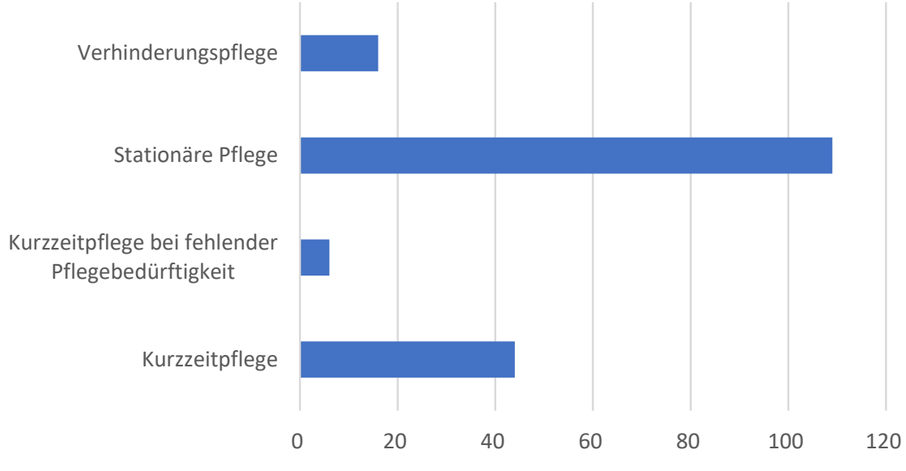
Das Jahr 2022 war weiterhin geprägt durch die Corona Pandemie. Der tägliche Ablauf in der Pflegeeinrichtung wurde immer wieder unterbrochen durch Testungen, Durchführung von Hygienevorschriften und Umsetzung neuer Richtlinien. Trotzdem wurde versucht, Normalität zu behalten und Veranstaltungen und Feste durchzuführen. Es fand zum ersten Mal ein Trödelmarkt im Hinterhof des Bürgerspitals statt, der großen Anklang fand. Zudem organisierte der Förderverein "Freunde des Bürgerspitals" sein 1. Benefizkonzert mit durchschlagendem Erfolg.
Auch die Planung des Neubaus kam voran. Im Juli wurde im Spitalausschuss über den Investor entschieden. Seitdem geht die Planung des Neubaus in großen Schritten voran.

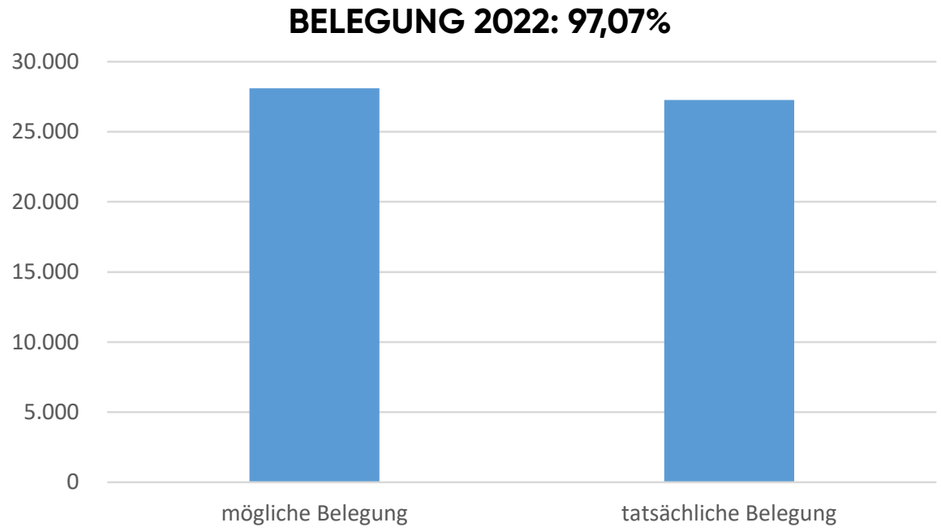
Zahlen, Daten, Fakten:

PFLEGEGRADE 2022

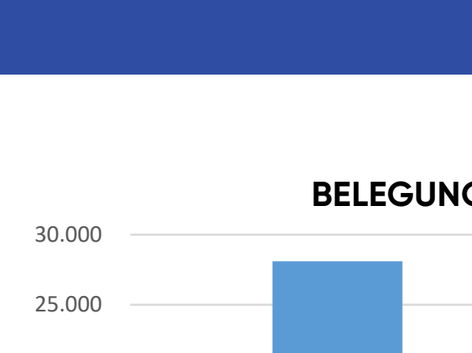


VERSORGUNGSART





DAS LEBEN IM BÜRGERSPITAL IN BILDERN



Ostern; Bild: Jessica Gall

Ostern; Bild: Jessica Gall

Gewinner Schlagerquiz; Bild: Elli Schwan

Gewinnerin Schlagerquiz; Bild: Jessica Gall

Nikolausbesuch; Bild: Jessica Gall

Fahrender Jahrmarkt; Bild: Jessica Gall

Nikolausbesuch; Bild: Jessica Gall

Die Sonntagsfahrer; Bild: Jessica Gall

Käthe Kruse Besuch; Bild: Jessica Gall

Bewegung im Alter; Bild: Jessica Gall

BERICHT DES MEHRGENERATIONENHAUSES

AKTIONEN, PROGRAMMPUNKTE UND VERANSTALTUNGEN DES MEHRGENERATIONENHAUS-TEAMS 2022

Nach einer außergewöhnlichen Zeit während der Coronapandemie konnten die Angebote und Veranstaltungen des Mehrgenerationenhauses und Quartiersbüros wieder Fahrt aufnehmen.
Das Miteinander, der gesellschaftliche Zusammenhalt, die sozialen Beziehungen und gemeinsame Aktionen für alle Generationen stehen im Stadtteil Parkstadt mit dem Projekt „Soziale Stadt“ und dem Förderprojekt Mehrgenerationenhaus „Miteinander-Füreinander“ im Vordergrund.

Was	Anzahl	Wer	Zielgruppe
Ausstellungen: • Frühjahrsausstellung	1	Quartiersbüro	Bürgerinnen und Bürger des gesamten Landkreises
Kreativangebote z.B.: • Schmuck basteln • Filzen • Workshops • Stricken • Spieleabend	10	Mehrgenerationenhaus	Bürgerinnen und Bürger des gesamten Landkreises
Schenktag: • Halbjährlich	2	Mehrgenerationenhaus	Bürgerinnen und Bürger des gesamten Landkreises
Flohmärkte: • Mädelsflohmarkt	1	Mehrgenerationenhaus mit Quartiersbüro	Bürgerinnen und Bürger des gesamten Landkreises
Angebote für und mit Kindern z.B.: • Kinderflohmarkt • Kinderkleiderbasar • Kreativ Kids • Ferienprogramm • Kindertheater	15	Quartiersbüro mit Mehrgenerationenhaus	Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Landkreis
Festivitäten: • Maifeier • Tag der Nachbarn • Sommerfest • Parkstädter Weihnacht	5	Mehrgenerationenhaus mit Quartiersbüro	Bürgerinnen und Bürger des gesamten Landkreises
Sportangebote: • Qi Gong I • Qi Gong II • Qi Gong 50+ • Yoga	4	Mehrgenerationenhaus	Bürgerinnen und Bürger des gesamten Landkreises
Angebote für Senioren: • Seniorengymnastik • Gedächtnistraining • Café Grenzenlos	3	Mehrgenerationenhaus	Bürgerinnen und Bürger des gesamten Landkreises

PARTNERSTADT PERCHTOLDSDORF

BÜRGERMEISTERIN ANDREA KÖ 239

500 JAHRE PERCHTOLDSDORFER WEHRTURM 241

ANDREA KÖ - ERSTE FRAU AN DER PERCHTOLDSDORFER ORTSSPITZE

Mit Andrea Kö wurde am 24. Juni die erste Frau zur Bürgermeisterin von Perchtoldsdorf gewählt. Damit ist die seit 1310 nachweisbare Kontinuität von Männern an der Ortsspitze gebrochen. Das einstimmige Votum des Gemeinderates sieht sie als Auftrag, „gemeinsam und auf Augenhöhe Perchtoldsdorf weiterzuentwickeln", wie Kö in ihrer Antrittsrede betonte.

Die seit 1968 in Perchtoldsdorf wohnhafte, verheiratete Angestellte hat an der HLW in Baden maturiert und ist Mutter von drei Kindern sowie Großmutter von vier Enkeln. Nach ersten beruflichen Stationen in der Autoindustrie und ehrenamtlichem Engagement beim Roten Kreuz hat sie als Einsatzleiterin beim Sozialdienstleister NÖ Hilfswerk Berufserfahrung im Sozialbereich gesammelt und war im Anschluss in der Schulverwaltung tätig. Daneben hat Kö eine Ausbildung zur Mediatorin absolviert. Seit elf Jahren leitete sie das Front Office in einem Ärztezentrum und fungierte als Prokuristin in wirtschaftlicher Verantwortung. Nunmehr wird sie sich hauptberuflich für Perchtoldsdorf einsetzen.

„PERCHTOLDSDORF GEMEINSAM UND AUF AUGENHÖHE WEITERENTWICKELN"

„Mein Einstieg in die Kommunalpolitik war eigentlich der Elternverein", erzählt Kö, „das gemeinsame Tun und die Verbindung zur Gemeinde waren der Grundstein für mittlerweile 20 Jahre politisches Engagement".

Seit 2005 gehört sie dem Gemeinderat, seit 2012 dem Gemeindevorstand an. Ihr Ressort umfasste bis 2018 das Sozial- und Gesundheitsreferat, ehe sie die Bauagenden übernahm. Seit Juli 2020 verantwortet sie Raumordnung und Ortsentwicklung, den kommunalen Hochbau, Liegenschaftsangelegenheiten, das Wasserwerk, Europafragen und Gesundheit, wobei hier die Bewältigung der Corona-Pandemie im Mittelpunkt stand.

Der deutsche Bundespräsident Richard von Weizsäcker sagte einmal: „Die Frage, ob man froh darüber ist, dass das Amt zu Ende ist, kann man nicht mit Ja oder Nein beantworten, weil man doch in der inneren Anteilnahme an dem, was los ist, in die Politik hineingekommen ist und nicht wegen eines bestimmten Amtes. Und deswegen hört diese Anteilnahme am Ende des Amtes auch nicht auf, sondern sie setzt sich genauso lebhaft fort". Für Martin Schuster endeten im Juni drei Jahrzehnte in der Perchtoldsdorfer Kommunalpolitik, darunter die letzten 19 Jahre als Bürgermeister in einer spannenden, von Herausforderungen und Veränderungen geprägten Zeit.
Seine ersten politischen Schritte machte Martin Schuster bereits sehr früh als Jugendgemeinderat, dann als Gemeinderat für Umwelt und später als geschäftsführender Gemeinderat. Dass sein Engagement auch auf Zuspruch stieß, zeigte sich spätestens 2002, als er zum Bürgermeister von Perchtoldsdorf gewählt wurde. Sechs Jahre später erfolgte die Wahl in den NÖ Landtag, dem er weiter angehört.

Seither ist in einem wertschätzenden, breit aufgestellten Konsens viel gelungen. Dabei stand der offene Dialog im Vordergrund. Miteinander reden und Lösungen finden hat in Perchtoldsdorf eine gute Tradition. Dies betrifft Themen, bei denen schnelle, unbürokratische Lösungen gefragt sind, aber noch mehr jene, die eine besondere Reichweite haben. Als weit über die Ortsgrenzen hinausreichende Leuchtturmprojekte sind sicherlich der Umbau der Perchtoldsdorfer Herzogsburg, der 2010 abgeschlossen werden konnte, oder viel beachtete Initiativen im Raumordnungsbereich zu nennen. Dabei ist es in Zusammenspiel mit der Landespolitik gelungen, auf die Anzahl von Wohneinheiten abzielende Widmungsbeschränkungen im Bauland-Wohngebiet einzuführen. Die Ausweisung von Schutzzonen, die Hintanhaltung von klimagefährdender Bodenversiegelung und die Beschränkung von Wohneinheiten im Ortszentrum sind zuletzt gesetzte Maßnahmen zur Erreichung der gemeinsam entwickelten und gesteckten Leitlinien, die im gesamten Bundesland Widerhall gefunden haben.

Gregor Gatscher-Riedl

Perchtoldsdorfs erste Bürgermeisterin Andrea Kö (Mitte) mit Vor-Vorgänger Dr. Jürgen Heiduschka (li.) und Vorgänger LT-Abg. Martin Schuster;
Bild: W. Paminger.

Perchtoldsdorfs Wahrzeichen aus ungewohnter Perspektive. Die über der Turmuhr eingelassene Jahreszahl 1521 markiert die Baufertigstellung;
Bild: H. Strohmer

DAS HALBTAUSENDBAUWERK: 500 JAHRE PERCHTOLDSDORFER WEHRTURM

Es ist das Wesen von Sehenswürdigkeiten, dass sich ganze Weltgegenden in einer einzigen Landmarke – oft genug einem Bauwerk – konzentrieren lassen. Die Freiheitsstatue in New York ist etwa das Symbol für Nordamerika, ebenso wie eine Abbildung des altehrwürdigen Kolosseums in Rom die gesamte Apennin-Halbinsel repräsentiert. Um sich nicht dem Vorwurf der Weitschweifigkeit aussetzen zu müssen, gilt derselbe starke Assoziationswert auch für das Wiener Riesenrad oder die markante Silhouette des gotischen Stephansdomes, dessen Baugeschichte eine Fährte nach Perchtoldsdorf sowohl zur Pfarrkirche, als auch zum Wehrturm legt.

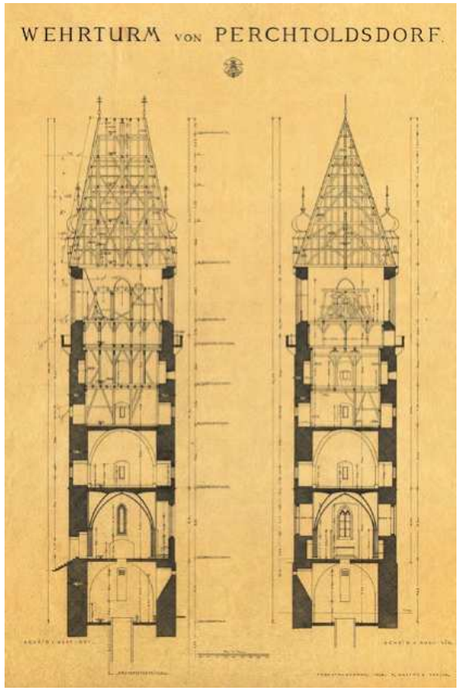
Die Jahreszahl 1521 ist als Datum der Baufertigstellung überliefert und steht am Ende einer Bauzeit von schier unglaublichen siebzig Jahren, die freilich immer wieder unterbrochen werden musste, sei es wegen kriegerischer Zeiten oder chronischen Geldmangels – der in Perchtoldsdorf aber schon damals die Umsetzung baulicher Großprojekte nicht verhinderte. Am Beginn stand eine ambitionierte Idee, die sicherlich schon damals Zweifler an der Durchführbarkeit auf den Plan gerufen haben mag. Davon ließ sich Thomas Ebendorfer, der sich nach einer Karriere als kaiserlicher Spitzendiplomat, Hochschullehrer und -rektor sowie Geschichtsschreiber als Pfarrherr nach Perchtoldsdorf zurückgezogen hatte, aber nur schwerlich beeindrucken. Der 1388 Geborene wirkte von 1435 bis zu seinem Tod 1464 in Perchtoldsdorf und legte eine auffällige Baufreude an den Tag, denn Ebendorfer verfügte zudem durch seine Zugehörigkeit zum Wiener Domkapitel über Zugriff auf die architektonische Kompetenz der Bauhütte von St. Stephan, die schon im 14. Jahrhundert den Albertinischen Chor der Pfarrkirche errichtet hatte.

„GENIUS LOCI" DER MARKT GEMEINDE

Wie Perchtoldsdorfs Altbürgermeister Paul Katzberger, der wohl beste Kenner des Bauwerks, in seiner 1986 von der Marktgemeinde herausgebrachten Untersuchung „Der Wehrturm von Perchtoldsdorf" festgestellt hat, war der Wehrturm damals ein völliger Neubau. Damit strafte der Architekt Katzberger Vermutungen Lügen, die immer wieder von einem bereits davor bestanden habenden, einbezogenen Verteidigungswerk ausgegangen waren, das sich auch im Gemeindewappen wiederfinden würde, das 1406 verliehen worden war.

Aus der Situation, in der sich Perchtoldsdorf in der beginnenden zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts befand, ergaben sich verschiedene Anforderungen an ein neues Bauwerk im Nahfeld der Pfarrkirche. Für den Bauherrn mag sicher eine Rolle gespielt haben, dass sein repräsentatives und eben fertig gestelltes Kirchengebäude noch über keinen adäquaten Kirchturm für ein entsprechendes Geläut verfügte. Dies ist freilich keine hinreichende Erklärung, da in der Spätgotik besonders in österreichischen Ländern, wie Bauhistoriker Katzberger in seinem Buch aufmerksam macht, die seitliche Turmstellung geradezu die Regel war. Eine Antwort für die Baumotivation erfordert, nicht nur das Bauwerk isoliert, sondern in seinem Zusammenhang zu betrachten.

Wie Ebendorfer schon beim Langhausbau der Pfarrkirche festzustellen hatte, waren seinem Bauwillen räumliche Grenzen gesetzt, die durch die Burganlage definiert waren. Der Kirchenbau war nur ein Bestandteil eines größeren architektonischen Komplexes, der nicht nur der Geländeentwicklung, sondern auch Verteidigungsanforderungen zu genügen hatte.
Die Situierung des Turmes an einer aus der Ostabdachung des Wienerwaldes in die Ebene des Wiener Beckens vorgeschobenen Dolomitklippe war mit militärischer Raffinesse gewählt, wenngleich durch die Niederlegung der Befestigungsanlagen im späten 18. Jahrhundert und der den Turm umfassenden Ringmauern diese Nutzung optisch nicht mehr so einfach zu entschlüsseln ist.



Schnittzeichnung durch den Wehrturm von Arch. August Kastner (1924–2002), nachmals Vizebürgermeister und als einer der legendären vier „Ks" ein Stifter der Partnerschaft zwischen Perchtoldsdorf und Donauwörth;
Bild: Archiv der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Der langen Bauzeit von 1450 bis 1521 ist es zuzuschreiben, dass das Konzept des Bauwerks immer wieder unterschiedlich interpretiert und umgeplant wurde. So traten zur militärischen Nutzung sowie jener als Glockenturm bald Aspekte des Repräsentationsbaus eines „Stadtturms" als Stein gewordenes Selbstverständnis der Perchtoldsdorfer Bürgerschaft.

Der ursprünglich in der Pfarrkirche befindliche Grabstein Thomas Ebendorfers (1388–1464), der als Initiator des Bauvorhabens anzusprechen ist. Die Grabplatte wurde 1973 in der Nikolauskapelle im Wehrturm aufgestellt;
Bild: W. Paminger

Die erste schriftliche Quelle, die mit dem Wehrturm in Verbindung steht, ist die testamentarische Verfügung Seyfried Winters von 1451, die „virczikch güldein zu dem newn türen ze Perchtoltzdorf" beitrug. Um den Bau endlich zum Abschluss bringen zu können, beschloss 1518 der Marktrat eine Sonderumlage, die den vermögenden Zechen, frommen Bruderschaften und Bürgervereinigungen auferlegt wurde. Damit wurde die letzte Etappe finanziert, während der Innenausbau auch nach 1521 weiterging: Die Vollendung des Bauwerks ging nun Schlag auf Schlag: 1523 rechnete ein Meister Matheus „den syms auf dem gangkh des thurms und des phlasters dalselbs" ab, womit die gewölbte Galerie gemeint ist, die vom Glockengeschoss über ein südseitig angebrachtes Portal zugänglich ist. Gleichzeitig wurde an der Innenausstattung gearbeitet, verschließbare Türen angeschafft und ein beheizbares „wachter stübel" eingebaut, mit einem Gewölbe und einem Vorgewölbe für einen Kachelofen.

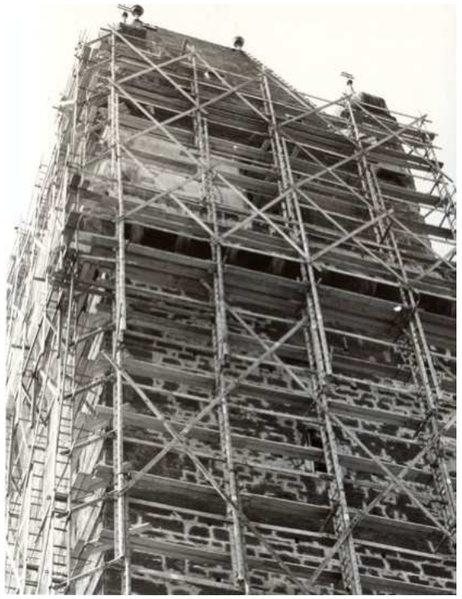
Turmwächter war ein Beruf mit vielen Aufgaben, denn aus dem Jahr 1714 ist eine genaue Instruktion der Amtspflichten erhalten geblieben. Der Wachdienst umfasste das Ausrufen aller vollen Stunden in der Nacht, die Wartung der Turmuhr und die Betätigung des Geläuts. Die ursprüngliche Anlage des Friedhofs rund um die Kirche bzw. im Burghof brachte es mit sich, dass der Wächter zugleich als Totengräber fungierte.

GEHEIMNISVOLLER BRUNNEN

Die osmanische Belagerung 1529 und ein drohender, zweiter Versuch 1532 hatten die Achillesferse des Wehrturms und seiner Verteidigungsbesatzung offengelegt: Es fehlte an Wasser. Daher wurde im Sockelbereich, der nachmaligen Brunnenstube, ein nicht ganz sieben Meter tiefer Brunnenschacht in das Gestein geschlagen und ein Brunnenrand aufgemauert. Der Brunnenschacht selbst ist mit behauenen Bruchsteinen ausgekleidet. Der Brunnenschlag wurde 1537 vollendet, da in diesem Jahr der Boden der Nikolauskapelle geöffnet wurde, um einen hölzernen Brunnenkasten samt Seilwinde aufzustellen. Der Brunnen im Turm erfüllte nicht bloß seinen Zweck als Wasserversorgung, sondern regte auch die Fantasie der Perchtoldsdorfer an. Bald war die Rede von einem Geheimgang zur Burg Kammerstein und von Goldschätzen, die in der Tiefe 1683 im Zuge der zweiten „Türkenbelagerung" versteckt worden wären. Gut vierhundert Jahre nach Fertigstellung schickte sich eine Gruppe von Perchtoldsdorfern an, den Geheimnissen auf den Grund zu gehen. Im Februar 1936 gruben die Männer den Brunnen, der zuletzt verschüttet war, wieder aus. Im Abraum fanden sich aber keine Schätze, sondern nur Geröll und Gerümpel.
Beim Einfall 1683 war das Bauwerk schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Ausschlaggebend für das Ausmaß der Verwüstung war aber nicht etwa Artilleriebeschuss mit Kanonenkugeln, sondern ein dichter Regen von Brandpfeilen, der auf das Bauwerk niederging und das Dach sowie durch die Schallöffnungen den Glockenstuhl entzündete. Dabei brannten die Ecktürme aus, die bei den Wiederaufbauarbeiten ihre barocken Zwiebelhelme erhielten. Die schweren Glocken stürzten ab und durchschlugen mehrere Geschosse. Davor kam dem Wehrturm im Geschehen eine wichtige Rolle zu: Auf dem nach Augenzeugenschilderungen gemalten Bild im Rathaus von 1700 ist deutlich eine weiße Fahne zu erkennen, die von den Perchtoldsdorfern auf der Galerie des Wehrturms gezeigt wurde und damit die Kapitulation der Kirchenburg signalisierte.

WIEDERAUFBAU DURCH „ROBOTER" DER GEMEINDE

Der Wiederaufbau des Wehrturms wurde bereits 1684 in Gang gebracht, ging aber sehr zögerlich vonstatten, was angesichts der Schneise der Zerstörung, die der Juli 1683 im Ort hinterlassen hatte, nur allzu verständlich ist. Zu diesen Arbeiten stellte der Markt „Roboter" zur Verfügung, worunter keine mechanisch-digitalen Arbeitsmaschinen, sondern zum „Robot", dem im grundherrschaftlichen Gefüge verankerten Arbeitsdienst verpflichtete Zweibeiner, gemeint sind. Bis 1713 waren die verschiedenen Wiederaufbau- und Ausbesserungsarbeiten abgeschlossen.
1686 wurde in Wien die bis heute erhaltene, 621 kg schwere Türkenglocke gegossen und 1689 wurde eine neue Turmuhr bei Johann Schmidt in Wien bestellt, einem ausgewiesenen Fachmann, der sich ab 1701 mit der Würde eines Hof-Uhrmachers schmücken durfte. Die mechanische, durch Gewichte angetriebene Uhr war bis 1881 in Betrieb und wurde nach der Sonnenuhr gestellt. Im Ersten Weltkrieg büßte der Turm mit Ausnahme zweier Glocken sein Geläut ein, das in der Zwischenkriegszeit teilweise ersetzt wurde. 1941 wurde wieder Metall für den Krieg requiriert, und sämtliche Glocken mit Ausnahme des Methusalems von 1686 mussten als Rohstoff für das millionenfache Sterben herhalten. In den ersten Apriltagen 1945 verschanzten sich im Wehrturm Truppen der Waffen-SS, um von hier aus den vermeintlichen „Endsieg" vorzubereiten. Durch ihre Aktivitäten zogen sie vielmehr das Interesse der von Süden vorrückenden Roten Armee auf sich, die das Bauwerk mit Artilleriefeuer belegte.



Der Wehrturm wurde zwischen 1971 und 1973 an seinem gesamten Äußeren mit Ausnahme des Daches einer grundlegenden Renovierung - der ersten seit Fertigstellung - unterzogen. Auch im Inneren des im Eigentum der Pfarre stehenden Wahrzeichens wurde gearbeitet und die Nikolauskapelle im Erdgeschoss über der Brunnenstube zu einem Sakralmuseum mit einer Gedenkstätte für den Pfarrer und Gelehrten Thomas Ebendorfer eingerichtet;
Bild: Archiv der Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Der Wehrturm erhielt daher zwischen 6. und 8. April 1945 insgesamt zehn Geschütztreffer im Dach, unterhalb des südwestlichen Erkerturms und auf dem Zifferblatt. Zwar konnten die versierten Dachdecker der örtlichen Firma Trampler die Schäden im Dach schnell beseitigen, doch erforderte auch das Mauerwerk

immer stärkere Aufmerksamkeit. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 20. November 1970 wurden Mittel zu einer grundlegenden Renovierung freigegeben. An Schadensbildern waren Witterungsschäden größeren Ausmaßes an der Nord- und Westseite zu konstatieren, wo Risse und weit aufklaffende Fugen befundet wurden. Bei größeren Mauerrissen mussten Kupferklammern eingesetzt werden. Maßnahmen zur Rettung des absturzgefährdeten südwestseitigen Erkerturms waren ebenso zu ergreifen wie eine Sanierung der in bedenklichem Zustand befindlichen Galerie. Nach einer Innensanierung wurde in der Nikolauskapelle und dem Geschoss darüber ein Museum zur Ortsgeschichte eingerichtet. Das museale Angebot wurde in den 1990er Jahren durch das Archäologiemuseum ergänzt und erweitert, sodass der Wehrturm heute nicht nur ein halbes, sondern gleich mehrere Jahrtausende Ortsgeschichte verkörpert.

Gregor Gatscher-Riedl / Stadtarchivar

DER TURM IN ZAHLEN:
Gesamthöhe: 59,52 Meter (gemessen von der Gehsteigkante an der Nordostseite)
Sichtmauerwerk: 42,04 Meter
Dach: 17,48 Meter
Grundriss: 12,20 bzw. 12,90 Meter Seitenlänge. Das Bauwerk ist der Höhe nach zweimal um je 15 Zentimeter abgesetzt: Deutlich erkennbar ist der Steinsockel etwa im Deckenbereich der Brunnenstube. Ein umlaufendes plastisch profiliertes Kordongesims schließt die Nikolauskapelle optisch horizontal ab.
Galerie: 33,54 Meter über Gehsteigkante
Anzahl der Geschosse: 7
Stufen von Nikolauskapelle zur Galerie: 148
Mauerstärke Sockel: 2,35 Meter
Mauerstärke Galeriegeschoss: 1,30 Meter
Dachziegel: 6.950 Taschenziegel

Bild: H. Strohmer

IMPRESSUM

Große Kreisstadt Donauwörth

Stadtarchiv Donauwörth
Rathausgasse 1
86609 Donauwörth

www.donauwoerth.de
Donauwörth, 2023

Redaktion: Dr. Cathrin Hermann

Lektorat: Birgit Durner, Deniz Landgraf, Kathrin Stadlmayr, Mirko Zeitler, Jessica Lang

Layout: Huckleberryking Media GmbH

Für die Texte und Bildauswahl zeichnen die jeweiligen Stabsstellen, Ämter und Sachgebiete verantwortlich, Irrtümer und Fehler vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt, Bildnachweise sind direkt bei den Fotos angegeben. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der schriftlichen Genehmigung der Großen Kreisstadt Donauwörth.

Große Kreisstadt

donauwörth